Stadt Augsburg

Beteiligungsbericht 2018

Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen des Stadtrates,
liebe Leserinnen und Leser!

Einen Teil der Aufgaben hat die Stadt Augsburg auf Unternehmen übertragen, an denen sie unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist. Die Stadt legt mit dem Beteiligungsbericht 2018 den jährlichen Bericht über die städtischen Gesellschaften vor und erfüllt damit die gesetzliche Verpflichtung aus der Bayerischen Gemeindeordnung.

Dieser vorliegende Beteiligungsbericht beschränkt sich allerdings nicht nur auf die gesetzlichen Vorgaben, sondern will ein umfassendes Bild der Betätigung der Stadt außerhalb ihrer Kernverwaltung vermitteln. Daher umfasst der Beteiligungsbericht auch die Zweckverbände und die wirtschaftlich tätigen Vereine, an denen die Stadt Augsburg beteiligt ist.

Das Aufgabenspektrum umfasst insbesondere die Bereiche Ver- und Entsorgung, Verkehr, Wirtschaftsförderung, Umweltkompetenz, Wohnungsbau, Telekommunikation, Bildung und Kultur sowie Gesundheit.

Der Beteiligungsbericht 2018 kann auch über das Internetportal der Stadt Augsburg unter www.augsburg.de/buergerservice-rathaus/buergerservice/aemter-behoerden/staedtische-beteiligungen abgerufen werden.

Ich danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Geschäftsleitungen der Beteiligungsunternehmen der Stadt Augsburg recht herzlich für ihr Engagement.

Augsburg, im April 2019

Dr. Kurt Gribl
Oberbürgermeister

Inhaltsverzeichnis

Vorwort ... 1

Kommunale Unternehmen im Überblick ... 8

Organigramm „Rechtsform städtischer Beteiligungen“ ... 8

Organigramm „Konzern Stadtwerke Augsburg“ ... 9

Organigramm „Beteiligungsstruktur der Stadt Augsburg - Gesellschaften privaten Rechts“ ... 10

Organigramm „Beteiligungsstruktur der Stadt Augsburg- Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts, Überblick über die Vereine“ ... 11

Rechtsformen städtischer Beteiligungen ... 12

Sektoren städtischer Beteiligungen ... 13

Frauenquote in der Geschäftsführung/ im Vorstand sowie in den Aufsichtsrats- .. 13

gremien ... 13

Übersicht über die unmittelbaren Beteiligungen der Stadt Augsburg ... 14

Die Unternehmen der Stadt Augsburg ... 16

Konzerngesellschaften ... 17

1. Stadtwerke Augsburg Konzern ... 18
2. Stadtwerke Augsburg Holding GmbH ... 22
3. Konzern Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg GmbH ... 25

Unternehmensbereich Ver- und Entsorgung ... 27

4. Abfallzweckverband Augsburg - AZV ... 28
5. Abwasserverband Untere Wertach ... 30
6. Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-Ost ... 31
7. Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-West ... 33
8. Abfallverwertung Augsburg GmbH ... 35
9. Bayerngas GmbH ... 38
10. Bayerngas Energy GmbH ... 41
11. bayernets GmbH ... 43
12. bayernugs GmbH ... 45
13. bayernservices GmbH ... 47
14. Erdgas Allgäu Ost GmbH & Co. KG ... 49
15. Erdgas Allgäu Ost Verwaltungs GmbH ... 51
16. Erdgas Hindelang GmbH ... 52
17. Erdgas Kempten-Oberallgäu GmbH ... 53
18. Erdgas Kempten-Oberallgäu Netz GmbH ... 55
19. erdgas schwaben gmbh ... 56

20. erdgas schwaben Beteiligungsgesellschaft mbH 59
21. EVB Energieversorgung Bobingen GmbH & Co. KG 60
22. EVB Energieversorgung Bobingen Verwaltung GmbH 61
23. EVB Gasnetz GmbH & Co. KG 62
24. EVB Gasnetz Verwaltung GmbH 64
25. EVB Stromnetz GmbH & Co. KG 65
26. EVB Stromnetz Verwaltung GmbH 67
27. Gasnetz Dillingen Lauingen GmbH Co. KG 68
28. Gasnetz Dillingen-Lauingen Verwaltungsgesellschaft mbH 70
29. Gasnetz Gersthofen GmbH & Co. KG 71
30. Gasnetz Gersthofen Verwaltung GmbH 73
31. Gasnetz Günzburg GmbH & Co. KG 74
32. Gasnetz Günzburg Verwaltungs GmbH 76
33. Klinikum Augsburg Energy Procurement & Trading GmbH 77
34. Markstahler Rohrleitungsbau GmbH 78
35. Metering Süd GmbH & Co. KG 79
36. Metering Süd Verwaltungs GmbH 81
37. RIWA GmbH 82
38. schwaben netz gmbh 84
39. schwaben regenerativ gmbh 86
40. Stadtwerke Augsburg Energie GmbH 88
41. swa Netze GmbH 91
42. Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH 94

Unternehmensbereich Verkehr 97

43. Augsburger Flughafen GmbH 98
44. Augsburger Localbahn GmbH 101
45. Augsburger Verkehrs- und Tarifverbund GmbH 103
46. AVG Augsburger Verkehrsgesellschaft mbH 106
47. ASG Augsburger Verkehrs-Servicegesellschaft mbH 109
48. KSA GmbH, Augsburg 112
49. KSI GmbH & Co. KG, Augsburg 113
50. TIA GmbH, Augsburg 114
51. Stadtwerke Augsburg Carsharing-GmbH 115
52. Stadtwerke Augsburg Projektgesellschaft mbH 118
53. Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH 120

Unternehmensbereich Wirtschaft, Wirtschaftsförderung, Umweltkompetenz 123

54. Jobcenter Augsburg-Stadt ... 124
55. Augsburg Innovationspark GmbH ... 127
56. Augsburger Schwabenhalle Messe- und Veranstaltungsgesellschaft mbH ... 129
57. bifa Umweltinstitut GmbH ... 132
58. BUGA- Besitzgesellschaft des Umwelttechnologischen Gründerzentrums Augsburg mbH ... 135
59. GVZ- Entwicklungsmaßnahmen GmbH der Städte Augsburg, Gersthofen und Neusäß (GVZ-GmbH) ... 137
60. IT-Gründerzentrum GmbH ... 140
61. Kongress am Park Betriebs GmbH ... 143
62. Planungsverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg ... 146
63. Regio Augsburg Tourismus GmbH ... 148
64. Regio Augsburg Wirtschaft GmbH ... 151
65. Regionaler Planungsverband Augsburg ... 154
66. Stadtsparkasse Augsburg ... 155
67. Zweckverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg ... 157
68. Zweckverband Stadtsparkasse Augsburg-Friedberg ... 159

Unternehmensbereich Wohnungsbau und -verwaltung ... 160

69. AGS - Augsburger Gesellschaft für Stadtentwicklung und Immobilienbetreuung GmbH ... 161
70. Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg GmbH ... 164
71. Wohnungsbau GmbH für den Landkreis Augsburg (WBL) ... 166

Unternehmensbereich Medien und Telekommunikation ... 169

72. M-Net Telekommunikations GmbH ... 170

Unternehmensbereich Bildung und Kultur ... 173

73. Augsburger Volkshochschule - Augsburger Akademie e.V. ... 174
74. F.C. Augsburg Arena Besitz- und Betriebs GmbH ... 177
75. Kurhaustheater GmbH ... 179
76. Landschaftspflegeverband Zusam ... 182
77. Mittelfränkisch-schwäbischer Zweckverband ehemalige Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg ... 183
78. swa KreativWerk GmbH & Co.KG ... 184
79. swa KreativWerk Verwaltungs GmbH ... 187
80. Zoologischer Garten Augsburg GmbH ... 189
81. Zweckverband Kurhaus Augsburg-Göggingen ... 192

Unternehmensbereich Gesundheit ... 194
82. BKK Stadt Augsburg ... 195
83. BKK Pflegekasse der Stadt Augsburg ... 198
84. Kommunalunternehmen Klinikum Augsburg ... 200
85. Krankenhauszweckverband Augsburg ... 204
86. Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Augsburg ... 206
Vereine im Überblick ... 208
Vereinsmitgliedschaften im Überblick ... 209
Anhang ... 210
Erläuterung einiger Fachbegriffe ... 211
Tabellarische Übersichten zu den Beteiligungen (Bilanz & GuV bzw. Haushalte) ... 213

Aufgabenstellung

Der Beteiligungsbericht hat die Aufgabe, einen generellen Überblick über die Unternehmen der Stadt Augsburg zu geben. Der Bericht ist eine Art Nachschlagewerk, mit dem sich der Leser über die Unternehmensziele, die Leistungskraft und die wirtschaftliche Situation der Beteiligungen informieren kann. Über einen Mehrjahresvergleich wird auch die Entwicklung der Unternehmen aufgezeigt.

Dieser Bericht beschränkt sich nicht auf die nach Art. 94 BayGO zwingend geforderten Beteiligungen an Gesellschaften privaten Rechts, sondern beinhaltet auch die Körperschaften und Anstalten öffentlichen Rechts, an denen die Stadt Augsburg beteiligt bzw. in denen sie Mitglied ist, sowie einen Überblick über die Vereine. So soll ein umfassendes Bild aller außerhalb des Haushalts der Stadt Augsburg agierenden Unternehmen erzielt werden.

Der Beteiligungsbericht erscheint jährlich.

Zum Inhalt des Berichts:
Basis dieses Berichts sind die Jahresabschlüsse und Lageberichte des Jahres 2017.

Die Beträge sind auf volle Tausend Euro gerundet. Es können sich deshalb in den Summenzeilen und bei den Abweichungen Rundungsdifferenzen +/- 1 bzw. +/-1 % ergeben. Die Informationsqualität wird dadurch allerdings nicht verringert.

Veröffentlichung der Geschäftsführerbezüge
Bei Gesellschaften privaten Rechts (GmbH, AG) werden die Bezüge des geschäftsführenden Unternehmensorgans gem. Art. 94 Abs. 3 BayGO unter der Rubrik „Organe der Gesellschaft“ dargestellt.

Die jeweiligen Einzelbezüge werden ausgewiesen, wenn entsprechende Regelungen im Anstellungsvertrag die Pflicht zur Mitteilung der Bezüge vorsehen oder diese freiwillig zur Veröffentlichung mitgeteilt wurden.

Bestehen diese Voraussetzungen nicht, erfolgt die Veröffentlichung der Gesamtbezüge gem. § 285 Nr. 9 HGB, soweit die Offenlegung der Bezüge durch die Gesellschaft nicht unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB unterbleibt.

Weiter ist bei Kommunalunternehmen nach Art. 90 BayGO von der Kommune daraufhin zu wirken, dass jedes Vorstandsmitglied vertraglich verpflichtet wird, die ihm im Geschäftsjahr gewährten Bezüge im Sinn von § 285 Nr. 9a des HGB der Gemeinde jährlich zur Veröffentlichung mitzuteilen.

Der Vorstand des Kommunalunternehmens Klinikum Augsburg und der Vorstand der Stadtsparkasse Augsburg teilen ihre Vorstandsbezüge in einer Gesamtsumme auf freiwilliger Basis mit.

Neu aufgenommen wurden in den Bericht:

Erdgas Hindelang GmbH

Die Erdgas Hindelang GmbH, Bad Hindelang, wurde am 28.08.2017 in das Handelsregister beim Amtsgericht Kempten unter der Nummer HRB 13912 eingetragen. Die erdgas schwaben gmbH hält einen Anteil von 40 % an der Erdgas Hindelang GmbH.

Markstahler Rohrleitungsbau GmbH

Die Markstahler Rohrleitungsbau GmbH, Kraftisried, wurde in das Handelsregister beim Amtsgericht Kempten unter HRB 9795 eingetragen.

Entfallen in diesem Bericht sind:

Bayerngas International GmbH & Co. KG

Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft wurde zum 05.02.2018 aus dem Handelsregister gelöscht.

Bayerngas Norge AS

Die Anteile der Bayerngas GmbH an der Bayerngas Norge AS sind in die SWM Bayerische E&P Beteiligungsgesellschaft mbH eingeflossen. Die Bayerische E&P Beteiligungsgesellschaft mbH, München, hält einen Anteil von 31 % an der Spirit Energy Limited.

Kommunale Unternehmen im Überblick

Organigramm „Rechtsform städtischer Beteiligungen“

Stand 31.12.2017

Organigramm „Konzern Stadtwerke Augsburg“

Stand: 31.12.2017

Organigramm „Beteiligungsstruktur der Stadt Augsburg - Gesellschaften privaten Rechts“

Stand: 31.12.2017

Organigramm „Beteiligungsstruktur der Stadt Augsburg- Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts, Überblick über die Vereine“

Stand 31.12.2017

Rechtsformen städtischer Beteiligungen

Die Stadt Augsburg hat vielfältige Aufgaben der Daseinsvorsorge zu erfüllen und bietet zahlreiche öffentliche Dienstleistungen an. Diese werden zum Teil innerhalb und zum Teil außerhalb der sogenannten Kernverwaltung erbracht. Hierzu bedient sich die Stadt Augsburg der auf den vorigen Seiten aufgeführten Beteiligungen.

Art. 86 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern regelt, dass die Gemeinde Unternehmen außerhalb ihrer allgemeinen Verwaltung in den folgenden Rechtsformen betreiben kann:

- als Eigenbetrieb
- als Zweckverband
- als selbständiges Kommunalunternehmen des öffentlichen Rechts
- in den Rechtsformen des Privatrechts

Die bei der Stadt Augsburg häufigsten Rechtsformen werden hier dargestellt:

Kapitalgesellschaften

Eine Kommune kann mit gewissen Einschränkungen (Art. 87 BayGO) an Unternehmen privaten Rechts als Gesellschafterin bis hin zur Alleingesellschafterin und vollständiger Eigentümerin beteiligt sein. Nicht zulässig ist dabei die Beteiligung an Gesellschaften, bei der die Haftung der Kommune nicht auf eine bestimmte Summe beschränkt werden kann. In der Regel handelt es sich daher bei diesen Beteiligungen um Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH) oder Aktiengesellschaften (AG). Die GmbH hat gegenüber der Aktiengesellschaft den Vorteil, dass sie der Stadt als Teilhaberin/Eigentümerin die besseren Möglichkeiten zur Gestaltung der Geschäftspolitik sichert, vor allem auf Grund des Weisungsrechts der Gesellschafterversammlung gegenüber der Geschäftsführung. Weiter verfügen GmbHs mit öffentlicher Beteiligung häufig über einen Aufsichts- oder Verwaltungsrat.

Zweckverbände

Zweckverbände sind eine Konstruktion zur Zusammenarbeit mehrerer (kommunaler) Gebietskörperschaften. Sie werden gegründet, um sektorale Probleme - wie z.B. Abfallbeseitigung oder Gesundheitswesen - gemeinsam zu lösen. Die Organe sind die Zweckverbandsversammlung, der Verbandsvorsitzende und eventuell ein Verwaltungsrat oder ein Verbandsausschuss.

Weitere Organisationsformen der Beteiligungen der Stadt Augsburg

Daneben gibt es weitere Rechts- und Organisationsformen zur Betätigung der Kommune außerhalb der klassischen Ämterorganisation, wie z.B.:

• Anstalten öffentlichen Rechts	z.B. Stadtsparkasse
• Kommunalunternehmen	z.B. Klinikum Augsburg
• Körperschaften öffentlichen Recht	z.B. Betriebskrankenkasse
• Vereine	z.B. Volkshochschule

Sektoren städtischer Beteiligungen

Stand 30.11.2017

Die Stadt Augsburg erbringt eine Vielzahl ihrer öffentlichen Aufgaben durch ihre kommunalen Unternehmen und Beteiligungen, die ein breit gefächertes Leistungsspektrum aufweisen.

Frauenquote in der Geschäftsführung/ im Vorstand sowie in den Aufsichtsratsgremien

2017 waren bei den unmittelbaren Beteiligungsunternehmen der Stadt Augsburg von insgesamt 36 Geschäftsführerposten 5 mit Frauen und 31 mit Männern besetzt.

Von den 60 gewählten Stadtratsmitgliedern der Stadt Augsburg sind 19 weiblich. Dies entspricht einer Frauenquote von über 30 %. Bei den von der Stadt Augsburg entsandten Vertretern in die Aufsichtsratsgremien der 30 unmittelbaren Beteiligungsunternehmen der Stadt Augsburg betrug der Anteil der Frauen 38 %. In diese Aufsichtsratsgremien waren insgesamt 25 % weibliche Aufsichtsräte und 75 % männliche Aufsichtsräte gewählt worden.

Übersicht über die unmittelbaren Beteiligungen der Stadt Augsburg

Stand 31.12.2017

Gesellschaften des privaten Rechts:

Unternehmen	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T€	Jahreser-gebnis in T€	Zuschüsse der Stadt Augs-burg in T€	Mitarbeiter
Augsburger Flughafen GmbH	100,00	14.272	-137	1.310	33
Augsburger Schwabenhallen Messe- und Veranstaltungs-gesellschaft mbH	64,09	14.941	-271	1.343	26
Augsburger Verkehrs- und Tarifverbund GmbH	25,00	393	0	1.648	28
AVA – Abfallverwertung Augsburg GmbH	11,51	32.903	2.276	0	161
Augsburger Innovationspark GmbH	75,00	0	-4.241	1.729	6
bifa Umweltinstitut GmbH	12,50	60	1	0	39
BUGA Besitzgesellschaft des UTG in Augsburg mbH	12,50	0	-15	0	1
F.C. Augsburg Arena Besitz- und Betriebs GmbH	8,30	37.815	1.094	0	2
GVZ-Entwicklungs-maßnahmen GmbH	33,33	527	2	0	3
IT-Gründerzentrum GmbH (aiti-Park)	50,00	88	46	130	6
Kongress am Park Betriebs GmbH	100,00	49	-10	818	10
Kurhaustheater GmbH	50,00	352	66	215	57
Regio Augsburg Tourismus GmbH	50,00	101	-1	970	19
Regio Augsburg Wirtschaft GmbH	50,00	248	33	931	19
Stadtwerke Augsburg Holding GmbH	100,00	331.971	16.707	0	374
Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg GmbH	100,00	143.870	5.315	0	111
Wohnungsbau GmbH für den Landkreis Augsburg	16,12	57.459	2.085	0	84
Zoologischer Garten Augsburg GmbH	99,80	3.692	1.961	960	69

Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts mit Eigenkapital:

Unternehmen	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T€	Jahreser-gebnis in T€	Zuschüsse der Stadt Augs-burg in T€	Mitarbeiter
BKK Stadt Augsburg	100,00	6.559	1.696	0	28
BKK Pflegekasse der Stadt Augsburg	100,00	1.030	257	0	4

Körperschaften, Zweckverbände und Anstalten des öffentlichen Rechts:

	Umlageanteil in %	Verbandsvermögen in %	Verbandsumlage in %	Anteil der Stadt Augsburg an Verbandsumlage in T€
Abfallzweckverband Augsburg AZV	41,88	12.446	0	0
Abwasserverband Untere Wertach	17,79	2.097	202	30
Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-Ost	60,20	5.460	194	117
Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-West	33,71	2.002	93	31
Mittelfr.-schw. ZV ehemalige Hochschule für Musik Nürnberg	17,50		200	41
Planungsverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg	33,33	25 .000	36	12
Zweckverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg	33,33	145	345	115
Zweckverband für Rettungsdienst- und Feuerwehralarm Augsburg	40,00	229	1.616	92
Zweckverband Kurhaus Augsburg-Göggingen	50,00	25.565	423	225

Die Unternehmen der Stadt Augsburg

Konzerngesellschaften

Konzern Stadtwerke Augsburg
Hoher Weg 1
86152 Augsburg

Gründungsjahr	2000
Stammkapital	204.420.000,00 €

Kurzvorstellung

Die Stadtwerke Augsburg Holding GmbH stellt gemäß § 290 ff. HGB als Mutterunternehmen einen Konzernabschluss auf. Die Aufstellung des Anteilsbesitzes gemäß § 313 Abs. 2 HGB befindet sich in der Anlage zum Anhang.

Im Konzernabschluss sind neben der Stadtwerke Augsburg Holding GmbH als Mutterunternehmen folgende Tochterunternehmen, bei denen die Holding mittelbar oder unmittelbar über die Mehrheit der Stimmrechte verfügt, vollkonsolidiert: Stadtwerke Augsburg Energie GmbH, swa Netze GmbH, Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH, Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH, AVG Augsburger Verkehrsgesellschaft mbH, Stadtwerke Augsburg Projektgesellschaft mbH, ASG Augsburger Verkehrs-Servicegesellschaft mbH, Stadtwerke Augsburg Carsharing-GmbH, swa KreativWerk Verwaltungs-GmbH und swa KreativWerk GmbH & Co. KG.

Die Anteile an der Bayerngas GmbH und an der erdgas schwaben gmbh werden at-Equity nach der Buchwertmethode berücksichtigt.

Die Augsburger Localbahn GmbH wird mit ihrem jeweiligen Beteiligungswert in den Konzernabschluss einbezogen.

Gegenstand des Unternehmens

Die Unternehmenszwecke sind den Darstellungen der einzelnen Unternehmen des Konzerns zu entnehmen.

1. Stadtwerke Augsburg Konzern

Aufgrund BilRUG-Anpassung sind die Werte bis 2015 nur eingeschränkt vergleichbar.

Geschäftsverlauf 2017

Der Geschäftsverlauf im Stadtwerke Augsburg Konzern war im Versorgungsbereich wie in den Vorjahren geprägt durch diverse Maßnahmen zur Reorganisation. Um die Stadtwerke Augsburg auch mittel- und langfristig wettbewerbsfähig zu halten, wurden mehrere strategische Projekte ins Leben gerufen und teilweise bereits umgesetzt.

Im Verkehrsbereich stand auch 2017 weiterhin der Umbau am Hauptbahnhof Augsburg im Fokus. Bis 2023 wird mit einer Straßenbahnhaltestelle direkt unter den Bahnsteigen der Deutschen Bahn eine Mobilitätsdrehscheibe geschaffen, um den städtischen Nahverkehr optimal mit dem Schienenregional- und -fernverkehr zu verknüpfen.

Die Absatzzahlen in den Bereichen Strom und Fernwärme haben sich 2017 positiv entwickelt. Im Bereich Erdgas war der Absatz 2017 leicht rückläufig. Der gesamte Stromabsatz (ohne Eigenverbrauch) der Stadtwerke Augsburg Energie GmbH lag im Geschäftsjahr 2017 mit 1.635,2 Mio. kWh 2,0% über dem Wert des Vorjahres (1.603,3 Mio. kWh). Die Entwicklung des Erdgasabsatzes war 2017 vom Wechselverhalten der Kunden und der Absatzreduzierung bei einem Großkunden beeinflusst. Der Erdgasabsatz 2017 (ohne Eigenverbrauch) liegt mit 2.229,2 Mio. kWh um 1,9% unter dem Absatz des Vorjahres (2.271,7 Mio. kWh). Der Fernwärmeabsatz ist 2017 um 1,1% auf 514,2 Mio. kWh gestiegen.

Im Bereich Wasserversorgung konnte durch eine steigende Einwohnerzahl in Augsburg und den angeschlossenen Konzessionsgemeinden sowie durch die Realisierung von Netzverbünden mit Nachbargemeinden die abgegebene Wassermenge in den letzten beiden Jahren sogar leicht gesteigert werden. Die gesamte Wasserabgabe der Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH lag im Geschäftsjahr 2017 mit 17.590 Tsd. m3 1,0% über dem Wert des Vorjahres (17.410 Tsd. m3).

Im Verkehrsbereich des Stadtwerke Augsburg Konzerns wurde durch den Umbau des Königsplatzes eine wesentliche Verbesserung im Nahverkehrsnetz der Stadt Augsburg erreicht. Dies macht sich auch in einem kontinuierlichen Anstieg der Fahrgastzahlen bemerkbar. Noch nie waren so viele Fahrgäste mit den Bussen und Straßenbahnen der Stadtwerke Augsburg unterwegs wie 2017. Mit 61,9 Millionen Fahrgästen wurde der Wert des Vorjahres um rund 0,5 Prozent übertroffen. Ein weiterer Anstieg der Fahrgastzahlen soll nach der vollständigen Realisierung des Projekts Mobilitätsdrehscheibe Hauptbahnhof Augsburg erreicht werden.

Die wirtschaftliche Lage der Stadtwerke Augsburg Holding GmbH und des Konzerns sind vor allem durch den Geschäftsverlauf der Stadtwerke Augsburg Energie GmbH und der Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH bestimmt.

Der Umsatz des Stadtwerke Augsburg Konzerns erhöhte sich im Berichtsjahr um 18,9 Mio. € (+3,3 %) auf 584,6 Mio. €. Der Geschäftsjahresumsatz 2017 wurde wie im Vorjahr ausschließlich im Inland erzielt.

Die Umsatzerlöse im Bereich Strom (ohne Stromsteuer) stiegen im Wesentlichen absatzbedingt um 5,4 Mio. €. Im Bereich Gas lag der Außenumsatz bei 75,7 Mio. € und damit um 5,7 Mio. € unter dem Niveau des Vorjahres. Die Verminderung ist bedingt durch Kundenrückgänge im Bereich Standardlastprofil-Heimatmarkt. Insgesamt lag der Rückgang im Bereich Standardlastprofil-Heimatmarkt deutlich unter der Prognose des Wirtschaftsplans 2017. Im Bereich Fernwärme sind die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2017 um 1,7 Mio. € gesunken.

Die Netzerlöse sind im Berichtsjahr um 5,7 Mio. € auf 42,6 Mio. € gestiegen. Ursächlich dafür sind im Wesentlichen die gestiegenen Netznutzungserlöse für Strom und für Gas.

Der Umsatz im Bereich Wasserversorgung erhöhte sich 2017 um 1,5 Mio. €. Die Erhöhung ist auf den leichten Anstieg der Wasserverkaufsmengen insbesondere im Privatkundenbereich sowie auf Preiserhöhungen im Privatkundenbereich zum 1.1.2017 zurückzuführen.

Im Verkehrsbereich sind die Umsätze aus Beförderungsleistungen von 51,4 Mio. € im Vorjahr auf 54,9 Mio. € im Berichtsjahr gestiegen, größtenteils bedingt durch Veränderungen der Umsatzkorrekturen aus Vorjahren sowie aus der Einnahmenaufteilung und durch höhere Fahrgastzahlen von durchschnittlich 0,5%.

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 26,6 Mio. € sind im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert.

Im Geschäftsjahr 2017 wurde für die Gasturbine Ost aufgrund einer weitergehenden Nutzung eine Zuschreibung auf die fortgeführten Buchwerte in Höhe von 5.673 T€ vorgenommen. Im Geschäftsjahr 2014 war die Gasturbine in Höhe von 8.047 T€ außerplanmäßig abgeschrieben worden.

Mit insgesamt 121,2 Mio. € verzeichnete der Personalaufwand im Konzern einen Anstieg von 3,2 Mio. € (+2,7%). Dies ist auf Veränderungen der Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen, Ruhegelder und Beihilfen um 2,3 Mio. € und der Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen um 2,0 Mio. €, auf die ganzjährige Auswirkung der Tariferhöhungen 2016 (Versorgungsbereich 2,4%, Verkehrsbereich 2,4%) sowie auf die Tariferhöhungen 2017 (Versorgungsbereich 2,35%, Verkehrsbereich 2,35%) zurückzuführen.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen erhöhten sich um 1,8 Mio. € bzw. 3,1% auf 60,0 Mio. €. Im Berichtsjahr wurden außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 0,3 Mio. € vorgenommen.

Das Finanzergebnis des Stadtwerke Augsburg Konzerns in Höhe von 0,6 Mio. € hat sich gegenüber 2016 um 25,4 Mio. € positiv verändert, im Wesentlichen aufgrund des positiven Effektes aus der Veränderung des Ergebnisses aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen (Veränderung des anteiligen Eigenkapitals bei der Bayerngas GmbH).

Unter Berücksichtigung der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag und der sonstigen Steuern ergibt sich im Berichtsjahr ein Konzern-Jahresüberschuss in Höhe von 20,1 Mio. € (Vorjahr Konzern-Jahresfehlbetrag 5,9 Mio. €).

Ausblick 2018

Im Rahmen der operativen Planung für den Stadtwerke Augsburg Konzern wird für das kommende Jahr von konstanten Umsatzerlösen ausgegangen. Dieser Annahme liegen sinkende Umsatzzahlen der Stadtwerke Augsburg Energie GmbH sowie steigende Umsätze der swa Netze GmbH, der Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH und der AVG Augsburger Verkehrsgesellschaft mbH zugrunde.

Für das Jahr 2018 erwartet die Stadtwerke Augsburg Energie GmbH Umsatzerlöse unter dem Niveau des Jahres 2017. Dieser Annahme liegen Absatzrückgänge in den Sparten Strom, Erdgas und Fernwärme zugrunde. Die Absatzverminderung in der Sparte Strom ist auf weiterhin rückläufige Kundenzahlen im eigenen Netzgebiet sowie den Wegfall einzelner Großkunden mit registrierender Leistungsmessung zurückzuführen. Dagegen soll durch die geplante Markterweiterung der Absatz und die Kundenzahl im Segment Standardlastprofil gesteigert werden. In der Sparte Erdgas wird ebenfalls mit einem Rückgang im eigenen Netz gerechnet. Auch in diesem Bereich soll durch Markterweiterung der Absatz und die Kundenzahl im Segment Standardlastprofil gesteigert werden. Die Rückgänge in der Sparte Fernwärme (z.B. aufgrund von Wärmedämmung) sollen durch Neuanschlüsse bzw. kontinuierlichem Ausbau der Fernwärme kompensiert werden. Die Energiedienstleistungen werden weiterentwickelt.
Für das Jahr 2018 rechnet die swa Netze GmbH mit Umsatzerlösen leicht über dem Vorjahresniveau. Die Umsatzplanung in den regulierten Sparten Strom und Gas beruht auf den jeweiligen genehmigten Erlösobergrenzen.

Die Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH erwartet für 2018 eine weitere Erhöhung der Umsatzerlöse. Dieser Annahme liegen Absatzsteigerungen sowie eine Erhöhung des Verbrauchspreises im Privatkundenbereich zum 1.1.2018 um 3,7% zugrunde.

Die Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH plant für 2018 leicht sinkende Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr. Diese Entwicklung ist auf geringere Verrechnungen für Infrastruktur an die Tochtergesellschaft AVG Augsburger Verkehrsgesellschaft mbH zurückzuführen.

Für das Jahr 2018 erwartet die AVG Augsburger Verkehrsgesellschaft mbH steigende Umsatzerlöse im Vergleich zum Berichtsjahr. Dieser Entwicklung liegen die Auswirkungen der geänderten Tarifstruktur zum 01.01.2018 und dadurch die Steigerung der Tarifergiebigkeit sowie steigende Fahrgastzahlen zugrunde.

In der Unternehmensplanung wird davon ausgegangen, dass die Mitarbeiterzahlen des Konzerns 2018 leicht über dem Vorjahreswert liegen.

Das gesamte geplante Investitionsvolumen des Jahres 2018 der Stadtwerke Augsburg Energie GmbH beläuft sich auf 8,7 Mio. €. Davon entfallen 4,9 Mio. € auf den Ausbau von Energiedienstleistungen (z.B. Nahwärmenetz Wernhüter Straße).

Das gesamte geplante Investitionsvolumen des Jahres 2018 der swa Netze GmbH beläuft sich auf 27,7 Mio. €. Die Investitionsplanung beinhaltet wesentliche Investitionen für den Ausbau und die Erneuerung des Stromnetzes (9,6 Mio. €), des Erdgas-Netzes (7,3 Mio. €), des Fernwärme-Netzes (5,5 Mio. €) sowie sonstige Investitionen (5,3 Mio. €).

Bei der Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH beläuft sich das geplante Investitionsvolumen des Jahres 2018 auf 8,2 Mio. €. Die Investitionsplanung beinhaltet wesentliche Investitionen für den Ausbau und die Erneuerung von Verteilungsanlagen (6,3 Mio. €) und von Gewinnungsanlagen (1,7 Mio. €).

Das Investitionsvolumen der Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH wurde für 2018 in Höhe von 39,4 Mio. € (brutto) eingeplant. Die Investitionsplanung beinhaltet hauptsächlich Bau- und Planungskosten für die Mobilitätsdrehscheibe Hauptbahnhof. Weitere Investitionen berücksichtigen verschiedene Infrastruktur Projekte, Maßnahmen im Bereich Verkehrstechnik, Gleis- und Weichenerneuerungsmaßnahmen sowie Busbeschaffungen.

Das Betriebsergebnis (Ergebnis vor Steuern und Finanzergebnis) des Stadtwerke Augsburg Konzerns wird 2018 voraussichtlich unter dem des Jahres 2017 liegen.

Das Konzern-Ergebnis des Jahres 2018 wird voraussichtlich über dem Vorjahreswert liegen. Diese Annahme basiert auf der Verbesserung des Finanzergebnisses aufgrund höherer Erträge aus assoziierten Unternehmen.

Absatz in GWh
3.000
2.500
2.000
1.500
1.000
500
0
2014
2015
2016
2017
Strom durch swa
Strom durch Dritte
Gas durch swa
Gas durch Dritte
Fernwärme
EDL

Wasser in Tsd. m³
20.000
18.000
16.000
14.000
12.000
10.000
8.000
6.000
4.000
2.000
0
2014
2015
2016
2017

Verkehr Fahrgäste
70.000
60.000
50.000
40.000
30.000
20.000
10.000
0
2014
2015
2016
2017

2. Stadtwerke Augsburg Holding GmbH

Stadtwerke Augsburg Holding GmbH
Hoher Weg 1
86152 Augsburg

Allgemeine Angaben
Die Stadtwerke Augsburg waren bis zum 31.12.1999 ein Eigenbetrieb der Stadt Augsburg. Zum 01.01.2000 erfolgte die Umgründung in eine eigenständige GmbH mit einer Dienstleistungsholding als Dachgesellschaft und Tochtergesellschaften, an denen die Holding zu je 100% beteiligt ist.

Gründung	1999
HRB-Nummer	18093

Gesellschafter

Stadt Augsburg	100 %

Stammkapital	204.420.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat 2017
Stadt Augsburg
Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, Vorsitzender
Frau 2. Bürgermeisterin Eva Weber
Herr Stadtrat Thorsten Große
Frau Stadträtin Margarete Heinrich
Herr Stadtrat Wilhelm Leichtle
Herr Stadtrat Stefan Quarg
Herr Stadtrat Rainer Schaal
Frau Stadträtin Martina Wild
AN-Vertreter Stadtwerke Augsburg
Herr Dieter Greiner, stv. Vorsitzender
Herr Jens Reiser
Herr Karl Schneeweis
Frau Eva Herzele

Gesamtbezüge Aufsichtsrat in 2017	16.200 €

Geschäftsführer
Herr Dr. Walter Casazza
Herr Alfred Müllner
(Gesamtbezüge in 2017 562.281,13 €)

Aufgrund BilRUG-Anpassung sind die Werte bis 2015 nur eingeschränkt vergleichbar.

Kurzvorstellung
Die wesentliche Funktion der Gesellschaft ist das Erbringen von Dienstleistungen für die Tochtergesellschaften.

Gegenstand des Unternehmens
- der Erwerb, das Halten und die Verwaltung von Beteiligungen jeder Art an Unternehmen, deren Gegenstand die Versorgung mit leitungsgebundenen Energieträgern und Wasser, Telekommunikation, Verkehrsleistungen und artverwandten bzw. zur Förderung dieser Aufgaben geeigneten Dienstleistungen ist
- der Erwerb, das Halten und die Verwaltung von Beteiligungen jeder Art an Unternehmen, deren Gegenstand oder Geschäftszweck den Interessen des Unternehmens dient
- die Sicherstellung des Querverbunds und des Finanzausgleichs für alle Konzerngesellschaften
- die Erbringung zentraler, insbesondere kaufmännischer Dienstleistungen
- die Übernahme geschäftsleitender und unterstützender Funktionen für Tochter- und Beteiligungsunternehmen

Wichtige Verträge
- Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge mit den Tochtergesellschaften: swa Energie, swa Verkehr und swa Wasser
- Dienstleistungsverträge mit swa Carsharing, swa Energie, swa Netze, swa Wasser, swa Verkehr, swa Projekt, AVG und ASG

Geschäftsverlauf 2017
Die Stadtwerke Augsburg Holding GmbH erzielte im Geschäftsjahr 2017 einen Jahresüberschuss von 16,7 Mio. €. Dazu haben die positiven Ergebnisse der Stadtwerke Augsburg Energie GmbH und Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH beigetragen. Der Jahresüberschuss verminderte sich durch den Verlustausgleichsanspruch der Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH.

Die Umsatzerlöse erhöhten sich um 3,7 Mio. € auf 51,9 Mio. €. Die Erhöhung ist auf höhere Erlöse aus Dienstleistungen an verbundene Unternehmen zurückzuführen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind im Geschäftsjahr 2017 um 5,4 Mio. € auf 0,3 Mio. € gesunken. Im Vorjahr enthielt der Posten Erträge aus dem Verkauf von Grundbesitz in Höhe von 5,2 Mio. €.
Der Materialaufwand ist um 0,4 Mio. € auf 10,9 Mio. € gestiegen, im Wesentlichen bedingt durch höhere Aufwendungen für den Bezug von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen.

Die Zahl der im Jahresdurchschnitt Beschäftigten ist von 364 Mitarbeitern im Vorjahr auf 374 Mitarbeiter im Berichtsjahr gestiegen. Der Anstieg der durchschnittlichen Mitarbeiterzahl ist auf Personalübertragungen von der AVG Augsburger Verkehrsgesellschaft mbH zum 01.09.2016 zurückzuführen.

Dementsprechend ist der Personalaufwand der Stadtwerke Augsburg Holding GmbH 2017 um 1,8 Mio. € auf 28,1 Mio. € gestiegen. Eine weitere Ursache für den Anstieg sind die höheren Aufwendungen aus der Zuführung zu den Rückstellungen für Personalverpflichtungen (insbesondere Altersteilzeit und Ruhegelder für Beamte).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich von 9,9 Mio. € auf 10,9 Mio. €, größtenteils bedingt durch höhere Aufwendungen für Reparaturen und Instandhaltung, für Werbung und für die Bildung von Rückstellungen. Gegenläufig wirken insbesondere geringere Rechts- und Beratungskosten.

Das Finanzergebnis als Saldo der Posten 9. bis 13. der Gewinn- und Verlustrechnung ist im Berichtsjahr um 6,2 Mio. € auf 19,2 Mio. € gestiegen. Dies ist im Wesentlichen auf höhere Erträge aus der Gewinnabführung der Stadtwerke Augsburg Energie GmbH sowie geringere Verluste aus der Verlustübernahme der Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH zurückzuführen.

Das Ergebnis nach Steuern belief sich im Geschäftsjahr 2017 auf 16,7 Mio. € (Vorjahr 16,1 Mio. €). Insgesamt hat sich das Ergebnis 2017 im Vergleich zum Vorjahr leicht verbessert. Die Verbesserung resultiert hauptsächlich aus den gestiegenen Erträgen aus Gewinnabführungsverträgen mit den Tochterunternehmen sowie geringere Verluste aus der Verlustübernahme.

Ausblick 2018

Im Rahmen der operativen Planung für den Stadtwerke Augsburg Konzern wird für das kommende Jahr von konstanten Umsatzerlösen ausgegangen. Dieser Annahme liegen sinkende Umsatzzahlen der Stadtwerke Augsburg Energie GmbH sowie steigende Umsätze der swa Netze GmbH, der Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH und der AVG Augsburger Verkehrsgesellschaft mbH zugrunde.

In der Unternehmensplanung wird davon ausgegangen, dass die Mitarbeiterzahlen des Konzerns 2018 leicht über dem Vorjahreswert liegen.

Das Betriebsergebnis (Ergebnis vor Steuern und Finanzergebnis) des Stadtwerke Augsburg Konzerns wird 2018 voraussichtlich unter dem des Jahres 2017 liegen.

Das Konzern-Ergebnis des Jahres 2018 wird voraussichtlich über dem Vorjahreswert liegen. Diese Annahme basiert auf der Verbesserung des Finanzergebnisses aufgrund höherer Erträge aus assoziierten Unternehmen.

Die Herausforderungen der Energiewende und die Komplexität der Regulierung werden sich zukünftig auf die Kosten und damit die Profitabilität von Energieunternehmen deutlich auswirken. Um den Konzern für die Zukunft gut aufzustellen und ihn mittel- und langfristig konkurrenzfähig zu halten, wurden bereits mehrere strategische Projekte ins Leben gerufen und teilweise bereits umgesetzt. Durch Zukunftsinvestitionen in moderne und effiziente Prozesse werden die Kostenstrukturen effizienter gestaltet. Die kontinuierliche Verbesserung und Modernisierung der Strukturen aufgrund veränderter Rahmenbedingungen ist notwendig, um im Wettbewerb auch künftig erfolgreich zu bestehen.

3. Konzern Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg GmbH

Konzern Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg GmbH
Rosenaustr. 54
86152 Augsburg

Gesellschafter

Stadt Augsburg	100 %
Gründungsjahr	1927
Stammkapital	4.065.000,00 €

Geschäftsführer
Herr Dr. Mark Dominik Hoppe

Kurzvorstellung
Seit April 2017 tritt die WBG Unternehmensgruppe, bestehend aus der Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg GmbH (WBG) und ihrer Tochter, der AGS – Augsburger Gesellschaft für Stadtentwicklung und Immobilienbetreuung GmbH (AGS), als Wohnbaugruppe Augsburg auf. Es handelt sich hierbei um einen Markenauftritt; eine Änderung der Firmierung im Handelsregister ist nicht erfolgt.

Der Konsolidierungskreis der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen umfasst die WBG sowie die AGS.

Da die beiden Gesellschaften unter einheitlicher Leitung stehen, ist gemäß § 290 HGB ein Konzernabschluss aufzustellen.

Gegenstand des Unternehmens
Gegenstand und Zweck der jeweiligen Unternehmen sind in den Berichten der Einzelgesellschaften dargestellt.

Wichtige Verträge
Zwischen der WBG und der AGS bestehen ein Geschäftsbesorgungs- und ein Ergebnisabführungsvertrag.

Aufgrund BilRUG-Anpassung sind die Werte bis 2015 nur eingeschränkt vergleichbar.

Geschäftsverlauf 2017
Das Kerngeschäft des Konzerns ist der Neubau und die Bewirtschaftung des eigenen Wohnungsbestandes, der sich vollständig im Stadtgebiet von Augsburg befindet.

Im Marktsegment der WBG war die Nachfrage nach preiswerten Wohnungen im Jahr 2017 weiterhin hoch, sodass das Investitionsrisiko gering war. Im Berichtsjahr konnten alle angebotenen Wohnungen zeitnah vermietet werden.

Der marktbedingte Leerstand mit durchschnittlich rd. 20 Wohnungen (0,2 %) hat sich im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert.

Die AGS verwaltet und betreut weiterhin Wohnungen und Baumaßnahmen, überwiegend für die Stadt Augsburg. Zudem ist sie als Entwicklungsträgerin tätig. Die Auftragslage ist gut.

Im Berichtsjahr erzielte der Konzern einen Jahresüberschuss von 5.313,3 T€. Das Ergebnis war weitestgehend geprägt durch die Geschäftstätigkeit der Muttergesellschaft und entsprach im Wesentlichen den unterjährig prognostizierten Werten.

Die Umsatzerlöse des Konzerns stiegen von 61,6 Mio. € im Vorjahr auf 62,9 Mio. € im Berichtsjahr (+ 2,1 %) an. Die Ertragslage des Konzerns wurde unter Berücksichtigung der mietpreisrechtlichen Beschränkungen als gut beurteilt.

Der Jahresabschluss 2017 wurde durch den Verband bayerischer Wohnungsunternehmen e. V. geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert. Darüber hinaus erfolgte eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz.

Ausblick 2018
Ziel der WBG ist es, verstärkt Wohnungen zu bauen oder zuzukaufen. Bis zum Jahr 2020 soll mit dem Bau von weiteren rd. 600 Wohnungen begonnen werden.

Gleichzeitig wird die Instandhaltung und Modernisierung des Wohnungsbestandes auf hohem Niveau fortgeführt. Die vorhandene Substanz wird durch Anbau von Balkonen, Modernisierung der Sanitäranlagen, Energieeinsparmaßnahmen einschließlich Erneuerung der Heizungsanlage etc. an heutige Standards angepasst und weiterentwickelt. Dadurch kann die Vermietbarkeit langfristig gesichert bzw. die Zufriedenheit der Mieter gefördert werden.

Aufgrund der knapper werdenden Grundstücksflächen trifft das Wohnraumangebot grundsätzlich in allen Nutzungssegmenten auf eine stärkere Nachfrage, sodass betriebswirtschaftliche Chancen die Risiken überwiegen. Größere neue Entwicklungsgebiete (Haunstetten Süd-West) sind mittel- bis langfristig planungsreif. Die WBG selbst verfügt im eigenen Bestand über Baulandreserven mit einer Fläche von rd. 145.700 m² und erwirbt, wenn möglich weitere Flächen, die für den geförderten Wohnungsneubau geeignet sind.

Das fortgeschriebene Investitionsprogramm sieht bis 2023 Ausgaben von rd. 342,7 Mio. € vor. Davon sind 235,5 Mio. € für den Neubau von Wohnungen und rd. 107,1 Mio. € für die zukünftige Instandhaltung und Modernisierung des Wohnungsbestandes geplant.

Zur Deckung des Liquiditätsbedarfs werden die Ertragspotenziale aus der Bewirtschaftung der Immobilien herangezogen.

Der Wirtschaftsplan und der bisherige Geschäftsverlauf 2018 lassen erkennen, dass im laufenden Jahr mit einem Jahresergebnis von rd. 3.000 T€ bis 3.200 T€ gerechnet werden darf.

Unternehmensbereich Ver- und Entsorgung

Abfallzweckverband Augsburg
Am Mittleren Moos 60
86167 Augsburg

Gründungsjahr 1980

Verbandsmitglieder
Stadt Augsburg (7 Verbandsräte)
Landkreis Augsburg (4 Verbandsräte)
Landkreis Aichach-Friedberg (3 Verbandsräte)

Organe des Zweckverbandes

Verbandsversammlung 2017
Stadt Augsburg
Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl,
Verbandsvorsitzender
Herr Stadtrat Dieter Benkhard
Herr Stadtrat Horst Hinterbrandner
Herr Stadtrat Josef Hummel
Frau Stadträtin Antje Seubert
Frau Stadträtin Gabriele Thoma
Herr Stadtrat Peter Uhl
Landkreis Augsburg
Herr Landrat Martin Sailer,
1. stv. Verbandsvorsitzender
Herr Kreisrat Peter Kraus
Herr Kreisrat Lorenz Müller
Herr Kreisrat Bernd Müller
Landkreis Aichach-Friedberg
Herr Landrat Dr. Klaus Metzger,
2. stv. Verbandsvorsitzender
Herr Kreisrat Hans-Dieter Kandler
Herr Kreisrat Matthias Stegmeir,
Geschäftsführer
Herr Martin Seitz (Geschäftsleiter)

Kurzvorstellung
Um die Entsorgungsaufgaben gemeinsam durchzuführen, haben sich die Stadt Augsburg und die Landkreise Augsburg und Aichach-Friedberg im Jahre 1980 zum Abfallzweckverband zusammengeschlossen. Mit Bekanntmachung im Amtsblatt der Regierung von Schwaben erhielt dieser am 14.06.1980 seine Rechtsfähigkeit. Der AZV wurde mit der Vorbereitung der Errichtung einer zentralen Abfallbeseitigungsanlage für die drei Kommunen betraut. Bis 1991 widmete sich der AZV dem Standortgutachten, Raumordnungs- und Planfeststellungsverfahren. Nach stufenweiser Inbetriebnahme der einzelnen Anlageteile wurde am 17.01.1996 die zentrale Abfallverwertungsanlage, bestehend aus Abfallheizkraftwerk mit Schlackenaufbereitung, Krankenhausmüllverbrennung und Kompostierung bzw. inzwischen Bioabfallvergärung komplett in Betrieb genommen.

4. Abfallzweckverband Augsburg - AZV

Der Zweckverband erfüllt seine Aufgabe ohne Gewinnabsicht. Er dient ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken im Sinne des Steuerrechts.

Beteiligungen an anderen Unternehmen

- AVA Abfallverwertung Augsburg GmbH mit 9.748.700 € zu 74,99%

Aufgaben des Zweckverbandes

Der Zweckverband hat die Aufgabe, folgende in seinem Verbandsgebiet anfallenden Abfälle, soweit sie thermisch behandelbar sind, zu entsorgen:

- Hausmüll, mit Ausnahme der Verpackungen, die durch das Duale System Deutschland außerhalb der öffentlichen Abfallentsorgung zu entsorgen sind
- Sperrmüll
- hausmüllähnliche Abfälle aus Gewerbe- und Industriebetrieben
- Klärschlämme (mit einem Wassergehalt von weniger als 65%)
- sonstige Abfälle, die im Einzelfall zusammen mit den vorgenannten Abfällen entsorgt werden können

Außerdem obliegt dem Zweckverband die Entsorgung folgender, in seinem Verbandsgebiet anfallenden Abfälle:

- Gartenabfälle, soweit deren Entsorgung nicht auf die kreisangehörigen Gemeinden übertragen ist und soweit sie den Verbandsmitgliedern angetragen werden
- Bioabfälle - außer Eigenkompostierung
- die bei Entsorgung aller o.g. Abfälle anfallenden Reststoffe

Der Zweckverband entsorgt auch krankenhausspezifische Abfälle aus dem Verbandsgebiet. Die gesetzliche Aufgabe der Krankenhausträger im Verbandsgebiet zur Entsorgung ihres krankenhausspezifischen Abfalls bleibt dadurch unberührt.

Die Aufgabe umfasst nicht das Einsammeln und Befördern der vorgenannten Abfälle. Das Recht zum Erlass von Satzungen und zur Erhebung von Gebühren verbleibt bei den Verbandsmitgliedern.

Der Zweckverband ist mehrheitlich an der Abfallverwertungsanlage Augsburg beteiligt und stellt durch entsprechende Verträge mit der AVA GmbH die Erfüllung der ihm obliegenden Aufgaben sicher.

Die Entsorgungspflicht für die im Gebiet des AZV anfallenden und zu überlassenden thermisch behandelbaren Abfälle zur Beseitigung aus anderen Herkunftsbereichen als privaten Haushaltungen ist mit Bescheid der Regierung von Schwaben vom 17.12.2015 auf die AVA GmbH befristet bis zum 31.12.2021 übertragen worden.

Zur Erfüllung seiner Aufgaben kann sich der Zweckverband Dritter oder der eigenen Mitglieder bedienen. Auch kann der Zweckverband als Entsorgungsträger der Übertragung von Pflichten auf den Betreiber der AVA GmbH zustimmen.

Geschäftsverlauf 2017

Der Haushalt 2017 des Abfallzweckverbandes Augsburg wurde nur zum Teil planmäßig vollzogen. In der Jahresrechnung konnte ein Defizit von 60 T€ durch eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage vermieden werden. Diese Entnahme unterschritt jedoch die geplante Rücklagenentnahme (rd. 108 T€) deutlich. Ursächlich waren zum einen eine nicht unerhebliche Unterschreitung bei den Sachausgaben um rund 36 T€. Diese ist im Wesentlichen dadurch begründet, dass die bereitgestellten Mittel für die Überprüfung und ggf. Optimierung der Rechts- und Organisationsform von AZV und AVA nicht im vollen Umfang benötigt wurden. Zum anderen ist der Verwaltungskostenbeitrag für das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Augsburg geringer ausgefallen, da die Überprüfung der Jahresrechnung 2016 voraussichtlich erst in 2018 erfolgt.

Ausblick 2018

Das Haushaltsvolumen wird sich 2018 weiterhin gegenüber den Vorjahren deutlich verringern. Im Wesentlichen trug hierzu bei, dass aufgrund entsprechender Gremienbeschlüsse ab 2017 die Eigenkapitalverzinsung der AVA GmbH zunächst ausgesetzt wurde. Dies führt beim AZV zu erheblichen Einnahmeausfällen. Andererseits ist nach den aktuellen Wirtschaftsplänen der AVA GmbH derzeit keine Ausgleichszahlung des AZV vorgesehen. Dies entlastet den Haushalt des AZV. Insgesamt wird der Haushaltsplan 2018 in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen sein. Die Erhebung einer durch die Verbandsmitglieder zu tragenden Umlage ist auch für 2018 nicht vorgesehen.

Abwasserverband „Untere Wertach"

Abwasserverband Untere Wertach
Rathaus
86343 Königsbrunn

Verbandsmitglieder
Stadt Königsbrunn
Umlageanteil: 31.376 Einwohnerwerte = 57,38 %
Stadt Stadtbergen
Umlageanteil: 13.576 Einwohnerwerte = 24,83 %
Stadt Augsburg
Umlageanteil: 9.726 Einwohnerwerte = 17,79 %

Organe des Zweckverbandes
Verbandsversammlung 2017
Stadt Augsburg
Herr Stadtrat Cemal Bozoglu
Frau Stadträtin Ingrid Fink
Herr berufsmäßiger Stadtrat Gerd Merkle
Frau Stadträtin Anna Rasehorn
Stadt Königsbrunn
Herr 1. Bürgermeister Franz Feigl, Vorsitzender
Herr Stadtrat Ludwig Fröhlich
Herr Stadtrat Peter Henkel
Frau Stadträtin Brigitte Holz
Frau Stadträtin Barbara Jaser
Frau 3. Bürgermeisterin Ursula Jung
Herr Stadtrat Wolfgang Leis
Herr Stadtrat Alexander Leupolz
Herr Stadtrat Helmut Schuler
Herr Stadtrat Norbert Schwalber
Herr Stadtrat Wilhem Terhaag
Herr Stadtrat Markus Wiesmeier,
Stadt Stadtbergen
Herr 1. Bürgermeister Paulus Metz, stv. Vorsitzender
Herr Stadtrat Josef Kleindienst
Herr Stadtrat Roland Mair
Herr Stadtrat Thomas Miehler
Herr Stadtrat Michael Niedermair

Geschäftsleiter
Egon Köhler

Aufgaben des Zweckverbandes
Der Zweckverband hat folgende Aufgaben:

- Betreiben, Unterhalten, Erneuern und Erweitern der Verbandsanlage entsprechend den jeweils gültigen Entwässerungsvorschriften der Stadt Augsburg, die dem Zweckverband „Untere Wertach" zur Kenntnis zu geben ist
- die Zuführung der jeweils zulässigen Abwassermengen der Verbandsmitglieder aus dem Wirkungskreis in den Hauptsammler des Zweckverbandes „Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-West" zur Weiterleitung und Reinigung in die Kläranlage der Stadt Augsburg
- sich im Rahmen des Zweckverbandes „Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-West" an den Verbandsaufwendungen für die Benutzung der Kläranlage und am weiteren Ausbau der Kläranlage und am weiteren Ausbau des Klärwerks der Stadt Augsburg durch Förderungszuschüsse zu beteiligen

5. Abwasserverband Untere Wertach

Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-Ost
Maximilianstr. 6-8
86150 Augsburg

Der Zweckverband hat seinen Sitz am Sitz der Gebietskörperschaft, die den Verbandsvorsitzenden stellt.

Gründungsjahr	1965

Verbandsmitglieder

Stadt Augsburg	60,20 %
Stadt Friedberg	12,74 %
Abwasserverband Obere Paar	27,06 %

Organe des Zweckverbands

Verbandsversammlung 2017
Stadt Augsburg
Herr berufsmäßiger Stadtrat Gerd Merkle, Vorsitzender
Herr Stadtrat Cemal Bozoglu
Herr Stadtrat Horst Hinterbrandner
Herr Stadtrat Klaus-Dieter Huber
Herr Stadtrat Benedikt Lika
Herr Stadtrat Thomas Lis
Frau Stadträtin Hedwig Müller
Herr Stadtrat Stefan Quarg
Frau Stadträtin Gabriele Thoma
Herr Stadtrat Hüseyin Yalcin
Stadt Friedberg
Herr Stadtrat Andreas Beutlrock
Herr 1. Bürgermeister Roland Eichmann
Herr Stadtrat Roland Fuchs
Herr Werkleiter Holger Grünaug
Abwasserverband Obere Paar
Herr. 1. Bürgermeister Hans-Dieter Kandler, Gemeinde Mering
Herr 1. Bürgermeister Martin Walch, Gemeinde Merching
Herr 1. Bürgermeister Paul Wecker, Gemeinde Steindorf
Herr 1. Bürgermeister Manfred Wolf, Gemeinde Kissing

6. Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-Ost

Aufgaben des Zweckverbandes

- Betreiben, Unterhalten, Erneuern und Erweitern der Verbandsanlage entsprechend den jeweils gültigen Entwässerungsvorschriften der Stadt Augsburg

- Die Reinigung der in die Verbandsanlagen eingeleiteten Abwässer. Der Zweckverband bedient sich hierbei der Kläranlage der Stadt Augsburg

Geschäftsverlauf 2017

Sowohl der Verwaltungs- als auch der Vermögenshaushalt konnten ausgeglichen vollzogen werden. Die angefallenen Ausgaben konnten aus den Einnahmen bestritten werden. Die „Allgemeine Rücklage" wies zum Beginn des Haushaltsjahres 2017 einen Bestand von 243.334,75 € auf. Aus der Rücklage wurde ein Betrag von 20.000 € zur Entlastung der Verbandsumlage entnommen. Der Rücklage wurden 29.425,00 € zurückgeführt, die damit am Ende des Haushaltsjahres 2017 einen Bestand von 252.759,75 € ausweist. Der Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-Ost ist seit Ende des Haushaltsjahres 2003 schuldenfrei. Das Verbandsvermögen (inkl. Kassenmittel) belief sich zu Beginn des Haushaltsjahres 2017 auf 5.659 T€. Das Verbandsvermögen verminderte sich auf 5.460 T€. Der Rückgang war im Wesentlichen auf die laufenden Abschreibungen zurückzuführen. Die Verbandsumlage 2017 von insgesamt 193.828 € wurde in voller Höhe von den Verbandsmitgliedern geleistet. Die im Vermögenshaushalt 2017 veranschlagten Mittel zur Entlastung der Verbandsumlage in Höhe von 20.000 € wurden in vollem Umfang beansprucht. Die Deckung erfolgte durch Inanspruchnahme von Mitteln der Allgemeinen Rücklage.

Ausblick 2018

Der Betrieb der Verbandsanlagen verlief im Jahr 2017 planmäßig. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt sind keine größeren Investitionen bzw. außerplanmäßigen Instandhaltungen der Verbandsanlagen erkennbar.

Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-West
Maximilianstr. 6-8
86150 Augsburg

Der Zweckverband hat seinen Sitz am Sitz der Gebietskörperschaft, die den Verbandsvorsitzenden stellt.

Gründungsjahr	1969

Verbandsmitglieder

Stadt Augsburg	33,71 %
Abwasserverband Untere Wertach	66,29 %

Organe des Zweckverbands

Verbandsversammlung 2017
Stadt Augsburg
Herr berufsmäßiger Stadtrat Gerd Merkle, Vorsitzender
Herr Stadtrat Leo Dietz
Frau Stadträtin Jutta Fiener
Herr Stadtrat Dr. Florian Freund
Herr Stadtrat Günter Göttling
Herr Stadtrat Christian Pettinger
Herr Stadtrat Peter Schwab
Frau Stadträtin Angela Steinecker
Frau Stadträtin Verena von Mutius
Herr Stadtrat Marc Zander
Abwasserverband Untere Wertach
Stadt Königsbrunn
Herr 1. Bürgermeister Franz Feigl
Herr Stadtrat Peter Henkel,
Frau Stadträtin Ursula Jung
Herr Stadtrat Helmut Schuler
Herr Stadtrat Wilhelm Teerhag
Stadt Stadtbergen
Herr 1. Bürgermeister Paulus Metz
Herr Stadtrat Michael Niedermair
Stadt Augsburg
Frau Stadträtin Ingrid Fink

7. Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-West

Aufgaben des Zweckverbandes

- Betreiben, Unterhalten, Erneuern und Erweitern der Verbandsanlage entsprechend den jeweils gültigen Entwässerungsvorschriften der Stadt Augsburg

- Reinigung der in die Verbandsanlagen eingeleiteten Abwässer. Der Zweckverband bedient sich hierbei der Kläranlage der Stadt Augsburg.

Geschäftsverlauf 2017

Sowohl der Verwaltungs- als auch der Vermögenshaushalt konnten ausgeglichen vollzogen werden. Die angefallenen Ausgaben konnten aus den Einnahmen bestritten werden. Die Inanspruchnahme eines Kassenkredites war daher nicht erforderlich. Die „Allgemeine Rücklage" wies zum Beginn des Haushaltsjahres 2017 einen Bestand von 175.749,24 € auf. Aus der Rücklage wurde ein Betrag von 2.000 € zur Entlastung der Verbandsumlage entnommen. Der Rücklage wurden 3.989,06 € zugeführt, die damit am Ende des Haushaltsjahres 2017 einen Bestand von 177.738,30 € ausweist. Der Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-West ist seit Ende des Haushaltsjahres 2002 schuldenfrei. Das Verbandsreinvermögen belief sich zu Beginn des Haushaltsjahres 2017 auf 2.080 T€. Das Verbandsreinvermögen verminderte sich auf 2.002 T€. Der Rückgang war im Wesentlichen auf die laufenden Abschreibungen zurückzuführen. Die Verbandsumlage 2017 von insgesamt 92.583 € wurde in voller Höhe von den Verbandsmitgliedern geleistet. Die im Vermögenshaushalt 2017 veranschlagten Mittel zur Entlastung der Verbandsumlage von 2.000 € wurden in vollem Umfang beansprucht. Die Deckung erfolgte durch Inanspruchnahme von Mitteln der Allgemeinen Rücklage. Die Allgemeine Rücklage wurde in Höhe des Rechnungsüberschusses von 3.989,06 € verstärkt.

Ausblick 2018

Der Betrieb der Verbandsanlagen verlief im Jahr 2017 planmäßig. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt sind keine größeren Investitionen bzw. außerplanmäßige Instandhaltungen der Verbandsanlagen erkennbar.

8. Abfallverwertung Augsburg GmbH

AVA Abfallverwertung Augsburg GmbH
Am Mittleren Moos 60
86167 Augsburg

Gründung	1991
HRB-Nummer	12817
Stammkapital	13.000.000,00 €

Gesellschafter

Abfallzweckverband Augsburg, AZV	74,99 %
Stadt Augsburg	11,51 %
Landkreis Augsburg	8,75 %
Landkreis Aichach-Friedberg	4,75 %

Organe der Gesellschaft

Aufsichtsrat 2017
Stadt Augsburg
Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl,
Herr Stadtrat Dieter Benkard
Herr Stadtrat Horst Hinterbrandner
Herr Stadtrat Klaus-Dieter Huber
Herr Stadtrat Josef Hummel
Herr Stadtrat Peter Schwab
Frau Stadträtin Antje Seubert
Herr Stadtrat Peter Uhl
Herr Stadtrat Hüseyin Yalcin
Landkreis Augsburg
Herr Landrat Martin Sailer, 1. stv. Vorsitzender
Herr Kreisrat Roland Mair
Herr 1. Bürgermeister Bernd Müller
Herr Kreisrat Lorenz Müller
Herr Kreisrat Matthias Neff
Landkreis Aichach-Friedberg
Herr Landrat Dr. Klaus Metzger,
Vorsitzender
und 2. stv. Vorsitzender (bis 13.06.2016)
Herr Kreisrat Leonhard Büchler
Herr Kreisrat Hans-Dieter Kandler
Herr Kreisrat Erich Nagl
Herr Kreisrat Matthias Stegmeir

Gesamtbezüge Aufsichtsrats in 2017 31.000 €

Geschäftsführer
Herr Dirk Matthies
(Gesamtbezüge in 2017: 212.461,99 €)

Aufgrund BilRUG-Anpassung sind die Werte bis 2015 nur eingeschränkt vergleichbar.

Kurzvorstellung

Die AVA Abfallverwertung Augsburg geht auf Planungen des Abfallzweckverbandes aus den 1980er Jahren zurück und wurde 1991 gegründet und bis 2014 in Form eines gemischtwirtschaftlichen Betreibermodells (PPP) geführt. Seit dem Ausstieg des privaten Gesellschafters zum 01.01.2015 ist die AVA zu 100 % in kommunaler Hand (AZV, Stadt Augsburg, Landkreise Augsburg und Aichach-Friedberg). Mit der grundlegenden Überzeugung, dass Abfall nicht nur Reststoff, sondern Wertstoff ist, verwertet die AVA den Abfall von rund einer Millionen Menschen. Hierzu betreibt sie am Standort Augsburg auf hohem umwelttechnologischem Niveau ein Abfallheizkraftwert, eine Schlackenaufbereitung, eine Biogasvergärungsanlage und eine Krankenhausmüllverbrennungsanlage. Damit steht die AVA nicht nur für die Gewährleitung der Entsorgungssicherheit in der gesamten Region bzw. im Freistaat Bayern (KHMV), sondern leistet auch einen wichtigen Beitrag zu einer dezentralen, umweltfreundlichen Energieversorgung. Oberstes Ziel der AVA ist die umweltschonende, sichere und möglichst wirtschaftliche Erfüllung der übertragenen öffentlich-rechtlichen Entsorgungsaufgaben zum Wohle der Bürger und Gebührenzahler in der Region Augsburg. Insbesondere die Erreichung und Sicherung eines hohen ökonomischen Standards kann aber nur aus einem unternehmerischen Grundverständnis heraus gelingen. Trotz oder gerade wegen ihrer kommunalen Verankerung prägt die AVA heute ein Selbstverständnis als Wirtschaftsunternehmen, das die sich stellenden Herausforderungen mit einem hohen Maß an Flexibilität und Effizienz angeht.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Bau und Betrieb einer Abfallverwertungs- und Behandlungsanlage für Siedlungsabfälle, die im Gebiet des AZV anfallen. Die Gesellschaft kann andere Entsorgungs- und Verwertungsleistungen, z.B. im Rahmen des „Dualen Systems", erbringen.
Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen berechtigt, die der Erreichung oder Förderung des Gesellschaftszwecks unmittelbar oder mittelbar dienen. Sie kann sich hierbei anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten.

Wichtige Verträge

- Entsorgungsvertrag zwischen AZV und AVA

Geschäftsverlauf 2017

Die positive Ergebnisentwicklung der Vorjahre konnte auch im Berichtsjahr fortgeschrieben werden. Der Jahresüberschuss 2017 beträgt 2,3 Mio. € (Plan 0,9 Mio. €) und liegt damit um 1,1 Mio. € unter dem Vorjahreswert (3,4 Mio. €).

Im Berichtsjahr wurden Umsatzerlöse in Höhe von 38,3 Mio. € (Vj. 40,5 Mio. €) erzielt. Ferner trugen Bestandsveränderungen an fertigen Erzeugnissen und die sonstigen betrieblichen Erträge mit insgesamt 1,8 Mio. € (Vj. 492 T€) zum Ergebnis bei. Nach Abzug der betrieblichen Aufwendungen wie Materialaufwand, Personalaufwand, Abschreibungen auf Anlagevermögen und sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von insgesamt 34,2 Mio. € ergibt sich ein betriebliches Ergebnis in Höhe von 5,9 Mio. € (Vj. 7,2 Mio. €).

Die Berücksichtigung des Finanzergebnisses (-1,7 Mio. €) sowie der Steuern (- 1,9 Mio. €) führt letztlich zu einem Jahresüberschuss in Höhe von 2,3 Mio. €.

Zur Ertragslage im Detail:

Im Berichtsjahr erzielte die AVA Umsatzerlöse in Höhe von 38,3 Mio. € und lagen damit unter dem Vorjahreswert (Vj. 40,5 Mio. €) und über dem Planwert von 36,4 Mio. €.

Im Vorjahresvergleich wirkten sich insbesondere die Preisentwicklung auf dem Gewerbemüllmarkt sowie die erfreuliche Entwicklung bei der Biogaseinspeisung positiv aus. Gegenläufig wirkten die Preissenkungen für die Annahme von Restmüll und Bioabfällen aus dem Verbandsgebiet sowie die beschriebenen Erlösausfälle beim Verkauf von Strom und Fernwärme aufgrund revisions- und schadensbedingter Turbinenstillstände. Auch die Preisentwicklung an der Europäischen Strombörse belastete das Ergebnis.

Im Geschäftsfeld der Thermischen Abfallbehandlung wurden insgesamt 23,3 Mio.€ erlöst. Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr (22,7 Mio. €) betrug 669 T€ bzw. 3 %. Hier konnten die Erlösrückgänge aus der Preissenkung für die Verbandsmitglieder durch die positive Preisentwicklung auf dem Gewerbemüllmarkt kompensiert werden. Ferner trugen Mehrerlöse aus der Annahme von Sperrmüll aus dem Landkreis Starnberg und von Gewerbemüll zur Beseitigung zur positiven Entwicklung bei.

Die Erlöse aus dem Energieverkauf lagen im Berichtsjahr mit 5,8 Mio. € deutlich um 867 T€ bzw. 13 % unter dem Vorjahreswert (6,7 Mio. €). Dies war im Wesentlichen durch revisions- und schadensbedingte Turbinenstillstände bedingt. Die Erlöse aus dem Stromverkauf lagen dabei inkl. der vermiedenen Netznutzungsentgelte mit 1,7 Mio. € noch deutlicher unter dem Vorjahreswert (2,6 Mio. €) als die Erlöse aus dem Fernwärmeverkauf (1,5 Mio. €; Vj. 1,8 Mio. €). Ebenfalls negativ wirkte sich die weiterhin rückläufige Preisentwicklung an der Europäischen Strombörse aus, die die vertragliche Grundlage für die Einspeisevergütung der AVA darstellt.

Erfreulich entwickelten sich mengen- und preisbedingt die Erlöse aus dem Verkauf des Biogases (2,5 Mio. €; Vj. 2,2 Mio. €). Nach wie vor gilt, dass der Energieverkauf mit rund 15 % an den gesamten Umsatzerlösen der AVA einen wichtigen Stellenwert für die zukünftige Unternehmensentwicklung einnimmt.

Im Bereich der Schlackenaufbereitung lagen die Erlöse im Berichtsjahr mit 1,1 Mio. € preis- und mengenbedingt über dem Vorjahreswert (946 T€).

Die Erlöse aus der Bioabfallvergärung zeigten sich mit 3,9 Mio. € gegenüber dem Vorjahr (6,3 Mio. €, - 38 %) deutlich reduziert. Ursächlich hierfür waren die erheblichen Preissenkungen für die Anlieferungen der Verbandsmitglieder des AZV. Erlössteigernd wirkten sich hingegen die nochmals gesteigerten Durchsatzmengen aus.

Der Geschäftsbereich Krankenhausmüllverbrennung entwickelte sich stabil. Hier lagen die Umsatzerlöse mit 2,5 Mio. € auf Vorjahresniveau (2,6 Mio. €, - 1 %).

Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen im Berichtsjahr mit 1,3 Mio. € deutlich über dem Vorjahreswert (486 T€; + 171 %).

Wesentliche Positionen sind hier die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (482 T€; Vj. 223 T€), die Schadensvergütungen und Prämienerstattungen von Versicherungen (474 T€; Vj. 58 T€) sowie die Erträge aus dem Verkauf von Sachanlagen (67 T€; Vj. 14 T€). Ferner wird hier der positive Saldo aus dem Verbrauch und der Zuführung von Arbeitsrückstellungen (148 T€; Vj. 112 T€) erfasst.

Im Aufwandsbereich schlugen sich insbesondere die ungeplanten Kosten für den Fremdbezug von Strom (Turbinenstillstände), die höheren Personalkosten, höhere Kosten für Gutachten und Analysen, höhere Beratungskosten im Hinblick auf die geplante Umwandlung der AVA in ein Kommunalunternehmen (siehe auch „Ausblick") sowie eine Nachzahlung für Abwassergebühren aus Vorjahren im Ergebnis nieder. Entlastend wirkten die rückläufigen Abschreibungen auf Anlagevermögen sowie niedrigere Instandhaltungskosten.

Der Materialaufwand (6,1 Mio. €) erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr (5,6 Mio. €) um rund 500 T€ (+ 9 %). Die größte Position bilden hier die Entsorgungskosten, die sich mit 4,4 Mio. € auf Vorjahresniveau bewegten (Vj. 4,3 Mio. €). Ferner werden als wesentliche Positionen die Kosten für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (576 T€, Vj. 525 T€) sowie die Kosten für Brenn-/Treibstoffe und den Energieverbrauch (699 T€; Vj. 369 T€) im Materialaufwand geführt. Bei Letzteren machten sich die beschriebenen Turbinenstillstände und der dadurch erforderliche Fremdbezug von Strom bemerkbar.

Der Personalaufwand (10,7 Mio. €) zeigte sich insbesondere aufgrund einer freiwilligen Sonderzahlung an die Mitarbeiter gegenüber dem Vorjahr (10,4 Mio. €) erhöht (+ 266 T€ bzw. + 2,6 %). Anzumerken ist, dass der Personalaufwand im Jahr 2017 immer noch um rund 800 T€ unter dem Wert des Jahres 2009 (11,5 Mio. €) lag. Zurückzuführen ist dies auf die in den letzten Jahren durchgeführten Maßnahmen zur Optimierung der Personalstruktur und zur Effizienzsteigerung bei den Geschäftsprozessen.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen zeigten sich im Berichtsjahr mit 6,5 Mio. € rückläufig (6,8 Mio. €).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen im Geschäftsjahr 2017 bei 11,0 Mio. € und somit auf Vorjahresniveau (11,1 Mio. €). Die größte Position bilden hier die Instandhaltungskosten mit 6,7 Mio. €, die sich gegenüber dem Vorjahr (7,3 Mio. €) deutlich rückläufig entwickelten. Im Vorjahr hatte sich noch die in den Jahren 2015 und 2016 durchgeführte Müllbunkersanierung mit rund 700 T€ erfolgswirksam ausgewirkt.

Weitere wesentliche Positionen sind die Kosten für fremde Dienstleistungen, Beratungs- und Rechtskosten (1,6 Mio. €; Vj. 1,3 Mio. €) sowie für Versicherungen (1,2 Mio. €; Vj. 1,2 Mio. €).

Das Zinsergebnis zeigte sich mit -1,7 Mio.€ im Vergleich zum Vorjahr (-1,9 Mio. €) aufgrund der fortschreitenden Tilgung der Bestandsdarlehen deutlich verbessert. Der Steueraufwand lag im Berichtsjahr bei 1,9 Mio. € und damit auf Vorjahresniveau (1,8 Mio. €). Der ergebnisbedingt niedrigeren Steuerbelastung aus dem Berichtsjahr standen erfolgswirksam bilanzierte Steuern für Vorjahre gegenüber. Ferner wirkte sich im Vorjahr eine Steuererstattung aufwandsmindernd aus.

Ausblick 2018

Insgesamt sieht sich die AVA für die kommenden Jahre gut aufgestellt. Die Gesamtzahlungen des AZV für die erbrachten Leistungen der AVA – als wichtigste Kennzahl für die wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens – bewegen sich weiterhin auf einem im langjährigen Vergleich sehr niedrigen Niveau. Die erwartete Marktentwicklung, die Anstrengungen der AVA im Hinblick auf weitere Effizienzsteigerungen, Maßnahmen zur weiteren Verbesserung der Erlösstruktur sowie die Stabilisierung des erreichten niedrigen Kostenniveaus werden diese Entwicklung festigen. Im Hinblick auf die gesellschaftsrechtliche Ausrichtung der AVA ist geplant, die durch Ausstieg des privaten Gesellschafters zum 01.01.2015 erfolgte Rekommunalisierung mit der Umwandlung der AVA GmbH in ein Kommunalunternehmen zum Jahresbeginn 2019 zu vollenden.

9. Bayerngas GmbH

Bayerngas GmbH
Poccistr. 9
80336 München

Eintragungsdatum	26.11.2001
HRB-Nummer	5551

Gesellschafter

SWM Gasbeteiligungs GmbH Co. KG	56,3%
Stadtwerke Augsburg Energie GmbH	20,8%
SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH	5%
TIGAS-Erdgas Tirol GmbH	10%
Stadtwerke Landshut	3,7%
Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH	2,6%
Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR	1,6%

Stammkapital 90.695.150,00 €

Organe der Gesellschaft
Gesellschafterversammlung

Herr Dr. Thomas Mehrpohl, Geschäftsführer der SWM Gasbeteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, (Vorsitzender)

Aufsichtsrat 2017
Herr Dr. Florian Bieberbach, Vorsitzender Stadtwerke München (Vorsitzender bis 15.05.2017)
Herr Dr. Thomas Mehrpohl, Geschäftsführer der SWM Gasbeteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG (Vorsitzender ab 15.05.2017)
Herr Alfred Müllner, stv. Vorsitzender, Stadtwerke Augsburg Energie GmbH (stv. Vorsitzender)
Herr Armin Bardelle, Stadtwerke Landshut
Herr Klaus Eder, Stadtwerke Ulm/ Neu- Ulm GmbH
Herr Matthias Bolle, Geschäftsführer der Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH (ab 23.01.2017)
Herr Dr. Philipp Hiltpolt, TIGAS – Erdgas Tirol GmbH
Herr Stadtrat Hans Podiuk, Stadt München
Herr Stadtrat Helmut Schmid, Stadt München
Frau 2. Bürgermeisterin Eva Weber, Stadt Augsburg

Gesamtbezüge Aufsichtsrat in 2017 68.000 €

Geschäftsführer
Herr Günter Bauer

Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge gem. § 285 Nr. 5 a HGB erfolgt unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der Gesellschaft keine Offenlegung.

Aufgrund BilRUG-Anpassung sind die Werte bis 2015 nur eingeschränkt vergleichbar.

Kurzvorstellung
Bayerngas, 1962 gegründet, ist die größte kommunale Beschaffungsgesellschaft für Erdgas in Deutschland. Die Kernkompetenzen sind diversifizierte Gasbeschaffung, -speicherung, -vertrieb und -transport. Das Unternehmen verfügt mit der bayernugs über eine eigene Speichergesellschaft und ist mit seinen Beteiligungen national und international tätig. Im Dezember 2017 haben die Bayerngas, Stadtwerke München GmbH und das britische Versorgungsunternehmen Centrica ihr Upstream-Geschäft in der Spirit Energy Limited mit Sitz in Großraum London zusammengelegt. Die Beteiligung der Stadtwerke München GmbH und der Bayerngas an der Spirit Energy Limited erfolgt über die neugegründete SWM Bayerische E&P Beteiligungsgesellschaft mbH, München.

Gegenstand des Unternehmens
Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung, der Erwerb oder die Anpachtung und der Betrieb von Gasfernleitungen und sonstigen Leitungen und Anlagen sowie die Hilfs- und Ergänzungsanlagen, die Aufsuchung, der Bezug, die Speicherung, die Weiterleitung und die Lieferung von Gas an Gasversorgungsunternehmen und an Letztverbraucher und die Vornahme aller darüber hinaus mit dem Unternehmensgegenstand zusammenhängenden und diese ergänzenden Geschäfte.
Die Gesellschaft kann sich an Unternehmen, die den vorgenannten Zwecken förderlich erscheinen, beteiligen – auch wenn sie über den dort bezeichneten Gegenstand hinausgehen –, solche Unternehmen erwerben, pachten und betreiben, veräußern oder verpachten und Interessengemeinschaftsverträge abschließen sowie alles Weitere tun, was dem Zweck der Gesellschaft förderlich ist.

Anteile und Beteiligungen an anderen Unternehmen
Stand 31.12.2017:

- Bayerngas Energy GmbH, München mit 22.200.000 € zu 100%
- bayernets GmbH, München mit 1.692.000 € zu 59,1%
- SWM Bayerische E&P Beteiligungsgesellschaft mbH 1.000.000 € zu 19,9%
- bayernSERVICES GmbH, München mit 100.000 € zu 50%
- bayernugs GmbH, München mit 100.000 € zu 100%
- GasLINE Telekommunikationsnetzgesellschaft mbH & Co. KG, Straelen mit 2.050.000 € zu 5%
- GasLine Telekommunikationsnetz Geschäftsführungsgesellschaft mbH, Straelen mit 1.500 € zu 5%
- Bayerngas International GmbH & Co.KG, München mit 3.150.000 € zu 31,5% (2018 erloschen)
- Store-x Storage Capacity Exchange GmbH, Leipzig mit 24.000 € zu 12% (liquidiert 2016)

Geschäftsverlauf 2017
Die Bayerngas GmbH erzielte in 2017 im Wesentlichen Umsatzerlöse aus der Einbringung von Dienstleistungen für Tochterunternehmen und der Weiterverrechnung von Governanceleistungen und einem Verkauf von 1 TWh Arbeitsgas im Speicher Wolfersberg an die Bayerngas Energy. Im Betriebsergebnis sind als Sondereffekte Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und ein Mehraufwand für Beratungsleistungen im Zusammenhang mit der Erbringung der Anteile an der Bayerngas Norge in die Spirit Energy Ltd. enthalten. Die höheren Verluste der bayernugs GmbH sowie der Ergebnisrückgang in der Bayerngas Energy GmbH führten insgesamt zu einem deutlich niedrigeren Ergebnis 2017 als geplant. Die Ergebnisabführung der Netztochter bayernets GmbH lag über Plan.

Ausblick 2018
Vertriebs- und Handelsmarkt
Die Marktbereinigung in der Energiewirtschaft ist vermutlich noch nicht abgeschlossen. Die Liquidität im Gasmarkt bleibt absehbar hoch, die Margen werden weiterhin sehr gering sein. Bayerngas Energy GmbH wird das erfolgreiche Modell einer Lösungsplattform für Energie weiterentwickeln. Sowohl im klassischen Energievertrieb als auch bei energienahen Dienstleistungen ist das Marktpotential noch nicht ausgereizt. Ähnlich verhält es sich mit der Ausweitung von Vertriebsdienstleistungen ins benachbarte Ausland. Die Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern hat sich bewährt und wird in der Zukunft weiter ausgebaut werden.

Netzgeschäft
Die Stabilität des Regulierungsrahmens bedeutet für bayernets im Wesentlichen auch eine stabile Ertragssituation. Für das kommende Jahr 2018 erwartet bayernets im Vergleich zum Vorjahr ein leicht steigendes Ergebnis und wird damit an den positiven Geschäftsverlauf der Vorjahre anknüpfen.

Speichergeschäft
Die bayernugs GmbH wird auf der Basis der bereits zum Ende des Speicherjahres 2018/19 abgeschlossenen Verträge zur Speichervermarktung auf der Absatzseite sowie der Verträge zur Speichernutzung und des Speicherbetriebs auf der Beschaffungsseite, in 2018 ein negatives Ergebnis ausweisen.

E&P-Geschäft
Die neu gegründete Spirit Energy Ltd. liefert durch eine höhere Anzahl an produzierenden Feldern einen stabilen Cash Flow. Eventuelle Produktionsprobleme einzelner Felder können durch die anderen Felder besser ausgeglichen werden.

Quelle: Arbeitsgemeinschaft Energiebilanz e.V.

Quelle: BDEW, Stand 01/2017

Quelle: Arbeitsgemeinschaft Energiebilanz e.V., Stand 2017

10. Bayerngas Energy GmbH

Bayerngas Energy GmbH
Poccistr. 9
80336 München

Eintragungsdatum	20.06.2016
HRB-Nummer	163683

Gesellschafter

Bayerngas GmbH	100%

Stammkapital	22.200.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung
Herr Günter Bauer, Vorsitzender, Bayerngas GmbH

Geschäftsführung
Herr Dr. Thomas Rupprich

Kurzvorstellung
In der Bayerngas Energy ist mit Ausnahme des Netz- und Speicherbetriebs das gesamte operative Gasgeschäft des Bayerngas Konzerns vereint. Bayerngas Energy verkauft Erdgas und Dienstleistungen an Großkunden (Industrie, Stadtwerke und Weiterverteiler) und betreibt hierfür die Funktionen Handel/Beschaffung, Portfoliomanagement, Bilanzkreismanagement und Vertrieb inkl. Abrechnung.

Gegenstand des Unternehmens
Gegenstand des Unternehmens ist die Belieferung von Stadtwerken und Einkaufsverbünden von Stadtwerken mit Erdgas sowie die hierfür notwendige Beschaffung, Vermittlung solcher Belieferung sowie Erbringung gaswirtschaftlicher Dienstleistungen.

Aufgrund BilRUG-Anpassung sind die Werte bis 2015 nur eingeschränkt vergleichbar.

Hinweis: Für 2015, 2016 und 2017 kann ein Anlagendeckungsgrad nicht ermittelt werden, da in beiden Jahren kein Anlagevermögen vorhanden ist.

Geschäftsverlauf 2017
Die Gesellschaft hat 2017 rund 150TWh Gas verkauft. Es wurde ein Umsatz von 2.759,4 Mio. € erwirtschaftet und ein Jahresergebnis vor Ergebnisübernahme von -5.593 T€ erzielt.

Ausblick 2018
Die Marktbereinigung in der Energiewirtschaft ist noch nicht abgeschlossen. Die Talsohle geringer Margen scheint durchschritten, tendenziell werden höhere Margen erwartet. Bayerngas Energy GmbH wird den Auf- und Ausbau margenstärkerer Kundensegmente – wie z.B. neue Weiterverteiler – ausbauen und das Segment Kooperationspartner weiter vorantreiben. Sowohl im klassischen, physischen Energievertrieb als auch bei energienahen Dienstleistungen ist das Marktpotential noch nicht ausgeschöpft. Ähnlich verhält es sich mit der Ausweitung der Vertriebsaktivitäten ins benachbarte, europäische Ausland.

Das für 2018 negativ geplante Jahresergebnis 2018 wird aufgrund von extremen Wetter- und Preisverläufen unterschritten werden. Die Gesellschaft erwartet ein negatives Jahresergebnis von etwa 20 Mio. €. Durch den geplanten Auf- und Ausbau margenstärkerer Kundensegmente und das Entwickeln von weiteren Kooperationspartnern wird für die zukünftigen Jahre ein zufriedenstellender Geschäftsverlauf erwartet.

11. bayernets GmbH

bayernets GmbH
Poccistr. 7
80336 München

Eintragsdatum	08.01.2007
HRB-Nummer	165761

Gesellschafter

Bayerngas GmbH	100%

Stammkapital	1.000.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung
Vorsitzender: Herr Günter Bauer

Aufsichtsrat 2017
Herr Günter Bauer, Bayerngas GmbH, Vorsitzender seit 22.09.2017, Mitglied seit 01.06.2017
Herr Heinz Meyr, Bayerngas GmbH, Vorsitzender bis 08.08.2017, seitdem nicht mehr Mitglied
Herr Dr. Thomas Meerpohl, Stadtwerke München GmbH, Mitglied seit 12.05.2017, stellv. Vorsitzender seit 22.09.2017
Herr Dr. Rudolf Starzer, Trans Austria Gasleitung GmbH, stellvertretender Vorsitzender bis 08.08.2017, Vorsitzender vom 08.08.2017 bis 22.09.2017
Herr Alfred Müllner, Stadtwerke Augsburg Holding GmbH, seit 17.08.2017
Herrn Andreas Rau, NET4GAS s.r.o., seit 17.08.2017
Herr Martin Balhuber, bayernets GmbH, bis 01.06.2017

Gesamtbezüge Aufsichtsrat in 2017	4.918,79 €

Geschäftsführer
Herr Dipl.-Ing. Rainer Dumke
Herr Dr. Matthias Jenn

Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge gem. § 285 Nr. 5 a HGB erfolgt unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der Gesellschaft keine Offenlegung.

Gegenstand des Unternehmens
Ist die Errichtung, Betrieb, Erwerb, Vermarktung, Nutzung sowie Ausbau von Netzanlagen und sonstige Transport-, Netzspeicher- und Verteilungssystemen für Gas und von Anlagen der Informationsübertragung, Beschaffung und Veräußerung von Ausgleichsleistungen und von Regelenergie sowie Erbringung und Vermarktung von Dienstleistungen auf diesen und damit zusammenhängenden Gebieten und Vornahme aller darüber hinaus mit dem Unternehmensgegenstand zusammengehörenden und diesen ergänzenden Geschäften.

Aufgrund BilRUG-Anpassung sind die Werte bis 2015 nur eingeschränkt vergleichbar.

Beteiligungen an anderen Unternehmen

- NetConnect Germany Management GmbH, Ratingen zu 18,0 %
- NetConnect Germany GmbH & Co. KG, Ratingen zu 18,0 %
- PRISMA European Capacity Platform GmbH, Leipzig zu 1,3 %

Geschäftsverlauf 2017

Das elfte Geschäftsjahr der *bayernets* verlief erneut erfolgreich. In 2017 wurde bei Umsatzerlösen von 90,5 Mio. € (Vorjahr: 82,2 Mio. €) ein Jahresüberschuss (vor Gewinnabführung) in Höhe von 31,8 Mio. € (Vorjahr: 21,9 Mio. €) erzielt.

Die Kapazitätsvergabe für 2017 verlief oberhalb der Prognose. Es wurden 102% der erwarteten Einnahmen erreicht.

In 2017 haben die tatsächlichen Erlöse die geplanten Erlöse aus der Vermarktung von Kapazitäten um rund 1,5 Mio. € überschritten. Anfängliche Defizite durch Kündigungen von Speicherbuchungen (ca. 0,5 Mio. €) im längerfristigen Bereich konnten durch kurzfristige Speicherbuchungen überkompensiert werden.

Die Leitungsverlegung für die Errichtung der Gashochdruckleitung MONACO hat in diesem Jahr begonnen und wird in 2018 fortgeführt. Die Inbetriebnahme ist Ende 2018 geplant.

Im September 2017 wurde mit den Bauarbeiten zur Errichtung der Verdichterstation Wertingen (Landkreis Dillingen an der Donau) begonnen. Die Inbetriebnahme ist für Ende 2019 vorgesehen.

Ausblick 2018

bayernets bezieht in den kommenden Jahren Stellung zur Ausgestaltung und Umsetzung der neuen nationalen und europäischen Rahmenbedingungen, insbesondere zu den Themen Xgen, langfristige Investitionsbedingungen, VIP (Virtual Interconnection Point) und NC TAR. Ziel ist jeweils, die Belastungen für *bayernets* und das Versorgungsgebiet der *bayernets* so gering wie möglich zu halten.

12. bayernugs GmbH

bayernugs GmbH
Am Westpark 3
81373 München

Eintragsdatum	13.01.2014
HRB-Nummer	209487

Gesellschafter

Bayerngas GmbH	100%

Stammkapital	100.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführer
Herr Ulf Brenscheidt
Herr Otto Kollmer (kommissarisch vom 07.02. bis 06.07.2017)

Gegenstand des Unternehmens
Errichtung, Erwerb oder Pachtung und Betrieb von Speicheranlagen und sonstigen Hilfs- und Ergänzungsanlagen sowie Speicherung von Gas und Vornahme aller darüber hinaus mit dem Unternehmensgegenstand zusammenhängenden und diesen ergänzenden Geschäften.

Die bayernugs GmbH betreibt den Porenspeicher in Wolfersberg.

Wichtige Verträge
- Ergebnisabführungsvertrag mit der Bayerngas GmbH

Aufgrund BilRUG-Anpassung sind die Werte bis 2015 nur eingeschränkt vergleichbar.

Geschäftsverlauf 2017
Auch wenn der UGS Wolfersberg dieses Jahr zu 90% genutzt wurde, stellt sich ein deutlich negatives Ergebnis ein. Die im Wesentlichen durch die Sommer/-Winterspreads determinierten Speichererlöse reichen nicht zur Deckung der Gesamtkosten aus.

Ausblick 2018
Die bayernugs GmbH wird auf der Basis der bereits zum Ende des Speicherjahres 2018/19 abgeschlossenen Verträge zur Speichervermarktung auf der Absatzseite sowie der Verträge zur Speichernutzung und des Speicherbetriebs auf der Beschaffungsseite, in 2018 ein negatives Ergebnis ausweisen.

13. bayernservices GmbH

bayernservices GmbH
Poccistr. 9
80336 München

Eintragsdatum	10.09.2003
HRB-Nummer	149095

Gesellschafter

Bayerngas GmbH	50%
Schandl GmbH	50%

Stammkapital	200.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung
Herr Heinz Grabau, Vorsitzender
Herr Günter Bauer

Geschäftsführer
Herr Dr. Thomas Rupprich

Gegenstand des Unternehmens
Erbringung technischer Dienstleistungen für Gewerbe-, Industrie- und Versorgungsunternehmen, insbesondere Instandhaltung, Planung und Neubau von Erdgasanlagen und Rohrleitungssystemen aller Art sowie Bau und Instandhaltung von Erdgastankstellen.

Aufgrund BilRUG-Anpassung sind die Werte bis 2015 nur eingeschränkt vergleichbar.

Geschäftsverlauf 2017

In 2017 hat die bayernServices GmbH die Anzahl von Wartungs- und Betriebsführungsverträgen sukzessive ausbauen können. Diese Verträge bilden eine stabile Grundlage und erhöhen die Planungssicherheit. Darüber hinaus wurde die überregionale Ausweitung des Geschäfts im österreichischen Markt vorangetrieben. In 2017 konnte ein Jahresüberschuss in Höhe von 98 T€ (VJ: 119 T€) erwirtschaftet werden.

Ausblick 2018

Die bayernServices fokussiert wie schon 2017 den Ausbau des Stammkundengebiets und Bestandkundengeschäftes. Weitere Schwerpunkte liegen in der Ausweitung der Aktivitäten auf den Märkten in Österreich und Deutschland. Für die Umsetzung der Ziele werden passende Kooperationspartner vor Ort gesucht.

14. Erdgas Allgäu Ost GmbH & Co. KG

Erdgas Allgäu Ost GmbH & Co. KG
Lechhalde 1 1/2
87629 Füssen

Eintragsdatum	27.01.2003
HRA-Nummer	497

Komplementärin:
Erdgas Allgäu Ost Verwaltungs GmbH, Füssen

Kommanditisten:

erdgas schwaben gmbh, Augsburg	50%
Elektrizitätswerke Reutte GmbH & Co. KG, Füssen	50%

Kommanditkapital	2.500.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführer
Erdgas Allgäu Ost Verwaltungs GmbH vertreten durch:
Herr Martin Müller
Herr Oliver Ottow

Kurzvorstellung
Mit Abschluss des Gesellschaftsvertrages am 01.03.1999 gründeten die erdgas schwaben gmbh und die Elektrizitätswerke Reutte GmbH & Co. KG die Erdgas Allgäu Ost GmbH &Co. KG. Ziel der Gesellschaft ist es, die Gasversorgung in den Gemeinden Pfronten, Schwangau und Rieden soweit der Stadt Füssen wettbewerbsgerecht zu betreiben. Die Gesellschaft wird bis auf weiteres kein eigenes Personal beschäftigen. Die technische Betriebsführung wird von der erdgas schwaben gmbh und die kaufmännische Betriebsführung von der Elektrizitätswerke Reutte GmbH & Co. KG wahrgenommen. Seit dem 1.1.2009 ist das Netz der Erdgas Allgäu Ost GmbH & Co. KG an die schwaben netz gmbh verpachtet.

Gegenstand des Unternehmens
Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb von Anlagen zur Versorgung mit Gas, Wärme und sonstigen Energieformen sowie der Bezug, die Speicherung, die Fortleitung und Verteilung von Gas, Wärme und sonstigen Energieformen und deren entgeltliche Abgabe an Dritte.

Aufgrund BilRUG-Anpassung in 2016 sind die Werte bis 2015 nur eingeschränkt vergleichbar.

Wichtige Verträge

- Erdgasliefervertrag (Rahmen- und Einzelvertrag) mit der erdgas schwaben gmbh
- Lieferantenrahmenvertrag mit der schwaben netz gmbh
- Betriebsführungsvertrag mit der Elektrizitätswerke Reutte GmbH & Co. KG und der erdgas schwaben gmbh
- Pachtvertrag über das Gasverteilnetz mit der schwaben netz gmbh
- Konzessionsverträge mit der Stadt Füssen und den Gemeinden Schwangau, Pfronten und Rieden

Geschäftsverlauf 2017

Im Geschäftsjahr 2017 konnte der positive Trend aus den Vorjahren leicht eingeschränkt fortgeführt werden. Der Ausbau der Ortsnetzversorgung konnte planmäßig durchgeführt werden und weitere Kunden wurden an das Gasnetz angeschlossen. Der Gasbezug in 2017 lag bei 147,4 Mio. kWh. Der Umsatz mit 5.883 T€ lag um 626 T€ unter dem Vorjahr. Das Betriebsergebnis von 131 T€ reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um 714 T€. Der Rückgang des Ergebnisses ist in einem Rückgang der Pachteinnahmen, niedrigeren Gaserlösen und geringeren Margen begründet.

Ausblick 2018

Für das Geschäftsjahr 2018 ist der weitere Ausbau des Gasversorgungsnetzes in den Gemeinden Pfronten, Schwangau und Rieden sowie in der Stadt Füssen geplant. Außerdem ist die Neuerschließung der Gemeinden Seeg und Eisenberg vorgesehen. Die Investitionen in das Gasnetz werden mit 1.367 T€ prognostiziert. Es wird erwartet, dass die Gesellschaft aufgrund der prognostizierten Ergebniszahlen hierfür keine besonderen Fremdmittel aufnehmen muss. Für das Geschäftsjahr 2018 wird mit einem rückläufigen Gasabsatz gegenüber 2017 geplant.

Für das Geschäftsjahr 2018 wird mit einem positiven Ergebnis von ca. 550 T€ gerechnet. Die Erhöhung erklärt sich hauptsächlich mit einer höheren Marge im Gasverkauf und der Erhöhung der Pachterlöse bei relativ konstanten Kosten.

15. Erdgas Allgäu Ost Verwaltungs GmbH

Erdgas Allgäu Ost Verwaltungs GmbH
Lechhalde 1 1/2
87629 Füssen

Eintragsdatum	28.01.2003
HRB-Nummer	6871

Gesellschafter

erdgas schwaben gmbh, Augsburg	50%
Elektrizitätswerke Reutte GmbH & Co. KG, Füssen	50%

Stammkapital	25.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführer
Herr Martin Müller
Herr Oliver Ottow

Kurzvorstellung
Das Unternehmen ist persönliche haftende Gesellschafterin (Komplementär) der Erdgas Allgäu Ost GmbH & Co. KG, Füssen, und übernimmt somit die Geschäftsführung und Vertretung dieser Gesellschaft. Zweck der Erdgas Allgäu Ost GmbH & Co. KG, Füssen, ist die Errichtung und der Betrieb von Anlagen zur Versorgung mit Gas, Wärme und sonstigen Energieformen sowie der Bezug, die Speicherung, die Fortleitung und Verteilung von Gas, Wärme und sonstigen Energieformen und deren entgeltliche Abgabe an Dritte.

Gegenstand des Unternehmens
Gegenstand des Unternehmens ist die Geschäftsführung und Vertretung der Erdgas Allgäu Ost GmbH & Co. KG mit Sitz in Füssen (Allgäu) als deren persönlich haftende Gesellschafterin.

16. Erdgas Hindelang GmbH

Erdgas Hindelang GmbH
Weidachstraße 9
87541 Bad Hindelang

Eintragsdatum	28.08.2017
HRB-Nummer	13912

Gesellschafter

Elektrizitätswerk Hindelang eG	50 %
erdgas schwaben gmbh	40 %
Allgäuer Überlandwerk GmbH	10 %

Stammkapital	25.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung
Herr Anselm Pfitzmaier
Herr Marcus Oliver Braun

Kurzvorstellung
Die Erdgas Hindelang GmbH, Bad Hindelang, wurde am 19.07.2017 von der Elektrizitätswerk Hindelang eG; Bad Hindelang, der erdgas schwaben gmbh, Augsburg, und der Allgäuer Überlandwerk GmbH gegründet. Die Gründung erfolgte im Rahmen der Erschließung des Gebietes der Marktgemeinde Bad Hindelang mit Gas.

Gegenstand des Unternehmens
Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und Verpachtung des Gasversorgungsnetzes im Gebiet der Marktgemeinde Bad Hindelang, das Erbringen weiterer Energiedienstleistungen in Bad Hindelang sowie die Vornahme aller hiermit im Zusammenhang stehenden Geschäfte.

17. Erdgas Kempten-Oberallgäu GmbH

Erdgas Kempten-Oberallgäu GmbH
Dieselstr. 23
87437 Kempten

Eintragsdatum	04.08.1999
HRB-Nummer	6915

Gesellschafter

erdgas schwaben gmbh, Augsburg	50%
Allgäuer Überlandwerk GmbH, Kempten	50%

Stammkapital	1.500.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung
Herr Rudolf Rüppl
Herr Oliver Ottow

Die Geschäftsführung erhält von der Gesellschaft für ihre Geschäftstätigkeit keine Bezüge.

Kurzvorstellung
Geschäftsmodell der Erdgas Kempten-Oberallgäu GmbH (EKO) ist die Versorgung von Kunden mit Erdgas und Wärme im Versorgungsgebiet Kempten-Oberallgäu. Die Gesellschaft wird je zur Hälfte in die Konzernabschlüsse der Allgäuer Überlandwerk Beteiligungs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG, Kempten (Allgäu), sowie der erdgas schwaben gmbh, Augsburg, einbezogen.

Gegenstand des Unternehmens
Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung Anderer mit Erdgas, Wasser und Wärme sowie das Erbringen weiterer Energiedienstleistungen, insbesondere in Kempten und Umgebung sowie die Vornahme aller hiermit im Zusammenhang stehender Geschäfte.

Wichtige Verträge
- Konsortialvertrag mit der Allgäuer Überlandwerk GmbH und der erdgas schwaben gmbh
- Betriebsführungsvertrag mit der Allgäuer Überlandwerk GmbH (kaufmännische Betriebsführung) und der erdgas schwaben gmbh (gaswirtschaftliche Betriebsführung)
- Erdgasliefervertrag (Rahmen- und Einzelvertrag) mit der erdgas schwaben gmbh

Geschäftsverlauf 2017
Das Versorgungsgebiet der EKO umfasst 18 Städte und Gemeinden im Allgäu. Im Jahr 2017 betrug der Erdgasabsatz 651 Mio. kWh.

Gegenüber dem Vorjahr sank der Gasabsatz um ca. 2,6 %. Grund dafür war zum einen die höhere Durchschnittstemperatur und zum anderen ein Kundenrückgang von ca. 2,1 %.

Die Netznutzungsentgelte wurden zum 01.01.2017 reduziert.

Der Betriebsführungsvertrag mit den Gesellschaftern AÜW und erdgas schwaben wurde im Geschäftsjahr vorsorglich zum 30. September 2019 gekündigt und soll bis zu diesem Zeitpunkt überarbeitet und neu abgeschlossen werden.

Ausblick 2018
Bedingt durch die aggressiven Preisangebote von anderen Erdgashändlern sowie den aktuellen Marktentwicklungen rechnen wir weiterhin mit einer gewissen Wechselquote von Kunden.

Der aus der wesentlich höheren Temperatur des Januars 2018 im Vergleich zum Vorjahr um +7,7°C resultierende Rückgang des Gasabsatzes wurde durch den kälteren Februar mit -6°C gegenüber dem Jahr 2017 teilweise wieder ausgeglichen. Tendenziell rechnen wir über das Gesamtjahr mit einem leichten Rückgang des Gasabsatzes.

Die Liquidität der Gesellschaft wird weiterhin aus dem laufenden Cashflow gesichert sein.

Im Jahr 2018 sind keine Investitionen geplant. Für das Jahr 2018 wird mit einem Jahresüberschuss in gleicher Höhe wie in 2017 gerechnet.

18. Erdgas Kempten-Oberallgäu Netz GmbH

Erdgas Kempten-Oberallgäu Netz GmbH
Dieselstr. 23
87437 Kempten

Eintragsdatum	28.01.2009
HRB-Nummer	10117

Gesellschafter

schwaben netz gmbh, Augsburg	100 %

Stammkapital	25.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung
Herr Anselm Pfitzmaier
Herr Sven Pienitz (bis 31.08.2017)
Herr Volker Wiegand (ab 01.09.2017)
Die Geschäftsführer erhalten keine Vergütung

Kurzvorstellung
Die Erdgas Kempten-Oberallgäu Netz GmbH, Kempten, ist eine Beteiligung der schwaben netz gmbh. Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb eines Gasverteilnetzes in der Region Allgäu. Die schwaben netz gmbh, Augsburg, hält sämtliche Geschäftsanteile an der Gesellschaft. Das gezeichnete Kapital beträgt 25 T€. Das erwirtschaftete Ergebnis der Gesellschaft wird jährlich im Rahmen des zwischen der schwaben netz gmbh und der Erdgas Kempten-Oberallgäu Netz GmbH geschlossenen Ergebnisabführungsvertrages an die schwaben netz gmbh abgeführt.

Gegenstand des Unternehmens
Gegenstand der Gesellschaft ist die Tätigkeit des Netzbetreibers gemäß dem Gesetz über die Elektrizitäts- und Gasversorgung (EnWG), insbesondere der Betrieb, die Unterhaltung und der Ausbau der örtlichen und regionalen Gasversorgungsnetze, sowie die Vornahme aller hiermit im Zusammenhang stehenden Geschäfte. Die Gesellschaft ist auch berechtigt, als Pächter von Gasversorgungsnetzen aufzutreten.

Wichtige Verträge
- Pachtvertrag über das Erdgasversorgungsnetz im Allgäu mit der schwaben netz gmbh vom 30.12.2009
- Ergebnisabführungsvertrag mit der schwaben netz gmbh vom 11.12.2009
- Dienstleistungsvertrag für kaufmännische Aufgaben und Verbrauchsabrechnung mit der Allgäuer Überlandwerk Gesellschaft mit beschränkter Haftung vom 22.12.2008
- Dienstleistungsverträge für technische Aufgaben mit der schwaben netz gmbh vom 22.12.2008
- Darlehensvertrag mit der Erdgas Kempten-Oberallgäu GmbH (Darlehensgeber) vom 01.01.2010

Aufgrund BilRUG-Anpassung in 2016 sind die Werte bis 2015 nur eingeschränkt vergleichbar.

19. erdgas schwaben gmbh

erdgas schwaben gmbh
Bayerstr. 43
86199 Augsburg

Eintragsdatum	13.05.1952
HRB-Nummer	6195

Gesellschafter

Thüga AG, München	64,86%
Stadtwerke Augsburg Energie GmbH, Augsburg	35,14%

Stammkapital	35.000.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat 2017
Stadtwerke Augsburg Energie GmbH
Herr Alfred Müllner,
Stellv. Vorsitzender (bis 28.04.2017)
Vorsitzender (ab 29.04.2017)
Stadt Augsburg
Frau Stadträtin Margarete Heinrich
Herr Stadtrat Bernd Kränzle
Thüga AG
Herr Michael Riechel,
Vorsitzender (bis 28.04.2017)
Stellv. Vorsitzender (ab 29.04.2017)
Herr Michael Kittelberger
Herr Dr. Herbert Rüben
Herr Dr. Christof Schulte (bis 31.12.2017)
Herr Thomas Haupt (ab 01.01.2018)

Gesamtbezüge Aufsichtsrat in 2017 22 T€
Neben der Aufsichtsratsvergütung beinhalten die Bezüge auch Sitzungsgelder.

Geschäftsführer
Herr Klaus-Peter Dietmayer

Hinsichtlich der Gesamtbezüge der Geschäftsführung und früherer Mitglieder der Geschäftsführung, einschließlich der für diese Personengruppe gebildeten Rückstellungen für laufende und künftige Pensionen, wird von der Befreiungsvorschrift des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Aufgrund BilRUG-Anpassung in 2016 sind die Werte bis 2015 nur eingeschränkt vergleichbar.

Kurzvorstellung

Die erdgas schwaben gmbh, Augsburg, im Folgenden „erdgas schwaben“ genannt, ist der flächenmäßig größte regionale Energieversorger in Schwaben und im Allgäu.

Gegenstand des Unternehmens ist die Erzeugung von und die Versorgung mit Energie (Erdgas, Bio-Erdgas, Strom, Bio-Strom, Wärme, Bio Wärme, Wasserstoff) und Contracting. Eingeschlossen ist die Erbringung sonstiger Dienstleistungen in diesen Bereichen.

Bau und Betrieb von Anlagen konzentrieren sich im Wesentlichen auf das Gebiet des Regierungsbezirkes Schwaben und angrenzenden Teilen Oberbayerns.

Zudem betreibt erdgas schwaben sechs Erdgas-Tankstellen und hat 2016 damit begonnen im Regierungsbezirk Schwaben eine Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge aufzubauen. Seit 2015 investiert die erdgas schwaben in den Breitbandausbau durch das Verlegen von Leerrohren für Glasfaser.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erzeugung von und die Versorgung mit Energie sowie die Versorgung mit Wasser und die Entsorgung von Abwasser. Der Unternehmensgegenstand erstreckt sich auch auf die Erbringung von Telekommunikations- und leitungsgebundenen Datendienstleistungen. Die Gesellschaft kann auch auf Gebieten wie Infrastruktur für Telekommunikation, Gebäude- und Projektmanagement, Energiemanagement, Erbringung von Abrechnungsdienstleistungen und auf weiteren Geschäftsfeldern tätig werden, die im Zusammenhang mit den vorgenannten Tätigkeiten stehen, soweit dies der Erfüllung der in Satz 1 bezeichneten Aufgaben dient. Eingeschlossen ist die Erbringung sonstiger Dienstleistungen in diesen Bereichen.

Bau und Betrieb von Anlagen soll sich im Wesentlichen auf das Gebiet des Regierungsbezirks Schwaben und angrenzende Bereiche konzentrieren.

Beteiligungen an anderen Unternehmen

- schwaben netz gmbh, Augsburg, Eigenkapital 31.12.2017 mit 93.675 T€, Anteil am Eigenkapital zu 100%
- erdgas schwaben Beteiligungsgesellschaft mbH, Augsburg, Eigenkapital 31.12.2017 mit 77.534 T€, Anteil am Eigenkapital zu 100%
- schwaben regenerativ gmbh, Augsburg, Eigenkapital 31.12.2017 mit 28.147 T€, Anteil am Eigenkapital zu 100%
- EVB Energieversorgung Bobingen GmbH & Co KG, Bobingen, Eigenkapital 31.12.2017 mit 4 T€, Anteil am Eigenkapital zu 100%
- Markstahler Rohrleitungsbau GmbH, Kraftisried, Eigenkapital 31.12.2017 mit 1.473 T€, Anteil am Eigenkapital zu 75%
- Erdgas Allgäu Ost GmbH & Co.KG, Füssen, Eigenkapital 31.12.2017 mit 6.773 T€, Anteil am Eigenkapital zu 50%
- Erdgas Allgäu Ost Verwaltungs-GmbH, Füssen, Eigenkapital 31.12.2017 mit 45 T€, Anteil am Eigenkapital zu 50%

Geschäftsverlauf 2017

Der Fokus des Energiegeschäfts ist und bleibt die Region Schwaben und das Allgäu. Dort ist die erdgas schwaben-Gruppe als führender Energiedienstleister fest etabliert.

Als flächenmäßig größter regionaler Energieversorger im Regierungsbezirk Schwaben und angrenzenden Teilen Oberbayerns, investiert die erdgas schwaben weiter in den Ausbau seiner Aktivitäten im Energiesektor. Das Engagement im klassischen Bereich der Erdgasversorgung wird weiter vorangetrieben und die Aktivitäten in den Bereichen der dezentralen Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) mit Erdgas und Bio-Erdgas sowie der Stromerzeugung aus Erneuerbaren Energien, wie Wasserkraft und Photovoltaik in Kombination mit der Power-to-Gas-Technologie, werden weiter gestärkt. Die Anpassung der Erzeugung auf den aktuellen Strombedarf sowie die Vermarktung des erzeugten Stroms wird durch die intelligente Vernetzung der verschiedenen Energieerzeuger und der Vermarktung der Flexibilitäten in einem „virtuellen Kraftwerksverbund“ realisiert und optimiert. Gemeinsam mit dem Bereich „Wärmeversorgung“ und dem Geschäftsfeld der regenerativen Stromerzeugung sowie des Stromvertriebes, hat die erdgas schwaben-Gruppe im Jahr 2017 seine Stellung als regionaler Energie-Komplett-Dienstleister weiter ausgebaut.

Bayerisch-Schwaben gehört zu den Gebieten Deutschlands, in denen die Wettbewerbsintensität auf dem Energiesektor am höchsten ist. Tendenz steigend.

Ausblick 2018

Im Vergleich zum Jahr 2017 wird für das Geschäftsjahr 2018 von einer moderat steigenden Betriebsleistung aufgrund von ebenfalls moderat steigenden Margen und maßvoll geringeren Bezugspreisen ausgegangen. Für das Jahr 2018 wird von einem annähernd konstant bleibenden Betriebsergebnis ausgegangen.

- Erdgas Kempten Oberallgäu GmbH, Kempten, Eigenanteil 31.12.2017 mit 6.020 T€, Anteil am Eigenkapital zu 50%
- Gasnetz Dillingen Lauingen GmbH & Co. KG, Dillingen a. d. Donau, Eigenkapital 31.12.2017 mit 5.052 T€, Anteil am Eigenkapital zu 49%
- Gasnetz Dillingen-Lauingen Verwaltungsgesellschaft mbH, Dillingen a. d. Donau, Eigenkapital 31.12.2017 mit 29 T€, Anteil am Eigenkapital zu 49%.
- Gasnetz Gersthofen GmbH & Co. KG, Gersthofen, Eigenkapital 31.12.2017 mit 4.936 T€, Anteil am Eigenkapital zu 49%
- Gasnetz Günzburg GmbH & Co. KG, Günzburg, Eigenkapital 31.12.2017 mit 3.207 T€, Anteil am Eigenkapital zu 49%
- Gasnetz Günzburg Verwaltungs GmbH, Günzburg, Eigenkapital 31.12.2017 mit 29 T€, Anteil am Eigenkapital zu 49%
- Erdgas Hindelang GmbH, Bad Hindelang, Eigenkapital 31.12.2017 mit 20 T€, Anteil am Eigenkapital zu 40%
- RIWA GmbH, Kempten, Eigenkapital 31.12.2017 mit 1.350 T€, Anteil am Eigenkapital zu 33,33%

20. erdgas schwaben Beteiligungsgesellschaft mbH

erdgas schwaben Beteiligungsgesellschaft mbH
Bayerstraße 43
86199 Augsburg

Eintragsdatum	10.09.2009
HRB-Nummer	24553

Gesellschafter

erdgas schwaben gmbh	100%

Stammkapital	25.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung
Herr Klaus-Peter Dietmayer
Herr Florian Feller (ab 01.01.2017)

Kurzvorstellung
Die Tätigkeit der Gesellschaft beschränkt sich ausschließlich auf das Halten und Verwalten eines Kommanditanteils an der Kom9 GmbH & Co. KG, die wiederum mittelbar Aktien an der Thüga AG mit dem Sitz in München hält.

Gegenstand des Unternehmens
Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung an der Kom9 GmbH & Co. KG, einer Kommanditgesellschaft, deren Unternehmensgegenstand der Erwerb, das unmittelbare oder mittelbare Halten und die Verwaltung von Anteilen an einer oder mehrerer Gesellschaften ist, die ihrerseits mittelbar oder unmittelbar Aktien oder Geschäftsanteile an der im Handelsregister des Amtsgerichtes München unter HRB 5988 eingetragenen Thüga AG mit dem Sitz in München oder deren Rechtsnachfolger halten.

Wichtige Verträge
- Ergebnisabführungsvertrag mit der erdgas schwaben gmbh

21. EVB Energieversorgung Bobingen GmbH & Co. KG

EVB Energieversorgung Bobingen GmbH & Co. KG
Rathausplatz 1
86399 Bobingen

Eintragsdatum	05.02.2013
HRA-Nummer	17814

Komplementärin
EVB Energieversorgung Bobingen Verwaltung GmbH, Bobingen

Kommanditist

erdgas schwaben gmbh, Augsburg	100%

Kommanditkapital	10.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung
EVB Energieversorgung Bobingen Verwaltung GmbH
vertreten durch:
Herr Christian Arlt

Kurzvorstellung
Die EVB Energieversorgung Bobingen GmbH & Co. KG, Bobingen, wurde zum 21.12.2012 von der erdgas schwaben gmbh gegründet. Die Gründung erfolgte im Rahmen einer Ausschreibung der Konzessionen im Stadtgebiet Bobingen. Die Gesellschaft ist derzeit operativ nicht tätig.

Gegenstand des Unternehmens
Gegenstand des Unternehmens ist im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge die Versorgung der Bevölkerung der Stadt Bobingen mit Strom und Gas sowie die Erbringung und Vermarktung von damit zusammenhängenden, gegebenenfalls ergänzenden Dienstleistungen.

Beteiligungen an anderen Unternehmen
Beteiligungen mit mehr als 20% der Anteile:

- EVB Energieversorgung Bobingen Verwaltung GmbH, Bobingen 100 %

22. EVB Energieversorgung Bobingen Verwaltung GmbH

EVB Energieversorgung Bobingen Verwaltung GmbH
Rathausplatz 1
86399 Bobingen

Eintragsdatum	04.02.2013
HRB-Nummer	27615

Gesellschafter

EVB Energieversorgung Bobingen GmbH & Co. KG, Bobingen	100 %

Stammkapital	25.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung
Herr Christian Arlt

Kurzvorstellung
Die EVB Energieversorgung Bobingen Verwaltung GmbH, Bobingen, wurde am 21.12.2012 von der erdgas schwaben gmbh gegründet. Die Gründung erfolgte im Rahmen einer Ausschreibung der Konzession im Stadtgebiet Bobingen. Die Gesellschaft ist persönlich haftende Gesellschafterin der EVB Energieversorgung Bobingen GmbH & Co. KG, Bobingen. Sämtliche Anteile der erdgas schwaben gmbh an der Komplementärgesellschaft wurden mit Eintragung in das Handelsregister am 04.02.2013 an die neue Gesellschafterin EVB Energieversorgung Bobingen GmbH & Co.KG, Bobingen, abgetreten.

Gegenstand des Unternehmens
Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende, geschäftsführende Gesellschafterin an der EVB Energieversorgung Bobingen GmbH & Co. KG sowie die Übernahme der Geschäftsführung.

23. EVB Gasnetz GmbH & Co. KG

EVB Gasnetz GmbH & Co. KG
Rathausplatz 1
86399 Bobingen

Eintragsdatum	**05.02.2013**
HRA-Nummer	**17815**

Komplementärin
EVB Gasnetz Verwaltung GmbH, Bobingen

Kommanditisten

Stadt Bobingen, Bobingen	51 %
schwaben netz gmbh, Augsburg	49 %

Kommanditkapital	20.0000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat 2017
Stadt Bobingen
Herr 1. Bürgermeister Bernd Müller, Vorsitzender
Herr Klaus-Peter Dangl
Herr Christian Burkhard
Herr Herwig Leiter
Herr Otto Schur
erdgas schwaben gmbh
Herr Klaus-Peter Dietmayer, stv. Vorsitzender
schwaben netz gmbh
Herr Anselm Pfitzmaier

Geschäftsführung
EVB Gasnetz Verwaltung GmbH vertreten durch:
Herr Alexander Ziegler
Herr Christian Bergmann

Kurzvorstellung
Die EVB Gasnetz GmbH & Co. KG, Bobingen, wurde zum 21.12.2012 von der schwaben netz gmbh gegründet. Die Gründung erfolgte im Rahmen einer Ausschreibung der Konzession im Stadtgebiet Bobingen. Die Gesellschaft ist Eigentümerin des Gasverteilnetzes der Stadt Bobingen und verpachtet das Netz an die schwaben netz gmbh.

Gegenstand des Unternehmens
Gegenstand des Unternehmens ist im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge die Versorgung der Bevölkerung der Stadt Bobingen mit Gas sowie die Erbringung und Vermarktung von damit zusammenhängenden, gegebenenfalls ergänzenden Dienstleistungen.

Beteiligungen an andere Unternehmen
- EVB Gasnetz Verwaltung GmbH, Bobingen 100 %

Aufgrund BilRUG-Anpassung sind die Werte bis 2015 nur eingeschränkt vergleichbar.

Wichtige Verträge

- Gaskonzessionsvertrag mit der Stadt Bobingen vom 07.10.2013
- Pachtvertrag über das Gasverteilungsnetz mit der schwaben netz gmbH vom 07.10.2013

Geschäftsverlauf 2017

Die EVB Gasnetz verfügt über das örtliche Gasversorgungsnetz im Stadtgebiet Bobingen. Dieses wurde ab Einlagestichtag (30. September 2013) verpachtet, d.h. auf die EVB Gasnetz ist der Netzbetrieb nicht übergegangen. Pachtbeginn war der 1. Oktober 2013.

Die EVB Gasnetz ist von sämtlichen während der Pachtlaufzeit begründeten Schadensersatz- und Rückzahlungsansprüchen frei, die im Zusammenhang mit dem Pachtgegenstand stehen und von Dritten gegenüber der Verpächterin geltend gemacht werden.

Ausblick 2018

Die Geschäftsführung erwartet für das kommende Geschäftsjahr sowohl steigende Pachterlöse als auch ein leicht steigendes Betriebsergebnis.

24. EVB Gasnetz Verwaltung GmbH

EVB Gasnetz Verwaltung GmbH
Rathausplatz 1
86399 Bobingen

Eintragsdatum	04.02.2013
HRB-Nummer	27611

Gesellschafter

EVB Gasnetz GmbH & Co. KG, Bobingen	100 %

Stammkapital	25.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung
Herr Alexander Ziegler
Herr Christian Bergmann

Hinsichtlich der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wird von der Befreiungsvorschrift des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Kurzvorstellung
Die EVB Gasnetz Verwaltung GmbH, Bobingen, wurde am 21.12.2012 von der schwaben netz gmbh, Augsburg, gegründet. Die Gründung erfolgte im Rahmen einer Ausschreibung der Konzessionen in den Stadtgebieten Bobingen. Die Gesellschaft ist persönlich haftende Gesellschafterin der EVB Gasnetz GmbH & Co. KG, Bobingen. Sämtliche Anteile der schwaben netz gmbh, Augsburg, an der Komplementärgesellschaft wurden mit Eintragung in das Handelsregister am 04.02.2013 an die neue Gesellschafterin EVB Gasnetz GmbH & Co. KG, Bobingen, abgetreten.

Gegenstand des Unternehmens
Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende, geschäftsführende Gesellschafterin an der EVB Gasnetz GmbH & Co. KG sowie die Übernahme der Geschäftsführung.

25. EVB Stromnetz GmbH & Co. KG

EVB Stromnetz GmbH & Co. KG
Rathausplatz 1
86399 Bobingen

Eintragsdatum	05.02.2013
HRA-Nummer	17816

Komplementärin
EVB Stromnetz Verwaltung GmbH, Bobingen

Kommanditisten

Stadt Bobingen, Bobingen	51 %
schwaben netz gmbh, Augsburg	49 %

Kommanditkapital	20.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat 2017
Stadt Bobingen
Herr 1. Bürgermeister Bernd Müller, Vorsitzender
Herr Klaus-Peter Dangl
Herr Christian Burkhard
Herr Herwig Leiter
Herr Otto Schur
erdgas schwaben gmbh
Herr Klaus Peter Dietmayer, stv. Vorsitzender
schwaben netz gmbH
Herr Anselm Pfitzmaier

Geschäftsführung
EVB Stromnetz Verwaltung GmbH vertreten durch:
Herr Alexander Ziegler
Herr Christian Bergmann

Kurzvorstellung
Die EVB Stromnetz GmbH & Co. KG, Bobingen, wurde zum 21.12.2012 von der schwaben netz gmbh gegründet. Die Gründung erfolgte im Rahmen einer Ausschreibung der Konzession im Stadtgebiet Bobingen. Die Gesellschaft ist Eigentümerin des Stromverteilnetzes der Stadt Bobingen und verpachtet das Netz an die schwaben netz gmbh, Augsburg, welche das Netz an die LEW Verteilnetz GmbH, Augsburg, unterverpachtet.

Gegenstand des Unternehmens
Gegenstand des Unternehmens ist im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge die Versorgung der Bevölkerung der Stadt Bobingen mit Strom sowie die Erbringung und Vermarktung von damit zusammenhängenden, gegebenenfalls ergänzenden Dienstleistungen.

Beteiligungen an anderen Unternehmen
- EVB Stromnetz Verwaltung GmbH, Bobingen
  100 %

Aufgrund BilRUG-Anpassung sind die Werte bis 2015 nur eingeschränkt vergleichbar.

Wichtige Verträge

- Stromkonzessionsvertrag mit der Stadt Bobingen vom 07.10.2013
- Pachtvertrag über das Stromverteilnetz mit der schwaben netz gmbh vom 17.07.2015
- Pachtvertrag über das Stromverteilnetz zwischen der schwaben netz gmbh und der LEW Verteilnetz GmbH vom 28.07.2015

Geschäftsverlauf 2017

Die EVB Stromnetz hat ihren operativen Geschäftsbetrieb zum 01. Januar 2015 aufgenommen. Sie hat das Stromnetz von der Lechwerke AG, Augsburg, und der Lechwerke Verteilnetz GmbH, Augsburg, aufgrund der „Vereinbarung über den Verkauf von Stromversorgungsanlagen“ vom 30. Juli 2015 gekauft. Zivilrechtlicher und wirtschaftlicher Übertragungszeitpunkt ist gemäß § 4 (1) der Vereinbarung der 01. Juli 2015. Das wirtschaftliche Eigentum ist zum 01. Juli 2015 gemäß § 3 (1) und (2) der Vereinbarung übergegangen. Zur Finanzierung des Stromnetzes wurde die Kapitalrücklage erhöht.

Die EVB Stromnetz verpachtet ab 01. Juli 2015 das Stromnetz an die schwaben netz gmbh. Diese verpachtet es ab dem gleichen Zeitpunkt an die Lechwerke Verteilnetz GmbH.

Ausblick 2018

Für das Geschäftsjahr 2018 geht die Gesellschaft von einem leicht steigenden Betriebsergebnis im Vergleich zum Berichtsjahr 2017 aus.

26. EVB Stromnetz Verwaltung GmbH

EVB Stromnetz Verwaltung GmbH
Rathausplatz 1
86399 Bobingen

Eintragsdatum	04.02.2013
HRB-Nummer	27610

Gesellschafter

EVB Stromnetz GmbH & Co. KG, Bobingen	100 %

Stammkapital	25.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung
Herrn Alexander Ziegler
Herrn Christian Bergmann

Hinsichtlich der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wird von der Befreiungsvorschrift des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Kurzvorstellung
Die EVB Stromnetz Verwaltung GmbH, Bobingen, wurde am 21.12.2012 von der schwaben netz gmbh, Augsburg, gegründet. Die Gründung erfolgte im Rahmen einer Ausschreibung der Konzession im Stadtgebiet Bobingen. Die Gesellschaft ist persönlich haftende Gesellschafterin der EVB Stromnetz GmbH & Co. KG, Bobingen. Sämtliche Anteile der schwaben netz gmbh, Augsburg, an der Komplementärgesellschaft wurden mit Eintragung in das Handelsregister am 04.02.2013 an die neue Gesellschafterin EVB Stromnetz GmbH & Co. KG, Bobingen, abgetreten.

Gegenstand des Unternehmens
Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende, geschäftsführende Gesellschafterin an der EVB Stromnetz GmbH & Co. KG sowie die Übernahme der Geschäftsführung.

27. Gasnetz Dillingen Lauingen GmbH Co. KG

Gasnetz Dillingen Lauingen GmbH & Co. KG
Regens-Wagner-Str. 8
89407 Dillingen

Eintragsdatum	17.04.2014
HRA-Nummer	18191

Komplementärin
Gasnetz Dillingen-Lauingen Verwaltungsgesellschaft mbH, Dillingen

Kommanditist

Donau-Stadtwerke Dillingen-Lauingen (Zweckverband), Dillingen a. d. Donau	51%
erdgas schwaben gmbh, Augsburg	49%

Kommanditkapital	10.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat 2017
Stadt Dillingen a. d. Donau
Herr Oberbürgermeister Frank Kunz, Vorsitzender (bis 30.04.2017)
Stadt Lauingen
Herr 1. Bürgermeister Wolfgang Schenk, Vorsitzender (ab 01.05.2017)
erdgas schwaben gmbH
Herr Klaus-Peter Dietmayer, stv. Vorsitzender
schwaben netz gmbh
Herr Uwe Sommer

Geschäftsführung
Gasnetz Dillingen-Lauingen Verwaltungsgesellschaft mbH vertreten durch:
Herr Anselm Pfitzmaier
Herr Wolfgang Behringer

Kurzvorstellung
Die Gasnetz Dillingen Lauingen GmbH & Co. KG, Dillingen a. d. Donau, wurde zum 05.03.2014 von der erdgas schwaben gmbh, Augsburg, gegründet. Die Gründung erfolgte im Rahmen einer Ausschreibung der Konzessionen in den Stadtgebieten Dillingen und Lauingen. Die Gesellschaft ist Eigentümerin der Gasverteilnetze in diesen beiden Städten und verpachtet das Netz an die schwaben netz gmbh, Augsburg.

Aufgrund BilRUG-Anpassung sind die Werte bis 2015 nur eingeschränkt vergleichbar.

Gegenstand des Unternehmens
Gegenstand und Aufgabe des Unternehmens ist die Tätigkeit als Netzbetreiber gemäß dem Gesetz über die Elektrizitäts- und Gasversorgung (Energiewirtschaftsgesetz – EnWG), also der Erwerb, der Betrieb, die Unterhaltung und Ausbau des Gasverteilungsnetzes in Dillingen a. d. Donau und Lauingen (Donau). Vom Aufgabengebiet umfasst ist die Wahrnehmung aller zugehörigen und im Zusammenhang stehenden Aufgaben und Dienstleistungen.

Wichtige Verträge
- Pachtvertrag über das Gasverteilernetz mit der schwaben netz gmbh
- Überlassungsvereinbarung über Rechte aus Konzessionsverträgen mit dem Donau-Stadtwerke Dillingen-Lauingen (Zweckverband)

Geschäftsverlauf 2017
Zum Einlagestichtag 01. Juli 2014 verfügt die Gasnetz Dillingen Lauingen über das örtliche Gasversorgungsnetz in den Stadtgebieten Dillingen a. d. Donau und Lauingen. Dieses wurde ab Einlagestichtag verpachtet, d.h. der Netzbetrieb ist nicht auf die Gasnetz Dillingen Lauingen übergegangen. Pachtbeginn war der 01. Juli 2014.

Die Gasnetz Dillingen Lauingen ist von sämtlichen, während der Pachtlaufzeit begründeten Schadensersatz- und Rückzahlungsansprüchen frei, die im Zusammenhang mit dem Pachtgegenstand stehen und von Dritten gegenüber der Verpächterin geltend gemacht werden.

Ausblick 2018
Die Geschäftsführung erwartet für das kommende Geschäftsjahr 2018 sowohl leicht steigende Pachterlöse als auch ein leicht steigendes Betriebsergebnis.

28. Gasnetz Dillingen-Lauingen Verwaltungsgesellschaft mbH

Gasnetz Dillingen-Lauingen Verwaltungsgesellschaft mbH
Regens-Wagner-Str. 8
89407 Dillingen

Eintragsdatum	10.04.2014
HRB-Nummer	28669

Gesellschafter

Donau-Stadtwerke Dillingen-Lauingen, Dillingen a. d. Donau (Zweckverband)	51%
erdgas schwaben gmbh, Augsburg	49%

Stammkapital	25.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung
Herr Anselm Pfitzmaier
Herr Wolfgang Behringer

Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge gem. § 285 Nr. 5 a HGB erfolgt unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der Gesellschaft keine Offenlegung.

Kurzvorstellung
Die Gasnetz Dillingen-Lauingen Verwaltungsgesellschaft mbH, Dillingen a. d. Donau, wurde zum 05.03.2014 von der erdgas schwaben gmbh, Augsburg, gegründet. Die Gründung erfolgte im Rahmen einer Ausschreibung der Konzessionen in den Stadtgebieten Dillingen und Lauingen. Die Gesellschaft ist persönlich haftende Gesellschafterin der Gasnetz Dillingen Lauingen GmbH & Co. KG, Dillingen a. d. Donau.

Gegenstand des Unternehmens
Gegenstand des Unternehmens der Gesellschaft ist die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an und die Übernahme der Geschäftsführung von Kommanditgesellschaften insbesondere der Gasnetz Dillingen-Lauingen GmbH & Co. KG. Vom Aufgabenbereich umfasst ist die Wahrnehmung aller zugehörigen Aufgaben und Dienstleistungen.

29. Gasnetz Gersthofen GmbH & Co. KG

Gasnetz Gersthofen GmbH & Co. KG
Rathausplatz 1
86368 Gersthofen

Eintragsdatum	28.11.2016
HRA-Nummer	19042

Komplementärin
Gasnetz Gersthofen Verwaltung GmbH, Gersthofen
Kommanditist

erdgas schwaben gmbh, Augsburg	49%
Stadt Gersthofen	51%

Kommanditkapital	100.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat 2017
Stadt Gersthofen
Herr Bürgermeister Michael Wörle, Vorsitzender
Herr Dr. Markus Brem
Herr Martin Ehinger
Frau Johanna Oeler
Herr Alois Pfiffner
erdgas schwaben gmbh
Herr Klaus-Peter Dietmayer, stv. Vorsitzender
Frau Karen König
schwaben netz gmbh
Herr Thomas Köck
Herr Uwe Sommer

Geschäftsführung
Gasnetz Gersthofen Verwaltung GmbH, Gersthofen, vertreten durch:
Herr Anselm Pfitzmaier
Herr Bernhard Schinzel (ab 02.02.2017)

Kurzvorstellung
Die Gasnetz Gersthofen GmbH & Co. KG, Gersthofen, wurde zum 23.11.2016 von der erdgas schwaben gmbh, Augsburg, gegründet. Die Gründung erfolgte im Rahmen einer Ausschreibung der Konzession im Stadtgebiet Gersthofen.

Gegenstand des Unternehmens
Gegenstand des Unternehmens im Rahmen der Erfüllung öffentlicher Aufgaben ist die Bewirtschaftung des Gasversorgungsnetzes im Gebiet der Stadt Gersthofen unter Beachtung der Ziele des § 1 EnWG, d.h. einer möglichst sicheren, preisgünstigen, verbraucherfreundlichen, effizienten und umweltverträglichen leitungsgebundenen Energieversorgung, die zunehmend auf erneuerbaren Energien beruht, sowie die Erbringung und Vermarktung von damit zusammenhängenden, gegebenenfalls ergänzenden Dienstleistungen.

Beteiligungen an anderen Unternehmen

Gasnetz Gersthofen Verwaltung GmbH, Gersthofen	100 %

Wichtige Verträge

- Konzessionsvertrag mit der Stadt Gersthofen vom 23.12.2016
- Pachtvertrag über das Gasverteilnetz mit der schwaben netz gmbh vom 20.12.2016

Geschäftsverlauf 2017

Die Gasnetz Gersthofen verfügt über das örtliche Gasversorgungsnetz im Stadtgebiet Gersthofen. Dieses wurde ab Einlagestichtag (31. Dezember 2016) verpachtet, d.h. auf die Gasnetz Gersthofen ist der Netzbetrieb nicht übergegangen. Pachtbeginn war der 1. Januar 2017.

Die Gasnetz Gersthofen ist von sämtlichen während der Pachtlaufzeit begründeten Schadensersatz- und Rückzahlungsansprüchen frei, die im Zusammenhang mit dem Pachtgegenstand stehen und von Dritten gegenüber der Verpächterin geltend gemacht werden.

Ausblick 2018

Die Geschäftsführung erwartet für das kommende Geschäftsjahr sowohl leicht steigende Pachterlöse als auch ein leicht steigendes Betriebsergebnis.

30. Gasnetz Gersthofen Verwaltung GmbH

Gasnetz Gersthofen Verwaltung GmbH
Rathausplatz 1
86368 Gersthofen

Eintragsdatum	28.11.2016
HRB-Nummer	31063

Gesellschafter

Gasnetz Gersthofen GmbH & Co. KG	100 %

Stammkapital	25.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung
Herr Anselm Pfitzmaier
Herr Bernhard Schinzel (ab 02.02.2017)

Hinsichtlich der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wird von der Befreiungsvorschrift des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Kurzvorstellung
Die Gasnetz Gersthofen Verwaltung GmbH, Gersthofen, wurde zum 23. November 2016 von der erdgas schwaben gmbh, Augsburg, gegründet. Die Gründung erfolgte im Rahmen einer Ausschreibung der Konzession im Stadtgebiet Gersthofen. Sämtliche Anteile der erdgas schwaben gmbh, Augsburg, an der Komplementärgesellschaft gingen mit Eintragung in das Handelsregister am 28.11.2016 an die neue Gesellschafterin Gasnetz Gersthofen GmbH & Co. KG, Gersthofen, über. Die Gesellschaft ist persönlich haftende Gesellschafterin der Gasnetz Gersthofen GmbH & Co. KG, Gersthofen.

Gegenstand des Unternehmens
Gegenstand des Unternehmens ist die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der Gasnetz Gersthofen GmbH & Co. KG, Gersthofen.

31. Gasnetz Günzburg GmbH & Co. KG

Gasnetz Günzburg GmbH & Co. KG
Heidenheimer Str. 4
89312 Günzburg

Eintragsdatum	01.08.2013
HRA-Nummer	12459

Komplementärin
Gasnetz Günzburg Verwaltungs GmbH, Günzburg

Kommanditist

Stadtwerke Günzburg KU, Günzburg	51%
erdgas schwaben gmbh, Augsburg	49%

Stammkapital	10.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat 2017
Stadt Günzburg
Herr Oberbürgermeister Gerhard Jauernig, Vorsitzender (Vorsitzender des Verwaltungsrates der Stadtwerke Günzburg KU)
Stadtwerke Günzburg
Frau Stephanie Denzler
Frau Helga Springer-Gloning
Herr Erhard Uhl
erdgas schwaben gmbh
Herr Klaus-Peter Dietmayer, stv. Vorsitzender
schwaben netz gmbh
Herr Uwe Sommer

Geschäftsführung
Gasnetz Günzburg Verwaltungs GmbH vertreten durch:
Herr Anselm Pfitzmaier
Herr Lothar Böck

Kurzvorstellung
Der Stadtrat der Stadt Günzburg hat am 05.11.2012 die Konzession für das Gasversorgungsnetz im Stadtgebiet Günzburg an eine neu gegründete Gasverteilnetz-Gesellschaft vergeben. Auf Grundlage dieses Stadtratsbeschlusses haben das Kommunalunternehmen Stadtwerke Günzburg und die erdgas schwaben gmbh, Augsburg, am 23.07.2013 einen Kooperationsvertrag über die Zusammenarbeit im Stadtgebiet Günzburg geschlossen. Infolge dessen wurde die gemeinsame Gasnetz Günzburg GmbH & Co. KG gegründet.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung der Bevölkerung der Stadt Günzburg mit Gas, hierbei insbesondere die Planung, Errichtung, Betrieb, Wartung, Ausbau, Erwerb, Vermarktung und Nutzung von Netzanlagen und sonstigen Speicherungs- und Verteilungssystemen für Energie auf dem Gebiet der Stadt Günzburg sowie die Erbringung und Vermarktung von damit zusammenhängenden, gegebenenfalls ergänzenden Dienstleistungen.

Wichtige Verträge

- Pachtvertrag über das Gasverteilnetz mit der schwaben netz gmbh
- Wegenutzungsvertrag mit der Stadt Günzburg
- Dienstleistungsvertrag mit den Stadtwerken Günzburg KU

Geschäftsverlauf 2017

Die Gesellschaft erhielt für die Überlassung des Gasnetzes in Günzburg vom 01.01.2017 bis 31.12.2017 ein Pachtentgelt in Höhe von € 503.080. Zusätzlich ergab sich aus der Abrechnung der Jahre 2015 und 2016 eine Nachzahlung von € 29.066. Es wurden Investitionen ins Netz in Höhe von € 357.834 getätigt.

Ausblick 2018

Die Prognosen für den weiteren Ausbau in den nächsten Jahren sind ebenfalls positiv einzuschätzen. Die Entwicklung der Pachterlöse steht hiermit in direktem Zusammenhang, sodass hier Steigerungen prognostiziert werden können. Für das Geschäftsjahr weist der Wirtschaftsplan einen Jahresüberschuss in Höhe von T€ 175 aus.

32. Gasnetz Günzburg Verwaltungs GmbH

Gasnetz Günzburg Verwaltungs GmbH
Heidenheimer Str. 4
89312 Günzburg

Eintragsdatum	21.06.2013
HRB-Nummer	15548

Gesellschafter

Stadtwerke Günzburg KU, Günzburg	51%
erdgas schwaben gmbh, Augsburg	49%

Stammkapital	25.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung
Herr Anselm Pfitzmaier
Herr Lothar Böck

Kurzvorstellung
Die Gasnetz Günzburg Verwaltungs GmbH, Günzburg, wurde zum 08.05.2013 von der erdgas schwaben gmbh, Augsburg, gegründet. Die Gründung erfolgte im Rahmen einer Ausschreibung der Konzessionen im Stadtgebiet Günzburg. Die Gesellschaft ist persönlich haftende Gesellschafterin der Gasnetz Günzburg GmbH & Co. KG, Günzburg.

Gegenstand des Unternehmens
Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung des eigenen Vermögens sowie die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Kommanditgesellschaft unter der Firma Gasnetz Günzburg GmbH & Co. KG und die Führung deren Geschäfte.

Wichtige Verträge
- Dienstleistungsvertrag mit den Stadtwerken Günzburg KU

Klinikum Augsburg Energy Procurement & Trading GmbH
Stenglinstraße 2
86156 Augsburg

Eintragsdatum	06.11.2015
HRB-Nummer	30188

Gesellschafter
Klinikum Augsburg

Stammkapital	25.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung
Herr Olaf Walter (bis 30.06.2017
Frau Silvia Kühlem (ab 01.07.2017)

Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge gem. § 285 Nr. 5 a HGB erfolgt unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der Gesellschaft keine Offenlegung.

Gegenstand des Unternehmens
Übernahme der Beschaffung und Belieferung des Klinikums Augsburg mit Elektrizität, Gas, Fernwärme und weiteren Energieträgern. Energieversorgung Dritter ist zulässig. Außerdem Erbringung von sachnahen Dienstleistungen für das Klinikum Augsburg wie z. B. Energiemanagement, CO2-Zertifikathandel oder Contractingmaßnahmen.

Wichtige Verträge
- Stromliefervertrag mit den Stadtwerke Augsburg
- Vertrag mit dem Klinikum Augsburg
- Vertrag mit dem KZVA

33. Klinikum Augsburg Energy Procurement & Trading GmbH

Geschäftsverlauf 2017
Nach der Gründungsphase in 2016 und Anfang 2017 hat das Unternehmen seinen Betrieb zum 01.05.2017 aufgenommen und mit dem Handel von Strom begonnen. Für den Einkauf von Strom wurde ein Vertrag mit der Stadtwerke Augsburg Energie GmbH geschlossen. Stromlieferverträge wurden mit dem Klinikum Augsburg und dem Krankenhauszweckverband Augsburg unterzeichnet.

Ausblick 2018
Im Jahr 2018 wird das Unternehmen erstmals seinen Betrieb mit zwölf Monaten betreiben. Neben den bisherigen beiden Stromlieferverträgen soll der Kundenstamm weiter ausgebaut werden.

34. Markstahler Rohrleitungsbau GmbH

Markstahler Rohrleitungsbau GmbH
Mühlenstraße 8a
87647 Kraftisried

Eintragsdatum	12.04.1999
HRB-Nummer	6795

Gesellschafter (seit 01.01.2017)

erdgas schwaben gmbh, Augsburg	75 %
Herr Christopher Geng	25 %

Stammkapital	25.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung
Frau Martina Hillenbrand
Herr Christopher Geng

Kurzvorstellung
Die Markstahler Rohrleitungsbau GmbH, Kraftisried, wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 4. März 1999 durch Herrn Klaus Markstahler gegründet. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 12. April 1999. Seit dem 1. Januar 2017 hält die erdgas schwaben gmbh, Augsburg, 75% der Anteile an der Gesellschaft.

Gegenstand des Unternehmens
Der Gegenstand des Unternehmens ist die industrielle Verlegung von erdverlegten Rohrleitungen.

35. Metering Süd GmbH & Co. KG

Metering Süd GmbH & Co. KG
Unterer Graben 12
86152 Augsburg

Eintragungsdatum	15.11.2016
HRA-Nummer	19027

Gesellschafter

Allgäuer Überlandwerk GmbH	10 %
Stadtwerke Augsburg Energie GmbH	10 %
Stadtwerke Heidelberg Netze GmbH	10 %
TWS Netz GmbH	8 %
Elektrizitätswerke Reutte GmbH & Co. KG	8 %
LEW	45 %
SEW Stromversorgungs GmbH	8 %

Persönlich haftende Gesellschafterin, ohne Beteiligung am Kapital, ist die MeteringSüd Verwaltungs GmbH.

Kommanditkapital	25.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung
MeteringSüd Verwaltungs GmbH
Herr Dr. Roger Weninger

Gegenstand des Unternehmens
Gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrags ist Gegenstand des Unternehmens:
Die Erbringung von Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem technischen Betrieb intelligenter Messsysteme ("Smart Meter"), insbesondere zur "Smart Meter Gateway Administration" sowie zum "Meter Data Management", in Bayern und Baden-Württemberg und soweit kommunalrechtlich zulässig auch darüber hinaus.
Im Rahmen der kommunalen Aufgabenerfüllung und der gesetzlichen Bestimmungen kann sich die Gesellschaft auf verwandten Gebieten betätigen und alle Geschäfte betreiben, die mit dem Gegenstand des Unternehmens im Zusammenhang stehen und geeignet sind, die Gesellschaft zu fördern. Sie kann sich auch an der MeteringSüd Verwaltungs GmbH, ihrem persönlich haftenden Gesellschafter, beteiligen.

Geschäftsverlauf 2017

Die Umrüstung der Messstellen mit intelligenten Messsystem beginnt, sobald das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnologie (BSI) die erfolgreiche Zertifizierung von drei Gateways bekannt gibt. Dieser gesetzliche Umsetzungsbeginn wurde für 2017 erwartet, letzten Endes jedoch auf unbekannte Zeit verschoben. Derzeit (Februar 2018) wird mit einem Start durch das BSI noch in 2018 gerechnet. Aus diesem Grund war die Aufnahme des operativen Geschäftes nicht möglich und nicht nötig. Trotzdem wurden viele Eckpfeiler der Betriebsfähigkeit definiert, wichtige Meilensteine erfolgreich erreicht und erste Leistungen für die Gesellschafter erbracht. Hervorzuheben sind Ausschreibung, Auswahl und der Vertragsabschluss mit einem SaaS-Dienstleister für GWA- und EMT-Software sowie die erfolgreiche Durchführung einer EU-weiten Ausschreibung für Zählertranchen 2018 und 2019. Des Weiteren erfolgte der Projektstart für die Einrichtung und Inbetriebnahme der GWA- und EMT-Software und die Definition der Prozesse. Mit Unterstützung eines externen Beraters begannen die Vorbereitungen für die umfangreichen Zertifizierungen, deren Abschluss für das Jahr 2018 geplant ist.

Ausblick 2018

Es wird erwartet, dass der Rollout von intelligenten Messsystemen frühestens im 3. Quartal 2018 beginnt. Bis dahin hat die Gesellschaft die erforderlichen technischen und organisatorischen Voraussetzungen (u.a. Zertifizierung gemäß ISO 27001:2013 und TR-03109-6) zu schaffen. Die Gesellschafter haben als Kunden ihre Rollout-Planungen vorgelegt, die allerdings für 2018 noch keine nennenswerten Fallzahlen aufweisen. Somit wird auch das Geschäftsjahr 2018 vom Geschäftsaufbau und Einrichtung der operativen Tätigkeit geprägt sein. Die begonnenen Gespräche mit weiteren Energieversorgern über den Gesellschafterkreis hinaus lassen ein Potenzial für weitere Dienstleistungen im direkten Umfeld des Kerngeschäftes erkennen, die allerdings ebenso erst 2019 zu nennenswerten Umsätzen führen werden. Für das Geschäftsjahr 2018 wird mit einem geringen Jahresfehlbetrag gerechnet.

36. Metering Süd Verwaltungs GmbH

Metering Süd Verwaltungs GmbH
Unterer Graben 12
86152 Augsburg

Eintragungsdatum	07.10.2016
HRB-Nummer	**30957**

Gesellschafter
erdgas schwaben gmbh, Augsburg
Persönlich haftende Gesellschafterin (Komplementärin) ist die MeteringSüd GmbH & Co. KG

Stammkapital	25.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung
Dr. Roger Weninger

Gegenstand des Unternehmens
Gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrags ist Gegenstand des Unternehmens die Übernahme und Verwaltung der Beteiligung als persönlich haftender Gesellschafter an der Kommanditgesellschaft unter der Firma MeteringSüd GmbH & Co. KG, sowie die Geschäftsführung für die MeteringSüd GmbH & Co. KG.

Geschäftsverlauf 2017
Die MeteringSüd Verwaltungs GmbH wurde im Oktober 2016 gegründet. Die Gesellschaft ist die persönlich haftende Gesellschafterin (Komplementärin) der MeteringSüd GmbH & Co. KG und übt keine weiteren Tätigkeiten aus.

37. RIWA GmbH

RIWA GmbH
Zwingerstraße 2
87435 Kempten

Eintragsdatum	28.05.1998
HRB-Nummer	6480

Gesellschafter

Allgäuer Überlandwerk GmbH, Kempten	33,33%
Lechwerke AG, Augsburg	33,33%
erdgas schwaben gmbh, Augsburg	33,33%

Stammkapital	480.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung
Herr Günther Kraus

Auf die Angabe der Gesamtbezüge des Geschäftsführers gemäß § 285 Nr. 9a HGB wird mit Bezug auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Kurzvorstellung
Das Kerngeschäft der RIWA GmbH besteht aus der Erfassung, Visualisierung, Aktualisierung und Verwaltung von Geodaten im Bereich Geoinformationswesen. Der barrierefreie Datenaustausch zwischen Menschen und Systemen bei größtmöglichem Schutz sensibler Informationen ist unser Anliegen. Unsere Kunden profitieren von individuellen Lösungen auf Basis neuster Technologien mit Hilfe moderner Kommunikationsmittel

Gegenstand des Unternehmens
Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der geographischen Informationssysteme, insbesondere auf dem Gebiet der Strom-, Gas-, Wasser- und Abwasserleitungen, sowie die Erstellung von digitalen Grundkarten und Leitungskatastern und deren Aktualisierung und Nachführung, die Entwicklung von Software, die Beratung und Schulung, Vermessung, und darüber hinaus alle sonstigen Geoinformationen.

Wichtige Verträge
- Dienstleistungsvertrag mit dem Allgäuer Überlandwerk GmbH über kaufmännische Dienstleistungen
- verschiedene Kooperationsverträge mit Partnern über die Abstimmung der Vertriebsaktivitäten im Bereich Geoinformationssysteme ihre Vertriebsaktivitäten aufeinander abzustimmen
- Mietverträge für die Büros in Kempten, Memmingen, Augsburg, Amberg sowie Rosenheim mit unterschiedlichen Laufzeiten (längstens bis 12/2019).

Geschäftsverlauf 2017
Das Geschäftsjahr 2017 ist wie erwartet wieder sehr erfolgreich verlaufen. Der Umsatz der RIWA GmbH lag im Jahr 2017 mit insgesamt 7.247 T€ um 19,4% über dem Vorjahreswert (2016: 6.070 T€). Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2017 nach Steuern ergab 458.352,91 €.

Ausblick 2018
Für 2018 wird wiederum ein erfolgreiches Geschäftsjahr mit steigenden Umsätzen erwartet.

38. schwaben netz gmbh

schwaben netz gmbh
Bayerstraße 45
86199 Augsburg

Eintragsdatum	21.09.2005
HRB-Nummer	21434

Gesellschafter

erdgas schwaben gmbh, Augsburg	100%

Stammkapital	35.025.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführer
Herr Anselm Pfitzmaier

Hinsichtlich der Gesamtbezüge der Geschäftsführung, einschließlich der für diese Personengruppe gebildeten Rückstellungen für laufende und künftige Pensionen, wird von der Befreiungsvorschrift des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Kurzvorstellung
Die schwaben netz gmbh, im Folgenden „schwaben netz" genannt, ist Betreiber eines öffentlichen Gasverteilnetzes. Zweck der Gesellschaft sind die Planung, Errichtung, Betrieb, Wartung, Ausbau, Erwerb, Vermarktung und Nutzung von Netzanlagen und sonstigen Verteilungssystemen für Energie sowie die Erbringung und Vermarktung von Dienstleistungen auf diesen Gebieten. Das Gasverteilnetz der schwaben netz umfasst die Gebiete des Regierungsbezirkes Schwaben sowie angrenzende Teile Oberbayerns.

Die schwaben netz ist der größte regionale Erdgas-Verteilnetzbetreiber in Schwaben und in angrenzenden Teilen Oberbayerns und ist der kompetente und zuverlässige Partner für Erdgas- und Wärmenetze. Primäres Unternehmensziel bleibt die laufende Sicherung der bestehenden 193 (Vorjahr 189) Wegenutzungsverträge (Konzessionen) einschließlich Beteiligungen mit unseren Kommunen sowie die Gewinnung weiterer Neu-Verträge im angestammten Netzgebiet. Ein bedarfsweises Engagement in diesem Bereich über die derzeitigen Grenzen hinaus, ist grundsätzlich denkbar.

Aufgrund BilRUG-Anpassung in 2016 sind die Werte bis 2015 nur eingeschränkt vergleichbar.

Gegenstand des Unternehmens
Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, Errichtung, Betrieb, Wartung, Ausbau, Erwerb, Vermarktung und Nutzung von Netzanlagen und sonstigen Speicherungs- und Verteilungssystemen für Energie, sowie Erbringung und Vermarktung von Dienstleistungen auf diesen Gebieten.

Beteiligungen an anderen Unternehmen
- Erdgas Kempten-Oberallgäu Netz GmbH, Kempten 100 %
- EVB Gasnetz GmbH & Co KG, Bobingen 49 %
- EVB Stromnetz GmbH & Co. KG, Bobingen 49 %

Wichtige Verträge

- Ausgliederungs- und Übernahmevertrag mit der erdgas schwaben gmbh über den Teilbetrieb „Verteilnetz“
- Dienstleistungsrahmenvertrag mit der erdgas schwaben gmbh
- Ergebnisabführungsvertrag mit der erdgas schwaben gmbh
- Ergebnisabführungsvertrag mit der Erdgas Kempten-Oberallgäu Netz GmbH
- Pachtvertrag mit der Erdgas Allgäu Ost GmbH & Co. KG
- Dienstleistungsvertrag mit der erdgas schwaben gmbh für den Bereich Wärme und erneuerbare Energien

Geschäftsverlauf 2017
Für die schwaben netz war das Geschäftsjahr 2017 geprägt vom anhaltenden politischen Willen der Bundesregierung zur Energiewende sowie ständigen Anpassungen an die Marktanforderungen. Auch eine starke Nachfrage von Privat-, Gewerbe- und Industriekunden nach dem Energieträger „Erdgas“ und somit nach Netzerweiterungen bzw. neuen Netzanschlüssen war bezeichnend. Wie in den Vorjahren, wurden auch im Jahr 2017 nennenswerte Erweiterungen im eigenen Netz, im Netz der Tochtergesellschaft sowie in gepachteten Netzen vorgenommen. Es wurden insgesamt ca. 3.503 Hausanschlüsse installiert und ca. 149 km Leitungen neu verlegt. Die im Rahmen der Anreizregulierung bestehenden Investitionsrisiken und die daraus resultierenden sinkenden Netzrenditen stehen weiterhin im Fokus. Aus diesem Grund wurde das etablierte Projektcontrolling weiter ausgebaut und in Form verstärkter Nachkalkulationen überprüft.
Ein weiteres Hauptaugenmerk lag auf der Dokumentation der Unternehmensprozesse sowie in der Optimierung des Berichtswesens. Dieses steht nun einheitlich und zeitnah der Geschäftsführung und den Führungskräften zur verbesserten Bereichs- und Unternehmenssteuerung zur Verfügung.
Das Jahr 2017 war erneut wärmer als der langjährige Temperaturdurchschnitt. Trotzdem kam es zu einer deutlichen Steigerung der im Netz bilanzierten Mengen von 11.488 GWh auf 12.080 GWh. Ursächlich hierfür ist die weiterhin stabile konjunkturelle Lage, die hohe Anzahl von Neuanschlüssen sowie ein extrem kalter Januar 2017.
Zum 31. Dezember 2017 waren bereits 305 (Vorjahr 281) Lieferantenrahmenverträge abgeschlossen. Die Anzahl der aktiven Händler im Netz beträgt zu dieser Zeit 241 (Vorjahr 229).

Ausblick 2018
Für das Jahr 2018 wird ein nahezu konstant bleibendes Investitionsniveau unterstellt. Die Prognose für das Betriebsergebnis 2018 liegt aufgrund der geringeren Eigenkapitalzinsen in der dritten Regulierungsperiode deutlich unter dem des Geschäftsjahres 2017.

39. schwaben regenerativ gmbh

schwaben regenerativ gmbh
Bayerstraße 43
86199 Augsburg

Eintragsdatum	04.02.2013
HRB-Nummer	27608

Gesellschafter

erdgas schwaben gmbh, Augsburg	100%

Stammkapital	6.765.525,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung
Herr Christian Arlt (Sprecher)
Herr Dr. Michael Hofmann
Herr Dammer Jens (ab 27.01.2017)

Hinsichtlich der Gesamtbezüge der Geschäftsführung, einschließlich der für diese Personengruppe gebildeten Rückstellungen für laufende und künftige Pensionen, wird von der Befreiungsvorschrift des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Kurzvorstellung
Im Dezember 2012 wurde die schwaben regenerativ gmbh, Augsburg, im Folgenden „schwaben regenerativ" genannt, als 100%ige Tochtergesellschaft der erdgas schwaben gmbh, Augsburg, gegründet. Zum 1. Januar 2014 erfolgte die Ausgliederung des regenerativen Teilbetriebes von der erdgas schwaben gmbh in die schwaben regenerativ.

Die Gesellschaft ist Eigentümerin von vier Biogas-Aufbereitungsanlagen und fünf Nah- und Fernwärmeversorgungsnetzen auf öffentlichem Grund mit zugehörigen Wärmeerzeugungs- und Kesselanlagen und einem im Bau befindlichen Nahwärmenetz. Ab Oktober 2016 wurde mit dem Bau des Wärmenetzes Waltenhofen/Hegge Baugebiet am Illerbogen begonnen. Als Finanzanlage hält die schwaben regenerativ eine Beteiligung an der Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG, München, (THEE).

Die Gesellschaft kann Geschäfte ähnlicher Art betreiben, gleichartige und ähnliche Unternehmen gründen oder erwerben, sich an anderen Unternehmen mit gleichen oder ähnlichen Gegenstand beteiligen, Zweigniederlassungen errichten und alle Geschäfte tätigen, die dem Zweck des Unternehmens auch mittelbar oder unmittelbar förderlich erscheinen.

Gegenstand des Unternehmens
Der Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Errichtung, der Betrieb und die Unterhaltung von Anlagen zur Erzeugung und Speicherung von Energie aus regenerativen Quellen.

Wichtige Verträge

- Ausgliederungs- und Übernahmevertrag zwischen der schwaben regenerativ gmbh und der erdgas schwaben gmbh
- Dienstleistungsrahmenvertrag zwischen der schwaben regenerativ gmbh und der erdgas schwaben gmbh
- Ergebnisabführungsvertrag mit der erdgas schwaben gmbh

Geschäftsverlauf 2017

Die schwaben regenerativ erzeugt Bio-Erdgas. Bio-Erdgas ist ein regelbarer regenerativer Energieträger, der ganzjährig aus Vergärungsanlagen erzeugt wird. Er kann wie Erdgas zur Strom- und Wärmeerzeugung in dezentralen Blockheizkraftwerken (BHKW) und zentralen Anlagen mit Kraft-Wärme-Kopplung, zur Wärmeerzeugung in hocheffizienten Gas-Brennwertheizungen sowie als regenerativer Kraftstoff in Erdgasfahrzeugen eingesetzt werden.

Mit den vier Biogas-Aufbereitungsanlagen in Altenstadt bei Schongau, Arnschwang, Graben und Maihingen wird Biomethan aus Bio-Rohgas erzeugt. Dieses wird für die Bio-Erdgas-BHKW in Mindelheim und Kaufbeuren verwendet und auf dem freien Markt verkauft.

In den Heizkraftwerken in Kaufbeuren, Mindelheim und Dillingen wird Strom durch Kraft-Wärme-Kopplung erzeugt und ins Stromnetz eingespeist.

Das im Geschäftsjahr 2016 begonnene Nahwärmenetz des Neubaugebietes Waltenhofen/Hegge ist zu 95 % fertiggestellt. Die Inbetriebnahme der Heizzentrale erfolgte Ende 2017. Parallel zur sukzessiven Erschließung des Wohngebietes werden die Häuser an das Wärmenetz angeschlossen. Die Hausanschlussleitungen und die Übergabestationen werden parallel zur Errichtung installiert. Es werden nicht alle Haushalte vor Ende des Jahres 2020 an das Wärmenetz angeschlossen sein. Die gesamte installierte Leistung beträgt 1.800 kW. Im Endausbau wird von einer jährlich zu erzeugenden Gesamtwärmemenge von ca. 4 GWh ausgegangen.

Nach Novellierung des am 21. April 2015 in Kraft getretenen Energiedienstleistungs-Gesetzes (EDL-G) sind die konkreten EU-Ziele zur Energieeffizienzsteigerung nun für alle Unternehmen verpflichtend. Die schwaben regenerativ gmbh hat für den Geltungsbereich „Herstellung von sonstigen organischen Grundstoffen und Chemikalien“ durch ein Audit den Nachweis erbracht, dass die Forderungen der DIN EN ISO 50001:2011 erfüllt sind. Das Zertifikat ist gültig bis Dezember 2018. Ziel des Managementsystems ist es, langfristig die Energieeffizienz der regenerativen Anlagen zu optimieren und ihre Wirtschaftlichkeit noch weiter zu verbessern.

Ausblick 2018

Für das Geschäftsjahr 2018 wird ein deutlich höheres Jahresergebnis vor Ergebnisabführung erwartet. Dieses resultiert aus höheren anderen aktivierten Eigenleistungen und sonstigen betrieblichen Erträgen aus Versicherungserstattungen.

40. Stadtwerke Augsburg Energie GmbH

Stadtwerke Augsburg Energie GmbH
Hoher Weg 1
86152 Augsburg

Gründung	1999
HRB-Nummer	18094

Gesellschafter

Stadtwerke Augsburg Holding GmbH	100%

Stammkapital	66.000.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat 2017
Stadt Augsburg
Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, Vorsitzender
Herr Stadtrat Leo Dietz
Frau Stadträtin Jutta Fiener
Herr Stadtrat Horst Hinterbrandner
Herr Stadtrat Rainer Schaal
Frau Stadträtin Katja Scherer
Frau Stadträtin Angela Steinecker
Frau Stadträtin Gabriele Thoma
Herr Stadtrat Max Weinkamm
Frau Stadträtin Martina Wild
AN-Vertreter Stadtwerke Augsburg
Herr Werner Scherer, stv. Vorsitzender
Herr Roland Breitschaft
Herr Rainer Eberle
Herr Roland Egertz
Frau Romana Motzet

Gesamtbezüge Aufsichtsrat in 2017	19.800 €

Geschäftsführung
Herr Alfred Müllner
Herr Dr. Walter Casazza
(Bezüge s. swa Holding)

Gegenstand des Unternehmens
Gegenstand des Unternehmens ist die Erzeugung, der Bezug, der Handel von Strom, Gas und Wärme sowie die Vorhaltung der entsprechenden Infrastruktur, insbesondere zum Transport und zur Verteilung.

Aufgrund BilRUG-Anpassung sind die Werte bis 2015 nur eingeschränkt vergleichbar.

Kurzvorstellung
Die Stadtwerke Augsburg Energie GmbH ist eine Tochtergesellschaft der Stadtwerke Augsburg Holding GmbH, die 100 % der Anteile an der Gesellschaft hält.

Anteile an verbundenen Unternehmen
- swa Netze GmbH, 100% (30.000 T€ Stammkapital)

Beteiligung an anderen Unternehmen
Anteil am Stammkapital
- Bayerngas GmbH mit 18.865 T€ zu 20,80 %
- erdgas schwaben gmbh mit 12.299 T€ zu 35,14 %
- M-net Telekommunikations GmbH mit 329 T€ zu 13,17 %
- MeteringSüd GmbH& Co. KG mit 24 T€ zu 9,5 %

Wichtige Verträge
- Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge mit der swa Holding und der swa Netze
- Stromlieferverträge
- Gaslieferverträge
- Geschäftsbesorgungsverträge mit der swa Holding und der swa Netze
- Geschäftsraummietvertrag mit swa Holding

Geschäftsverlauf 2017
Die Absatzzahlen in den Bereichen Strom und Fernwärme haben sich 2017 positiv entwickelt. Im Bereich Erdgas war der Absatz 2017 leicht rückläufig.
Der gesamte Stromabsatz (ohne Eigenverbrauch) der Stadtwerke Augsburg Energie GmbH lag im Geschäftsjahr 2017 mit 1.635,2 Mio. kWh 2,0% über dem Wert des Vorjahres (1.603,3 Mio. kWh). Dabei ist im Netzgebiet der Stadtwerke Augsburg der Stromabsatz an Privatkunden (324,5 Mio. kWh, Vorjahr 335,1 Mio. kWh) um 3,2% und der Absatz an Geschäftskunden (313,8 Mio. kWh, Vorjahr 323,4 Mio. kWh) um 3,0% zurückgegangen. In konzernfremden Netzgebieten erhöhte sich der Absatz von 944,8 Mio. kWh in 2016 auf 996,9 Mio. kWh in 2017 um 5,5%.
Die Entwicklung des Erdgasabsatzes war 2017 vom Wechselverhalten der Kunden und der Absatzreduzierung bei einem Großkunden beeinflusst. Der Erdgasabsatz 2017 (ohne Eigenverbrauch) liegt mit 2.229,2 Mio. kWh um 1,9% unter dem Absatz des Vorjahres (2.271,7 Mio. kWh). Der Gasabsatz ist bei Privatkunden um 1,6% und bei Geschäftskunden um 12,2% gesunken. In konzernfremden Netzen erhöhte sich der Absatz von 117,1 Mio. kWh auf 376,6 Mio. kWh. Insgesamt lag der Absatzrückgang aufgrund der Steigerung im Standardlastprofil-Heimatmarkt deutlich unter der Prognose des Wirtschaftsplans 2017.
Der Fernwärmeabsatz ist 2017 um 1,1% auf 514,2 Mio. kWh gestiegen. Gegenüber dem Wirtschaftsplan 2017 kann eine deutliche Absatzsteigerung in Höhe von 8,5% verzeichnet werden.
Die Umsatzerlöse erhöhten sich im Berichtsjahr um 10,5 Mio. € bzw. 2,6% auf 413,9 Mio. €. Die Erhöhung ist im Strombereich auf geringere Kundenverluste bei höheren durchschnittlichen Verkaufserlösen sowie im Bereich Fernwärme auf Absatzsteigerungen und höhere Eigenstromproduktion zurückzuführen. Im Bereich Erdgas konnten die Kundenrückgänge im Standardlastprofil-Heimatmarkt reduziert werden.
Aus den Nebengeschäften (Treibstoffverkauf, Einspeisevergütungen in Fremdnetze und sonstige Umsatzerlöse) und der Auflösung von erhaltenen Ertragszuschüssen konnten Umsatzerlöse in Höhe von 12,8 Mio. € erzielt werden (Vorjahr 11,1 Mio. €).
Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich um 3,8 Mio. € auf 8,7 Mio. € im Wesentlichen aufgrund einer Zuschreibung für die Gasturbine in Höhe von 5,7 Mio. €.
Der Materialaufwand ist um 7,9 Mio. € auf 357,1 Mio. € gestiegen, im Wesentlichen bedingt durch höhere Aufwendungen für die Netznutzung.
Der Personalaufwand liegt mit 10,1 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahres. Der negative Effekt aus dem Anstieg der Rückstellungen für Personalverpflichtungen wurde durch den positiven Effekt aus dem Rückgang der durchschnittlichen Mittarbeiterzahlen kompensiert.
Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich im Geschäftsjahr 2017 um 2,2 Mio. € gegenüber dem Vorjahr reduziert. Der Rückgang resultiert hauptsächlich aus üblichen Schwankungen betrieblicher Aufwendungen, die Aufwendungen für Werbung und Beratung sind gegenüber dem Vorjahr angestiegen. Die Aufwendungen aus der Bildung von Rückstellungen und die periodenfremden Aufwendungen sind gegenüber 2016 gesunken.

Das Finanzergebnis liegt im Berichtsjahr bei 16,8 Mio. € und damit um 4,0 Mio. € unter dem Vorjahreswert. Diese Entwicklung wird durch die Ergebnisabführung der Tochtergesellschaft swa Netze GmbH beeinflusst.
Das Ergebnis vor Gewinnabführung an die Stadtwerke Augsburg Holding GmbH belief sich im Geschäftsjahr 2017 auf 55,6 Mio. € (Vorjahr 50,9 Mio. €). Damit hat sich das Ergebnis vor Gewinnabführung im Vergleich zum Vorjahr aufgrund von Sondereffekten (Zuschreibung Sachanlagen) verbessert.

Ausblick 2018

Für das Jahr 2018 erwartet die Stadtwerke Augsburg Energie GmbH Umsatzerlöse unter dem Niveau des Jahres 2017. Dieser Annahme liegen Absatzrückgänge in den Sparten Strom, Erdgas und Fernwärme zugrunde.
Die Absatzverminderung in der Sparte Strom ist auf weiterhin rückläufige Kundenzahlen im eigenen Netzgebiet sowie den Wegfall einzelner Großkunden mit registrierender Leistungsmessung zurückzuführen. Dagegen soll durch die geplante Markterweiterung der Absatz und die Kundenzahl im Segment Standardlastprofil gesteigert werden. In der Sparte Erdgas wird ebenfalls mit einem Rückgang im eigenen Netz gerechnet. Auch in diesem Bereich soll durch Markterweiterung der Absatz und die Kundenzahl im Segment Standardlastprofil gesteigert werden. Die Rückgänge in der Sparte Fernwärme (z.B. aufgrund von Wärmedämmung) sollen durch Neuanschlüsse bzw. kontinuierlichen Ausbau der Fernwärme überkompensiert werden. Die Energiedienstleistungen werden weiterentwickelt.
Die Mitarbeiterzahlen sind gemäß Planung für 2018 konstant. In den nachfolgenden Jahren ergibt sich durch den Auf- und Ausbau neuer Geschäftsfelder ein leicht steigender Personalbedarf. Der Personalaufwand ist leicht steigend.
Das gesamte geplante Investitionsvolumen des Jahres 2018 der Stadtwerke Augsburg Energie GmbH beläuft sich auf 8,7 Mio. € (brutto). Davon entfallen 4,9 Mio. € auf den Ausbau von Energiedienstleistungen (z.B. Nahwärmenetz Wernhüter Straße).
Für das Geschäftsjahr 2018 wird ein im Vergleich zum Vorjahr vermindertes Jahresergebnis (vor Ergebnisabführung) erwartet.

41. swa Netze GmbH

swa Netze GmbH
Hoher Weg 1
86152 Augsburg

Gesellschaftervertrag	25.08.2015
HRB-Nummer	29882

Gesellschafter

Stadtwerke Augsburg Energie GmbH	100%

Stammkapital	30.000.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat 2017
Stadt Augsburg
Herr Stadtrat Leo Dietz, Vorsitzender
Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl
Frau Stadträtin Jutta Fiener
Herr Stadtrat Horst Hinterbrandner
Herr Stadtrat Rainer Schaal
Frau Stadträtin Katja Scherer
Frau Stadträtin Angela Steinecker
Frau Stadträtin Gabriele Thoma
Herr Stadtrat Max Weinkamm
Frau Stadträtin Martina Wild
AN-Vertreter Stadtwerke Augsburg
Herr Roland Breitschaft
Herr Wolfgang Klopf
Herr Werner Scherer
Herr Wolfgang Schwinghammer
Herr Manfred Haas, stv. Vorsitzender

Gesamtbezüge Aufsichtsrat in 2017	19.800 €

Geschäftsführer
Herr Dr. Franz Otillinger

Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge gem. § 285 Nr. 5 a HGB erfolgt unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der Gesellschaft keine Offenlegung.

Gegenstand des Unternehmens
Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb, Unterhalt, Ausbau und Vermarktung sowie Neuaufbau von Infrastruktureinrichtungen, insbesondere der Energieversorgung und Wärmeversorgung, einschließlich Wahrnehmung aller dazugehörigen Aufgaben und Dienstleistungen.

Wichtige Verträge
- Gewinnabführungsvertrag mit swa Energie
- Konzessionsverträge mit der Stadt Augsburg und verschiedenen Gemeinden
- Geschäftsbesorgungsverträge mit der swa Holding, der swa Energie und der swa Wasser
- Geschäftsraummietverträge mit der swa Holding und der swa Energie

Geschäftsverlauf 2017
Zentrale Aufgabe der swa Netze GmbH ist es, die überdurchschnittlich hohe Versorgungsqualität und -sicherheit trotz der im Rahmen der Anreizregulierung sinkenden Erlöse zu gewährleisten.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat die swa Netze GmbH mit der Stadt Neusäß einen Gestattungsvertrag Wärme abgeschlossen, der den Bau und die Bereitstellung der notwendigen Fernwärmeleitungen und die Nutzung öffentlicher Verkehrswege ermöglicht. Damit ist das erste Fernwärme-Projekt in Neusäß unter Dach und Fach und damit auch das erste, mit dem die Stadtwerke Augsburg Fernwärme in die Region liefern.

Zunächst wird das Baugroßprojekt „Beethovenpark“ (ehemaliges Sailer-Areal) in Alt-Neusäß mit Fernwärme erschlossen. 280 Wohneinheiten sind dort derzeit in Bau. Eine weitere Ausdehnung der Fernwärmeversorgung ist bereits mitbedacht, wenn das angrenzende Schuster-Areal erschlossen wird. Abgezweigt wird die neue Leitung von der Fernwärmeleitung, die 2005 zur Versorgung des Zentralklinikums Augsburg errichtet wurde. Baubeginn ist März 2018.

Im Geschäftsjahr 2017 wurde ein Pilotprojekt im Zusammenhang mit dem Austausch von Zählern gestartet und die ersten intelligenten Messsysteme (iMSys) gingen in den Probebetrieb. iMSys sind Kombinationen aus einem digitalen Zähler und einem Kommunikationsmodul – dem sogenannten „Smart Meter Gateway“.
Des Weiteren wurde kurz vor dem Bilanzstichtag bescheinigt, dass das Informationssicherheitsmanagementsystem (ISMS) der swa Netze GmbH für den Betrieb der Steuerungs-, Überwachungs- und Netzleittechnik des Stromnetzes den Anforderungen des IT-Sicherheitskatalogs gem.§ 11 Abs. 1a EnWG entspricht (ISMS-Zertifizierung).

Die swa Netze GmbH hat im Geschäftsjahr 2017 den Betrieb des Stromnetzes für die Augsburger Stadtteile Bergheim, Inningen, Göggingen und die St. Anton-Siedlung von der LEW Verteilnetz GmbH (LVN), Augsburg, übernommen. Damit wurde eine Lücke, die noch ein Überbleibsel aus Zeiten vor der Gebietsreform in den 1970er Jahren war, geschlossen.
Die Umsatzerlöse erhöhten sich im Berichtsjahr um 2,9 Mio. € bzw. 1,7% auf 166,7 Mio. €. Die Umsatzerlöse beinhalten im Wesentlichen erhaltene Netznutzungsentgelte, erhaltene Vergütungen aus EEG- und KWK-Gesetz und sonstige Umsatzerlöse. Die Umsatzerlöse aus erhaltenen Netznutzungsentgelten resultieren aus der Bereitstellung von Strom-, Gas- und Fernwärmenetzen für die Stadtwerke Augsburg Energie GmbH sowie für konzernfremde Kunden. Die sonstigen Umsatzerlöse resultieren im Wesentlichen aus für andere Konzerngesellschaften erbrachten Dienstleistungen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich um 0,9 Mio. €, im Wesentlichen aufgrund höherer Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen sowie höherer periodenfremder Erträge.

Der Materialaufwand ist um 7,8 Mio. € auf 110,0 Mio. € gestiegen, im Wesentlichen bedingt durch höhere Aufwendungen aus dem Energiebezug. Der Materialaufwand beinhaltet die Kosten für die Netznutzung fremder Netze, Aufwendungen gemäß EnWG, Aufwendungen für sonstigen Materialbezug sowie Aufwendungen aus bezogenen Dienstleistungen anderer Konzerngesellschaften.
Zum 31. Dezember 2017 waren bei der swa Netze GmbH 452 Mitarbeiter (Vorjahr 458) sowie 59 Auszubildende (Vorjahr 65) beschäftigt.
Der Personalaufwand ist um 0,6 Mio. € auf 32,3 Mio. € gesunken. Ursächlich dafür ist die geringere Anzahl der Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt 2017. Gegenläufig wirkt die Tariferhöhung von 2,35% zum 1. Februar 2017.
Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit 3,2 Mio. € um 0,7 Mio. € unter dem Niveau des Vorjahres (3,9 Mio. €). Der Rückgang ist in erster Linie auf geringere periodenfremde Aufwendungen zurückzuführen.

Das negative Finanzergebnis hat sich aufgrund von niedrigeren Zinsaufwendungen für Darlehen im Jahr 2017 um 1,1 Mio. € verbessert.

Das Ergebnis vor Gewinnabführung belief sich im Geschäftsjahr 2017 auf 9,2 Mio. € (Vorjahr 13,2 Mio. €) und wurde entsprechend dem Gewinnabführungsvertrag an die Stadtwerke Augsburg Energie GmbH abgeführt.

Ausblick 2018
Die swa Netze GmbH ist bestrebt, die zunehmende Reduzierung der Erlösobergrenzen und die steigenden administrativen Anforderungen weiterhin durch Prozessverbesserungen zu kompensieren. Die Gesellschaft befindet sich im Jahr 2018 im Gasbereich in der 3. Regulierungsperiode der Anreizregulierung.

Die swa Netze GmbH rechnet für 2018 mit Umsatzerlösen leicht über dem Vorjahresniveau. Die Umsatzplanung in den regulierten Sparten Strom und Gas beruht auf den jeweiligen genehmigten Erlösobergrenzen.

Für 2018 wird auf Grund eines Sondereffekts bei einem Großkunden in der Sparte Strom mit einem leichten Rückgang der Ausspeisemengen (-1% p.a.) gerechnet. In der Sparte Gas wird ebenfalls mit leicht rückläufigen Ausspeisemengen (-0,5% p.a.) geplant. Durch den Ausbau der Fernwärme wird die Ausspeisemenge im Jahr 2018 voraussichtlich leicht steigend sein. Die Planung für die Ausspeisemengen basiert auf einem klimatechnischen Mittelwert der letzten 10 Jahre.
Das gesamte geplante Investitionsvolumen des Jahres 2018 der swa Netze GmbH beläuft sich auf 27,7 Mio. €. Die Investitionsplanung beinhaltet wesentliche Investitionen für den Ausbau und die Erneuerung des Stromnetzes (9,6 Mio. €), des Erdgas-Netzes (7,3 Mio. €), des Fernwärme-Netzes (5,5 Mio. €) sowie sonstige Investitionen (5,3 Mio. €).

Die Mitarbeiterzahlen sind gemäß Planung für 2018 aufgrund von zusätzlichen Aufgaben der swa Netze GmbH (z.B. Smart Meter) und Organisationsänderungen (Hausanschlussakquise zur swa Netze GmbH) zunächst steigend. In den nachfolgenden Jahren sollen durch weitere Optimierungsmaßnahmen Stellen reduziert werden. Der Personalaufwand 2018 wird steigen.

Für das Geschäftsjahr 2018 wird ein im Vergleich zum Vorjahr leicht verbessertes Jahresergebnis (vor Ergebnisabführung) erwartet.

42. Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH

Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH
Hoher Weg 1
86152 Augsburg

Gründung	1999
HRB-Nummer	18091

Gesellschafter

Stadtwerke Augsburg Holding GmbH	100%

Stammkapital	51.320.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat 2017
Stadt Augsburg
Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, Vorsitzender
Frau Stadträtin Ingrid Fink
Herr Stadtrat Juri Heiser
Herr Stadtrat Andreas Jäckel
Herr Stadtrat Christian Moravcik
Herr Stadtrat Rainer Schaal
Frau Stadträtin Angela Steinecker Stadt Augsburg
Frau Stadträtin Sieglinde Wisniewski
AN-Vertreter Stadtwerke Augsburg
Frau Susanne Zais-Steger, stv. Vorsitzende
Herr Thomas Eberle
Herr Robert Hörmann
Herr Roland Leuthe

Gesamtbezüge Aufsichtsrat in 2017	16.200 €

Geschäftsführer
Herr Dr. Walter Casazza
Herr Alfred Müllner
(Bezüge s. swa Holding)

Kurzvorstellung
Der hohe Stellenwert einer Versorgung der Augsburger Bürger mit naturbelassenem Brunnenwasser kommt in den Zielen der Gesellschaft zum Ausdruck. So wird neben der kostengünstigen, wettbewerbsfähigen und dauerhaften Versorgung mit Trinkwasser und einem zukunftsorientierten Ausbau und Betrieb des Netzes ausdrücklich auf die Bereitstellung von Trinkwasser auf hohem Qualitätsniveau, eine weitere Reduzierung von Schadstoffeinträgen in das Grundwasser und den Erhalt und die weitere Sicherung des Trinkwasserschutzes abgestellt.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Trinkwasserschutz, die Gewinnung, der Transport und die Verteilung von Wasser und der diskriminierungsfreie Handel mit Wasser. Zur Wassergewinnung stehen die Gebiete Hochablass, Siebenbrunn, Lochbach, Meringer Au, Fohlenau sowie Leitershofen und Bergheim zur Verfügung.

Wichtige Verträge

- Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit swa Holding
- Geschäftsbesorgungsvertrag mit der swa Netze GmbH
- Geschäftsbesorgungsvertrag mit der swa Holding
- Geschäftsbesorgungsvertrag mit der swa Energie
- Geschäftsraummietvertrag mit der swa Holding
- Konzessionsverträge mit der Stadt Augsburg, der Stadt Stadtbergen sowie weiteren Gemeinden und Städten

Geschäftsverlauf 2017

Durch eine steigende Einwohneranzahl in Augsburg und den angeschlossenen Konzessionsgemeinden sowie die Realisierung von Netzverbünden mit Nachbargemeinden, konnte die abgegebene Wassermenge in den letzten beiden Jahren sogar leicht gesteigert werden.

Die gesamte Wasserabgabe der Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH lag im Geschäftsjahr 2017 mit 17.590 Tsd. m³ 1,0% über dem Wert des Vorjahres (17.410 Tsd. m3). Im Bereich der Privatkunden ergab sich eine Erhöhung um 153 Tsd. m3 von 15.789 Tsd. m3 auf 15.942 Tsd. m3. Der Absatz bei den Geschäftskunden und Weiterverteilern lag 2017 bei 1.648 Tsd. m3 und damit leicht über dem Vorjahreswert.

Die Umsatzerlöse erhöhten sich im Berichtsjahr um 1,6 Mio. € bzw. 4,6% auf 35,4 Mio. €. Die Erhöhung ist auf den leichten Anstieg der Wasserverkaufsmengen sowie auf Preiserhöhungen im Privatkundenbereich zum 01.01.2017 zurückzuführen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge verminderten sich um 0,3 Mio. €. Die Verminderung im Vergleich zum Vorjahr ist im Wesentlichen auf den Rückgang der periodenfremden Erträge (Erträge aus Anlagenabgang sowie Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen) zurückzuführen.

Der Materialaufwand ist um 4,6 Mio. € auf 17,8 Mio. € gestiegen. Abweichend zum Vorjahr werden die Konzessionsabgaben in Höhe von 4,4 Mio. € an die Stadt Augsburg und an Umlandgemeinden hier ausgewiesen.

Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter lag 2017 bei 32 Personen und damit leicht unter dem Vorjahreswert von 34 Personen.

Der Personalaufwand lag im abgelaufenen Geschäftsjahr leicht unter dem Niveau des Vorjahres. Die Verminderung des Personalaufwands aufgrund der geringeren durchschnittlichen Mitarbeiterzahl 2017 wurde durch gegenläufige Effekte aus einer Tariferhöhung zum 01.02.2017 um 2,35% nahezu kompensiert.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um 4,1 Mio. € auf 1,0 Mio. € gesunken. Der Rückgang ist in erster Linie auf Ausweisverschiebungen (vgl. Materialaufwand) zurückzuführen.

Das negative Finanzergebnis hat sich im Berichtsjahr um 0,3 Mio. € auf 3,3 Mio. € vermindert, bedingt durch geringere Zinsaufwendungen für Darlehen sowie geringere Aufwendungen aus der konzerninternen Verzinsung.

Das Ergebnis des Berichtsjahres vor Gewinnabführung liegt bei 4,8 Mio. € (Vorjahr 3,9 Mio. €). Die Verbesserung resultiert hauptsächlich aus den gestiegenen Umsatzerlösen.

Ausblick 2018

Für das Jahr 2018 erwartet die Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH eine weitere Erhöhung der Umsatzerlöse. Dieser Annahme liegen Absatzsteigerungen sowie eine Erhöhung des Verbrauchspreises im Privatkundenbereich zum 01.01.2018 um 3,7% zugrunde.

Die Anzahl der Mitarbeiter soll 2018 konstant bleiben. Beim Personalaufwand ist für 2018 eine Tariferhöhung von 3,0% eingeplant.

Das geplante Investitionsvolumen des Jahres 2018 der Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH beläuft sich insgesamt auf 8,2 Mio. €. Die Investitionsplanung beinhaltet wesentliche Investitionen für den Ausbau und die Erneuerung von Verteilungsanlagen (6,3 Mio. €) und von Gewinnungsanlagen (1,7 Mio. €).

Für das Geschäftsjahr 2018 wird ein im Vergleich zum Geschäftsjahr 2017 leicht verbessertes Jahresergebnis (vor Ergebnisabführung) erwartet.

Unternehmensbereich Verkehr

43. Augsburger Flughafen GmbH

Augsburger Flughafen GmbH
Flughafenstraße
86169 Augsburg

Gründung	1956
HRB-Nummer	6088

Gesellschafter

Stadt Augsburg	100%

Stammkapital	1.027.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat 2017
Stadt Augsburg
Frau Stadträtin Claudia Haselmeier, Vorsitzende
Herr Stadtrat Jürgen Schmid
Herr Stadtrat Hüseyin Yalcin
Herr Stadtrat Christian Moravcik

Gesamtbezüge Aufsichtsrats in 2017	0 €

Geschäftsführer
Herr Peter Bayer
(Geschäftsführerbezüge in 2017: 86.954,04 €)

Kurzvorstellung
Die Augsburger Flughafen GmbH ist direkt an der sechsstreifig ausgebauten Bundesautobahn A8 gelegenen. Er verfügt über einen eigenen inter-/nationalen Business Airport mit Zoll, Grenzpolizei und Instrumentenanflugsystem (ILS) für maximale zeitliche Flexibilitätsansprüche für die Allgemeine Luftfahrt (General Aviation) und für den inter-/nationalen Geschäftsreiseindividualverkehr (Business/Executive Aviation).

Kurze Wege, kostenlosen Parkplätze, Car Rental und Limousinen Service, Restaurant, Tagungsräumlichkeiten und Breitbanderschließung zahlen zu den wichtigsten Vorteilen des Flughafens Augsburg.

Es stehen im Augsburg Airpark für Luftfahrtunternehmen, Wartungsbetriebe und Luftfahrtzulieferer (luftfahrtaffine Unternehmen) sowohl im Sicherheitsbereich, als auch im Außenbereich bestandskräftig planfestgestellte Flächen zur Verfügung. Augsburg Air Service, Babcock MCS Germany, AIRBUS u.v.m. sind bereits am Platz.
Die Statistik belegt, dass der Flughafen Augsburg sowohl bei den Unternehmen und Gewerbetreibenden rege genutzt wird als auch in der Bevölkerung auf Akzeptanz stößt.

Gegenstand des Unternehmens
Der Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des Flughafens Augsburg.
Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte zu tätigen, die geeignet sind, den Gegenstand des Unternehmens zu fördern und zu entwickeln.

Beteiligungen an anderen Unternehmen
- Bayern Tourismus Marketinggesellschaft mbH mit 5.100 € zu 0,6%

Geschäftsverlauf 2017
Der Jahresabschluss 2017 wurde durch die SWMP Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Part-GmbH geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert. Darüber hinaus erfolgte eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz.

Der Verkehrslandeplatz Augsburg dient der allgemeinen Luftfahrt, es finden keine Linienflüge statt, wobei eine Wiederaufnahme des Linienverkehrs grundsätzlich möglich ist. Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung im Bereich des Flugverkehrs ist gegenüber dem Vorjahr geringfügig um 3% gesunken, jedoch haben bei den größeren Flugzeugen ab 2 Tonnen die Flugbewegungen wieder zugenommen. Seit August 2009 findet ein Werkshuttle der Firma Eurocopter zwischen Augsburg und Marseille statt, der in 2016 mit zwei Umläufen von Montag bis Donnerstag durchgeführt wird.

Die angebotenen Hangars und Hallen für Flugzeugunterstellungen waren zu 100% ausgelastet. In 2017 bestand nach wie vor eine ungedeckte Nachfrage.

Der Jahresabschluss der Gesellschaft und der Lagebericht wurden unter der Annahme der Unternehmensfortführung aufgestellt. Die Gesellschaft weist in 2017 einen Jahresüberschuss von 8 T€ (Vj. -137 T€) aus. Die Verbesserung ist im Wesentlichen auf überproportionale gesunkene Aufwendungen zurückzuführen, obwohl die Gesamtleistung gegenüber dem Vorjahr geringfügig sank.
Dies beruht insbesondere auf der Reduzierung der Finanzierungskosten, der Kosten für Fremdleistungen, Reparatur und Instandhaltung sowie auf verringerten Personalaufwand.

Die Gesellschaft ist aufgrund der hohen Annuitäts- und Instandhaltungsbelastung weiterhin auf Liquiditätshilfe durch die alleinige Gesellschafterin Stadt Augsburg angewiesen. Die finanzielle Unterstützung wird jedes Jahr aufgrund eines Wirtschaftsplanes neu beschlossen, wobei der Beschluss des Stadtrates nicht bindend ist. Für 2017 wurden Liquiditätszuschüsse von 990 T€ gewährt und erfolgswirksam vereinnahmt. Außerdem wurden durch die Stadt Augsburg Investitionszuschüsse i.H.v. 190 T€ gewährt, die den Sonderposten für Zuschüsse zugeführt wurden.
Die Gesellschaft konnte im Berichtsjahr Darlehen von 230 T€ zurückführen. Dadurch verminderten sich die Bankverbindlichkeiten auf 9.769 T€. Die Eigenkapitalquote beträgt 52,1 %.

Ausblick 2018
Der Geschäftsführer geht von einer positiven Fortführungsprognose aus. Der Wirtschaftsplan zeigt für 2018 und 2019 Fehlbeträge von 80 T€ bzw. 98 T€, jedoch jeweils positive Finanzmittelbestände, sofern die Gesellschafterin ihre zugesagten Finanzmittel zur Aufrechterhaltung der Liquidität der Gesellschaft wie geplant zuführt. Für das Jahr 2018 hat die Gesellschafterin in ihrem Wirtschaftsplan Liquiditätszuschüsse in Höhe von 990 T€ vorgesehen. Sie behält sich jedoch vor, die zugesagten Liquiditätshilfen an die benötigte Liquidität anzupassen.
Für 2018 wird erwartet, dass die Anzahl der Flugbewegungen im Bereich größere Geschäftsflugzeuge und

Hubschrauber sich auf dem Niveau von 2017 bewegen werden, da die Umstrukturierungsmaßnahmen ansässiger Firmen beendet sein werden.

In 2018 ist mit Anfall weiterer Kosten für die Zertifizierung nach EU-Verordnung 139/2014 zu rechnen. Weiterhin sind noch erhebliche Investitionen in die alte Bausubstanz sowie für weitere EU-VO und künftige Sicherheitsauflagen zu tätigen.

Anzumerken ist, dass die Stadt Augsburg aufgrund des Haushaltsrechts über die Liquiditätshilfen jedes Jahr neu beschließen muss und diese Beschlüsse grundsätzlich nicht bindend sind. Bisher haben jedoch die notwendigen Liquiditätszuschüsse stets ausgereicht.

44. Augsburger Localbahn GmbH

Augsburger Localbahn GmbH
Friedbergerstr. 43
86161 Augsburg

Eintragsdatum	07.07.1961
HRB-Nummer	6131

Gesellschafter
Stand 31.12.2014

Stadtwerke Augsburg Holding GmbH	27,10 %
Adolf Präg GmbH & Co. KG, Kempten	62,19 %
UPM GmbH, Augsburg	10,70 %

Stammkapital	1.560.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Herr Joachim Tonagel, Vorsitzender

Geschäftsführer
Herr Udo Schambeck (bis 31.03.2018)
Herr Michael Mayinger (seit 16.01.2018)
Herr Helmut Schmitt (seit 16.01.2018)

Gegenstand des Unternehmens
Betrieb, Errichtung, Erwerb, Verkauf, Pachtung und Verpachtung von Verkehrsunternehmen und Infrastrukturunternehmen aller Art; Beteiligung an öffentlichen Umschlagsanlagen für den kombinierten Güterverkehr und Übernahme des damit in Zusammenhang stehenden Betriebes; Errichtung, Erwerb, Verkauf und Verwaltung von Immobilien; sowie jede Förderung des Personen- und Güterverkehrs.
Die Gesellschaft betreibt ein Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) und ein Eisenbahninfrastrukturunternehmen (EIU) in Augsburg. Zusätzlich führt die Gesellschaft Schienengüterverkehr auf dem Schienennetz der DB Netz AG, insbesondere nach Schongau, durch. Die Augsburger Localbahn erzielt neben den Umsätzen aus dem Güterverkehr und Infrastrukturdienstleistungen weitere Erlöse aus der Vermietung und Verpachtung von Grundstücken und Gebäuden sowie aus der Überlassung von Lokomotiven und Personal.

Beteiligungen bzw. Anteile an verbundenen Unternehmen
- KSA GmbH, Augsburg mit 12.750 € zu 51 %
- KSI GmbH & Co. KG mit 2.550.000 € zu 51 %
- TIA- Terminal- Investitionsgesellschaft Augsburg mit 81.500 € zu 25,50 %

Geschäftsverlauf 2017
Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung im Eisenbahnverkehr war im Geschäftsjahr 2017 auf rückläufigem Niveau. Bei der Augsburger Localbahn war aufgrund kundenbezogener, negativer Branchenentwicklungen ein Rückgang in den Transportmengen zu verzeichnen.

Zur internen Unternehmenssteuerung werden primär die Umsatzerlöse sowie das Jahresergebnis herangezogen. Die Frachtumsätze im Rangier- und Zugverkehr lagen im Geschäftsjahr unter den Werten des Vorjahres. Die Umsatzerlöse aus sonstigen Leistungen gingen gegenüber dem Vorjahr zurück. Die Miet- und Pachterlöse lagen über dem Niveau des Vorjahres. Die gesamte Entwicklung wurde durch die Einnahmen aus der Bereitstellung der eigenen Infrastrukturanlagen positiv beeinflusst. Das positive Beteiligungsergebnis der KSI GmbH & Co. KG wurde in der Ergebnisrechnung ausgewiesen. Die Zuschüsse für Oberbaumaßnahmen lagen projektbedingt erheblich über dem Niveau des Vorjahres. Im Bereich der eigenen Infrastrukturanlagen wurden Instandsetzungsarbeiten auf durchschnittlichem Niveau durchgeführt. Die im Jahr 2016 begonnenen Infrastrukturmaßnahmen konnten teilweise erst 2017 abgeschlossen werden. Die dafür angefallenen Aufwendungen belasten auch das Berichtsjahr. Aus den geförderten Infrastrukturmaßnahmen 2017/2018 konnten bereits begonnene Maßnahmen im Berichtszeitraum nicht abgeschlossen werden. Die dafür angefallenen Aufwendungen werden das Folgegeschäftsjahr belasten. Das negative Ergebnis des Berichtsjahres liegt erneut unter dem des Vorjahres.

Das Geschäftsjahr 2017 war geprägt durch die konstanten gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen und der schwierigen Situation im Schienengüterverkehr. Zur Aufrechterhaltung der Eisenbahnverkehrsleistungen mussten immer wieder externe Leistungen in Anspruch genommen werden, die das Ergebnis erheblich negativ beeinflussten (insbesondere Anmietung von Fremdloks). Die Ertragslage wird teilweise durch periodenbedingte Verwerfungen beeinflusst. Es musste erneut ein negatives Ergebnis nach Steuern in Höhe von rd. -638 T€ (Vorjahr Verlust von rd. 200 T€) hingenommen werden.

Der vereinfachte Cashflow (Ergebnis nach Steuern + Abschreibungen) des Geschäftsjahres 2017 als wesentliche Kenngröße der finanziellen Unabhängigkeit bzw. Kennzahl zur Finanzlage war in Höhe von rd. -53 T€ (Vorjahr +372 T€ rückläufig. Kreditlinien wurden für die Betriebsmittelfinanzierung und umfangreichen Infrastruktursanierungen in Anspruch genommen. Die Gesellschafter haben zur Stärkung des Eigenkapitals im Geschäftsjahr 2017 Einzahlungen in die Kapitalrücklage in Höhe von 300 T€ vorgenommen.

Trotz der Erhöhung der Kapitalrücklage ging die Eigenkapitalquote infolge des negativen Jahresergebnisses von -671 T€ von 8,3 % im Vorjahr auf 4,8 % zum Bilanzstichtag 31.12.2017 zurück. Die leichte Bilanzverlängerung um rd. 100 T€ resultiert insbesondere aus einem Anstieg der sonstigen Rückstellungen sowie einem Anstieg der sonstigen Vermögensgegenstände.

Der rückläufige Schienengüterverkehr, die Durchführung der Maßnahmen zur Instandhaltung der Infrastruktur sowie die Aufwendungen für die Instandhaltung von Lokomotiven, die zunehmende projektbezogene Fremdfinanzierung und die Inanspruchnahme von externen Leistungen wirken sich belastend auf das Gesamtergebnis aus. Die Risikostrukturen, insbesondere Kundenabhängigkeiten, müssen weiter verbessert werden.

Ausblick 2018

Für das Jahr 2018 sind eine weitere Reduzierung der Risikostrukturen und die Anpassung der Verkehrsleistungen im regionalen Bereich geplant. Aufgrund der stark schwankenden Marktlage und Kostenentwicklung ist eine Prognose äußerst schwierig. Je nach Marktentwicklung muss die mit den Gesellschaftern noch abzustimmende Unternehmensstrategie nach Möglichkeit angepasst werden.

Im Geschäftsjahr 2018 geht die Geschäftsführung derzeit trotz einer Ergebnisverbesserung gegenüber dem Vorjahr erneut von einem negativen Jahresergebnis aus.

45. Augsburger Verkehrs- und Tarifverbund GmbH

Augsburger Verkehrs- und Tarifverbund GmbH
Prinzregentenstr. 2
86150 Augsburg

Gründung	1985
HRB-Nummer	9105

Gesellschafter

Stadt Augsburg	25%
Landkreis Augsburg	25%
Landkreis Aichach-Friedberg	25%
Landkreis Dillingen an der Donau	25%

Stammkapital	25.600,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung
Stadt Augsburg
Landkreis Augsburg
Landkreis Aichach-Friedberg
Landkreis Dillingen a. d. Donau

Aufsichtsrat 2017
Stadt Augsburg
Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl
Herr Stadtrat Dr. Florian Freund
Herr Stadtrat Marc Zander
Landkreis Augsburg
Herr Landrat Martin Sailer, Vorsitzender
Frau Kreisrätin Silvia Kugelmann
Herr Kreisrat Joachim Schoner
Landkreis Aichach-Friedberg
Herr Landrat Dr. Klaus Metzger, 1. stv. Vorsitzender
Herr Kreisrat Rudi Fuchs
Herr Kreisrat Ronald Kraus
Landkreis Dillingen an der Donau
Herr Landrat Leo Schrell, 2. stv. Vorsitzender
Herr Kreisrat Thomas Demel
Herr Kreisrat Willy Lehmeier

Gesamtbezüge Aufsichtsrat in 2017	8.400,00 €

Geschäftsführer
Herr Olaf von Hoerschelmann

(Geschäftsführerbezüge in 2017:	140.000,00 €)

Gegenstand des Unternehmens
Die Gesellschaft nimmt auf dem Gebiet des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) Aufgaben der Planung, Steuerung und Koordination eines integrierten Verkehrsangebotes nach Maßgabe des Vertrags über die Neuorganisation des öffentlichen Personennahverkehrs im Nahverkehrsraum Augsburg gemäß Rahmenvertrag vom 27.03.1985 wahr.
Die Erstellung von Betriebsleistungen gehört nicht zu den Aufgaben der Gesellschaft.

Wichtige Verträge
- Rahmenvertrag vom 27.03.1985 mit Änderungsvereinbarung (Beschluss vom 27.09.1988)
- Assoziierungsvertrag vom 26.10.1987 im Nachgang zum 1. Assoziierungsvertrag vom 27.03.1985
- Kooperationsvertrag mit den Stadtwerken Augsburg und Gersthofen vom 01.05.2000
- Einnahmezuscheidungsvertrag mit den Stadtwerken Augsburg und Gersthofen vom 23.10.1995
- Kooperationsverträge mit den Verkehrsunternehmen im AVV-Regionalbusverkehr
- Vereinbarung zur Einnahmenaufteilung im Augsburger Verkehrs-und Tarifverbund für die Jahre 2009 bis 2015 mit der AVG Augsburger Verkehrsgesellschaft mbH, der DB Regio AG und der Bayerischen Regiobahn GmbH sowie Vereinbarungen zur Einnahmenaufteilung im Augsburger Verkehrs-und Tarifverbund für die Jahre 2009 bis 2015 mit AVV-Regionalbusunternehmen

Geschäftsverlauf 2017
Der Jahresabschluss 2017 wurde von der PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert. Darüber hinaus erfolgte eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz und eine Funktionsprüfung der „Abrechnung alternativer Bedienformen“ und der „Einnahmeaufteilungsabrechnung“.

Schwerpunkte im Aufgabenbereich Steuerung und Planung des Verbundverkehrs waren neben den vorbereitenden Arbeiten zu verschiedenen Vergabeverfahren die Überplanung diverser Teilnetze. Außerdem wurde in 2017 mit der Einführung eines Vertrags- und Qualitätscontrollings mit Unterstützung verschiedener EDV-Systeme begonnen, welches in Zukunft weiter etabliert wird.

Im Bereich Marketing, Öffentlichkeitsarbeit, Fahrgastinformation und Kundencenter war die Tarifreform das wichtigste Thema 2017. Im Rahmen eines umfassenden Kommunikationskonzepts – bestehend aus Informations- und Marketingkampagne – wurden die Fahrgäste rechtzeitig und möglichst umfassend über die anstehenden Änderungen informiert. Bestandteile dieser Kampagne waren neben einem neuem Aktionslogo, einem kurzen Übersichtsflyer auch die neu konzipierte Tarifbroschüre und eine separate Aktionswebsite (www.avv-tarife.de). Für Nicht-Kunden wurde als Beilage zur Augsburger Allgemeinen Ausgabe Nord sowie zur Aichacher Zeitung, aber auch im Rahmen einer Verteilaktion am Hauptbahnhof, eine Infozeitung unter dem Titel „Stadt, Land, Bus“ verteilt. Parallel zu diesen Projekten wurden sämtliche Printmaterialien unter dem Gesichtspunkt Tarifreform überarbeitet und die werbliche Kampagne mit Großflächen an Bahnhöfen, Citylights im Innenstadtbereich, Haltestellenplakate und Werbung in den AVV-Regionalbussen mittels Plakaten und TFT-Einspielungen mit neuen Kampagnenmotiven zum 01.01.2018 konzipiert und umgesetzt. Gemäß dem crossmedialen Ansatz wurden zudem neue Radiospots konzipiert und geschalten.

Im Aufgabenbereich Tarif und Wirtschaft standen ebenfalls Arbeiten für die ab 01.01.2018 geltende Tarifreform im Vordergrund, da neues Tarifangebot, Geltungsbereiche und Preise einiger Anpassungen bedurften. Zusammen mit den Vertretern der Verkehrsunternehmen konnten außerdem wichtige Schritte beim Abschluss eines Einnahmenaufteilungsvertrages ab dem Jahr 2016 erreicht werden.

Der Planansatz 2017 wurde um 383 T€ unterschritten. Dies resultiert im Wesentlichen aus einem niedrigeren Bedarf an Gesellschafterbeiträgen im Geschäftsbetrieb (571 T€) und im Finanzplan (333 T€). Die benötigten Gesellschafterbeiträge im AVV-Regionalbusverkehr überschritten den Wirtschaftsplanansatz dagegen um 521 T€. Dies ist im Wesentlichen auf gesunkene Ausgleichszahlungen nach § 45a PBefG (473 T€) sowie drohender Rückzahlungen von Fahrgeldsurrogaten gemäß SGB IX (446 T€) zurückzuführen. Außerdem wurde vor dem Landgericht Augsburg eine Klage bezüglich der abgeschlossenen Einnahmeaufteilung der Jahre 2009 bis

2015 eingereicht. Dafür wurden 790 T€ an Rückstellungen gebildet.

Ausblick 2018
Für das Jahr 2018 sind Aufwendungen in Höhe von 3.340 T€ im Geschäftsbetrieb, 18.083 T€ im AVV-Regionalbusverkehr sowie 894 T€ für Investitionen vorgesehen. Eventuell geringere Fahrgeldeinnahmen und geringere Ausgleichszahlungen gemäß § 45 a PBefG bzw. Erstattung SGB IX würden die Aufwendungen unmittelbar erhöhen.

Mit Wirkung zum 1. Mai 2018 wurde die Gesellschaft umstrukturiert. Dabei wurde die Abteilung „Tarif und Wirtschaft“ in die Abteilungen „Tarif und Innovation“, „Wirtschaftsführung“ und „Einnahmenaufteilung“ aufgeteilt.

46. AVG Augsburger Verkehrsgesellschaft mbH

AVG Augsburger Verkehrsgesellschaft mbH
Hoher Weg 1
86152 Augsburg

Gründung	2003
HRB-Nummer	19907

Gesellschafter

Stadtwerke Augsburg Verkehrs- GmbH	100%

Stammkapital	1.510.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat 2017
Stadt Augsburg
Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, Vorsitzender
Frau Stadträtin Dr. Pia Haertinger
Frau Stadträtin Claudia Haselmeier
Herr Stadtrat Josef Hummel
Herr Stadtrat Benedikt Lika
Frau Stadträtin Anna Rasehorn
Herr Stadtrat Peter Schwab
Herr Stadtrat Hüseyin Yalcin
AN-Vertreter Stadtwerke Augsburg
Herr Karl Schneeweis, stv. Vorsitzender
Herr Gregory Behrendt
Herr Stefan Demmeler
Herr Martin Schumacher (bis 31.03.2017)
Frau Carmen Altheimer (ab 01.04.2017)

Gesamtbezüge Aufsichtsrat in 2017	16.200 €

Geschäftsführer
Herr Dr. Walter Casazza
(Bezüge s. swa Holding)

Allgemeine Angaben
Die Gesellschaft wurde von der Stadt Augsburg mit der Erfüllung gemeinwirtschaftlicher Verpflichtungen beim Betrieb öffentlicher Personenverkehrsdienste im Gebiet der Stadt Augsburg betraut und, sofern abgehende Linien entsprechend der erteilten Genehmigungen aus dem Stadtgebiet herausführen, auch in den benachbarten Landkreisen.

Die Fahrzeugwerkstätten und Infrastrukturwerkstätten sowie die Anlagenplanung sind bei der Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH angesiedelt. Fahrzeuge und Infrastruktur sind ebenfalls bei der Muttergesellschaft und werden im Rahmen von Miet- bzw. Nutzungsverträgen der AVG Augsburger Verkehrsgesellschaft mbH zur Verfügung gestellt.

Aufgrund BilRUG-Anpassung sind die Werte bis 2015 nur eingeschränkt vergleichbar.

Kurzvorstellung
Die AVG Augsburger Verkehrsgesellschaft mbH ist eine Tochtergesellschaft der Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH. Das Unternehmen wurde zum 27.05.2003 in das Handelsregister beim Amtsgericht Augsburg unter der Nummer HRB 19907 eingetragen. Die Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH hält seit 09.08.2005 100% der Anteile.

Gegenstand des Unternehmens
- die Durchführung des öffentlichen Personennahverkehrs
- die gewerbsmäßige Überlassung von Arbeitnehmern nach dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz (AÜG)

Beteiligungen an anderen Unternehmen
- ASG Augsburger Verkehrs-Servicegesellschaft mbH mit 100.000 € zu 100%

Wichtige Verträge
- Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit swa Verkehr
- Dienstleistungsverträge mit der swa Holding, der swa Energie und der swa Netze
- Infrastrukturnutzungsvertrag mit swa Verkehr
- Mietvertrag mit der swa Verkehr
- Wartungs- und Instandhaltungsvertrag mit der swa Verkehr
- Gebäudemietvertrag mit der swa Verkehr

Geschäftsverlauf 2017
Das Geschäftsjahr 2017 war geprägt durch höhere Fahrgastzahlen in den Bereichen „Zeitkarten Erwachsene“ und „Zeitkarten Auszubildende“. In den übrigen Bereichen waren die Zahlen rückläufig. Insgesamt sind die Fahrgastzahlen im abgelaufenen Geschäftsjahr leicht gestiegen. Die ursprünglich für 2017 geplante Tarifreform wurde zum 01.01.2018 umgesetzt.

Die Umsatzerlöse stiegen gegenüber dem Vorjahr um 3,9 Mio. € auf 56,1 Mio. €, größtenteils bedingt durch Veränderungen der Umsatzkorrekturen aus Vorjahren sowie aus der Einnahmenaufteilung und durch höhere Fahrgastzahlen von durchschnittlich 0,5%. Mit einem Anteil von rund 85% lieferten die Beförderungsleistungen mit Straßenbahn und Bus den größten Beitrag zu den gesamten Umsatzerlösen.

Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Erträge um 1,2 Mio. € ist im Wesentlichen auf Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen zurückzuführen.

Die Mitarbeiterzahl ohne geringfügig Beschäftigte lag zum Bilanzstichtag 2017 bei 451 Mitarbeitern (Bilanzstichtag 2016: 469 Mitarbeiter). Die Anzahl der geringfügig Beschäftigten zum 31.12.2017 lag bei 31 (Vorjahr 1). Im Vorjahr wurde außerdem zum 1.9.2016 Personal von der AVG Augsburger Verkehrsgesellschaft mbH (Kundencenter Königsplatz) auf die Stadtwerke Augsburg Holding GmbH übertragen. Der Personalaufwand liegt leicht über dem Niveau des Vorjahres. Dies ist bedingt durch deutlich höhere Aufwendungen für geringfügig Beschäftigte sowie durch die Tariferhöhung Mitte 2017 um 2,35%.

Der Materialaufwand erhöhte sich im Berichtsjahr um 2,4 Mio. € bzw. 3,4%. Ursächlich dafür sind höhere Aufwendungen für Treibstoffe sowie für Wartung und Instandhaltung.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Berichtsjahr um 0,3 Mio. € bzw. 12,0% auf 2,0 Mio. € gesunken. Der Rückgang resultiert hauptsächlich aus üblichen Schwankungen betrieblicher Aufwendungen.

Das Ergebnis des Berichtsjahres vor Verlustübernahme durch die Muttergesellschaft lag bei -41,2 Mio. € (Vorjahr -43,8 Mio. €). Der Rückgang des negativen Ergebnisses resultiert hauptsächlich aus den gestiegenen Umsatzerlösen und sonstigen betrieblichen Erträgen.

Ausblick 2018
Für das Jahr 2018 erwartet die AVG Augsburger Verkehrsgesellschaft mbH steigende Umsatzerlöse im Vergleich zum Berichtsjahr. Dieser Entwicklung liegen die Auswirkungen der geänderten Tarifstruktur zum 01.01.2018 und dadurch die Steigerung der Tarifergiebigkeit sowie steigende Fahrgastzahlen zugrunde. Bei den Fahrgastzahlen wird für 2018 insgesamt mit einer leichten Zunahme gerechnet. Durch die Tarifreform kommt es allerdings zu Verschiebungen innerhalb der einzelnen Kundensegmente.

In den Bereichen „Sonderfahrausweise“ und „Zeitkarten Ausbildungsverkehr“ ist die Absatzentwicklung rückläufig. Der Absatz im Bereich „Zeitkarten Erwachsene“ wird deutlich zunehmen, dafür entfallen die Zeitkarten für Senioren. Die Absatzentwicklung im „Bartarif“ bleibt voraussichtlich konstant.

Der Wirtschaftsplan 2018 der AVG Augsburger Verkehrsgesellschaft mbH sieht vor, dass die Personalzahlen im Geschäftsjahr 2018 steigen. Die Anzahl des Fahrpersonals steigt aufgrund der Anpassung an den durchschnittlichen Bedarf. In den Bereichen Kunden- und Betriebsmanagement wird mit einer konstanten Personalentwicklung gerechnet. Für Mitte 2018 ist beim Personal eine Tariferhöhung um 3,0% eingeplant. Der Personalaufwand 2018 wird voraussichtlich über dem Vorjahresniveau liegen.

Für das Geschäftsjahr 2018 wird mit einem ähnlich hohen Jahresfehlbetrag vor Verlustübernahme durch die Muttergesellschaft gerechnet.

ASG Augsburger Verkehrs-Servicegesellschaft mbH
Hoher Weg 1
86152 Augsburg

Gründung	2010
HRB-Nummer	25507

Gesellschafter

AVG Augsburger Verkehrsgesellschaft mbH	100%

Stammkapital	100.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat 2017
Stadt Augsburg
Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, Vorsitzender
Frau Stadträtin Dr. Pia Haertinger
Frau Stadträtin Claudia Haselmeier
Herr Stadtrat Josef Hummel
Herr Stadtrat Benedikt Lika
Frau Stadträtin Anna Rasehorn
Herr Stadtrat Peter Schwab
Herr Stadtrat Hüseyin Yalcin
AN-Vertreter Stadtwerke Augsburg
Herr Karl Schneeweis, stv. Vorsitzender
Frau Vera Pfister
Herr Martin Schumacher (bis 31.03.2017)
Herr Erich Ullmann (ab 01.04.2017)

Gesamtbezüge Aufsichtsrat in 2017	16.200 €

Geschäftsführer
Herr Dr. Walter Casazza
(Bezüge s. swa Holding)

47. ASG Augsburger Verkehrs-Servicegesellschaft mbH

Aufgrund BilRUG-Anpassung sind die Werte bis 2015 nur eingeschränkt vergleichbar.

Kurzvorstellung
Die ASG Augsburger Verkehrs-Servicegesellschaft mbH ist eine Tochtergesellschaft der AVG Augsburger Verkehrsgesellschaft mbH, Augsburg, die 100% der Anteile an der Gesellschaft hält.
Die ASG Augsburger Verkehrs-Servicegesellschaft mbH erbringt im Raum Augsburg hauptsächlich Fahrleistungen im ÖPNV für die Muttergesellschaft AVG

Gegenstand des Unternehmens
Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Personenverkehrsdiensten im Gebiet der Stadt Augsburg einschließlich abgehender Linien und sonstiger Teildienste in Sinne von Art. 5 Abs. Satz 2 lit. b) der Verordnung (EG) Nr. 1370/2007, die Erbringung von Serviceleistungen aller Art für jede Gesellschaft innerhalb des Konzerns der Stadtwerke Augsburg und die gewerbemäßige Überlassung von Arbeitnehmern nach dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz (AÜG). Ausgeschlossen ist die Teilnahme an außerhalb des Zuständigkeitsgebiets der Stadt Augsburg organisierten wettbewerblichen Vergabeverfahren für die Erbringung von öffentlichen Personenverkehrsdiensten.

Wichtige Verträge

- Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der AVG Augsburger Verkehrsgesellschaft mbH
- Zwischen der ASG und der Vereinten Dienstleitungsgesellschaft ver.di besteht mit Wirkung vom 01.03.2011 ein Haustarifvertrag.

Geschäftsverlauf 2017
Die ASG Augsburger Verkehrs-Servicegesellschaft mbH erwirtschaftete 2017 Umsatzerlöse in Höhe von 7.792 T€ (Vorjahr 7.976 T€). Der Umsatzrückgang in Höhe von 184 T€ ergibt sich aus geringeren Weiterverrechnungen von für die Muttergesellschaft erbrachten Fahrleistungen und entwickelte sich korrespondierend zum Personalaufwand.

Der Materialaufwand resultiert aus Aufwendungen für bezogene Leistungen von der Stadtwerke Augsburg Holding GmbH für Managementaufgaben und kaufmännischen Service. Er verminderte sich 2017 leicht um 12 T€ auf 495 T€.

Der Personalaufwand ist wegen der hohen Personalintensität der bedeutendste Aufwandsposten. Er verminderte sich im Berichtsjahr um 173 T€ bzw. 2,3% auf 7.206 T€. Hierfür war der geringere durchschnittliche Personalbestand 2017 verantwortlich. Der geringere durchschnittliche Personalbestand 2017 ist darauf zurückzuführen, dass im Vorjahr der Fahrerbedarf aufgrund von hohen Gleitzeitkonten und altersbedingtem Ausscheiden von Mitarbeitern höher war als geplant. Gegenläufig wirken die Tariferhöhung 2017 in Höhe von 2,35% und die Zuführungen zu den Personalrückstellungen.

Die rückläufige Einstellung von Fahrpersonal wurde durch die geringere Verrechnung von Fahrdienstleistungen an die Muttergesellschaft kompensiert. Der Anteil des Personalaufwands an der Gesamtleistung verminderte sich leicht um 0,1 Prozentpunkte auf 92,5% (Vorjahr 92,4%).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen im Geschäftsjahr 2017 leicht über Vorjahresniveau.

Im Geschäftsjahr 2017 wurde ein Ergebnis vor Gewinnabführung in Höhe von 65 T€ erzielt. Das Ergebnis liegt geringfügig über dem Niveau des Vorjahres.

Ausblick 2018
Für das Jahr 2018 rechnet die ASG Augsburger Verkehrs-Servicegesellschaft mbH aufgrund erhöhter Leistungserbringung an die Muttergesellschaft mit leicht steigenden Umsatzerlösen im Vergleich zu 2017.

Aufgrund eines höheren durchschnittlichen Mitarbeiterbestandes und einer Tariferhöhung Mitte 2018 um vermutlich 3,0% wird der Personalaufwand im Vergleich zum Vorjahr steigen. Die Anzahl des Fahrpersonals in der ASG Augsburger Verkehrs-Servicegesellschaft mbH war 2017 niedriger als geplant. Die Anzahl des Fahrpersonals soll 2018 leicht nach oben angepasst werden und in den Folgejahren konstant bleiben.

Bei der Muttergesellschaft ausscheidendes Fahrpersonal soll weiterhin durch Neueinstellungen bei der ASG Augsburger Verkehrs-Servicegesellschaft mbH ersetzt werden. Die Gesellschaft unterstützt damit die Bemühungen zur langfristigen Kostenoptimierung in der Verkehrssparte und damit zur Verbesserung der Marktposition. Die betrieblichen Vereinbarungen, denen zufolge 33 % der Fahrleistungen durch ASG-Personal erbracht werden

und aus der ASG Personal in die AVG wechselt, werden eingehalten.

Der positive Effekt aus der Erhöhung der Umsatzerlöse wird durch höhere Personalaufwendungen vollständig kompensiert. Geringere Aufwendungen aus der Konzernverrechnung sowie geringe sonstige Aufwendungen führen zu einem um rd. 30 T€ verbesserten Jahresergebnis (vor Ergebnisabführung) 2018.

KSA GmbH

Friedberger Str. 43
86161 Augsburg

Eintragsdatum	15.10.2010
HRB-Nummer	25586

Gesellschafter

Augsburger Localbahn GmbH, Augsburg	51 %
Transdev GmbH, Berlin	49 %

Stammkapital	25.000 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführer
Udo Schambeck

Gegenstand des Unternehmens

Die KSA GmbH ist Komplementärin der KSI GmbH & Co. KG. Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der KSI GmbH & Co. KG.

Beteiligungen bzw. Anteile an verbundenen Unternehmen
Keine

48. KSA GmbH, Augsburg

Geschäftsverlauf 2017 und Ausblick 2018
Die KSA GmbH ist Komplementärin der KSI GmbH & Co. KG. Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der KSI GmbH & Co. KG.

KSI GmbH & Co. KG, Augsburg
Friedberger Str. 43
86161 Augsburg

Eintragsdatum	18.10.2010
HRA-Nummer	17096

Komplementär:
KSA GmbH (ohne Kapitaleinlage)

Kommanditisten

Augsburger Localbahn GmbH, Augsburg	51 %
Transdev GmbH, Berlin	49 %

Kommanditkapital	5.000.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführer
KSA GmbH als Komplementärin;
Herr Udo Schambeck, Geschäftsführer

Gegenstand des Unternehmens
Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb eines Werkstattgrundstücks, die Errichtung einer Betriebswerkstatt auf dem Werkstattgrundstück und die Vermietung der Betriebswerkstatt.

Beteiligungen bzw. Anteile an verbundenen Unternehmen
Keine

49. KSI GmbH & Co. KG, Augsburg

Geschäftsverlauf 2017
Zum Bilanzstichtag der KSI GmbH & Co. KG besteht keine Forderung gegenüber Gesellschaftern. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (10.290 T€) betrifft Investitionskredite zur Finanzierung der beiden Betriebswerkstätten. Der Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren beträgt 6.216 T€.

Bei leicht steigenden Umsatzerlösen (2.416 T€; VJ: 2.313 T€) wurden die Materialaufwendungen sowie die Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen reduziert. So konnte die KSI GmbH & Co. KG 2018 den Jahresüberschuss auf 272 T€ erhöhen (VJ: 221 T€).

50. TIA GmbH, Augsburg

TIA GmbH, Augsburg
Friedberger Str. 43
86161 Augsburg

Eintragsdatum	03.03.2006
HRB-Nummer	2173

Gesellschafter

Augsburger Localbahn GmbH, Augsburg	25,5%
Spedition Nuber GmbH, Augsburg	25,5%
Deutsche Umschlaggesellschaft Schiene Straße (DUSS) mbH, Bodenheim	49,0%

Stammkapital	300.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführer
Herr Udo Schambeck
Frau Barbara Müller

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, Errichtung und Erweiterung einer leistungsfähigen Umschlaganlage für den kombinierten Verkehr Schiene-Straße im Raum Augsburg und die Verpachtung der Anlage an einen Terminalbetreiber.

Beteiligungen bzw. Anteile an verbundenen Unternehmen
Keine

Geschäftsverlauf 2017
Im Geschäftsjahr 2017 ist keine wesentliche Geschäftstätigkeit feststellbar. Betriebliche Erträge fielen nicht an. Für die Weiterführung des Projekts Errichtung des Umschlagterminals besteht die Notwendigkeit, die Gesellschaft mit entsprechender Liquidität auszustatten.

51. Stadtwerke Augsburg Carsharing-GmbH

Stadtwerke Augsburg Carsharing-GmbH
Hoher Weg 1
86152 Augsburg

Gründung	11.02.2015
HRB-Nummer	29419

Gesellschafter

Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH	100%

Stammkapital	100.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat 2017
Stadt Augsburg
Frau Stadträtin Hedwig Müller, Vorsitzende
Frau Stadträtin Gabriele Thoma
Frau Stadträtin Stephanie Schuhknecht
AN-Vertreter Stadtwerke Augsburg
Herr Dieter Greiner, Betriebsrat

Gesamtbezüge Aufsichtsrat in 2017:	6.600 €

Geschäftsführer
Herr Dr. Walter Casazza
(Bezüge s. swa Holding)

Aufgrund BilRUG-Anpassung sind die Werte bis 2015 nur eingeschränkt vergleichbar.

Kurzvorstellung
Die Stadtwerke Augsburg Carsharing - GmbH ist eine Tochtergesellschaft der Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH, die 100% der Anteile an der Gesellschaft besitzen.

Gegenstand des Unternehmens
Gegenstand des Unternehmens ist die entgeltliche Einräumung von im Regelfall kurzfristigen Nutzungsmöglichkeiten an Personenkraftfahrzeugen an unterschiedliche Nutzer („Carsharing") an Standorten im Stadtgebiet Augsburg, die sich in unmittelbarere Nähe von Linien des öffentlichen Personennahverkehrs befinden, sowie die Erbringung von sonstigen Serviceleistungen im Zusammenhang mit der Erbringung von Leistungen in einem integrierten Mobilitätsangebot im ÖPNV.

Wichtige Verträge
- Geschäftsbesorgungsvertrag mit der swa Holding
- Dienstleistungsvertrag mit cantamen GmbH

Geschäftsverlauf 2017
Die Stadtwerke Augsburg Carsharing-GmbH wurde vor knapp 3 Jahren gegründet und bietet seitdem ein standortbasiertes Carsharing-Angebot mit unterschiedlichen Fahrzeugtypen an. Sie startete ursprünglich mit 25 Fahrzeugen an 9 zentralen Standorten im Stadtgebiet Augsburg.

Das Carsharing der Stadtwerke Augsburg hat sich in den vergangenen 3 Jahren zu einem Erfolgsmodell entwickelt. Seit dem Start im April 2015 hat sich die Zahl der nutzbaren Autos auf 101 vervierfacht und aus den ehemals 9 Standorten im Stadtgebiet sind mittlerweile 43 geworden.

Das Wachstum und somit die Erweiterung um neue Standorte und Fahrzeuge richtet sich nach der Kundenanzahl und dem erzielten Umsatz. Die durchschnittliche Kundenzahl ist von 775 im Vorjahr auf 1.454 im Berichtsjahr gestiegen. Dies entspricht einem Anstieg von 87,6%.

Die Umsatzerlöse erhöhten sich im Berichtsjahr um 316 T€ bzw. 71% auf 762 T€. Die Gesellschaft befindet sich nach wie vor in der Aufbauphase. Die Umsatzerlöse beinhalten hauptsächlich Umsätze aus Nutzungsentgelten, Grundgebühren und Aufnahmegebühren für die Nutzung der Carsharing-Fahrzeuge.

Die durchschnittliche Kundenzahl 2017 lag bei 1.454 (Vorjahr 775) und damit über der Planung von 1.419 Kunden. Ende des Jahres 2017 wurden 1.938 (Vorjahr 1.050) aktive Kundenverträge verzeichnet.

Der durchschnittliche Fahrumsatz pro Kunde pro Monat lag 2017 bei 29,67 € (Vorjahr 33,21 €) und damit 7,9% unter dem durchschnittlichen Planwert 2017 von 32,23 €. Der durchschnittliche Fahrumsatz pro Fahrzeug lag bei 512,75 € (Vorjahr 471,38 €) und damit leicht unter dem Planwert von 515,48 €.

Der Materialaufwand ist im Vergleich zum Vorjahr um 122 T€ auf 544 T€ gestiegen. Der Anstieg beruht auf höheren Aufwendungen für Treibstoffe sowie für bezogene Leistungen aus Verträgen mit anderen Unternehmen des Stadtwerke Augsburg Konzerns.

Die Abschreibungen auf Sachanlagen sind 2017 korrespondierend zum Anstieg der Fahrzeuge um 70 T€ gestiegen.

Das Ergebnis des Berichtsjahres liegt bei -57 T€ (Vorjahr -197 T€). Die Verbesserung in Höhe von 140 T€ bzw. 71,1% resultiert hauptsächlich aus den gestiegenen Umsatzerlösen.

Ausblick 2018
Für das Jahr 2018 rechnet die Stadtwerke Augsburg Carsharing-GmbH damit, dass die Umsatzerlöse weiter steigen. Im Zuge des weiteren Wachstums werden die Prozesse Standortausbau, Kundengewinnung und laufender Betrieb regelmäßig auf ihr Kosten-Nutzen-Verhältnis überprüft und angepasst. Für eine nachhaltige Entwick-

lung fließen auch die monatlichen Kennzahlen aus Umsatz und Kundengewinnung in die weitere Ausbauplanung ein.

Es wird von einem kontinuierlichen Kundenwachstum ausgegangen. Für 2018 wird mit einem Anstieg der Kunden auf 2.460 gerechnet. Korrespondierend zur Kundenentwicklung soll auch die Anzahl der Fahrzeuge 2018 auf voraussichtlich 137 steigen.

Auch 2018 sind keine Mitarbeiter in der Gesellschaft geplant. Die Tätigkeiten werden als Dienstleistung von Mitarbeitern des Stadtwerke Augsburg Konzerns erbracht und verrechnet.

Das Jahresergebnis der Stadtwerke Augsburg Carsharng-GmbH soll sich 2018 erneut verbessern und leicht positiv ausfallen.

52. Stadtwerke Augsburg Projektgesellschaft mbH

Stadtwerke Augsburg Projektgesellschaft mbH
Hoher Weg 1
86152 Augsburg

Gründung	2004
HRB-Nummer	20794

Gesellschafter

Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH	100%

Stammkapital	250.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat 2017
Stadt Augsburg
Herr Stadtrat Bernd Kränzle, Vorsitzender
Herr Stadtrat Stefan Quarg, stv. Vorsitzender
Herr Stadtrat Cemal Bozoglu
Herr Stadtrat Dr. Florian Freund
Herr berufsmäßiger Stadtrat Gerd Merkle
Herr Stadtrat Jürgen Schmid
AN-Vertreter Stadtwerke Augsburg
Herr Dieter Greiner

Gesamtbezüge Aufsichtsrat in 2017:	10.200 €

Geschäftsführer
Herr Dr. Walter Casazza
(Bezüge s. swa Holding)

Kurzvorstellung
Die Stadtwerke Augsburg Projektgesellschaft mbH ist eine Tochtergesellschaft der Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH, die 100% der Anteile an der Gesellschaft besitzen. Die Gesellschaft hat mit der Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH als herrschender Gesellschafterin einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag abgeschlossen.

Gegenstand des Unternehmens
Gegenstand des Unternehmens ist die Projektierung, Planung und Steuerung von Vorhaben zur Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur in der Stadt Augsburg, insbesondere der „Mobilitätsdrehscheibe Hauptbahnhof Augsburg mit Ausbau des Straßenbahnnetzes im Raum Augsburg" (MDA).

Dies umfasst neben dem gesamten Projektmanagement alle Grundsatz- und Detailplanungen, die Erarbeitung von Kosten- und Nutzen-Analysen, die Ermittlung der Investitionskosten und deren Fixierung in Finanz- und Wirtschaftsplänen, die Betreuung aller Zuschussangelegenheiten, die Vorbereitung der Planfeststellungsverfahren und die Koordination aller Projektbeteiligten (Behörden, Verkehrsunternehmen usw.).

Wichtige Verträge
- Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit swa Verkehr
- Dienstleistungsvertrag mit swa Holding

Geschäftsverlauf 2017
Der Umsatz des Jahres 2017 lag um 1.175 T€ unter dem des Vorjahres (11.784 T€). Er resultiert im Wesentlichen aus Planungs- und Projektsteuerungsleistungen für das Projekt „Mobilitätsdrehscheibe Augsburg Hauptbahnhof", die als Dienstleistungen für die Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH erbracht und an diese verrechnet wurden.

Der Materialaufwand ist von 11.461 T€ im Vorjahr auf 7.717 T€ im Berichtsjahr gesunken, was im Wesentlichen auf geringere Planungskosten im Geschäftsjahr 2017 zurückzuführen ist.

Der Personalaufwand erhöhte sich im Berichtsjahr um 381 T€ auf 1.286 T€. Hierfür war insbesondere die höhere durchschnittliche Mitarbeiterzahl 2017 verantwortlich. Zum Bilanzstichtag 2017 hatte die Gesellschaft 15 Mitarbeiter (Vorjahr 11).

Im Geschäftsjahr 2017 wurde ein Ergebnis vor Gewinnabführung in Höhe von 282 T€ (Vorjahr 19 T€) erzielt.
Die Geschäftsleitung beurteilt den Geschäftsverlauf insgesamt als gut. Die Lage des Unternehmens ist geprägt von den Projektsteuerungs- und Planungsleistungen im Rahmen der Mobilitätsdrehscheibe. Die Entwicklung des Projektes MDA Hauptbahnhof im Geschäftsjahr 2017 kann als gut bezeichnet werden.

Ausblick 2018
Durch die Aufgabenstellung der Gesellschaft besteht eine enge Abhängigkeit zum Projekt Mobilitätsdrehscheibe Augsburg und Großprojekten zur Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur in der Stadt Augsburg. Für das Jahr 2018 sieht die Planung der Stadtwerke Augsburg Projektgesellschaft mbH vor, dass sich die Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr leicht erhöhen.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen entwickeln sich korrespondierend zu den Umsatzerlösen. Die Projektleistungen werden nach Projektfortschritt an die Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH weiterverrechnet.

Der Personalaufwand wird im Vergleich zum Vorjahr nochmals steigen. Ursächlich dafür ist die Einstellung neuer Mitarbeiter aufgrund zunehmender Anforderungen aus dem Teilprojekt MDA Hauptbahnhof sowie der Start weiterer Projekte (Neubau Linie 5, Verlängerung Linie 3 nach Königsbrunn, Fischtreppe).

Per Saldo rechnet die Gesellschaft für das Jahr 2018 mit einem Ergebnis vor Ergebnisabführung an die Muttergesellschaft in Höhe von 100 T€.

Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH
Hoher Weg 1
86152 Augsburg

Gründung	1999
HRB-Nummer	18092

Gesellschafter

Stadtwerke Augsburg Holding GmbH	100%

Stammkapital	85.700.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat 2017
Stadt Augsburg
Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, Vorsitzender
Frau Stadträtin Jutta Fiener
Herr Stadtrat Günter Göttling
Herr Stadtrat Klaus-Dieter Huber
Herr Stadtrat Bernd Kränzle
Frau Stadträtin Hedwig Müller
Herr Stadträtin Stephanie Schuhknecht
Herr Stadtrat Ulrich Wagner
AN-Vertreter Stadtwerke Augsburg
Herr Dieter Greiner, stv. Vorsitzender
Herr Markus Baur
Herr Theodor Beurer
Herr Wolfgang Kiss

Gesamtbezüge Aufsichtsrat in 2017	16.200 €

Geschäftsführer
Herr Dr. Walter Casazza
Herr Alfred Müllner (seit 01.08.2016)
(Bezüge s. swa Holding)

53. Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH

Aufgrund BilRUG-Anpassung sind die Werte bis 2015 nur eingeschränkt vergleichbar.

Gegenstand des Unternehmens
Die Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH ist eine Tochtergesellschaft der Stadtwerke Augsburg Holding GmbH, die 100 % der Anteile an der Gesellschaft besitzt. Gegenstand des Unternehmens ist die Bereitstellung von Infrastruktur und Fahrzeugen für die Durchführung des öffentlichen Personennahverkehrs sowie Erwerb, Halten und Verwaltung von Beteiligungen an Unternehmen zu dessen Durchführung.

Zum Aufgabenbereich der Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH gehört die Erbringung von Dienstleistungen für die Tochtergesellschaften (AVG Augsburger Verkehrsgesellschaft mbH und Stadtwerke Augsburg Projektgesellschaft mbH), insbesondere die Bereitstellung der Infrastruktur für den Straßenbahn- und Omnibusverkehr.

Die Bereiche Betrieb und Kundenmanagement wurden 2008 im Rahmen eines Teilbetriebsübergangs in die AVG Augsburger Verkehrsgesellschaft mbH ausgegliedert. In der Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH verblieben die Fahrzeugwerkstätten, die Infrastrukturwerkstätten und die Anlagenplanung. Ebenso behielt die Gesellschaft das Eigentum an den Fahrzeugen und an der dazu gehörenden Infrastruktur. All dies wird im Rahmen von Miet- bzw. Nutzungsverträgen der AVG zur Verfügung gestellt.

Anteile an verbundenen Unternehmen
- AVG Augsburger Verkehrsgesellschaft mbH mit 527.500 € zu 100%
- Stadtwerke Augsburg Projektgesellschaft mbH mit 250.000 € zu 100%
- Stadtwerke Augsburg Carsharing - GmbH mit 100.000€ zu 100%

Wichtige Verträge
- Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit swa Holding
- Dienstleistungsvertrag mit swa Holding
- Infrastrukturnutzungsvertrag mit der AVG
- Fahrzeugmietvertrag mit der AVG
- Wartungs- und Instandhaltungsvertrag mit der AVG

Geschäftsverlauf 2017
Durch den Umbau des Königsplatzes wurde eine wesentliche Verbesserung im Nahverkehrsnetz der Stadt Augsburg erreicht. Dies macht sich auch in einem kontinuierlichen Anstieg der Fahrgastzahlen bemerkbar.

Noch nie waren so viele Fahrgäste mit den Bussen und Straßenbahnen der Stadtwerke Augsburg unterwegs wie 2016. Mit 61,6 Millionen Fahrgästen wurde der Wert des bisherigen Rekordjahres 2015 um rund 3,8 Millionen Fahrgäste übertroffen. Ein weiterer Anstieg der Fahrgastzahlen soll nach der vollständigen Realisierung des Projekts Mobilitätsdrehscheibe Hauptbahnhof Augsburg erreicht werden.

Das Geschäftsjahr 2017 war geprägt durch höhere Fahrgastzahlen in den Bereichen „Zeitkarten Erwachsene“ und „Zeitkarten Auszubildende“. In den übrigen Bereichen waren die Zahlen rückläufig. Die ursprünglich für 2017 geplante Tarifreform wurde zum 01.01.2018 umgesetzt.
Die Umsatzerlöse des Berichtsjahres beliefen sich auf 60,8 Mio. € und liegen damit um 2,1 Mio. € über denen des Vorjahres. Der Umsatz resultiert im Wesentlichen aus der Erbringung von Dienstleistungen (Wartung und Instandhaltung der Fahrzeuge und Infrastruktur, Fahrstrom und Treibstoffe, Fahrzeugmiete, Nutzung der Infrastruktur) an die Tochtergesellschaft AVG Augsburger Verkehrsgesellschaft mbH. Der Anstieg der Umsatzerlöse im Berichtsjahr beruht auf höheren Erlösen aus der Weiterverrechnung von Wartung und Instandhaltung der Infrastruktur.

Der durchschnittliche Personalbestand lag 2017 bei 224 Mitarbeitern (Vorjahr 216 Mitarbeiter). Der Personalaufwand ist daher im Geschäftsjahr 2017 um 1,4 Mio. € auf 14,8 Mio. € gestiegen. Die Erhöhung der Rückstellungen für Personalverpflichtungen um 0,8 Mio. € und die Tariferhöhung Mitte 2017 um 2,35% waren ebenfalls ausschlaggebend für höhere Personalaufwendungen.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sind 2017 um 1,2 Mio. € vermindert. Im Vorjahr fielen u.a. außerplanmäßige Abschreibungen an.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich um 1,9 Mio. €. Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Vergleich zum Vorjahr ist im Wesentlichen auf deutlich höhere periodenfremde Aufwendungen zurückzuführen.

Das Ergebnis des Berichtsjahres vor Verlustübernahme durch die Muttergesellschaft lag bei -40,9 Mio. € (Vorjahr -42,7 Mio. €). Der Verlust wird aufgrund des Ergebnisabführungsvertrags von der Stadtwerke Augsburg Holding GmbH (Muttergesellschaft) übernommen.

Ausblick 2018

Für das Jahr 2018 erwartet die Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH leicht sinkende Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr. Diese Entwicklung ist auf geringere Verrechnungen für Infrastruktur an die Tochtergesellschaft AVG Augsburger Verkehrsgesellschaft mbH zurückzuführen.

Die Gesellschaft rechnet für 2018 mit einem erneuten Anstieg der Fahrgastzahlen bei der AVG Augsburger Verkehrsgesellschaft mbH. Durch die Tarifreform zum 01.01.2018 kommt es allerdings zu Verschiebungen innerhalb der einzelnen Kundensegmente. In den Bereichen „Sonderfahrausweise“ und „Zeitkarten Ausbildungsverkehr“ ist die Absatzentwicklung rückläufig. Der Absatz im Bereich „Zeitkarten Erwachsene“ wird deutlich zunehmen, dafür entfallen die Zeitkarten für Senioren. Die Absatzentwicklung im „Bartarif“ bleibt voraussichtlich konstant.

Das gesamte geplante Netto-Investitionsvolumen des Jahres 2018 der Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH beläuft sich auf 20,4 Mio. € (Gesamtvolumen inkl. Zuschüsse 39,4 Mio. €). Die Investitionsplanung beinhaltet hauptsächlich Bau- und Planungskosten für die Mobilitätsdrehscheibe Hauptbahnhof. Weitere Investitionen berücksichtigen verschiedene Infrastruktur Projekte, Maßnahmen im Bereich Verkehrstechnik, Gleis- und Weichenerneuerungsmaßnahmen sowie Busbeschaffungen.

Die Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH geht in ihrer Planung davon aus, dass die durchschnittlichen Personalzahlen im Geschäftsjahr 2018 leicht rückläufig sind. Der Personalaufwand steigt leicht aufgrund einer Tariferhöhung Mitte 2018.

Unter Berücksichtigung von geringeren Materialaufwendungen und Abschreibungen wird für 2018 mit einem Jahresergebnis vor Ergebnisübernahme bzw. Verlustausgleich der Tochtergesellschaften in Höhe von 2,1 Mio. € gerechnet.

Insgesamt rechnet die Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH mit einem im Vergleich zum Berichtsjahr leicht geringeren Jahresfehlbetrag vor Verlustübernahme durch die Stadtwerke Augsburg Holding GmbH.

.

Unternehmensbereich Wirtschaft, Wirtschaftsförderung, Umweltkompetenz

Jobcenter Augsburg-Stadt
August-Wessels-Str. 31 und 35
86156 Augsburg

Allgemeine
Gegenstand des Unternehmens
Gegenstand des Jobcenters Augsburg-Stadt ist die gemeinsame Wahrnehmung von Aufgaben der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II.

Vertragspartner
Stadt Augsburg
Bundesagentur für Arbeit

Organe der Gemeinschaft

Trägerversammlung
Herr Stadtrat Max Weinkamm
Herr 3. Bürgermeister Stefan Kiefer
Frau Stadträtin Dr. Pia Haertinger
3 Vertreter der Agentur für Arbeit

Geschäftsführer
Herr Eckart Wieja
Herr Dirk Bröker (Stellvertrerter)

Beirat
Träger der freien Wohlfahrtspflege
Vertretungen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer
Kammern und berufsständische Organisationen

Kurzvorstellung
Das Jobcenter sichert den Lebensunterhalt von Arbeitssuchenden durch Zahlung von Arbeitslosengeld II und erbringt Leistungen die helfen sollen, die Hilfebedürftigkeit von Erwerbslosen nachhaltig zu verringern bzw. zu beenden. Das Jobcenter folgt dabei dem Prinzip vom **„Fördern und Fordern“**: Der Anspruch auf Arbeitslosengeld II hängt wesentlich davon ab, ob der Kunde sich aktiv um die Integration in den Arbeitsmarkt bemüht und eine der zahlreichen Fördermöglichkeiten annimmt. Abhängig von den individuellen Erfahrungen und Kenntnissen des Kunden und immer in Relation zu den aktuellen Bedingungen und Erfordernissen des Arbeitsmarktes kann das Jobcenter dem Kunden beispielsweise folgende Maßnahmen/Leistungen anbieten:

- Beratung und Vermittlung in Arbeit
- Unterstützung der Eigenbemühungen des Kunden bei der Arbeitssuche
- Gewährung eines Eingliederungszuschusses als Impuls für den Arbeitgeber
- Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung
- Trainingsmaßnahmen oder Bildungsgutscheine für die berufliche Weiterbildung
- Arbeitsgelegenheiten
- Unterstützung bei der Selbständigkeit des Kunden

54. Jobcenter Augsburg-Stadt

Geschäftsverlauf 2017
Mit durchschnittlich 5.037 erwerbslosen Frauen und Männern im Jahresverlauf 2017 lag die Arbeitslosigkeit im Rechtskreis SGB II deutlich unter dem vergleichbaren Jahresverlaufswert aus dem Vorjahr in Höhe von 5.690 Personen. Die Arbeitslosenquote betrug durchschnittlich 3,2%. Nahezu alle Teilarbeitsmarktgruppen konnten von dieser positiven Entwicklung profitieren. Den größten Rückgang der Arbeitslosigkeit konnte dabei die Gruppe der Langzeitarbeitslosen (-333 Personen) verzeichnen. Positive Veränderungen zeigten sich auch bei Arbeitslosen in der Altersstruktur 50 Jahre und älter (-234 Erwerbslose), sowie in der Gruppe der unter 25-jährigen Personen (-46). Die Zahl der Bedarfsgemeinschaften lag bei durchschnittlich 9.379 und somit waren es 372 Bedarfsgemeinschaften weniger als im Vorjahr. Die Anzahl der Leistungsberechtigten lag mit durchschnittlich 17.035 Personen um rund 340 Personen unter dem Vorjahreswert. Die Anzahl der geflüchteten Menschen nahm im Jahresverlauf auf durchschnittlich 2.828 zu, davon 1.616 Männer und 1.212 Frauen. Die größte Gruppe der geflüchteten Menschen kam aus Syrien (1.891), gefolgt von Irakern (1.328). In den Arbeitsmarkt konnten insgesamt 3.322 Menschen integriert werden, darunter 771 Menschen mit Fluchthintergrund. Unter Berücksichtigung der Kundenstruktur, der erreichbaren Arbeitsmarktsegmente und des wirtschaftlichen Einsatzes des Eingliederungstitels standen 2017 folgende Schwerpunkte im Focus:

- Inländisches und ausländisches Fachkräftepotential aktivieren und qualifizieren
- Junge Menschen an den Übergängen unterstützen
- Langzeitarbeitslosigkeit bekämpfen
- Geflüchtete heranführen, integrieren und weiterqualifizieren

Zur Umsetzung dieser Ziele standen 7.689 Mio. €. zur Verfügung. An den unterschiedlichsten Fördermaßnahmen des Jobcenters konnten 2.776 Kunden im Jahresverlauf 2017 teilnehmen. Zu nennen sind hierbei insbesondere:

<u>Förderung der beruflichen Weiterbildung</u>
Die Förderung der beruflichen Weiterbildung stellt ein nachhaltiges Instrument zur Verbesserung der persönlichen Vermittlungschancen dar und trägt damit auch zur Steigerung der Integrationsquote bei.

<u>Vermittlungsbudget (§ 44 SGB III i.V.m § 16 Abs.1 SGB II</u>
Neben der Erstattung von Fahrtkosten zum Bewerbungsgespräch oder der Übernahme von Umzugskosten im Zusammenhang mit einer Beschäftigungsaufnahme im Ausland, können beispielsweise auch die Kosten für den Erwerb eines Führerscheins oder die Anschaffung eines PKWs übernommen werden. Darüber hinaus können aus diesem Teilbudget auch Förderungen zur Unterstützung der Persönlichkeit bestritten werden.

Daneben werden im Rahmen des § 16a SGB II (kommunale Eingliederungsleistungen) Leistungen erbracht, die für die Eingliederung des erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in das Erwerbsleben erforderlich sind. In erster Linie sind dies:

- Betreuung minderjähriger oder behinderter Kinder oder die häusliche Pflege von Angehörigen
- Schuldnerberatung
- psychosoziale Betreuung
- Suchtberatung

Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung AVGS (§ 45 SGB III i.V.m. § 16 Abs.1 SGBII)
Neben Maßnahmen zur Aktivierung und Stabilisierung können über dieses Instrument Prüflings und Bewerbertrainings gefördert werden. Diese Vielfalt ermöglicht es, die zielgruppenspezifischen Probleme passgenau aufzugreifen.

Eingliederungszuschüsse (EGZ)
Eingliederungszuschüsse sind ein effektives Mittel zur Integration in den ersten Arbeitsmarkt und unterstützen damit maßgeblich die Erreichung von Integrationszielen.

Arbeitsangelegenheiten
Für geringqualifizierte bzw. unterstützungs-/entwicklungsbedürftige Kunden stellen Arbeitsgelegenheiten oftmals ein probates Mittel zur Verbesserung der Integrationschancen dar.

Ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)
Unterstützend zu einer betrieblichen Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf wird über dieses Förderinstrument insbesondere der Abbau von Bildungs- und Sprachdefiziten angestrebt.

Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen (BaE)
Unabhängig von der Situation am Ausbildungsmarkt gibt es viele Jugendliche, die aus unterschiedlichen Gründen trotz grundsätzlicher Eignung keinen passenden Ausbildungsplatz finden werden. Über dieses Instrument können benachteiligte Jugendliche mit diversen Vermittlungshemmnissen eine Berufsausbildung in einer außerbetrieblichen Einrichtung absolvieren und einen anerkannten Berufsabschluss erwerben.

Ausblick 2018
Der Arbeitsmarkt im Bezirk des Jobcenter Augsburg-Stadt ist durch einen breiten Branchenmix und eine vielfältige Struktur aus Klein-, Mittel- und Großbetrieben gekennzeichnet. Wesentliche Schwerpunkte beim Abbau der Arbeitslosigkeit in sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse sind in der Region für SGB II Kunden insbesondere die Bereiche Lager und Logistik, Reinigungskräfte, Küchen- und Haushaltshelfer, die Altenpflege, die Baubranche, der Verkaufsbereich im Einzelhandel sowie die Beschäftigungsoptionen durch die Arbeitnehmerüberlassung. Auch hier ist in 2018 mit einer positiven Entwicklung zu rechnen. Aufgrund der prognostizierten guten Arbeitsmarktsituation und Nachfrage in allen Branchen ist auch in 2018 mit vielen Chancen für die Menschen mit Leistungsbezug im SGB II zu rechnen. Auch Menschen mit Vermittlungshemmnissen aufgrund von Langzeitarbeitslosigkeit, Schwerbehinderung, nicht vorhandenem Berufsabschluss oder fehlenden aktuellen Qualifikationen können am Arbeitsmarkt partizipieren. Ebenso ergeben sich positive Perspektiven für Menschen mit Fluchthintergrund, nach Deutschkursen branchenspezifische Qualifikationen mit dem Ziel der Integration in den Arbeitsmarkt zu erwerben oder Ausbildungen zu beginnen. In Zusammenarbeit mit den regionalen Kammern sind hier erfreuliche Ergebnisse zu erwarten. Die Integrationsfachkräfte können mit den vom

Bundesministerium für Arbeit und Soziales zur Verfügung gestellten Eingliederungsmitteln Maßnahmen umsetzen, um (diese) (die oben genannten geschäftspolitischen) Ziele effektiv zu unterstützen und zu fördern.

Prognose für 2018: Sinken der Arbeitslosenzahl, allerdings nicht mehr in der Höhe wie im abgelaufenen Jahr.

Augsburg Innovationspark GmbH
Am Technologiezentrum 5
86159 Augsburg

Eintragsdatum	05.08.2013
HRB-Nummer	28086

Gesellschafter

Stadt Augsburg	75%
Landkreis Augsburg	25%

Stammkapital	50.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat 2017
Stadt Augsburg
Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, Vorsitzender
Herr Stadtrat Thorsten Große
Frau Stadträtin Margarete Heinrich
Herr Stadtrat Stefan Quarg
Herr Stadtrat Jürgen Schmid
Frau Stadträtin Stephanie Schuhknecht
Landkreis Augsburg
Herr Landrat Martin Sailer, stv. Vorsitzender
Frau Kreisrätin Silvia Daßler
Herr Kreisrat Harald Güller
Herr Kreisrat Heinz Liebert
Herr Kreisrat Georg Rapp
Herr Kreisrat Fabian Mehring

Fachbeirat (bestehend aus Vertretern von):
Fraunhofer Gesellschaft – IGVC
Cluster Mechatronik und Automation
Carbon Composites e.V.
HWK für Schwaben
aitiRaum e.V.
KUMAS e.V.
iwb - TU München
IHK Schwaben
Regio Augsburg Wirtschaft
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt - ZLP
FZG-Augsburg
Universität Augsburg
bifa Umweltinstitut
Stadtsparkasse Augsburg
Hochschule Augsburg

Geschäftsführer
Herr Wolfgang Hehl
(Geschäftsbezüge in 2017 69.996 €)

55. Augsburg Innovationspark GmbH

Geschäftsverlauf 2017
Die Haupttätigkeit der Augsburg Innovationspark GmbH besteht aus zwei Geschäftsbereichen. Diese sind zum einen der Betrieb und die Zurverfügungstellung der Gebäudenutzflächen des Technologiezentrums Augsburg (TZA) mit einem integrierten Dienstleistungspaket und zum anderen die Vermarktung der Augsburg Innovationspark Idee, sowie auch die Unterstützung beim Vertrieb von Bauflächen im 70ha großen Innovationsparkgelände.

Geschäftsbereich Technologiezentrum
Das Gebäude wurde am 10. April 2016 in Betrieb genommen. Die Baukostenbudgets wurden eingehalten. Somit ist das Jahr 2017 das erste volle Betriebsjahr.

Das Eventgeschäft und die Funktion als Plattform für Technologietransfer und Know-how-Austausch erreicht mit über 9000 Gästen im Haus seit der Eröffnung ein hervorragendes Ergebnis, das weit über die Erwartungen hinausging. Es handelte sich dabei um hochwertige Businessveranstaltungen mit z.T. vielen internationalen Gästen z.B. aus Korea, Indien, Österreich, Niederlande, Norwegen, USA, England, Frankreich, Italien und Japan. Das Technologiezentrum Augsburg hat sich damit wie geplant als vitales Zentrum des Augsburg Innovationspark sehr gut etabliert.

Die Auslastungsquote beträgt 56%. Die Anzahl der Mitarbeiter am Standort TZA liegt bei etwa 300. Zurzeit sind 36 Unternehmen und Einrichtungen im Technologiezentrum Augsburg. Besonders erfreulich ist,

Wichtige Verträge

- Betreibervertrag mit der Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg (TZA-Gebäudebesitzer)
- Gestattungsvertrag mit der Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg (TZA-Gebäudebesitzer)

Kurzvorstellung

Die Gesellschaft wurde am 5. August 2013 gegründet mit dem Ziel, den Innovationspark als attraktive Plattform für Entwicklungsaktivitäten zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit zu etablieren.

„Der Augsburg Innovationspark ermöglicht Innovationen zur effizienten Nutzung von Ressourcen, indem er sämtliche Phasen der Wertschöpfungskette von Forschung und Entwicklung über Produktion bis zur Wiederverwendung direkt miteinander vernetzt."

Gegenstand des Unternehmens

Ziel des Unternehmens ist es, den Wirtschaftsstandort Augsburg im Rahmen der Strategie „Europa 2020" für eine europäische Innovationsunion zu stärken.

Gegenstand des Unternehmens ist die Schaffung positiver nachhaltiger Effekte für die Wirtschaft in der Region Augsburg durch:

a) Aufbau und Betrieb des Technologiezentrums Augsburg und des Augsburg Innovationspark als Kompetenzzentrum für Technologien zur Ressourceneffizienz mit Anziehungskraft weit über die Region hinaus.
b) Schaffung eines Innovationsclusters für einen Austausch von Wissen und Erfahrung zwischen Wissenschaft und Wirtschaft, insbesondere durch gemeinsame Projekte und Technologien.
c) Förderung des Technologietransfers zwischen bestehenden Unternehmen und Unterstützung von Unternehmensneugründungen im Bereich der Ressourceneffizienz, in den Technologiebereichen Faserverbundwerkstoffe, Mechatronik & Automation, IT und Umwelt.

dass die aktuellen Nutzer im TZA eine außerordentlich hohe Qualität haben und thematisch und funktionell perfekt zu unserem Konzept passen.

Die Büroflächen sind inzwischen überbucht, es besteht eine Warteliste. Die Werkstattflächen sind ebenfalls gut nachgefragt. Für die Technikumshalle konnten sehr interessante thematisch passende Nutzungsinteressenten gewonnen werden, die voraussichtlich im nächsten Jahr die Projekte starten werden.

Geschäftsbereich Augsburg Innovationspark

Die ersten Grundstücke sind verfügbar, erste passende Interessenten für die Bauflächen im Park wurden gewonnen. Der Grundstücksverkauf und Bauprozess des Baufeldes 40 (ca. 30 Mio. Invest; Nahversorgung, Hotel, Parkraum) an Investoren aus München läuft planmäßig, Baustart wird Sommer 2018 sein). Der Bau des Instituts MRM-Materials Resource Management (ca. 43 Mio. Invest) hat bereits begonnen.
Der Baubeginn des Institut Fraunhofer IGCV – Institut für Gießerei-, Composite- und Verarbeitungstechnik (28 Mio. Invest) hat begonnen.

Ausblick 2018

Der Augsburg Innovationspark mit dem Technologiezentrum Augsburg stellt ein gutes Werkzeug dar, das die steigenden Bedürfnisse der Unternehmen nach schnellerer und komplexerer Innovation erfüllt. Damit können mit diesem Wirtschaftsförderinstrument Arbeitsplätze und Leistungsfähigkeit der Unternehmen in der Region und darüber hinaus gestützt werden. Aus aktueller Sicht sind auch die funktionalen und thematischen Aspekte unseres Parks richtig und vorausschauend gewählt. Derartige Parks haben sich mehrfach in der Vergangenheit bewährt und werden auch in Zukunft eine steigende Bedeutung haben. Wir schätzen somit sowohl die langfristigen als auch die mittelfristigen Erfolgsaussichten des Parks und des Technologiezentrum Augsburg sehr positiv ein. Die kurzfristige Entwicklung ist, wie es bei derartigen Wirtschaftsförderungsprojekten in den ersten Jahren üblich ist, zunächst von Anlaufverlusten geprägt. Der monetäre Nutzen für die Betreiber entsteht durch die positiven Wirtschaftsförderungsaspekte in der gesamten Region. Der Haupttrend der steigenden Nachfrage seit der Eröffnung ist bis dato auf jeden Fall ungebrochen und wir gehen von einer weiteren positiven Entwicklung aus.

56. Augsburger Schwabenhalle Messe- und Veranstaltungsgesellschaft mbH

Augsburger Schwabenhalle Messe- und Veranstaltungsgesellschaft mbH
Am Messezentrum 5
86159 Augsburg

Eintragsdatum	12.06.1986
HRB-Nummer	9522

Gesellschafter

Stadt Augsburg	64,09%
Landkreis Augsburg	20,44%
Bezirk Schwaben	4,43%
Landkreis Aichach-Friedberg	3,96%
IHK Augsburg und Schwaben	3,54%
Handwerkskammer Schwaben	3,54%

Stammkapital	1.292.699,26 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Verwaltungsrat 2017
Stadt Augsburg
Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, Vorsitzender
Frau 2. Bürgermeisterin Eva Weber, stv. Vorsitzende
Herr Stadtrat Thorsten Große
Frau Stadträtin Claudia Haselmeier
Frau Stadträtin Stephanie Schuhknecht
Landkreis Augsburg
Frau Kreisrätin Annette Luckner
Herr Kreisrat Fabian Mehring
Landkreis Aichach-Friedberg
Herr Kreisrat Matthias Stegmeir
Bezirk Schwaben
Herr Bezirkstagspräsident Jürgen Reichert
IHK
Herr Thomas Schörg
HWK
Herr Ulrich Wagner

Geschäftsführer
Herr Gerhard Reiter
(Geschäftsbezüge in 2017: 192.325,02 €)

Aufgrund BilRUG-Anpassung sind die Werte bis 2015 nur eingeschränkt vergleichbar.

Kurzvorstellung
Die Gesellschaft stellt den privaten und öffentlich-rechtlichen Veranstaltern von Messen, Ausstellungen, Kongressen, Tagungen, Konzerten, Show- bzw. Unterhaltungsaufführungen und Versammlungen die nötigen Räumlichkeiten, technischen Einrichtungen und teilweise auch die gewerblichen (Veranstaltungs-) Schutzrechte zur Verfügung. Darüber hinaus hat die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2012 das Geschäftsfeld „Eigenmessen" begonnen.

Gegenstand des Unternehmens
Gegenstand des Unternehmens ist die Akquisition und Durchführung von Messen, Ausstellungen und sonstigen Veranstaltungen sowie die Zurverfügungstellung des hierfür verwendeten Geländes an Messe-, Ausstellungs- und sonstige Veranstaltungsträger. Das gesamte Tätigwerden der Gesellschaft erfolgt unter dem Gesichtspunkt der Erhaltung und Stärkung der Wirtschaftskraft des Raumes Augsburg und Schwaben.

Beteiligungen an anderen Unternehmen
- Bayern Tourismus Marketing GmbH mit 25.400 € zu 2,9%

Wichtige Verträge
- Mietvertrag mit der Stadt Augsburg vom 30.12.2009: Nutzung der Neuen Messehalle 5

Geschäftsverlauf 2017
Die Gesellschaft konnte auch im Geschäftsjahr 2017 erneut positive Effekte erzielen und wiederum neue, attraktive Veranstaltungen an den Standort Augsburg lenken. So fanden unter anderem die „Fachtagung MOBILE" von Bosch Rexroth, der „Geberit Neuheiten Treff", die „Re-Tec", Internationale Fachmesse für Gebrauchtmaschinen und -Anlagen und die „12. Internationale MTZ Fachtagung Großmotoren" sehr erfolgreich in der Messe Augsburg statt.
Die AFAG-Veranstaltungen haben im Jahr 2017 ihre Marktposition bestätigen bzw. weiter ausbauen können. Der Jahresfehlbetrag 2017 in Höhe von -271 T€ ist wesentlich dadurch bedingt, dass die ambitionierten Ertragsziele bei den Eigenveranstaltungen nicht ganz erreicht werden konnten. Hinzu kommt, dass der laufende Instandhaltungsaufwand 2017 für Wartung und Reparaturen gegenüber den Vorjahren deutlich angestiegen ist. Dies ist zum einen durch das Alter der bestehenden Gebäude und Anlagen bedingt, zum anderen aber auch durch die in den letzten Jahren neu gebauten Hallen mit einer signifikant komplexeren Technik, welche auch einen erhöhten laufenden Prüfungs- und Wartungsaufwand nach sich zieht. Zusätzliche außerordentliche Belastungen sind durch die rückwirkende Anpassung des Erbbauzinses durch den Bezirk Schwaben erfolgt.

Ausblick 2018
Die Messe Augsburg hat beste Chancen, sich zukünftig noch intensiver als attraktiven Messeplatz für qualitativ hochwertige Spezialmessen zu etablieren. Die Stadt Augsburg und die Region haben viel zu bieten und das Messegelände hat eine ideale Größe für kleine und mittlere Spezialmessen im B2B-Sektor aber auch für Special-Interest-Messen, Hausmessen, Firmenveranstaltungen, Konzerte und Events aller Art. Der Messemarkt wird sich im B2B Sektor weiter in der Form verändern, dass der Trend weg von Mehrbranchen-Messen hin zu fokussierten Spezialmessen entwickeln wird.

Die Messe Augsburg mit ihrem sehr flexiblen Messegelände und einer schlanken und schlagkräftigen Organisation ist bestens aufgestellt um sich weiter erfolgreich in diesem Sektor entwickeln zu können. Die Messe Augsburg will weiterhin eindrucksvoll wachsen und den Standort auslasten. Unser Masterplan weist uns dabei die Richtung. Wir sind nah an den Trends und Entwicklungslabor für erfolgreiche Eigenveranstaltungen, neue Themen und vielfältige Formate. Gleichzeitig sind wir ein attraktiver, fairer und verlässlicher Begleiter für unsere Gastveranstaltungen und Partner.

Entwicklung Besucherzahl in T
500
450
400
350
300
250
200
150
100
50
0
2014
2015
2016
2017

Entwicklung Ausstellerzahl in T
6
5
4
3
2
1
0
5,16
5,35
5,40
5,51
2014
2015
2016
2017

57. bifa Umweltinstitut GmbH

bifa Umweltinstitut GmbH
Am Mittleren Moos 46
86167 Augsburg

Gründung	1991
HRB-Nummer	12183

Gesellschafter

Freistaat Bayern	75%
Stadt Augsburg	12,50%
Industrie- und Handelskammer Schwaben	12,50%

Stammkapital	60.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat 2017
Freistaat Bayern
Herr Ministerialdirigent Dr. Bernd Witzmann, Vorsitzender
Herr Ministerialrat Dr. Gerhard Drechsler, (StMUV)
Frau Ministerialrätin Dr. Simone Gebhardt, (StMFLH) bis 31.03.2017
Herr Ministerialrat Oliver Menner, (StMFLH) ab 01.04.2017
Herr Ministerialrat Stefan Thums, (StMWET)
Stadt Augsburg
Herr berufsmäßiger Stadtrat Reiner Erben, stv. Vorsitzender
IHK Augsburg
Herr Hauptgeschäftsführer Peter Saalfrank,

Gesamtbezüge Aufsichtsrat in 2017	0 €

Geschäftsführer
Herr Prof. Dr. Wolfgang Rommel
(Geschäftsführerbezüge in 2017: 104.828,40 €)

Aufgrund BilRUG-Anpassung sind die Werte bis 2015 nur eingeschränkt vergleichbar.

Kurzvorstellung
Seit fast 30 Jahren bietet die bifa Umweltinstitut GmbH als anwendungsorientierte Forschungs-, Entwicklungs- und Beratungseinrichtung ein breit gefächertes Leistungsspektrum rund um den „Technischen Umweltschutz".

Gegenstand des Unternehmens
Die Gesellschaft hat das Ziel, den vor- und nachsorgenden Umweltschutz zu fördern und auf diesem Gebiet zu forschen, zu entwickeln und beratend tätig zu sein. Ihr Anliegen ist es, neue oder verbesserte naturwissenschaftlich-technische und ökonomische Methoden für den prozess- und produktintegrierten Umweltschutz zu entwickeln, ihre Anwendung in der Praxis zu verbessern, sowie durch Information und Beratung von Wirtschaft, Behörden, Kommunen und der Öffentlichkeit zur nachhaltigen Sicherung der heutigen und zukünftigen Generation beizutragen. Gegenstand des Unternehmens ist ferner die anwendungsorientierte Umweltforschung unter Einschluss der Umweltberatung und des Umwelttechnologietransfers (national/international).

Wichtige Verträge
- Konsortialvertrag vom 20.06.1991

Geschäftsverlauf 2017
Aufgrund einer guten Inlandsnachfrage und dem planmäßigen Verlauf von zwei europäischen Förderprojekten im Rahmen von Horizont 2020 kann die bifa Umweltinstitut GmbH auf ein erfreuliches Jahr 2017 zurückblicken. Im Jahr 2017 konnte, nach einem negativen Jahresergebnis im Vorjahr, wieder ein leichter Jahresüberschuss (878 €) erzielt werden.

Dabei hat sich die Aufstellung als branchenunabhängige Forschungs- und Entwicklungspartnerin (Solution Provider), sowohl für die Wirtschaft als auch für die öffentliche Hand, als weiterhin zukunftsweisend präsentiert und war aufgrund des breiten Tätigkeitsprofils und der etablierten Marke „bifa" auch im Geschäftsjahr 2017 wieder sehr erfolgreich. Die Auftrags- und Auslastungssituation im Berichtsjahr war insgesamt gut.

Der Gesamtertrag (= Umsatzerlöse, Bestandsveränderung und sonstige betriebliche Erträge) aus der laufenden Tätigkeit der bifa Umweltinstitut GmbH lag im Geschäftsjahr 2017 in Summe zwar um rd. 213 T€ unter dem Vorjahr, aber dennoch wiederum auf einem insgesamt hohen Niveau (3.861 T€). Ursächlich für diesen Rückgang ist insbesondere der Teilauszug des Bayerischen Landesamtes für Umwelt. Dagegen hat sich die Projektleistung im Berichtsjahr 2017 sehr positiv entwickelt und betrug insgesamt + 11,1 % (Vorjahr: - 1,4 %).

Bei der Gesamtleistung aus der Projekttätigkeit konnte bei allen Auftraggebersparten gegenüber dem Vorjahr teils wesentliche Steigerungen erzielt werden. So hat sich die Projektleistung im Drittmittelbereich um + 13,1 % bzw. 828 T€ (Vorjahr: + 1,3 %) erhöht. Bei den kommunalen bzw. sonstigen Auftraggebern erhöhte sie sich um ca. + 1,1 % bzw. 751 T€ (Vorjahr: + 24,6 %) und bei den Auftraggebern aus der Industrie um insgesamt + 19,2 % bzw. 828 T€ (Vorjahr: - 21,1 %).

Ausblick 2018
Die seit Jahren solide Geschäftsentwicklung bei der bifa Umweltinstitut GmbH selbst in einem schwierigen und sich ständig ändernden Marktumfeld zeigt, dass die flexible Grundausrichtung als Forschungs- und Entwicklungspartnerin (Solution Provider) weiterhin stimmig ist. In der Wirtschaft und bei der öffentlichen Hand besteht weiterhin großer Bedarf an innovativen und praxisnahen Entwicklungen durch die bifa Umweltinstitut GmbH.

Gerade kleinere und mittlere Unternehmen benötigen weiterhin bezahlbare und praxisnahe FuE-Leistungen um mit neuen Produkten bzw. verbesserten Verfahren an nationalen und internationalen Märkten dauerhaft zu bestehen und die Herausforderungen der nächsten Jahre wie Energiewende, Integration, etc. erfolgreich zu meistern. Die etablierte Marke bifa ist aufgrund des vorhandenen Know-hows und ihrer Projekterfolge auf der Grundlage ihrer erfahrenen und hochqualifizierten Mitarbeiter in Verbindung mit den vorhandenen instrumentellen Möglichkeiten hierfür seit fast 30 Jahren ein zuverlässiger und vertrauensvoller Partner.

Der zu Jahresbeginn 2018 vorhandene Auftragsbestand und zahlreiche Erfolg versprechende Angebote bzw. An-

träge lassen auch im laufenden Geschäftsjahr eine weiterhin gute Gesamtauslastung erwarten. Unter Berücksichtigung der institutionellen Förderung wird daher mit einer steigenden Gesamtleistung und einem mindestens ausgeglichenen Jahresergebnis gerechnet.

58. BUGA- Besitzgesellschaft des Umwelttechnologischen Gründerzentrums Augsburg mbH

BUGA Besitzgesellschaft des Umwelttechnologischen Gründerzentrums Augsburg mbH
Am Mittleren Moos 46 a
86167 Augsburg

Gründung	1995
HRB-Nummer	15040

Gesellschafter

Freistaat Bayern	75%
Stadt Augsburg	12,50%
Industrie- und Handelskammer Schwaben	12,50%

Stammkapital	25.769,11 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat 2017
Freistaat Bayern
Frau Ministerialdirigentin Dr. Sabine Jarothe, Vorsitzende (StMWMET)
Herr Ministerialrat Dr. Rupert Dörfler, stv. Vorsitzender, (StMFLH)
Herr Alfred Mayr, UmweltCluster Bayern
Stadt Augsburg
Herr berufsmäßiger Stadtrat Reiner Erben,
IHK Schwaben
Herr Hauptgeschäftsführer Peter Saalfrank,

Gesamtbezüge Aufsichtsrat in 2017	0 €

Geschäftsführer
Herr Karl Wenninger
(Geschäftsführerbezüge in 2017: 5.400,00 €)

Aufgrund BilRUG-Anpassung sind die Werte bis 2015 nur eingeschränkt vergleichbar.

Gegenstand des Unternehmens
Gegenstand des Unternehmens ist die Gründung und Ansiedlung junger Umwelttechnologieunternehmen u.a. durch die zur Verfügungsstellung günstiger Gewerbeflächen. Satzungsgemäßes Ziel ist dabei, dass im Bereich der Umwelttechnologie neue Arbeitsplätze entstehen.

Wichtige Verträge

1. **Konsortialvertrag über die Zusammenarbeit der Gesellschafter vom 03.12.1996**

Mit dem Konsortialvertrag haben sich die Gesellschafter und die Handwerkskammer für Schwaben zu einer vertrauensvollen Zusammenarbeit verpflichtet. Der Freistaat Bayern hat sich ferner zur Erbringung zusätzlicher Finanzierungsbeiträge in Form von Zahlungen in die Kapitalrücklage sowie in Form von Gewährung zinsgünstiger Darlehen verpflichtet. Das Bayerische Staatsministerium der Finanzen hat darüber hinaus zur Vermeidung einer Überschuldung der BUGA GmbH grundsätzlich einen Rangrücktritt von Forderungen erklärt.
Der Anteil der Stadt Augsburg an der Finanzierung wurde über den Verkauf des benötigten Grundstücks an die BUGA für 511 T€ (Schätzwert ca. 1,4 Mio. €) erbracht. Die Stadt hat das Recht, im Fall einer Auflösung der BUGA dieses Grundstück zu diesem Wert zuzüglich der geleisteten anteiligen ökologischen Ausgleichsabgabe und zuzüglich der Preissteigerungsrate wieder zurückzukaufen.
Es wird darauf hingewiesen, dass die Stadt Augsburg neben ihrem Anteil an der Stammeinlage auch mit dem 511 T€ übersteigenden Grundstückswert haftet.

2. **Kooperationsvertrag mit der UTG Betriebsgesellschaft des Umwelttechnologischen Gründerzentrums in Augsburg mbH (UTG GmbH) vom 30.04.1997**

Darin verpflichtet sich die BUGA GmbH, der UTG GmbH die zur Erfüllung der Aufgaben der Betriebsgesellschaft notwendigerweise entstehenden Aufwendungen auf Grundlage eines im Einvernehmen der beiden Gesellschaften aufzustellenden Wirtschaftsplans zu erstatten.

3. **Geschäftsbesorgungsvertrag mit der bifa Umweltinstitut GmbH**

Mit Datum vom 04.11.1999 hat die Gesellschaft einen Geschäftsbesorgungsvertrag mit der bifa Umweltinstitut GmbH abgeschlossen. Danach verpflichtet sich bifa, die laufenden Geschäfte der BUGA GmbH gegen Entgelt zu besorgen.

4. **Darlehensverträge mit dem Freistaat Bayern vom 06.09.1996 und 18.12.1998 samt Vereinbarung mit dem Freistaat Bayern vom 17./27.12.2004 hinsichtlich Zusammenführung der Darlehen und Rangrücktritt**.

Geschäftsverlauf 2017
Die Besitzgesellschaft des Umwelttechnologischen Gründerzentrums in Augsburg mbH (BUGA GmbH) konnte im Berichtsjahr 2017 mit einer durchschnittlichen Gesamtvermietungsquote zum 31.12.2017 von 96,8 % (Vorjahr: 92,7 %) wiederum eine Vollauslastung erreichen. Die somit wieder sehr erfreulichen Miet- und Nebenkostenumsätze belaufen sich im Geschäftsjahr 2017 auf 487 T€ (Vj. 479 T€). Insgesamt befanden sich 30 Firmen mit rund 207 Mitarbeitern zum Jahresende im Gründerzentrum.

Im Berichtsjahr 2017 konnten - wie in den Vorjahren - die Betriebsaufwendungen (Unterhalt, Abschreibungen, Zinsen, etc.) der Gesellschaft, sowie die Übernahme der Betriebskosten der Betreibergesellschaft (UTG GmbH) durch die erzielten Mieteinnahmen nicht gedeckt werden. Der vom Freistaat Bayern gegen Besserungsschein ausgesprochene anteilige Zinsverzicht führte zu einem sonstigen betrieblichen Ertrag in Höhe von 250 T€ (Vj. 100 T€).

Damit beträgt im Geschäftsjahr 2017 der Jahresfehlbetrag -15 T€ (Vj. -240 T€). Die Ergebnisverbesserung resultiert insbesondere aus der Auflösung der Drohverlustrückstellung in Höhe von 116 T€ sowie aus dem Rückgang der Sanierungs- und Instandhaltungskosten des Gründerzentrums.

Im Berichtsjahr 2017 wurde - unter der Eliminierung des außerordentlichen Ertrags - ein positives EBITDA in Höhe von 242 T€ (Vj. 166 T€) erwirtschaftet.

Ausblick 2018
Planmäßig haben sich für das Geschäftsjahr 2017 wieder ein negatives Jahresergebnis und damit ein weiter gestiegenes negatives Eigenkapital ergeben. Auf Grund der vorhandenen Aufwandskomponenten ist auch im Jahr 2018 mit weiter negativen Jahresergebnissen zu rechnen. Dies ist zur Erreichung der volkswirtschaftlichen Aufgaben der Gesellschaft letztlich unvermeidbar. Somit ist die dauerhafte Unterstützung durch die Gesellschafter für den Fortbestand des Unternehmens auch in Zukunft unerlässlich. Hinsichtlich der Auslastung wird weiterhin von einer guten bis sehr guten Auslastung des Zentrums ausgegangen.

59. GVZ-Entwicklungsmaßnahmen GmbH der Städte Augsburg, Gersthofen und Neusäß (GVZ-GmbH)

GVZ-Entwicklungsmaßnahmen GmbH der Städte Augsburg, Gersthofen und Neusäß (GVZ-GmbH)
Rathausplatz 1
86150 Augsburg

Eintragsdatum	19.02.1997
HRB-Nummer	15541

Gesellschafter

Stadt Augsburg	33,33%
Stadt Neusäß	33,33%
Stadt Gersthofen	33,33%

Stammkapital	306.775,14 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat 2017
Stadt Augsburg
Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, Vorsitzender
Herr Stadtrat Johannes Hintersberger, MdL
Herr Stadtrat Stefan Quarg
Stadt Neusäß
Herr 1. Bürgermeister Richard Greiner, stv. Vorsitzender
Herr 2. Bürgermeister Wilhelm Kugelmann
Frau Stadträtin Hildegard Langenecker
Stadt Gersthofen
Herr 1. Bürgermeister Michael Wörle
Herr 2. Bürgermeister Stefan Buck
Herr Stadtrat Hans-Jürgen Fendt

Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats in 2017	15.000 €

Geschäftsführer
Herr Ralf Schmidtmann

Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge gem. § 285 Nr. 5 a HGB erfolgt unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der Gesellschaft keine Offenlegung.

Kurzvorstellung
Gegenstand der Gesellschaft ist die Vorbereitung und Durchführung der Entwicklungsmaßnahme "Güterverkehrszentrum Raum Augsburg". Die Gesellschaft führt im Sinne einer Entwicklungsträgerin gemäß § 167 BauGB die ihr übertragenen Aufgaben als Treuhänderin in eigenem Namen und auf Rechnung des Planungsverbandes „Güterverkehrszentrum Raum Augsburg“ (GVZ) aus.

Die bestimmende Grundlage zur Geschäftstätigkeit ist der Treuhändervertrag mit dem Planungsverband "Güterverkehrszentrum Raum Augsburg" der Städte Augsburg, Gersthofen und Neusäß vom 21.10.1997. Mit dem Treuhändervertrag wird die Gesellschaft als Entwicklungsträgerin und Treuhänderin des Planungsverbandes zur Vorbereitung und Durchführung der Entwicklungsmaßnahme nach den Bestimmungen des Baugesetzbuches

tätig. Der Treuhändervertrag sichert der Gesellschaft eine Vergütung in Höhe der Vollkosten. Eine Gewinnerzielungsabsicht wird nicht verfolgt. Der Vertrag gilt auch für das Jahr 2017.

Durch Beschlussfassungen des Planungsverbandes vom 01.03.2004 wurden zwar die Beschlüsse zur förmlichen städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme aufgehoben. Die Gesellschaft ist jedoch weiterhin für den Planungsverband zur Entwicklung des Güterverkehrszentrums tätig, allerdings seither mit einer Einschränkung des von der Gesellschaft wahrzunehmenden Aufgabenbereiches. Die Vermögensverwaltung für den Planungsverband, die sonstigen Vorbereitungsmaßnahmen, der Erwerb, die Freimachung sowie die Vermarktung der Gewerbegrundstücke, die Öffentlichkeitsarbeit sowie die Unterstützung des Planungsverbandes zur städtebaulichen Neuordnung und Neubebauung bleiben zur weiteren Abwicklung der Maßnahme der Gesellschaft übertragen.

Die Entwicklung des Güterverkehrszentrums ist zwischenzeitlich weit fortgeschritten. Die Bebauungspläne des Planungsverbandes Güterverkehrszentrum Raum Augsburg für den engeren Bereich des GVZ (Bebauungsplan Nr. 1) sowie für die äußere Verkehrserschließung mit einem neuen Autobahnanschluss (Bebauungsplan Nr. 2) sind im Juli 2004 rechtswirksam geworden. Für das GVZ sind ein Sondergebiet SO-GVZ im Umfang von rund 61 ha sowie Flächen für Bahnanlagen einschließlich eines Umschlag-Terminals im Umfang von rund 11 ha ausgewiesen. Der Planungsverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg (hier gemeint die K.d.ö.R.) führt die Erschließung in kommunaler Zusammenarbeit mit den beteiligten Städten durch. Mit den Erschließungsmaßnahmen wurde im September 2007 begonnen, im Oktober 2010 waren diese überwiegend fertig gestellt (Verkehrsfreigabe). Mit Ablauf der Entwicklungspflege stehen seit dem Jahr 2014 lediglich noch Kostenabrechnungen aus.

Für die Errichtung eines Umschlag-Terminals im GVZ (nun genannt Containerbahnhof) steht eine Gesellschaft unter Beteiligung der Deutschen Umschlaggesellschaft Straße-Schiene (DUSS) und lokaler Logistikunternehmen in Gründung. Die lokalen Logistikunternehmen haben hierzu im Februar 2006 die TIA-GmbH (Terminalinvestitionsgesellschaft Augsburg GmbH) gegründet. Die Gesellschaft trifft gemeinsam mit der DUSS die Vorbereitungen für die Planfeststellung und die Errichtung des Umschlag-Terminals im GVZ. Der Förderbescheid liegt im Entwurf vor (Stand Frühjahr 2011); das förmliche Planfeststellungsverfahren wurde Anfang 2012 eingeleitet und ist seit Herbst 2017 abgeschlossen.

Mit Abschluss des durch den Planungsverband zur Bodenneuordnung geführten Umlegungsverfahrens zum 30.09.2008 erreichte die GVZ-Entwicklungsmaßnahmen GmbH im Geltungsbereich des GVZ-Bebauungsplanes einen Grundstücksbesitz nach Zuteilung im Umfang von rund 689.000 m² einschließlich der Flächen für den geplanten Umschlagterminal. Aus diesem Zuteilungsbesitz konnte die GmbH zum 31.12.2017 440.083 m² vermarkten. Zum Jahresende 2017 verfügt die Gesellschaft damit noch über Grundstücksflächen von rund 248.872 m² im Güterverkehrszentrum. Weiterer Grundbesitz außerhalb des GVZ wurde im Jahr 2010 vollständig veräußert. Mit

Geschäftsverlauf 2017

Aufgrund der Vollkostenerstattung im Rahmen des Treuhändervertrags entstand in Höhe der Zinserträge von T€ 2,0 abzüglich der sonstigen Aufwendungen von T€ 0,3 ein Jahresüberschuss von T€ 1,7, der gemäß Gesellschaftervertrag in die Gewinnrücklagen eingestellt wurde. Aufgrund des Treuhändervertrags, der die Ertragslage der GmbH auch über das verfügbare Stammkapital hinaus bis zum Abschluss der vertraglich übernommenen Aufgaben sichert, wird auch in kommenden Jahren ein positives Jahresergebnis erzielt werden.

Für den Planungsverband verbleibt trotz der eingeleiteten Maßnahmen das Risiko einer längeren Verwertungsdauer. Ein erhöhtes eigenes finanzielles Risiko besteht für die Gesellschaft dabei nicht.

Ausblick 2018

Mit weiteren Ansiedlungsinteressenten im GVZ steht die Gesellschaft aktuell in konkreter Verhandlung, welche im Jahr 2018 zum positiven Abschluss gebracht werden.

weiteren Ansiedlungsinteressenten im GVZ steht die Gesellschaft aktuell in konkreter Verhandlung, welche im Jahr 2018 zum positiven Abschluss gebracht werden.

Die weitere Entwicklung des Güterverkehrszentrums wird sich mit der Vermarktung der Grundstücke noch auf einen Zeitraum von mehreren Jahren erstrecken. Die GmbH hat für die Abwicklung der Maßnahme dem Planungsverband eine aktualisierte Kosten- und Finanzierungsübersicht bis zum Jahr 2020 vorgelegt. Mit Neustrukturierungsüberlegungen zur Geschäftsführung (umgesetzt im Frühjahr 2011) wurde diese gleichzeitig beauftragt, in ein verstärktes Verwertungsmarketing einzusteigen. Das entsprechende Budget steht ab dem Jahr 2011 zur Verfügung.

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft ist als Entwicklungsträgerin und Treuhänderin des Planungsverbandes Güterverkehrszentrum Raum Augsburg zur Vorbereitung und Durchführung der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme tätig. Ihr kommt satzungsgemäß die Aufgabe zu, die Planungen für das Güterverkehrszentrum zu koordinieren, die Erschließung durchzuführen, die Grundstücke im Entwicklungsbereich zu erwerben und sie nach einer Neuordnung an in Frage kommende Bauwillige abzugeben.

Nach der Aufgabe der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme und dem Abschluss des Umlegungsverfahrens verbleibt der Gesellschaft die Aufgabe, die erworbenen Grundstücke an die Frage kommende bauwillige Betriebe im Güterverkehrszentrum zu veräußern.

IT-Gründerzentrum GmbH
Werner-von-Siemens-Str. 6
86159 Augsburg

Eintragsdatum	25.05.2001
HRB-Nummer	18926

Gesellschafter

Stadt Augsburg	50%
Landkreis Augsburg	30%
Landkreis Aichach-Friedberg	20%

Stammkapital	25.000 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat 2017
Stadt Augsburg
Frau 2. Bürgermeisterin Eva Weber, Vorsitzende
Frau Margarte Heinrich, Stadträtin
Landkreis Augsburg
Herr Kreisrat Hansjörg Durz, MdB
Landkreis Aichach-Friedberg
Herr Kreisrat Thomas Kleist
aitiRaum e.V.
Herr Jörn Steinhauer, stv. Vorsitzender
Herr Jürgen Kohler

Geschäftsführer
Herr Stefan Schimpfle
(Bezüge in 2017: 102.364,16 €)

Gegenstand des Unternehmens
Gegenstand des Unternehmens ist es, den Wirtschaftsraum Augsburg im Bereich der digitalen Wirtschaft zu stärken. Ziel des Unternehmens ist die Schaffung positiver nachhaltiger Effekte in der Region Augsburg durch die Unterstützung der Gründerkultur und die Förderung von jungen innovativen Unternehmen aus dem Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologie durch die Betriebsführung eines IT-Gründerzentrums und die Betreuung der Mieter darin, den Technologietransfer in bestehende Unternehmen, die Förderung des Wirtschaftsraums Augsburg durch die Betriebsführung und Entwicklung des aiti-Parks sowie des neuen Digitalen Gründerzentrums (DZ.S), den Auf- und Ausbau sowie das Management eines Innovationsökosystems und Netzwerkes von digitalen Start-ups, Existenzgründungen, etablierten Unternehmen, Forschungseinrichtungen, Verbänden und Institutionen.

Wichtige Verträge
- Mietverträge mit der Sigma Technopark Augsburg S.à.r.l. & Co. KG, c/o HauckSchuchardt, Platz der Einheit 2, 60327 Frankfurt am Main.

60. IT-Gründerzentrum GmbH

Aufgrund BilRUG-Anpassung sind die Werte bis 2015 nur eingeschränkt vergleichbar.

Kurzvorstellung

Die IT-Gründerzentrum GmbH bildet als Betreibergesellschaft des Technologie- und Gründerzentrums aiti-Park gemeinsam mit dem gemeinnützigen Verein aitiRaum e.V. das Zentrum und Netzwerk der digitalen Wirtschaft im Wirtschaftsraum Augsburg. Unter dem Dach des aitiRaums fungiert die Gesellschaft als Impulsgeber im Bereich Digitalisierung und als Anlaufstelle der digitalen Gründerszene, um die Zukunftsfähigkeit des Wirtschaftsraumes Augsburg und ganz Bayerisch-Schwaben sicherzustellen.

Zu den zentralen Aufgaben der Gesellschaft zählen:

a) die Schaffung eines positiven Gründerklimas und die Profilierung der Gründerszene im Bereich der digitalen Wirtschaft,
b) die Initiierung, Förderung und Unterstützung von Unternehmensgründungen und jungen Unternehmen der digitalen Wirtschaft,
c) die Ansiedlung von technologieorientierten und wissensbasierten Unternehmens-gründungen sowie jungen innovativen Unternehmen im Bereich der digitalen Wirtschaft,
d) der Aufbau, die Entwicklung und das Management eines Innovationsökosystems, die Förderung des Technologie- und Wissenstransfers und die Vernetzung zwischen den Wirtschaftsakteuren zusammen mit der Intensivierung von Kooperationen zwischen Forschungseinrichtungen und Unternehmen, die Forcierung innovativer Technologien und damit einhergehend die Schaffung qualifizierter Arbeitsplätze in der digitalen Wirtschaft,
e) der Betrieb einer leistungsfähigen Infrastruktur mit flexiblem Raumangebot (Coworking-Area, kleinteilige Büroeinheiten etc.) mit besonderen Serviceleistungen – aktuell durch den Betrieb des aiti-Parks und den Aufbau des neuen Digitalen Gründerzentrums für den Wirtschaftsraum Augsburg.

Das erfolgreiche Wirken der Gesellschaft liegt in ihrer Position als Zentrum und Bindeglied eines funktionierenden Partnernetzwerkes von Akteuren der Wirtschaft, Wissenschaft, Industrie, Kammern, Verbänden, Öffentlichen Hand und Transferstellen begründet.

Geschäftsverlauf 2017

Die Expansionsabsichten bereits angesiedelter Start-ups und das anhaltend große Interesse von neuen Gründungsunternehmen führten auch im Jahr 2017 zur weitgehenden Vollauslastung der vermietbaren Flächen (2016: 97 Prozent). Die IT-Gründerzentrum GmbH erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2017 einen Umsatz von 1.154 T€ (2016: 905 T€). Die Umsätze setzen sich im Wesentlichen aus Zuwendungen und Zuschüssen von 480 T€ (2016: 278 T€) sowie Mieteinnahmen 562 T€ (2016: 541 T€) zusammen. Die weiteren Einnahmen in Höhe von 112 T€ (2016: 86 T€) beinhalten Nutzungsgebühren für Infrastrukturleistungen, Veranstaltungen und Dienstleistungen. Die Aufwendungen setzen sich im Wesentlichen aus dem Personalaufwand von 340 T€ (2016: 278 T€) und den sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 795 T€ (2016: 654 T€) zusammen. Im Geschäftsjahr waren durchschnittlich sechs Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt (im Vorjahr fünf), davon zwei Mitarbeiterinnen in Teilzeit. Das Ergebnis nach Steuern (Jahresüberschuss) beziffert sich auf 45.959,83 € (2016: 1.952,39 €). Das Eigenkapital hat zu Jahresbeginn 42.238,81 € gegenüber 88.198,64 € zum Jahresende betragen. Die Eigenkapitalquote erreicht damit 28 Prozent (2016: 20 Prozent). Die Bilanzsumme der IT-Gründerzentrum GmbH hat sich zum 31.12.2017 gegenüber dem Vorjahresstichtag um 99.103,43 € bzw. 46,9 Prozent auf 310.220,29 € erhöht.

Ausblick 2018

Im Mittelpunkt der Aktivitäten der Gesellschaft steht neben dem Betrieb des bestehenden Technologie- und Gründerzentrums aiti-Park der Aufbau des Digitalen Zentrums Schwaben (DZ.S), das vom Bayerischen Wirtschaftsministerium als eines der neuen Digitalen Gründerzentren im Freistaat Bayern gefördert wird. Das DZ.S bildet dabei gemeinsam mit dem aitiRaum die Plattform der digitalen Wirtschaft in Schwaben. In unmittelbarer Nähe zu und zusammen mit der Universität sowie den Hochschulen in Augsburg und Kempten sollen digitale Geschäftsmodelle initiiert, unterstützt sowie angesiedelt werden. Die regionale Wirtschaft soll über das neue Zentrum Impulse für die digitale Transformation erhalten. Über ein geplantes TechLab und weitere Initiativen sollen Mittelstand und Industrie eng mit dem agilen Umfeld der digitalen Gründerszene vernetzt werden. Die im Jahr 2017 gestarteten Netzwerkaktivitäten sollen weiter ausgebaut und ergänzt werden. Erfolgreiche Projektbeispiele sind z.B. die Hackerkiste Augsburg. Parallel dazu gilt es die neue Infrastruktur für die digitale Gründerszene aufzubauen. Aktuell dienen die Flächen im aiti-Park als Übergangslösung. Die Coworking-Area im aiti-Park soll im Jahr 2018 umstrukturiert und ausgebaut werden.
Obwohl hinsichtlich der technologieorientierten und wissensbasierten Neugründungen national von einem weiteren Rückgang ausgegangen wird, ist aufgrund aktueller Entwicklungen, der guten Positionierung und Weiterentwicklung des Zentrums von einem gesunden Wachstum sowie der Ansiedlung neuer Start-ups und junger Technologieunternehmen in den kommenden Jahren auszugehen. Auf der Grundlage der bisherigen Erfahrungen wird bezüglich des aiti-Parks mit Auslastungsquoten von durchschnittlich rund 95 % in den Jahren 2018 und 2019 gerechnet. Ergebnisbelastende Risiken sind, über

die bekannten Risiken hinaus (Finanzierungssituation und Leerstand, insbesondere verursacht durch geplante Firmenumsiedlungen oder nicht vorhersehbare Firmeninsolvenzen) nicht zu erwarten.
Insgesamt erwartet die Geschäftsleitung bei unverändert hoher Kostensensibilität und der weiterhin erfolgreichen Umsetzung sowie Etablierung der neuen Fördermaßnahme den Umsatz im Jahr 2018 auf rund 1,2 Mio. € zu erhöhen. Beim Jahresergebnis wird mindestens ein ausgeglichenes Ergebnis angestrebt.

61. Kongress am Park Betriebs GmbH

Kongress am Park Betriebs GmbH
Gögginger Str. 10
86159 Augsburg

Eintragsdatum	23.07.2009
HRB-Nummer	24433

Gesellschafter

Stadt Augsburg	100%

Stammkapital	25.000 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat 2017
Frau 2. Bürgermeisterin Eva Weber, Vorsitzende
Frau Stadträtin Angela Steinecker, stv. Vorsitzende
Herr Stadtrat Markus Arnold
Herr Stadtrat Leo Dietz
Frau Stadträtin Claudia Eberle
Herr Stadtrat Bernd Kränzle
Frau Stadträtin Katja Scherer
Frau Stadträtin Antje Seubert
Frau Stadträtin Sieglinde Wisniewski

Geschäftsführer
Herr Götz Beck

Der Geschäftsführer erhält von dieser Beteiligung keine gesonderte Vergütung. Die Geschäftsführerbezüge sind im Rahmen des Geschäftsbesorgungsvertrages über die Regio Augsburg Tourismus GmbH abgegolten.

Kurzvorstellung
Die Gesellschaft hat mit der Stadt Augsburg am 31. Juli 2009 einen Geschäftsbesorgungsvertrag über die Betriebsführung der Kongresshalle Augsburg geschlossen. Darüber hinaus hat die Gesellschaft am 31. Juli 2009 mit der Regio Augsburg Tourismus GmbH einen Managementvertrag geschlossen. Der Gegenstand dieses Vertrags ist die Übernahme von logistischen und organisatorischen Arbeiten durch die Regio Augsburg Tourismus GmbH und das gesamte Marketing.

Gegenstand des Unternehmens
Gegenstand des Unternehmens ist die Vermarktung und Vermietung des Kongresszentrums Augsburg, die Organisation von Veranstaltungen sowie die Erbringung von Serviceleistungen, welche im Zusammenhang mit der Vermietung und Veranstaltungsdurchführung stehen. Eigentümerin ist die Stadt Augsburg.

Geschäftsverlauf 2017

Die Gesellschaft hat mit der Stadt Augsburg am 31. Juli 2009 einen Geschäftsbesorgungsvertrag über die Betriebsführung der Kongresshalle Augsburg geschlossen. Die Gesamtvergütung für das Jahr 2017 betrug 817.522 Euro. Die Zahlungen erfolgten von Januar bis Dezember 2017 mit mtl. Euro 68.126,83 netto. Der Geschäftsbesorgungsvertrag, insbesondere die Vergütungshöhe wird jährlich gem. Wirtschaftsplan angepasst. Insgesamt verzeichnete das Kongresszentrum im Jahr 2017 166.389 Besucher. Obgleich dies im Vergleich zum Vorjahr (209.927) wesentlich weniger Gäste sind ist diese Zahl als sehr gut zu bewerten. Durch die Schließung des „großen Hauses" war Kongress am Park bereits für das Jahr 2016 eine der wichtigsten Ausweichspielstätten und die Mehrheit der Buchungen erfolgte von dieser Seite. Dieser Effekt der Theaternutzung spiegelt sich bei der Zahl der Veranstaltungen (230) auch 2017 wieder, denn das Theater belegte bis Mitte des Jahres 2017 die meisten Buchungsplätze. Erst ab Juli 2017 konnten wieder marktwirtschaftliche Aspekte für das Kongresszentrum angewendet werden. Mit 264 Veranstaltungstagen und einer Auslastung von beachtlichen 79% sind die Kennziffern für das Berichtsjahr sehr erfreulich.

Für Kongress am Park ist der Bereich der Tagungen- und Kongresse das wichtigste Marktsegment, da diese Veranstaltungen die höchste Umwegrentabilität für Augsburg bringen. Der Deutsche Kitaleiterkongress (800 Teilnehmer), Endo Update (1.200 Teilnehmer) und andere Kongresse sind wichtige touristische Impulsgeber für Augsburg und die Region. 2017 war bedingt auch durch diese Tagungen- und Kongresse ein neues touristisches Rekordergebnis bei den Gästeankünften (+ 4,5 %) und bei den Übernachtungen (+ 4,6%) zu verzeichnen. Wenn ab den Jahren 2019 und 2020 die Hotelkapazitäten in Augsburg beachtliche Zuwächse erhalten werden, wird vor allem der Kongress-, Tagungs- und Messemarkt zur zufriedenstellenden Belegung beitragen können und müssen. Eine weitere Zunahme der touristischen Bedeutung von Augsburg wird die folgerichtige Konsequenz sein.

Trotz der energetisch vorbildlichen Sanierung von Kongress am Park und dem positiven Markenbildungsprozess mit einem klaren Bekenntnis zum Sichtbeton und einer hohen Qualitäts- und Serviceorientierung haben wir in der Akquise den großen Nachteil auf die schwierige Parkplatzsituation eingehen zu müssen. Trotz der Argumentation, dass wir aufgrund der Lage sehr gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen sind und dass wir auf den Parkplatz vor der Sporthalle oder dem Rosenaustadion zurückgreifen können, wird von vielen Veranstaltern das geschlossene Parkhaus als Grund genannt, warum sie sich gegen Kongress am Park entschieden. Erschwerend kommt hinzu, dass wir eine Sperrung des Parkplatzes vor der Sporthalle nur in sehr wenigen Ausnahmefällen genehmigt bekommen.

Diese Situation ist für das Dorint Hotel sogar noch dramatischer, da eine vernünftige Parksituation von einem 4+ Sterne Hotel zwingend von den Kunden/Gästen erwartet wird.

Ausblick 2018

Nachdem die Jahre 2016 und 2017 durch die Theaternutzung geprägt waren, kann ab 2018 nun wieder von einer marktrelevanten Wettbewerbssituation ausgegangen werden. Ursprünglich war eine längere Nutzung von Kongress am Park für das Theater geplant. Nachdem die Stadt Augsburg aber eine gute Lösung für das Theater auf dem Martini Gelände gefunden hatte, konnten diese Pläne korrigiert werden. Es gelang, zahlreiche Veranstalter, denen für 2018 zunächst eine Absage erteilt werden musste, zurück zu gewinnen. Somit werden auch 2018 hochinteressante Tagungen und Kongresse in Augsburg bei Kongress am Park stattfinden.

Dass sich die Kunden trotz der schwierigen Parkplatzsituation für Augsburg entscheiden, hängt maßgeblich mit der guten Sanierung des Hauses und der positiv besetzten Marke Kongress am Park zusammen. Darüber hinaus gelingt es der Kongressabteilung aber auch die Standortvorteile von Augsburg gerade für den Kongress- und Tagungsmarkt zu kommunizieren. Diese sind die gute verkehrstechnische Erreichbarkeit durch den Ausbau der A 8 (damit sehr gute Anbindung zum internationalen Großflughafen München), ein gutes Preis- Leistungsverhältnis in Augsburg, überschaubare und fußläufige Stadtstrukturen, sehr spannende Locations neben Kongress am Park für das Abendprogramm (z.B. Kurhaus Göggingen etc.) sowie durch die Sehenswürdigkeiten und die Geschichte von Augsburg interessant gestaltbare Rahmenprogramme. Zweifelsohne ist die erfolgreiche Positionierung mit darauf zurückzuführen, dass neben dem Kongresszentrum über die Regio Augsburg Tourismus GmbH das gesamte Leistungsspektrum für einen Veranstalter angeboten und abgewickelt werden kann. Die vor Jahren getroffene Entscheidung, die Regio Augsburg Tourismus GmbH als sogenannten PCO (professional congress organizer) aufzustellen, hat sich als richtig und sinnvoll bewiesen.

Auslastung
90%
80%
70%
60%
50%
40%
30%
20%
10%
0%
64,8%
77,1%
79,3%
79,0%
2014
2015
2016
2017

Besucher
250.000
200.000
150.000
100.000
50.000
0
119.305
187.820
209.927
166.389
2014
2015
2016
2017

Planungsverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg
Rathausplatz 1
86150 Augsburg

Verbandsmitglieder

Stadt Augsburg	33,33%
Stadt Neusäß	33,33%
Stadt Gersthofen	33,33%

Verbandsversammlung 2017
Stadt Augsburg
Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl,
Verbandsvorsitzender
Herr Stadtrat Johannes Hintersberger, MdL
Herr Stadtrat Stefan Quarg
Stadt Gersthofen
Herr 1. Bürgermeister Michael Wörle,
1. stellv. Vorsitzender
Herr 2. Bürgermeister Stefan Buck
Herr Stadtrat Jürgen Fendt
Stadt Neusäß
Herr 1. Bürgermeister Richard Greiner
2. stellv. Vorsitzender
Herr 2. Bürgermeister Wilhelm Kugelmann
Frau Stadträtin Hildegard Langenecker

Umlegungsausschuss
Herr Stadtrat Johannes Hintersberger, MdL

Geschäftsleiterin
Frau Nicole Christ

62. Planungsverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg

Gegenstand des Unternehmens
Die Städte Augsburg, Gersthofen und Neusäß haben sich gem. § 166 Abs. 4 BauGB in Verbindung mit § 205 Abs. 1 BauGB zu einem Planungsverband zusammengeschlossen, dessen wesentliche Aufgaben in der Schaffung bauplanungsrechtlicher Voraussetzungen für die Errichtung eines Güterverkehrszentrums und die Vorbereitung und Durchführung der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme „Güterverkehrszentrum Raum Augsburg" ist.

Als weitere Aufgaben wurden dem Planungsverband Ende 2005 die Durchführung der Erschließung nach §§ 123 BauGB und die Bodenordnung (Umlegung nach BauGB) übertragen.

Der Planungsverband tritt in Wahrnehmung der ihm übertragenen Aufgaben an die Stelle der Verbandsmitglieder.

Rechtliche Grundlagen
Verbandssatzung vom 12.08.1997 in der Fassung der 4. Änderungssatzung vom 28.7.2010.

Wichtige Verträge
- Treuhändervertrag mit der GVZ Entwicklungsmaßnahmen GmbH vom 21.10.1997
- verschiedene Zweckvereinbarungen

Aktuelle Entwicklung
Der Planungsverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg wirkt gemäß seiner Satzung in seinem Verbandsgebiet auf die Entwicklung des Güterverkehrszentrums hin. Die GVZ-Entwicklungsmaßnahmen GmbH der Städte Augsburg, Gersthofen und Neusäß ist für den Planungsverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg mit dem Treuhändervertrag als Entwicklungsträgerin und Treuhänderin des Planungsverbandes zur Vorbereitung und Durchführung der Entwicklungsmaßnahme Güterverkehrszentrum Raum Augsburg nach den Bestimmungen des Baugesetzbuches tätig.

Durch Beschlussfassungen des Planungsverbandes vom 01.03.2004 wurden die Beschlüsse zur städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme aufgehoben und für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr.1 des Planungsverbandes „Güterverkehrszentrum Raum Augsburg" eine Umlegung angeordnet. Auf der Grundlage des Treuhändervertrages blieb die GVZ-Entwicklungsmaßnahmen GmbH mit einem angepassten Aufgabenbereich weiterhin für den Planungsverband zur Entwicklung des Güterverkehrszentrums tätig.

Das Umlegungsverfahren „Güterverkehrszentrum Raum Augsburg" ist abgeschlossen:

Der Verband verfügt nach der Umlegung über rund

- 178 ha Straßenflächen
- 257 ha ökologische Ausgleichsflächen
- 18 ha sonstige Flächen

Die im Spätherbst 2007 begonnenen umfangreichen Erschließungsarbeiten wurden im Herbst 2010 überwiegend abgeschlossen. Lediglich kleinere Restarbeiten und verschiedene Schlussrechnungen stehen noch aus. Für das im GVZ vorgesehene Umschlagterminal sind vom Investor die wesentlichen Meilensteine gelegt: Der vorläufige Förderbescheid ging zu und der notwendige Planfeststellungsbeschluss liegt seit Oktober 2017 vor.

Die Verbandsumlagen sind nur für die ungedeckten Kosten der „laufenden Verbandsverwaltung" entsprechend des Auftrags der Verbandsmitglieder zu erheben. Durch den absehbar niedrigen Mittelbedarf bei gleichzeitig angemessenem Rücklagenstand (2017 rund 136.000 €) war eine Verbandsumlage i. H. v. 36.000 € (12.000 € je Verbandsmitglied) notwendig.
Das gesamte Aufkommen der Verbandsmitglieder beläuft sich seit dem Jahr 1997 auf rund 1,25 Mio. €. Dem stehen entsprechend Rücklagen zum Ende des Jahres 2017 in Höhe von 300.000 € gegenüber, im Saldo also rund 950.000 € (317.000 € / Verbandsmitglied).

Durch die gute Abvermarktung der Sondergebietsflächen war eine Abschöpfung möglich, so dass der Planungsverband **schuldenfrei** ist.

Ausblick 2018
Die Ausgaben der „laufenden Verbandsverwaltung" sinken erneut; jedoch sinken auch auf der Einnahmenseite die Erlöse durch geringere Avalgebühr-Einnahmen – mit zunehmender Vermarktung bei der GVZ-Entwicklungsmaßnahmen GmbH und damit verminderten dortigen Kreditbedarf. Die Vermarktung der Sondergebietsflächen entwickelt sich sehr positiv; auf die Ausführungen bei der GVZ GmbH wird verwiesen.

63. Regio Augsburg Tourismus GmbH

Regio Augsburg Tourismus GmbH
Schießgrabenstraße 14
86150 Augsburg

Gründung	1997
HRB-Nummer	16013

Gesellschafter

Stadt Augsburg	50 %
Landkreis Augsburg	30 %
Landkreis Aichach-Friedberg	20 %

Stammkapital	100.000 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat 2017
Frau Stadträtin Margarete Heinrich, Stadt Augsburg, Vorsitzende
Herr Landrat Dr. Klaus Metzger, MdL, stellv. Beiratsvorsitzender, LK Aichach-Friedberg
Herr Stadtrat Markus Arnold, Stadt Augsburg
Herr Stadtrat und Staatssekretär Johannes Hintersberger, MdL, Stadt Augsburg
Herr Stadtrat Wilhelm Leichtle, Stadt Augsburg
Frau Stadträtin Antje Seubert, Stadt Augsburg
Herr stellv. Landrat Heinz Liebert, LK Augsburg
Herr Kreisrat Florian Kubsch, LK Augsburg
Herr Kreisrat Albert Lettinger, LK Augsburg
Herr Kreisrat Xaver Hörmann, LK Aichach-Friedberg

Geschäftsführer
Herr Dipl.-Betriebswirt Götz Beck

Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge gem. § 285 Nr. 5 a HGB erfolgt unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der Gesellschaft keine Offenlegung.

Aufgrund BilRUG-Anpassung sind die Werte bis 2015 nur eingeschränkt vergleichbar.

Gegenstand des Unternehmens

Zweck des Unternehmens ist die Förderung der Wirtschaft, des Tourismus, die Durchführung von Tagungen, Messen und Veranstaltungen in der Stadt und in der Region Augsburg. Dazu gehören insbesondere das Standortmarketing, die regionale und überregionale Werbung sowie die Förderung, Koordination und Organisation der Zusammenarbeit auf diesem Gebiet mit anderen Organisationen.

Mitgliedschaften in anderen Unternehmen

- Tourismusverband Allgäu/Bayerisch-Schwaben e.V.
- Romantische Straße Touristik Arbeitsgemeinschaft GbR
- Historic Highlights of Germany
- Deutscher Tourismusverband e.V.
- Via Claudia Augusta
- City Initiative Augsburg e.V.
- Regio Augsburg Wirtschafts GmbH
- Marketing-Club Augsburg e.V.
- Bavarian Promotion Pool e.V.

Geschäftsverlauf 2017

Exakt 1.416.125 Übernachtungen (in Betrieben mit mehr als zehn Betten) registrierte die Region Augsburg im Jahr 2017. Damit wurde selbst gegenüber dem Rekordjahr 2015 – als große Messen wie die Interlift und die Americana sowie große Kongresse mit vielen Teilnehmern stattfanden – noch einmal eine Steigerung von etwas mehr als 0,36% Prozent gegenüber 1.367.551 Übernachtungen im Jahr 2016 erzielt. Sogar noch deutlicher vielen die Zuwächse bei den Gästeankünften aus. Im Vergleich zu 2016 konnten 2017 3,67% mehr Gästeankünfte registriert werden. Insgesamt waren es 2017 793.510 im Vergleich zu 765.433 in 2016.

In Augsburg Stadt selbst konnte 2017 ein erneutes Rekordergebnis registriert werden. Mit einem Zuwachs bei den Gästeankünften von 4,5% und einer Zunahme der Übernachtungen um 4,6% können wir mit dem Ergebnis 2017 sehr zufrieden sein. Bei dieser positiven Entwicklung machen sich auch die ausländischen Gäste mit einem Zuwachs bei den Gästeankünften um 8% und bei den Übernachtungen um 7,7% sehr stark bemerkbar. In den wichtigsten Auslandsmärkten konnte überall eine Steigerung bei den Übernachtungen registriert werden. Frankreich (13.826 Übernachtungen) + 19,1%, Italien (17.054 Ü) + 6,2%, Österreich (18.162 Ü) + 12,8%, Schweiz (17.978 Ü) + 2,7%, China (6.511 Ü) +6,3%. Die höchsten prozentualen Zuwächse konnten im USA Markt erzielt werden (13.183 Ü) mit einer Zunahme der Übernachtungen um 26,5%. Festgehalten werden kann, dass Deutschland allgemein als Reiseland immer beliebter wird, Bayern dabei eine große Bedeutung hat und die positive wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland diesen Trend noch unterstützt. Vor allem im Bereich Messen, Tagungen und Kongresse macht sich die Teilnahme von ausländischen Gästen sehr positiv bemerkbar.

Wenn wir uns die Perspektive des Tourismus in Augsburg und Region anschauen, dann sind wir trotz der sehr guten Entwicklung in den letzten Jahren zuversichtlich, dieses hohe Niveau zu halten, ja sogar noch weiter auszubauen. Dies führen wir darauf zurück, dass Augsburg eine der beeindrucktesten Städte in Deutschland ist. Mit unserem großartigen kulturellen Erbe und den zahlreichen Sehenswürdigkeiten können wir gerade im Städtetourismus wichtige Impulse setzen. Durch die Eröffnung des Fugger- und Welser Erlebnismuseums haben wir nun auch unser wichtigstes kulturtouristisches Angebot so aufbereitet, dass wir über ein modernes Storytelling den Gästen, aber natürlich auch den Bewohnern von Augsburg und der Region, die eindrucksvolle Geschichte der Fugger und Welser vermitteln können. Seit der Eröffnung haben bereits mehr als 70.000 begeisterte Besucher dieses Museum aufgesucht. Zahlreiche Auszeichnungen auf nationaler wie internationaler Ebene unterstreichen die hohe Qualität dieser von der Regio Augsburg Tourismus GmbH betriebenen Einrichtung.

Natürlich hat auch der FCA mit dazu beigetragen, Augsburg mit seinen zahlreichen Qualitäten besser in das Bewusstsein der Menschen zu bringen. Wie unsere regelmäßigen Erhebungen belegen, konnte Augsburg in den letzten Jahren hinsichtlich Image und Bekanntheit Städte wie Rostock, Regensburg und Würzburg deutlich überholen. Wichtig für eine wachsende Tourismuswirtschaft war das klare Bekenntnis zur weiteren Qualitätsverbesserung der Augsburger Messe, die sich in den letzten Jahren als Motor für den Tourismus entwickelt hat. Auch die außergewöhnlich gute Belegung im Kongresszentrum „Kongress am Park“ mit einer hervorragenden Auslastung von 79% bei 265 Veranstaltungstagen und über 160.000 Besuchern im Jahr 2017 unterstreicht die touristische Dynamik in der Stadt Augsburg. Große Hoffnung setzen wir in die weitere Entwicklung zum UNESCO

Welterbe mit unserer einmaligen Wasserwirtschaft und Wasserkunst. Bereits 2019 werden wir erfahren, ob sich Augsburg mit dem UNESCO Titel schmücken darf. Im Jahr 2017 und 2018 konnten für den Tourismus auch interessante Impulse durch das Luther Jahr gesetzt werden. 2019 würdigen wir das Leopold Mozart Jubiläum und Kaiser Maximilian, der ja auch als Bürgermeister von Augsburg bezeichnet wurde.

Wichtig für eine positive Entwicklung im Tourismus in Augsburg ist es, dass wir ab 2019 und 2020 neue Hotelkapazitäten bekommen. Mit aktuell 4.300 Betten können wir die starke Nachfrage in Augsburg nicht mehr optimal bedienen. Nur durch die Zunahme der Kapazitäten können wir die wichtigen Marktsegmente Messen, Kongresse, Tagungen und Städtetourismus konsequent weiterentwickeln und den Wirtschaftsfaktor Tourismus für Augsburg und Region noch besser besetzen.

Nach Jahren von starken Zuwachsraten im Landkreis Aichach Friedberg verzeichneten wir eine Stabilisierung auf gutem Niveau. Mit einem Zuwachs von 0,5% bei den Gästeankünften und einem Minus von 1% bei den Übernachtungen ist festzuhalten, dass die Kapazitätserweiterungen gefüllt sind und derzeit kein weiteres Wachstum erzielt wird. Allerdings haben sich die Übernachtungen und Gästeankünfte auf einem höheren Niveau stabilisiert.

Im Landkreis Augsburg ist die Entwicklung nach Jahren des Rückgangs nun wieder positiv. Nach Nutzung von Hotelkapazitäten durch Asylbewerber standen 2016 weniger Betten als im Jahr 1998 zur Verfügung. 2017 kamen nun wieder sanierte Betten auf den Markt, so dass wir im Landkreis Augsburg bei den Gästeankünften einen Zuwachs von 2,8% verzeichnen konnten und bei den Übernachtungen eine Zunahme um 3,1%. Im Bereich der Produktgestaltung wurde im Jahr 2017 im Info-Zentrum Königsbrunn das Thema „Schlacht auf dem Lechfeld“ weiterentwickelt. Das Design dieses neuen Museums erfolgte genauso wie die technischen Installationen in den Dioramen wesentlich über die Regio Augsburg Tourismus GmbH. Die Erlebniswelt „Bayerischer Hiasl – der Deutsche Robin Hood“ wurde leider nach 12 Jahren geschlossen, da die Eigentümerin Eigenbedarf geltend machte. Der Land-Art Park von Hama Lohrmann bekam eine weitere Kunststation. Darüber hinaus hat die Regio ein Konzept für einen „Digitalen Geschichtspfad Schlacht auf dem Lechfeld“ erstellt. Dafür sind Fördergelder beantragt und sobald diese bewilligt sind, wird noch 2018 mit der Umsetzung begonnen. All dies sind Maßnahmen, die für den Tourismus und den Naherholungsmarkt wichtig sind und dazu beitragen werden, die Region weiter attraktiv im Wettbewerb der Regionen aufzustellen.

Ausblick 2018

In Augsburg Stadt erwarten wir für 2018 eine Stabilisierung auf hohem Niveau. Erst wenn 2019/2020 weitere Hotelkapazitäten zur Verfügung stehen gehen wir von einem weiteren Wachstum aus. Dies führen wir darauf zurück, dass es in Augsburg gelungen ist, alle drei wichtigen touristischen Marktsegmente positiv zu besetzen. Den Städtetourismus mit seinen unterschiedlichen Profilen, den Kongress- und Tagungsmarkt und auch das Messewesen.

Im Landkreis Aichach-Friedberg gehen wir aufgrund der neuen Hotelprojekte davon aus, dass das gute touristische Niveau der letzten Jahre gehalten werden kann. Wichtig ist, die touristischen Inhalte wie z.B. Wittelsbacher Land auch im Hinblick auf die Landesausstellung, Schlacht auf dem Lechfeld etc. konsequent weiter auszubauen.

Im Landkreis Augsburg konnte der Negativtrend gestoppt werden und durch die neuen bzw. sanierten Hotelkapazitäten interessante Zuwachsraten erzielt werden. Wir gehen davon aus, dass sich dieser positive Trend fortsetzen wird da die Nachfrage nach Kapazitäten sowohl im rein touristischen wie auch im geschäftlichen Bereich im Landkreis Augsburg vorhanden ist.

64. Regio Augsburg Wirtschaft GmbH

Regio Augsburg Wirtschaft GmbH
Karlstr. 2
86150 Augsburg

Gründung	2009
HRB-Nummer	24384

Gesellschafter

Stadt Augsburg	50%
Landkreis Augsburg	30%
Landkreis Aichach-Friedberg	20%

Stammkapital	150.000 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung
Herr Landrat Martin Sailer
Herr Landrat Dr. Klaus Metzger
Frau 2. Bürgermeisterin Eva Weber

Aufsichtsrat 2017
Stadt Augsburg
Frau 2. Bürgermeisterin Eva Weber
Herr Stadtrat Thorsten Große
Frau Stadträtin Margarete Heinrich
Landkreis Augsburg
Herr Landrat Martin Sailer, Vorsitzender
Herr Kreisrat Roland Mair
Herr Kreisrat Dr. Fabian Mehring, MdL
Landkreis Aichach-Friedberg
Herr Landrat Dr. Klaus Metzger,
Herr Kreisrat Peter Tomaschko, MdL
Herr Kreisrat Roland Fuchs
Herr Kreisrat Roland Mair
Förderverein der RAW GmbH e.V.
Herr Dr. Walter Eschle, stv. Vorsitzender
Herr Werner Ziegelmeier

Geschäftsführer
Herr Andreas Thiel
(Geschäftsführerbezüge 2017: 101.250,00 €)

Beteiligungen
- Internationale Schule Augsburg gAG

Aufgrund BilRUG-Anpassung sind die Werte bis 2015 nur eingeschränkt vergleichbar.

Kurzvorstellung

Die Regio Augsburg Wirtschaft GmbH betreibt im Auftrag ihrer drei Gesellschafter das Standortmarketing im Sinne der Ansiedlungswerbung sowie das Regionalmanagement für den Wirtschaftsraum Augsburg A³. Das Standortmarketing richtet sich an deutschlandweite Adressaten in den Kompetenzfeldern Mechatronik & Automation, Umwelttechnologie, Informations- und Kommunikationstechnologie, Luft- und Raumfahrt sowie Faserverbundtechnologie. Fachkräftesicherung und -marketing, Innovationsförderung und Technologietransfer, Unternehmer-Netzwerk-Betreuung sowie nachhaltiges Wirtschaften bilden die Schwerpunkte im Regionalmanagement.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Verbesserung der wirtschaftlichen Struktur des Wirtschaftsraums Augsburg durch

a) Regionalmarketing (nach innen wie insbesondere nach außen) durch die Kommunikation der Standortfaktoren und der Kompetenzfelder des Wirtschaftsraums Augsburg
b) Regionalmanagement, d.h. das Identifizieren, das Initiieren und das fallweise Umsetzen von Projekten, die für die wirtschaftliche Zukunft des Wirtschaftsraums Augsburg von besonderer regionaler Bedeutung sind, sowie die Förderung der regionalen Identität

Geschäftsverlauf 2017

Die Geschäftstätigkeit in den beiden Geschäftsbereichen Regionalmarketing und Regionalmanagement (letztes bis 2017 mit zwei parallelen Fördersträngen) wurde im Jahr 2017 regulär fortgeführt. Hinzu kam 2017 der operative Start der neu gegründeten Abteilung „Augsburg Marketing“, die die Stadtmarketing-Aktivitäten ausschließlich der Stadt Augsburg bündelt und von diesem Gesellschafter im Aufgabenprofil gesteuert und überwiegend über Zuschüsse finanziert wird.

Nachdem die beiden vorherigen Regionalmanagement-Förderprojekte zum 30.06. bzw. 30.09.2017 ausgelaufen waren, konnte entgegen der ursprünglichen Planung das Regionalmanagement im Wirtschaftsraum Augsburg lückenlos mit einem neuen Förderprojekt zum 01.10.2017 gemäß der kurzfristig veröffentlichten Förderrichtlinie Landesentwicklung des Freistaats Bayern fortgeführt werden. Ferner hat derselbe Fördergeber zum 17.07.2017 für das Projekt „TEAM 4.0“ einen vorzeigen Maßnahmenbeginn genehmigt i.R. ESF-Bayern. Zum 01.07.2017 wurde ferner das Förderprojekt Jobstarter plus „Cluster-KMU-Bildung 4.0“ durch das BMBF genehmigt, ein gemeinsames Projekt mit den Eckert Schulen zur Förderung der Digitalisierung im Bereich der Ausbildung, speziell für Auszubildende. Wie das Projekt TEAM 4.0 ist Cluster-KMU-Bildung 4.0 dem Geschäftsfeld Fachkräftesicherung und -marketing zuzurechnen, TEAM 4.0 integriert ferner Elemente des Technologietransfers, indem die Projektpartner dem Netzwerk der TransferEinrichtungen Augsburg (TEA), den dort zusammengeschlossenen Partner aus Hochschulen und Forschungseinrichtungen, entsprechen. Beide Projekte besitzen eine Laufzeit von drei Jahren.

Die Geschäftstätigkeit im Kontext der durch Partner aus der Wirtschaft finanzierten Projekte ist 2017 zurückgegangen, verbunden mit dem Ende des ZIM-Projektes Holzverbundlösungen in 2016 und den Ausphasen der Fachkräfte-Kampagne Anfang 2017. Der Betriebskostenzuschuss der Gesellschafter ist gegenüber dem Vorjahr für den Bereich der Wirtschaftsförderung gleichgeblieben, für den Bereich von Augsburg Marketing wurde er jedoch seitens der Stadt Augsburg erheblich ausgeweitet. Die in 2016 grundsätzlich getroffene Entscheidung für die Gründung einer neuen Abteilung Augsburg Marketing innerhalb der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH wurde 2017 entsprechend umgesetzt. Der operative Start der Abteilung fand zum 01.04.2017 statt, mit einem Aufbau auf vier Mitarbeiter zum Jahresende 2017.

Die 2016 auf der Basis einer internen Aufgabenkritik durch die Gesellschafter bestätigte strategische Ausrichtung der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft mit den Geschäftsfeldern Standortmarketing/Kommunikation, Fachkräftesicherung und -marketing, Innovationsförderung und Technologietransfer sowie nachhaltiges Wirtschaften bildet seitdem die Basis für die Entwicklung von Angeboten der Wirtschaftsförderung und von Projekten.

Ausblick 2018

Die notwendige Markenpflege nach 13-jähriger Nutzung des bisherigen Corporate Designs und der Corporate Identity ist eine nächste Herausforderung für die Gesellschaft, die sie im Kontext ihres 2019 anstehenden 10-jährigen Jubiläums bewältigen möchte. Anlässlich des Marken-Relaunch bzw. der Markenpflege wird gleichzeitig das komplette Kommunikationsinstrumentarium neu konzipiert und umgesetzt. Dabei werden erfolgte Entwicklungen wie die Herausbildung zu einem Zentrum für Ressourceneffizienz, der Bereich Gesundheitswesen, festgemacht an der neuen Universitätsklinik samt medizinischer Fakultät, aufgegriffen. Im Kontext des Relaunchs von Marke und Standortmarketingmaterialien steht auch die geplante Standort- und Immobilienmarkt-

kampagne, wie auch die projektierte überregionale/nationale Fachkräfte-Kampagne, bei denen jeweils auch Unternehmen eingebunden und auch zur Finanzierung beitragen werden. Grundsätzlich gilt es, die Projekte und Produkte des Standortmarketings mit möglichst hoher Quote durch die entsprechenden Nutznießer aus der Wirtschaft zu refinanzieren.

Inhaltlich ist das Standortmarketing durch das Fachkräftemarketing als komplett neue Säule seit 2012/2013 mit neuem Auftritt und komplett neuer Zielgruppe ergänzt. Die erste, regional ausgerichtete Fachkräfte-Kampagne für den Wirtschaftsraum Augsburg endete im Frühjahr 2017. Nachdem die ursprünglich konzipierte Auszubildenden-Kampagne in dieser Form gemäß des Votums der Gesellschafter der Regio nicht durchgeführt wird, wird nun das Vorziehen der erst für 2019/20 geplanten überregionalen/nationalen Fachkräfte-Kampagne geprüft. Aus den Unternehmen im Wirtschaftsraum Augsburg wird ein entsprechender Unterstützungsbedarf im Kontext des herrschenden Fachkräftemangels und des nationalen (z. T. internationalen) Fachkräfte-Recruitings signalisiert. Dem soll durch eine erste Konzeption in 2018 entsprochen werden, worauf, wenn sich entsprechende Unterstützer und Partner für die Kampagne finden, wieder eine mehrjährige Fachkräfte-Kampagne folgen kann.

Im Geschäftsbereich Regionalmanagement haben sich die Themenbereiche über die letzten Jahre bereits konsolidiert. Das neu genehmigte, insgesamt fünfte Regionalmanagement-Projekt vom 01.10.2017 bis 30.09.2020 (ggf. nach positiver Evaluation bis zum 30.09.2023 verlängerbar) bildet eine hervorragende Grundlage für die zukünftige Entwicklung der Themenbereiche Fachkräftesicherung und -marketing, Innovationsförderung und Technologietransfer sowie regionale Identität und nachhaltiges Wirtschaften, weil somit die Basisfunktionalitäten der Regio durch dieses Projekt weitgehend abgedeckt werden können. Damit entsteht in diesem Bereich eine auf sechs Jahre ausgelegte langfristige Förderperspektive. Auch die Förderprojekte TEAM 4.0 und Jobstarter plus „Cluster-KMU-Bildung 4.0“ haben mit einer Förderdauer bis mindestens 30.06.2020 eine wichtige Funktion im Kontext der Ausgestaltung des Geschäftsfeldes Fachkräftesicherung und -marketing.

Dem Förderverein der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH e.V. kommt in seiner Beiratsfunktion, aber auch in seiner Finanzierungsfunktion eine große Rolle zu. Auf Vorschlag der Geschäftsführung der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH verfolgt der Förderverein auch 2018/19, auch angesichts des 10-jährigen Jubiläums Mitte 2019, weiterhin einen Expansionskurs hinsichtlich seiner Mitglieder, so dass auf diesem Weg weitere Mittel für Projekte der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH generiert werden sollen. Inzwischen beträgt der Mitgliederstand über 140. Dies leistet einen weiteren Beitrag zur finanziellen Sicherung der Gesellschaft.

Regionaler Planungsverband Augsburg

Regionaler Planungsverband Augsburg
Geschäftsstelle: Landratsamt Augsburg
Prinzregentenplatz 4
86150 Augsburg

Verbandsmitglieder
Dem Regionalen Planungsverband gehören 146 Verbandsmitglieder an, nämlich

- die kreisfreie Stadt Augsburg
- der Landkreis Augsburg und 46 kreisangehörige Gemeinden
- der Landkreis Aichach-Friedberg und 24 kreisangehörige Gemeinden
- der Landkreis Dillingen a.d. Donau und 27 kreisangehörige Gemeinden
- der Landkreis Donau-Ries und 44 kreisangehörige Gemeinden.

Organe des Zweckverbandes

- Verbandsversammlung
- Planungsausschuss
- Verbandsvorsitzende

Die Verbandsversammlung besteht aus dem Verbandsvorsitzenden und den übrigen Verbandsräten. Jedes Mitglied entsendet dabei einen Verbandsrat (ersten Bürgermeister oder Landrat bzw. deren Stellvertreter).
Der Planungsausschuss setzt sich aus dem Verbandsvorsitzenden und 24 Vertretern der kreisangehörigen Gemeinden, der kreisfreien Stadt Augsburg und der Landkreise entsprechend den Einwohnerzahlen dieser Gruppen zusammen:

Vorsitzender
Herr Landrat Dr. Klaus Metzger, Lkr Aichach-Friedberg,
1. Stellvertreter
Herr Stadtrat Stefan Quarg, Stadt Augsburg
2. Stellvertreter
Herr Bürgermeister Erhard Friegel, Gemeinde Holzheim

Verbandsversammlung
Oberbürgermeister, Bürgermeister und Landräte der 146 Verbandsmitglieder

Planungsausschuss
Frau Stadträtin Margarete Heinrich
Herr Stadtrat Andreas Jäckel
Frau Stadträtin Hedwig Müller
Herr Stadtrat Stefan Quarg
Herr Stadtrat Volker Schafitel
Frau Stadträtin Stephanie Schuhknecht
Herr Stadtrat Marc Zander
17 weitere Mitglieder

Geschäftsführung
Frau Marion Koppe,
Herr Thomas Huber, stv. Geschäftsführung

65. Regionaler Planungsverband Augsburg

Aufgaben des Zweckverbandes
Der Regionale Planungsverband ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Mitglieder des Regionalen Planungsverbandes sind alle Gemeinden, deren Gebiet in der Region liegt, sowie die Landkreise, deren Gebiet ganz oder teilweise zur Region gehören.
Der Verband ist Träger der Regionalplanung in seinem Verbandsbereich. Der Regionale Planungsverband beschließt über den Regionalplan und dessen Fortschreibung und stimmt dabei die Interessen der Verbandsmitglieder im Rahmen der Landesplanung ab. Er erfüllt diese Aufgaben im übertragenen Wirkungskreis.
Der Regionale Planungsverband ist ferner beteiligt an der Ausarbeitung und Aufstellung von Zielen der Raumordnung durch Staatsbehörden, sowie an Stellungnahmen zu kommunalen Bauleitplänen und raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen im Rahmen von Raumordnungsverfahren und anderen landesplanerischen Überprüfungen.
Als allgemein übergeordnete Ziele für die Region bestimmt der Regionalplan, die Region als Lebens- und Wirtschaftsraum in allen Teilräumen weiterzuentwickeln sowie die Region in ihrer Wirtschaftskraft so zu stärken, dass sie am allgemeinen wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen und wissenschaftlichen Fortschritt des Landes teilnehmen kann.

Rechtliche Grundlagen
Der Regionale Planungsverband Augsburg wird entsprechend dem Bayerischen Landesplanungsgesetz durch den Zusammenschluss der Gemeinden und Landkreise der Region 9 (Augsburg) gebildet.
Er ist mit dem Inkrafttreten der Einteilung des Staatsgebietes in Regionen gemäß dem Landesentwicklungsprogramm durch Beschluss der Bayerischen Staatsregierung am 01.04.1973 entstanden.
Des Weiteren ist rechtliche Grundlage die Verbandssatzung vom 27.11.2014 (RABl Nr.19 vom 23.12.2014) sowie eine Geschäftsordnung.

Finanzierung
Der Regionale Planungsverband finanziert die ihm durch Gesetz übertragenen Aufgaben durch Zuweisungen des Freistaates Bayern gemäß § 1 Abs. 2 der Verordnung über die Kostenerstattung an regionale Planungsverbände (KostErstV) und aus Rücklagen.
Die Verbandsausgaben beliefen sich 2017 auf 50.702,83 €. Der Rücklagenstand zum 31.12.2017 betrug 41.406,90 €. Die Zuweisungen des Freistaates beliefen sich 2017 auf 30.700,00 €. Bislang konnte die Verbandswirtschaft ohne die Erhebung einer Umlage abgewickelt werden.
Der Regionale Planungsverband besitzt außer Büroeinrichtungsgegenständen kein Vermögen.

Der Verband hat keine Schulden.

Stadtsparkasse Augsburg
Halderstr. 1-5
86150 Augsburg

Eintragsdatum	15.05.1926
HRA-Nummer	8369

Organe des Geldinstitutes

Verwaltungsrat 2017
Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, Vorsitzender
Herr Stadtrat Ralf Schönauer, stellv. Vorsitzender
Herr Stadtrat Rolf von Hohenhau
Herr Stadtrat Bernd Kränzle
Herr Stadtrat Wilhelm Leichtle
Herr Stadtrat Jürgen Schmid
Herr Roland Eichmann
Herr Klaus Kirchner
Herr Karl-Heinz Schneider
Herr Werner Sedlmeyr

Gesamtbezüge Verwaltungsrat: 116 T€

Vorstand
Herr Rolf Settelmeier, Vorsitzender
Herr Dr. Walter Eschle
Frau Cornelia Kollmer

Den Mitgliedern des Vorstandes wurden für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr Gesamtbezüge in Höhe von 1.337 T€ gewährt.

Kurzvorstellung
Die Stadtsparkasse Augsburg ist ein bürgernahes Geldinstitut. Die Stadtsparkasse Augsburg ist der wichtigste Finanzdienstleister im Wirtschaftsraum Augsburg und Friedberg und Marktführer bei Privat- und Firmenkunden mit einem Marktanteil von über 50 %.

Die Stadtsparkasse Augsburg hat ein engmaschiges Standortnetz mit 36 Geschäftsstellen und Kompetenzcenter für Privat-, Gewerbe- und Unternehmenskunden sowie zusätzliche SB-Einrichtungen.

Die Stadtsparkasse Augsburg beschäftigte im Jahresdurchschnitt 1.056 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (inkl. Teilzeitkräfte). Zusätzlich stellte sie durchschnittlich 67 Ausbildungsplätze in drei Lehrjahren zur Verfügung.

66. Stadtsparkasse Augsburg

Aufgrund einer anderen Berechnungsformel bei Banken für die Eigenkapitalquoten, den statischen Verschuldungsgrad, und den Anlagendeckungsgrad I wird bei der Stadtsparkasse Augsburg auf diese Diagramme verzichtet.

Gegenstand des Unternehmens

Die Sparkasse betreibt alle banküblichen Geschäfte, soweit das bayerische Sparkassengesetz, die Sparkassenordnung oder die Satzung der Sparkasse keine Einschränkungen vorsehen. Als selbständiges, regionales Wirtschaftsunternehmen bietet sie zusammen mit ihren Partnern aus der Sparkassen-Finanzgruppe Privatkunden, Unternehmen und Kommunen Finanzdienstleistungen und -produkte an. Sie hat den öffentlichen Auftrag, auf Grundlage der Markt- und Wettbewerbserfordernisse vorrangig im Geschäftsgebiet den Wettbewerb zu stärken und die angemessene und ausreichende Versorgung aller Bevölkerungskreise, der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstands und der öffentlichen Hand mit geld- und kreditwirtschaftlichen Leistungen auch in der Fläche sicherzustellen. Sie unterstützt damit die Aufgabenerfüllung der Kommunen im wirtschaftlichen, regionalpolitischen, sozialen und kulturellen Bereich.

Rechtliche Grundlage

Die Stadtsparkasse Augsburg ist eine rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts mit Sitz in Augsburg. Träger der Sparkasse ist der Zweckverband Stadtsparkasse Augsburg-Friedberg. Das Geschäftsgebiet der Sparkasse umfasst Augsburg und den Altlandkreis Friedberg.

Geschäftsverlauf 2017

Die Bilanzsumme erhöhte sich um 1,7 % auf 5.791Mio. €. Das Kundenkreditvolumen blieb mit 4.232 Mio. € nahezu unverändert. Die Kundeneinlagen (ohne Schuldverschreibungen) erhöhten sich auf 4.636 Mio. €. Der Jahresüberschuss nach Abzug von Steuern beträgt 27,0 Mio. €. Davon wurden 6,7 Mio. € der Sicherheitsrücklage zugeführt sowie 7,1 Mio. € an den Träger ausgeschüttet. Zum Jahresende 2017 weist die Stadtsparkasse Augsburg ein Eigenkapital in Höhe von 667,1Mio. € aus, das entspricht einer Steigerung von 4,9 % zum Vorjahr.

Ausblick 2018

Aufgrund der Zinsstruktur und den prognostizierten Bestandsentwicklungen dürfte der Zinsüberschuss in 2018 unter dem Wert des Vorjahres liegen und in den Folgejahren noch deutlicher zurückgehen. Im Provisionsgeschäft erwartet die Sparkasse in 2018 eine Steigerung der Erträge zum Vorjahr. Beim Verwaltungsaufwand wird von leicht steigenden Personalkosten und steigenden Sachkosten ausgegangen. Insgesamt wird sich das Ergebnis nach Steuern voraussichtlich deutlich unter dem Ergebnis des Vorjahres bewegen.

67. Zweckverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg

Zweckverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg
Rathausplatz 1
86150 Augsburg

Verbandsmitglieder

Stadt Augsburg	33,33%
Stadt Gersthofen	33,33%
Stadt Neusäß	33,33%

Organe des Zweckverbandes

Verbandsversammlung 2017
Stadt Augsburg
Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, Vorsitzender
Herr Stadtrat Johannes Hintersberger, MdL
Herr Stadtrat Stefan Quarg
Stadt Gersthofen
Herr 1. Bürgermeister Michael Wörle, 1. stellv. Vorsitzender
Herr 2. Bürgermeister Stefan Buck
Herr Stadtrat Hans-Jürgen Fendt
Stadt Neusäß
Herr 1. Bürgermeister Richard Greiner, 2. stellv. Vorsitzender
Herr 2. Bürgermeister Wilhelm Kugelmann
Frau Stadträtin Hildegard Langenecker

Umlegungsausschuss
Herr Stadtrat Johannes Hintersberger, MdL

Geschäftsleiterin
Frau Nicole Christ

Gegenstand des Unternehmens
Der Zweckverband hat die Aufgabe, die im Verbandsgebiet Güterverkehrszentrum errichteten und noch zu errichtenden öffentlichen Verkehrs- und Grünflächen, die sich im Eigentum des Planungsverbandes Güterverkehrszentrum Raum Augsburg befinden, zu betreiben und zu unterhalten. Daneben übernimmt er wichtige Aufgaben nach dem Bayerischen Straßen- und Wegegesetz und dem Straßenverkehrsrecht, setzt die landschaftspflegerischen- und Landschaftsentwicklungsmaßnahmen sowie die ökologischen Ausgleichsmaßnahmen um und kann örtliche Bauvorschriften erlassen.

Zur Aufgabenerfüllung bedient sich der Zweckverband überwiegend der Dienststellen der Stadt Augsburg (insbesondere Tiefbauamt, Amt für Grünordnung, Naturschutz und Friedhofswesen und Abfallwirtschafts- und Stadtreinigungsbetrieb).

Rechtliche Grundlagen
Verbandssatzung vom 5. August 2009 mit Wirkung ab 8. September 2009

Wichtige Verträge
- Verschiedene Zweckvereinbarungen

Aktuelle Entwicklung
Seit 2010 übernimmt der Zweckverband - und in seinem Auftrag einige Dienststellen der Stadt Augsburg- den operativen Aufgabenvollzug, wie z.B.

- Vergabe von Hausnummern
- Erfüllung der Reinigungs-, Räum- und Streupflicht
- Tiefbauunterhalt
- Unterhalt der öffentlichen Grün- und ökologischen Ausgleichsflächen
- Anbindung des Güterverkehrszentrums an den öffentlichen Personennahverkehr
- Errichtung eines Gewerbeleitsystems

Das Haushaltsvolumen (398 T€) ergab sich im Verwaltungshaushalt vor allem durch Ansatzbildung der Verbandsumlage, für die Straßenreinigung und den Winterdienst, für Tiefbauunterhaltsmaßnahmen sowie für die Grünflächenpflege.

Der Verwaltungshaushalt schloss mit einem Fehlbetrag in Höhe von 20 T€ ab, welcher durch eine Rücklagenentnahme gedeckt wurde.

Absehbar auf die nächsten Jahre kann der Zweckverband – bedingt durch seine ihm übertragenen Aufgaben und Befugnisse – nennenswerte eigene Einnahmen nicht erzielen. Er finanziert also seine Ausgaben fast ausschließlich über die Verbandsumlage der drei Verbandsmitglieder. 2017 belief sich diese auf 345 T€, also 115 T€ pro Stadt.
Investiv wird der Verband ebenfalls nicht tätig, da der Aufgabenschwerpunkt in der Verwaltung liegt.

Im Übrigen verweisen wir auch auf den Beteiligungsbericht 2017 des Planungsverbandes Güterverkehrszentrum Raum Augsburg.

Zweckverband Stadtsparkasse Augsburg-Friedberg
Halderstraße 1-5
86150 Augsburg

Verbandsmitglieder
Stadt Augsburg
Stadt Friedberg

Organe des Zweckverbandes

Verbandsversammlung 2017
Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, Vorsitzender
Herr Stadtrat Cemal Bozoglu
Herr Stadtrat Benkard Dieter
Herr Stadtrat Leo Dietz
Herr Stadtrat Günter Göttling
Herr Stadtrat Thorsten Große
Frau Stadträtin Dr. Pia Haertinger
Herr Stadtrat Rolf von Hohenhau
Herr Stadtrat Bernd Kränzle
Herr Stadtrat Wilhelm Leichtle
Herr Stadtrat Christian Moravcik
Herr Stadtrat Stefan Quarg
Herr Stadtrat Jürgen Schmid
Herr Stadtrat Ralf Schönauer
Frau Stadträtin Angela Steinecker
Herr Stadtrat Rolf Rieblinger
Herr Stadtrat Ulrich Wagner
Frau Stadträtin Sieglinde Wisniewski
und 4 Vertreter der Stadt Friedberg

Gegenstand des Unternehmens
Aufgabe des Zweckverbands ist nach Maßgabe des Sparkassengesetzes die Trägerschaft für die Stadtsparkasse Augsburg.

Beteiligungen an anderen Unternehmen
- Der Zweckverband ist Mitglied im Sparkassenverband Bayern

Wirtschafts- und Haushaltsführung des Zweckverbands

Gemäß der Zweckverbandssatzung trägt die Stadtsparkasse Augsburg grundsätzlich den Finanzbedarf des Zweckverbands. Bilanzgewinne der Sparkasse, die gemäß § 21 Abs. 2 der Sparkassenordnung an die Verbandsmitglieder abgeführt werden, sind nachfolgendem Schlüssel zu verteilen:

Stadt Augsburg:	80 v.H.
Stadt Friedberg:	20 v.H.

68. Zweckverband Stadtsparkasse Augsburg-Friedberg

Der Zweckverband Stadtsparkasse Augsburg-Friedberg ist operativ nicht tätig.

Unternehmensbereich Wohnungsbau und -verwaltung

69. AGS - Augsburger Gesellschaft für Stadtentwicklung und Immobilienbetreuung GmbH

AGS - Augsburger Gesellschaft für Stadtentwicklung und Immobilienbetreuung GmbH
Rosenaustr. 56
86152 Augsburg

Eintragsdatum	24.07.1996
HRB-Nummer	15330

Gesellschafter

Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg GmbH	100 %

Stammkapital	500.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat 2017
Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, Vorsitzender
Frau 2. Bürgermeisterin Eva Weber, stv. Vorsitzende
Herr Stadtrat Dieter Benkard
Herr Stadtrat Leo Dietz
Herr Stadtrat Günter Göttling
Frau Stadträtin Margarete Heinrich
Herr Stadtrat Juri Heiser
Herr Stadtrat Peter Uhl
Herr Stadtrat Ulrich Wagner

Kooptierte Sachverständige:
Herr 3. Bürgermeister Dr. Stefan Kiefer
Herr berufsmäßiger Stadtrat Gerd Merkle, Baureferent

(Gesamtbezüge Aufsichtsrat 2017: 5.900 €)

Geschäftsführung
Herr Dr. Mark Dominik Hoppe

Aufgrund BilRUG-Anpassung sind die Werte bis 2015 nur eingeschränkt vergleichbar.

Gegenstand des Unternehmens
Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von Entwicklungs- und Erschließungsmaßnahmen (§ 165 BauGB), die Betätigung als Sanierungsträgerin (§ 158 BauGB), die Verwaltung und Betreuung von fremden Bauten und Bauvorhaben insbesondere für die Stadt Augsburg und der Betrieb von Einrichtungen im Auftrag der Stadt Augsburg.

Wichtige Verträge
Zwischen der WBG und der AGS bestehen ein Geschäftsbesorgungs- und ein Ergebnisabführungsvertrag.

Geschäftsverlauf 2017
Das Unternehmen ist Verwalterin nach WEG von vier Wohnungseigentümergemeinschaften mit 153 Wohnungen/Gewerbeeinheiten und 120 Garagen/TG-Stellplätzen. Davon verwaltete die AGS 50 Wohnungen und 46 Garagen im Rahmen der Mietbetreuung. Für Dritte verwaltete die AGS zum Jahresende 239 Wohnungen/Gewerbeobjekte und 26 Garagen/TG-Stellplätze. Die AGS ist außerdem technische Betreuerin von städtischen Altenheimen, Schulen, Kindergärten und Kindertagesstätten.

Im Geschäftsbereich Baubetreuung/Projektsteuerung wurden zehn Maßnahmen abgerechnet. 37 Aufträge mit einem Kostenvolumen von rd. 286,8 Mio. € wurden 2017 bearbeitet. Drei städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen werden planmäßig treuhänderisch weitergeführt.

Die Auftragslage war überwiegend durch die Nachfrage der Stadt Augsburg und diverser Stiftungen geprägt. Im Berichtsjahr erzielte die Gesellschaft einen Jahresüberschuss von 69,4 T€; dieser wird gemäß dem Ergebnisabführungsvertrag an die Muttergesellschaft Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg GmbH weitergegeben. Das Jahresergebnis war mit 78,2 T€ dem Betreuungsbereich zuzuordnen. Im sonstigen Bereich wurde aufgrund von Zuführungen zu Rückstellungen ein negatives Ergebnis (nach Steuerumlage) in Höhe von - 8,8 T€ erzielt.

Die Umsatzerlöse von 1.569,9 T€ reduzierten sich im Vergleich zum Vorjahr um 311,6 T€. Es entfielen 1.449,0 T€ auf die Betreuung Dritter und 120,9 T€ auf die Geschäftsbesorgung für die Muttergesellschaft WBG.

Der Jahresabschluss 2017 wurde durch die Bavaria Treu AG geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert. Darüber hinaus erfolgte eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz.

Ausblick 2018
Die derzeitige Auftragslage bei den Baubetreuungsmaßnahmen, den Verträgen aus der Betreuungstätigkeit, den langfristigen Treuhänderverträgen für die Entwicklungsmaßnahmen sowie aus dem Geschäftsbesorgungsvertrag mit der WBG lässt für die Zukunft eine gute Perspektive erwarten, sodass die Gesellschaft ihre satzungsgemäßen Aufgaben und vertraglichen Verpflichtungen auch langfristig erfüllen kann.

Der Wirtschaftsplan und der bisherige Geschäftsverlauf 2018 lassen erkennen, dass im laufenden Jahr mit einem Jahresüberschuss von 100,0 T€ bis 120,0 T€ gerechnet werden darf.

Mitarbeiterkennzahlen
60%
40%
20%
0%
2014
2015
2016
2017
Frauen an den Beschäftigten
Führungskräfte in der ersten Führungsebene
Führungskräfte an der zweiten Führungsebene
Frauen an der ersten Führungsebene
Frauen an der zweiten Führungsebene
Auszubildende

Verwaltete Wohnungen/ sonstige Einheiten
700
600
500
400
300
200
100
0
587
588
588
588
288
289
289
289
146
146
146
146
153
153
153
153
2014
2015
2016
2017
verwaltete Eigentumswohnungen
sonstige Einheiten
Verwaltung für Dritte
GESAMT

70. Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg GmbH

Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg GmbH
Rosenaustr. 54
86152 Augsburg

Gründungsjahr	1927
HRB-Nummer	6007

Gesellschafter

Stadt Augsburg	100 %

Stammkapital	4.065.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat 2017
Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, Vorsitzender
Frau 2. Bürgermeisterin Eva Weber, stv. Vorsitzende
Herr Stadtrat Dieter Benkard
Herr Stadtrat Leo Dietz
Herr Stadtrat Günter Göttling
Frau Stadträtin Margarete Heinrich
Herr Stadtrat Juri Heiser
Herr Stadtrat Peter Uhl
Herr Stadtrat Ulrich Wagner

Kooptierte Sachverständige
Herr 3. Bürgermeister Dr. Stefan Kiefer
Herr berufsmäßiger Stadtrat Gerd Merkle, Baureferent

(Gesamtbezüge Aufsichtsrat 2017: 36.600 €)

Geschäftsführung
Herr Dr. Mark Dominik Hoppe
(Geschäftsführerbezüge 2017: 227.893,68 €)

Aufgrund BilRUG-Anpassung sind die Werte bis 2015 nur eingeschränkt vergleichbar.

Gegenstand des Unternehmens
Zweck der Gesellschaft ist es, im Rahmen ihrer kommunalen Aufgabenstellung vorrangig eine sozial verantwortbare Wohnungsversorgung in allen Eigentumsformen für breite Schichten der Bevölkerung sicherzustellen und die kommunale Siedlungspolitik und Maßnahmen der Infrastruktur zu unterstützen sowie städtebauliche Entwicklungs- und Sanierungsmaßnahmen durchzuführen.

Beteiligungen an anderen Unternehmen
AGS - Augsburger Gesellschaft für Stadtentwicklung und Immobilienbetreuung GmbH mit 500 T€ zu 100 %

Wichtige Verträge
Zwischen der WBG und der AGS bestehen ein Geschäftsbesorgungs- und ein Ergebnisabführungsvertrag.

Geschäftsverlauf 2017
Das Kerngeschäft der Gesellschaft ist der Neubau und die Bewirtschaftung des eigenen Wohnungsbestands, der sich vollständig im Stadtgebiet Augsburg befindet, zu angemessenen Mietpreisen. Außerdem ist das Unternehmen Investor für Gemeinbedarfsimmobilien der Stadt Augsburg.

Im Berichtsjahr erzielte die WBG einen Jahresüberschuss von 5.313,3 T€. In diesem Ergebnis ist der Jahresüberschuss der AGS von 69,4 T€, bedingt durch den Ergebnisabführungsvertrag, bereits enthalten. Das Ergebnis entsprach im Wesentlichen den unterjährig prognostizierten Werten.

Die Umsatzerlöse der WBG stiegen von 60,4 Mio. € im Vorjahr auf 62,0 Mio. € im Berichtsjahr (+ 2,7 %) an.
Die Ertragslage der WBG wird maßgeblich von dem Ergebnis aus der Hausbewirtschaftung beeinflusst und ist unter Berücksichtigung der mietpreisrechtlichen Beschränkungen als gut zu beurteilen.

Der Jahresabschluss 2017 wurde durch den Verband bayerischer Wohnungsunternehmen e. V. geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert. Darüber hinaus erfolgte eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz.

Ausblick 2018
Das fortgeschriebene Investitionsprogramm sieht bis 2023 Ausgaben von rd. 342,7 Mio. € vor. Zur Deckung des Liquiditätsbedarfs werden die Ertragspotenziale aus der Bewirtschaftung der Immobilien herangezogen.

Der Wirtschaftsplan und der bisherige Geschäftsverlauf 2018 lassen erkennen, dass im laufenden Jahr mit einem Jahresergebnis von 3.000,0 T€ bis 3.200,0 T€ gerechnet werden darf.

71. Wohnungsbau GmbH für den Landkreis Augsburg (WBL)

Wohnungsbau GmbH für den Landkreis Augsburg
Am Hopfengarten 6
86391 Stadtbergen

Gründung	13.05.1949
HRB-Nummer	6042

Gesellschafter

Landkreis Augsburg	56,89%
Stadt Augsburg	16,12%
Stadt Gersthofen	8,72%
Stadt Stadtbergen	8,16%
Gemeinde Langweid	3,26%
Stadt Schwabmünchen	1,85%
Stadt Bobingen	1,71%
Stadt Neusäß	1,49%
Markt Fischach	0,62%
Markt Dinkelscherben	0,60%
Markt Zusmarshausen	0,34%
Gemeinde Wehringen	0,22%
Wohnungsbau GmbH (WBL)	0,02%

Stammkapital	3.235.455,02 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat 2017
Landkreis Augsburg
Herr Landrat Martin Sailer, Vorsitzender
Herr Kreisrat Otto Völk, stv. Vorsitzender
Herr Kreisrat Manfred Buhl
Frau Kreisrätin Ulrike Höfer
Herr Kreisrat Rudolf Lautenbacher
Herr Kreisrat Karl-Heinz Wagner
Stadt Augsburg
Herr Stadtrat Dr. Florian Freund
Herr Stadtrat Günter Göttling
Stadt Stadtbergen
Herr Bürgermeister Paulus Metz
Gemeinde Langweid
Herr Bürgermeister Jürgen Gilg
Markt Fischach
Herr Bürgermeister Peter Ziegelmeier

Gesamtbezüge Aufsichtsrat in 2017	36.000 €

Geschäftsführer
Herr Josef Hartmann

Die Geschäftsführerbezüge gem. § 285 Nr.9 a HGB werden unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der Gesellschaft nicht offengelegt.

Aufgrund BilRUG-Anpassung sind die Werte 2015 nur eingeschränkt vergleichbar.

Kurzvorstellung

Die Gesellschaft wurde am 13.05.1949 als gemeinnütziges Wohnungsunternehmen gegründet. Ursprünglich waren Gesellschafter der Landkreis Augsburg sowie ausschließlich Kommunen aus dem Landkreis.
Im Rahmen der Gebietsreform 1972 wurde durch die Eingemeindung von Göggingen, Haunstetten und Inningen die Stadt Augsburg Mitgesellschafter. Hauptgesellschafter ist mit 56,89 % der Landkreis Augsburg.
Mit der Aufhebung des Wohnungsgemeinnützigkeitsgesetzes 1990 wurde die Gesellschaft ein voll steuerpflichtiges Unternehmen. Der Aufsichtsrat setzt sich aus 11 Mitgliedern zusammen. Vorsitzender ist gemäß Gesellschaftsvertrag der jeweilige Landrat des Landkreises Augsburg. 5 Mitglieder werden vom Kreistag berufen, weitere 5 Mitglieder werden durch die Gesellschafterversammlung aus ihrem Kreis gewählt. Die Wahlen zum Aufsichtsrat finden jeweils zum Beginn einer neuen Wahlperiode des Kreistags statt.

Gegenstand des Unternehmens

Im Rahmen einer sozialverträglichen Wohnungsversorgung für breite Schichten der Bevölkerung errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet die Gesellschaft Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen.

Geschäftsverlauf 2017

Die WBL war im Berichtszeitraum im Wesentlichen mit der Bewirtschaftung und Modernisierung des eigenen Wohnungsbestandes sowie dem Neubau von Mietwohnungen befasst.

Im Geschäftsjahr 2017 wurde ein Jahresüberschuss von rd. 2.085.000 € erzielt. Dabei stehen den Überschüssen aus der Bewirtschaftung der eigenen Mietwohnanlagen sowie der Anlage der liquiden Mittel insbesondere Verwaltungskosten im Rahmen der Neubau- und Modernisierungstätigkeit gegenüber; daneben wirkten sich vor allem Modernisierungszuschüsse, Abbruchkosten sowie Kosten der Gemeinschaftspflege auf das Ergebnis aus.

Das Jahresergebnis ist damit unverändert wesentlich durch die Bewirtschaftung der eigenen rd. 4.800 Mietwohnungen und die damit einhergehende Bau- und Modernisierungstätigkeit geprägt.

Von den Umsatzerlösen entfallen rd. 6.949.000 € auf neben den Sollmieten abzurechnende Betriebs- und Heizkosten.

Das Geschäftsjahr 2017 konnte mit einem angemessenen Jahresüberschuss abgeschlossen werden. Die wirtschaftliche Lage des Unternehmens ist geordnet.

Ausblick 2018

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens wird sich voraussichtlich auch weiterhin positiv entwickeln; für das Geschäftsjahr 2018 wird ein Jahresüberschuss von rd. 1,4 Mio. € erwartet.

Zur dauerhaften Sicherung des Vermietungserfolges ist es wichtig, dass die WBL an allen Standorten attraktive Wohnungen zu erschwinglichen Mieten anbieten kann. Deshalb wird die Modernisierungstätigkeit auch in den nächsten Jahren fortgeführt. Darüber hinaus investiert die WBL verstärkt in den Neubau von Mietwohnungen, um dem bestehenden Bedarf an gutem und bezahlbarem Wohnraum gerecht zu werden.

Insgesamt kann mit einer weiterhin positiven Entwicklung des Unternehmens gerechnet werden.

Alter des Wohnungsbestandes
2.500
2.000
1.500
1.000
500
0
1.979
1.518
390
173
364
161
212
1950-1959
1960-1969
1970-1979
1980-1989
1990-1999
2000-2009
seit 2010

Zimmeranzahl des Wohnungsbestandes
2.500
2.000
1.500
1.000
500
0
462
1.372
2.372
643
1-1,5 Zimmer
2-2,5 Zimmer
3-3,5 Zimmer
4-5 Zimmer

Unternehmensbereich Medien und Telekommunikation

72. M-Net Telekommunikations GmbH

M-net Telekommunikations GmbH
Emmy-Noether-Str. 2
80992 München

Eintragsdatum	30.07.1996
HRB-Nummer	108514

Gesellschafter

Stadtwerke München Service GmbH	63,84%
Stadtwerke Augsburg Energie GmbH	13,17%
Allgäuer Uberlandwerk GmbH	9,25%
N-ERGIE AG	4,58%
Infra fürth GmbH	4,58%
Erlanger Stadtwerke AG	4,58%

Stammkapital	2.497.200,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat 2017
Frau Erna-Maria Trixl, Vorsitzende (bis 31.05.2017)
Herr Dr. Florian Bieberbach, Vorsitzender (ab 01.06.2017)
Herr Michael Lucke
Herr Thomas Thienel, Arbeitnehmervertreter

Geschäftsführung
Frau Simone Büber-Monath (bis 31.08.2017)
Herr Michael Fränkle (bis 31.10.2017)
Frau Dorit Bode (ab 01.02.2017)
Herr Dr. Hermann Rodler (ab 02.11.2017)

Gesamtbezüge Aufsichtsrat in 2017	2 T€
(Gesamtbezüge Geschäftsführung 2017:	848 T€)

Kurzvorstellung
M-net ist ein regionaler Anbieter und versorgt große Teile Bayerns, den Großraum Ulm sowie nahezu den gesamten Main-Kinzig-Kreis (Hessen) mit zukunftssicherer Kommunikationstechnologie. Das Unternehmen bietet mit Internet-, Daten- und festnetzbasierten Telefondiensten über Mobilfunk bis hin zu komplexen Standortvernetzungen und Rechenzentrumskapazitäten ein auf den Kommunikationsbedarf von Geschäfts- und Privatkunden sowie für die Wohnungswirtschaft zugeschnittenes Portfolio.

Gegenstand des Unternehmens
Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Telekommunikationsdienstleistungen, unter Berücksichtigung der Förderung der Wirtschaftsräume, in denen die Gesellschafter der M-net tätig sind.

Aufgrund BilRUG-Anpassung sind die Werte bis 2015 nur eingeschränkt vergleichbar.

Geschäftsverlauf 2017

Im Jahr 2017 konnte sich M-net in einem weiterhin schwierigen, wettbewerbsintensiven Marktumfeld erneut gut behaupten. Dies ist vor allem der langjährigen Erfahrung und sehr guten Reputation im Geschäftskundensegment sowie dem weiterhin sehr erfolgreichen Ausbau des Privatkundengeschäfts geschuldet. Auch die Gesellschafterstruktur wirkt wesentlich auf den Bekanntheitsgrad und die dadurch gewachsenen Kundenbeziehungen ein.

M-net konnte in 2017 die Position im Glasfasermarkt abermals weiter ausbauen. Durch die laufenden Netzausbauaktivitäten konnte die Anzahl der vermarktungsfähigen Wohneinheiten (private Haushalte und Gewerbeeinheiten) im Vergleich zum Vorjahr von 642.000 auf 670.000 bis Ende des Jahres gesteigert werden. Diese verteilen sich auf 391.000 FttB/H-Wohneinheiten (Glasfaser bis zum Haus oder Wohnung), sowie 279.000 FttC-Wohneinheiten (Glasfaser bis zum Kabelverzweiger) in zahlreichen FttC-Gebieten in Bayern und im Main-Kinzig-Kreis (Hessen).

Die Zahl der geschalteten FttX-Anschlüsse konnte bis Ende 2017 auf über 180.500 gesteigert werden. Im Vergleich zu 2016 entspricht dies einer Steigerung um 19%.

Durch den vermehrten Einsatz der zukunftsweisenden Glasfasertechnologie als eigene Infrastruktur, vor allem in München, Augsburg, Kempten und Erlangen (FttB/H), wird die wirtschaftliche und technologische Abhängigkeit zur Deutschen Telekom zunehmend reduziert.
Der Anstieg des Vertragsbestandes „Sonstiges" im Bereich Privatkunden ist insbesondere durch den Anstieg der TV-Verträge des M-net Produktes TVplus zu erklären.

Der FttC-Ausbau verlief in 2017 aufgrund der starken Konkurrenz der Deutschen Telekom im Bayrischen Förderprogramm etwas schleppender als in den Vorjahren.

Der gemeinsame FttB/H Ausbau mit den Stadtwerken in München, Erlangen, Kempten und Augsburg wurde auch im Jahr 2017 fortgeführt. Besonders hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang die gemeinsame Entscheidung der Landeshauptstadt München, der Stadtwerke München und M-net den Ausbau in München weiter fortzusetzen. Bis 2021 werden weitere 35.000 Gebäude (entspricht in etwa 230.000 Wohneinheiten) zusätzlich mit Glasfaser erschlossen. Damit können bis dahin in Summe etwa 70 % aller privaten und gewerblichen Haushalte in München auf einen hochwertigen FttB/H Glasfaseranschluss zurückgreifen. Eine wichtige Voraussetzung dafür ist, dass die Immobilienwirtschaft M-net eine entsprechende Nutzungsvereinbarung erteilt, damit die notwendige Technik im Keller installiert werden kann.

Über das sogenannte GPON-Netz (Gigabit Passive Optical Network) nimmt M-net eine technologisch führende Stelle ein und kann dadurch seinen Kunden einen entsprechenden Mehrwert bieten. Als erster Anbieter in Deutschland kann M-net seinen Privatkunden dadurch eine Bandbreite von bis zu 300 Mbit/s (FttH) bzw. 150 Mbit/s (FttB) bereitstellen.

Im FttB-Ausbau setzt M-net zukünftig vermehrt auf den Einsatz der G.fast Technologie. Damit können nochmals deutlich höhere Bandbreiten erreicht werden.

M-net konnte damit in 2017 erneut einen großen Fortschritt zur Erreichung der langfristigen Unternehmensziele machen und wird sich auch die kommenden Jahre weiter auf diese Punkte fokussieren.

Die Gesellschaft konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr eine Gesamtleistung (Umsatzerlöse, andere aktivierte Eigenleistungen und sonstige betriebliche Erträge) in Höhe von T€ 250.591 (Vj. T€ 238.987) erwirtschaften. Der Materialaufwand (bezogene Leistungen und Materialaufwand) ist im Vergleich zum Vorjahr um T€ 8.560 auf T€ 161.776 (Vj. T€ 153.216) gestiegen.

Auch im Geschäftsjahr 2017 konnte der Kundenbestand weiter erhöht und dadurch die Preisreduzierungen, bezogen auf den Gesamtumsatz, überkompensiert werden.

Der Gesamtumsatz 2017 erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 9.906 bzw. 4,24 % auf T€ 243.688.

Im Geschäftsjahr 2017 konnte erfreulicherweise in den wesentlichen Produktgruppen der Umsatz gesteigert werden. Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass der Glasfaser-Vertragsbestand (FttB/H/C) gegenüber dem Vorjahr erneut gesteigert werden konnte. Somit wurden die Umsatzrückgänge bei klassischen ADSL-Produkten, getrieben durch einen marktbedingten ARPU11-Verfall, mehr als kompensiert. Im Vergleich zu den Vorjahren hat das Privatkundensegment an die Bedeutung des Geschäftskundensegments als wesentlicher Bestandteil der M-net aufgeschlossen.

Sowohl der Umsatz mit Privat- (T€ +7.409) als auch mit Geschäftskunden (T€ +3.642) konnte in 2017 erhöht werden. Die Steigerung im Privatkundengeschäft basiert vor allem auf dem Segment Telefonie & Internet. Bei den Geschäftskunden resultiert das Wachstum vor allem aus den Telefonie- und Internetdiensten, den Connect-Kunden sowie dem Housing-Geschäft.

Im Privatkundensegment hat sich damit der Erfolg des attraktiven Surfs & Phone Produktportfolios weiter fortgesetzt. Im Geschäftskundensegment konnten im abgelaufenen Geschäftsjahr mehrere namhafte Kunden wie z.B. BMW AG, Vodafone Kabel Deutschland GmbH, Verizon Deutschland GmbH, Nürnberger Versicherungen, Scout AG, Siemens Healthcare, metafinanz-Informationssysteme GmbH sowie Finanz Informatik Technologie Service GmbH & Co. KG von den Produkten der M-net überzeugt und das Geschäft mit bestehenden Kunden weiter ausgebaut werden.

Des Weiteren ist die erneut positive Umsatzentwicklung im Bereich der Wohnungswirtschaft hervorzuheben. Durch attraktive Angebote im Bereich der TV-Signallieferung konnte hier der Umsatz um T€ 209 bzw. 9,3 % gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden.

Besonders erfreulich ist der positive Start des Wholesale-Geschäfts, das die Umsatz-Erwartungen seit dem Start im Juni 2017 weit übertreffen konnte. Wholesale nimmt als neues Geschäftsfeld einen wichtigen Platz in der Strategie von M-net ein.

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Materialaufwendungen um T€ 7.202 bzw. 6,1 % auf T€ 124.367 (Vj. T€ 117.165) gestiegen. Im Wesentlichen ist dies auf höhere Mietzahlungen für die passive Netzinfrastruktur zurückzuführen.

Im Berichtsjahr 2017 waren durchschnittlich 938 Mitarbeiter und 19 Auszubildende beschäftigt. Damit liegt die Mitarbeiteranzahl auf Vorjahresniveau. Infolge der Einführung der neuen Vergütungsstruktur, der Umwandlung von variablen Gehaltsbestandteilen in Fixgehälter bei nahezu allen Beschäftigten sowie der zum Teil teureren Wiederbesetzung von Stellen ist der Personalaufwand im Geschäftsjahr um T€ 2.046 auf T€ 59.755 (Vj. T€ 57.709) gestiegen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Berichtsjahr um T€ 1.357 bzw. 3,8 % auf T€ 37.409 (Vj. T€) gestiegen.

Ausblick 2018

M-net geht davon aus, dass die Nachfrage nach höheren Bandbreiten, sowohl im Privat- als auch Geschäftskundensegment, auch in den kommenden Jahren weiterhin zunehmen wird. Damit rechnet M-net mit großen Chancen, den Umsatz mit hochwertigen Glasfaseranschlüssen weiter zu steigern. Gleichzeitig ist weiterhin mit einem intensiven Wettbewerb und einem sich fortsetzenden Preisverfall je Anschluss in der DSL-Standardtechnologie zu rechnen. Daher wird M-net sich auch in 2018 erneut auf den weiteren Ausbau und die Vermarktung der Glasfaserinfrastruktur in den bayrischen Kommunen fokussieren.

Für das kommende Geschäftsjahr wird eine weitere Steigerung der Glasfaseranschlüsse (FttB/H/C) von aktuell ca. 180.000 auf über 200.000 Anschlüsse angestrebt. Umfangreiche Vermarktungsaktivitäten sollen auch in 2018 dazu beitragen, die Bekanntheit der Marke und damit die Marktanteile im M-net Versorgungsgebiet weiter zu erhöhen.

Auf Basis des avisierten Kundenwachstums und unter Berücksichtigung des Preisdrucks rechnet die M-net mit einer Umsatzsteigerung im kommenden Jahr zwischen 2 % und 4 %, bezogen auf die Umsätze des Jahres 2017.

Aufgrund der prognostizierten Umsatzzuwächse ist auch im Materialaufwand mit einer Steigerung der anschlussbasierten Kosten für Vorleistungsprodukte, insbesondere für die Leitungsmieten zu rechnen. Auch die Vermarktungs- und Kundengewinnungskosten sowie die Abschreibungen werden, bedingt durch die anhaltende hohe Investitionstätigkeit, auch in 2018 zu einer erheblichen Belastung des Betriebsergebnisses führen. Der geplante Personalaufwand für 2018 liegt dabei leicht über dem Niveau aus 2017, ein Treiber dafür ist die Umsetzung der neu eingeführten, betrieblichen Vergütungsstruktur. In Summe geht M-net davon aus, dass der Aufwand im Jahr 2018 zwischen 4 % und 7 % über dem Vorjahreswert liegen wird. Das zu erwartende Jahresergebnis 2018 wird auf Basis der geplanten Geschäftsausweitung etwas unter dem Niveau des Jahres 2017 angenommen.

Unternehmensbereich Bildung und Kultur

73. Augsburger Volkshochschule - Augsburger Akademie e.V.

Augsburger Volkshochschule - Augsburger Akademie **e.V.**
Willy-Brandt-Platz 3a
86153 Augsburg

Gründungsjahr 1949

Vereinsmitglieder
78 Mitglieder

Organe des Vereins

Mitgliederversammlung
Vorstand
Vorsitzender: Sieghard Schramm

Leitung
Herr Direktor Stefan Glocker
Herr Verwaltungsleiter Manfred Geh

Zweck des Vereins
Die Augsburger Volkshochschule - Augsburger Akademie e.V. ist als eingetragener Verein organisiert. Er übernimmt für den Bereich der Stadt Augsburg die in der Bayerischen Verfassung, im Erwachsenenbildungsgesetz und in der Gemeindeordnung des Freistaats Bayern verankerte kommunale Pflichtaufgabe der Erwachsenenbildung. Zweck des Vereins ist es, Bildungsangebote für die gesamte Bevölkerung zu ermöglichen, besonders im persönlichen, gesellschaftlich-politischen und beruflichen Bereich.

Beteiligungen und Mitgliedschaften
- Mitglied im Bayer. Volkshochschulverband (bvv)
- Mitglied in der Bezirksarbeitsgemeinschaft (BAG) Schwaben
- Mitglied im Schwäbischen Volksbildungsverband e.V.
- Mitglied im Kommunalen-Arbeitgeber-Verband (KAV)
- Mitglied im Forum intellektuelles Leben und Lernen e.V. (FILL)
- Mitglied im Kreis der Freunde und Förderer der städt. Kunstsammlungen e.V.

Programm und Organisationsprofil
Die Volkshochschule Augsburg bietet ein Programm, das der Bevölkerung Gelegenheit gibt, dass in der Schule, Hochschule oder Berufsausbildung erworbene Wissen zu vertiefen, zu erneuern und weiterzuentwickeln, sowie neue Kompetenzen und Kenntnisse zu erlangen.

Die Bildungsangebote erstrecken sich insbesondere auf persönliche, gesellschaftliche, politische und berufliche Bereiche. Dadurch soll der Erwerb von zusätzlichen Kenntnissen und Schlüsselqualifikationen ermöglicht, Urteils- und Entscheidungsfähigkeit geschärft, sowie schöpferische Fähigkeiten gefördert werden. Die Veranstaltungen sollen zum Abbau von Vorurteilen beitragen und zum besseren Verständnis gesellschaftlicher und politischer Vorgänge als Voraussetzung eigenverantwortlichen Handelns führen. Damit leistet die vhs Augsburg einen wesentlichen Beitrag zur Gestaltung einer humanen und lebenswerten Umwelt.

Das Programm wird derzeit in folgenden Fachbereichen umgesetzt:

- **Gesellschaft**
  Studium Generale, Psychologie, Recht, Natur/Umwelt/Technik, Geschichte, Politik/Zeitgeschehen, Länder/Kulturen
- **Kultur & Kunst**
  Philosophie, Religion, Theater, Literatur, Musik, Kunstgeschichte, Künstlerisches Gestalten, Spiele
- **Gesundheit**
  Medizin/Homöopathie, Entspannung, Gesundheitsvorsorge, Fernöstliche Methoden, Bewegung, Fitness, Sport, Tanz
- **Sprachen**
  Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, weitere Fremdsprachen
- **Berufliche Bildung**
  Management, Kommunikation, Kaufmännisches Grundwissen, Wirtschaft, Büro, EDV, Schule und Beruf
- **Lebensart**
  Ernährung, Koch- und Backkurse, Textiles Arbeiten, Outfit/Aussehen,
- **vhs unterwegs**
  Exkursionen, Tagesfahrten, Wandern, Bildungsreisen
- **Sonderveranstaltungen**
  Ausbildungsakademie, Zielgruppen

Neben diesem „klassischen" Volkshochschulprogramm führt die Volkshochschule Augsburg zahlreiche Qualifizierungsmaßnahmen für die Agentur für Arbeit, die ARGEn, den Berufsförderungsdienst der Bundeswehr und die Stadtakademie durch.
Darüber hinaus ist die Volkshochschule Augsburg ein kompetenter Ansprechpartner für die Wirtschaft im Großraum Augsburg, wenn es um die Übernahme von Qualifizierungsmaßnahmen für deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geht. Diese „Firmenschulungen" werden von der vhs Augsburg entweder vor Ort bei den Auftraggebern oder in den eigenen Räumen durchgeführt.

Im Rahmen der Projektarbeit ist die vhs Augsburg in Projekten wie z.B. EHAP (Europäischer Hilfsfonds für die am stärksten benachteiligten Personen) oder dem unabhängigen Online-TV-Kanal „Channel Welcome", welcher über das Internet verbreitet wird, tätig.
Die Projektarbeit ist wichtig und notwendig, um auch Personen mit der Volkshochschule in Berührung zu bringen, die ansonsten wahrscheinlich keinen Zugang zur Volkshochschule und somit zur Bildung hätten.

Wirtschaftliche Entwicklung 2017/2018
Die Volkshochschule Augsburg gehört nach wie vor zu den größten und wirtschaftlichsten Einrichtungen ihrer Art in Bayern.

So finanzierte sich die vhs Augsburg im Wirtschaftsjahr 2017/18
(01.03.2017 bis 28.02.2018)
zu 5,35 % (VJ: 6,41 %) aus Zuschüssen des Freistaats Bayern,
zu 20,06 % (VJ: 20,53 %) aus Zuschüssen der Stadt Augsburg,
zu 73,49 % (VJ: 71,93 %) aus Eigenmitteln und durch 1,09 % (VJ: 1,13 %) aus der Untervermietung von Räumen am Willy-Brandt-Platz an die Stadt Augsburg.

Die Eigenmittel wurden zu 85,34 % (VJ: 83,61 %) durch das traditionelle vhs-Geschäft und den sonstigen Einnahmen erwirtschaftet, während 14,66 % (VJ: 16,39 %) durch das Drittmittelgeschäft (Projekte, Firmenkurse, Stadtakademie) erwirtschaftet wurden.

Die im Vergleich zu anderen Volkshochschulen hohe Eigenfinanzierungsquote (knapp ¾ der Einnahmen müssen durch die vhs selbst erwirtschaftet werden) und der Tatsache, dass die Kursgebühren der vhs Augsburg im Vergleich zu anderen Volkshochschulen im Landkreis Augsburg und im Landkreis Aichach-Friedberg aktuell bereits höher sind, führt dazu, dass der Spielraum im Rahmen der Preisgestaltung nach wie vor sehr eingeschränkt ist. Verschärft wird diese Situation im traditionellen Bereich der Volkshochschule durch das Kursangebot von Vereinen und Organisationen, welche mit entsprechenden Angeboten zusätzliche Mittel erwirtschaften möchten. Da dort meist mit ehrenamtlichen Dozent/innen gearbeitet wird, bzw. nur geringe Aufwandsentschädigungen bezahlt werden, können dieses Veranstaltungen größtenteils kostengünstiger angeboten werden.

Aus diesem Grund kann die vhs Augsburg regelmäßig anfallende Kostensteigerungen für z.B. Nebenkosten, Verbrauchsmaterial usw., aber auch für die Erhöhung der Dozentenhonorare, nicht in vollem Umfang über eigentlich notwendige Gebührenerhöhungen auffangen, sondern ist gezwungen, die Kostensteigerungen durch eine jährlich steigende Zahl von durchgeführten Maßnahmen auszugleichen.

Bei den externen Maßnahmen, welche fast ausschließlich über Ausschreibungen vergeben werden, ist der Markt durch die große Anzahl von Bildungsträgern im Raum Augsburg stark umkämpft. Trotz dieser hohen Konkurrenz konnte die vhs Augsburg in diesem Bereich (Projekte, Firmenkurse, Stadtakademie) im WJ 2017/2018, mit einem Umsatz von ca. 550 T€ (VJ 525 T€), das Vorjahresergebnis wieder leicht übertreffen. Trotz dieser wieder positiven Entwicklung liegt in diesem

Bereich die größte Unsicherheit in der jährlichen Haushaltsplanung der Volkshochschule Augsburg, da größere Abweichungen, im positiven wie auch im negativen Sinn, nicht vorhersehbar und somit nicht planbar sind.

Insgesamt konnte die Volkshochschule Augsburg das Wirtschaftsjahr 2017/18 wieder mit einem annähernd ausgeglichenen Haushalt abschließen.

Ausblick 2018/2019

Im laufenden Wirtschaftsjahr 2018/19 (01.03.2018 – 28.02.2019) endet das Frühjahrs-/Sommersemester erst am 31.08.2018.
Aufgrund der aktuellen Hochrechnung ist jedoch davon auszugehen, dass wir in dem in Kürze ablaufenen Frühjahrs-/Sommer-Semester in etwa das Ergebnis des vergleichbaren Vorjahressemesters erreichen werden.

Wir gehen deshalb davon aus, dass die Planvorgaben der Haushaltsplanung für das Wirtschafsjahr 2018/19, welches wieder mit einem ausgeglichenen Haushalt abgeschlossen werden soll, einhalten werden.

74. F.C. Augsburg Arena Besitz- und Betriebs GmbH

F.C. Augsburg Arena Besitz- und Betriebs GmbH
Bürgermeister-Ulrich-Straße 90
86199 Augsburg

Gründungsjahr	2006
HRB-Nummer	22332

Gesellschafter

Fußballclub Augsburg 1907 GmbH & Co.KGaA	91,70%
Stadt Augsburg	8,30%

Stammkapital	31.624.300,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung
Herr Peter Bircks
Herr Michael Ströll

Kurzvorstellung

Am 26.07.2009 wurde die neue Fußballarena mit einer Kapazität von 30.660 Plätzen in Augsburg eröffnet. Die F.C. Augsburg Arena Besitz- und Betriebs GmbH hat mit dem Bau des Fußballstadions zusätzlich eine öffentliche Infrastruktur- und kommunale Einrichtung als Teil der öffentlichen Infrastruktur der Stadt Augsburg geschaffen.

Die öffentliche Infrastruktur- und kommunale Einrichtung wurde auf einem im Eigentum der Stadt Augsburg stehenden Grundbesitz, an welchem der Gesellschaft durch gesonderten Vertrag ein auf 50 Jahre befristetes Erbbaurecht eingeräumt wird, errichtet. Die Stadt Augsburg hat sich hierin ein dinglich abzusicherndes, diskriminierungsfreies Nutzungsrecht vorbehalten, um die Einrichtung einer multiplen Nutzungsmöglichkeit zuführen zu können (Sportveranstaltungen, Kultur, Konzerte, Festivals, Kundgebungen, Schulnutzung etc.). Die Parkplatzanlage steht darüber hinaus der Allgemeinheit ggf. gegen angemessenes Entgelt zu üblichen Zeiten außerhalb des Stadionbetriebes zur Verfügung. Die Einrichtung soll das alte Sportstadion an der Rosenaustraße, welches aus wirtschaftlichen Gründen keiner grundlegenden baulichen Sanierung mehr unterzogen werden soll, ersetzen. Der Gegenstand des Unternehmens erfüllt insofern die Voraussetzungen des Art. 87 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung, der Betrieb, die Erhaltung und die Nutzungsüberlassung eines neuen Fußball-Stadions mit Parkplätzen und die damit verbundene Schaffung einer öffentlichen Infrastruktur- und kommunalen Einrichtung als Teil der öffentlichen Infrastruktur der Stadt Augsburg.

Ergebnis 2016/2017

Der Jahresabschluss vom 01.07.2016 bis 30.06.2017 wurde von der Steuerberaterkanzlei Dipl.-oec. Jakob Geyer erstellt.

Die F.C Arena Besitz- und Betriebs GmbH ist nach den in § 267 HGB bezeichneten Größenklassen als kleine Kapitalgesellschaft einzustufen. Die Gesellschaft ist gesetzlich nicht zur Prüfung des Jahresabschlusses sowie der Aufstellung eines Lageberichts verpflichtet.

Der Jahresabschluss zum 30.06.2017, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang, weist einen Jahresüberschuss von 1.093.646,63 € und einen Verlustvortrag von 4.379.205,27 € aus. Das gezeichnete Kapital beträgt 31.624.300,00 €, die Kapitalrücklage 9.475.700,00 €. Somit besteht zum 30.06.2017 ein Eigenkapital von 37.814.441,36 €.

75. Kurhaustheater GmbH

Kurhaustheater GmbH
Klausenberg 6
86199 Augsburg

Eintragsdatum	03.06.2008
HRB-Nummer	23523

Gesellschafter

Stadt Augsburg	50%
Bezirk Schwaben	50%

Stammkapital	350.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat 2017
Stadt Augsburg
Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, Vorsitzender
Frau Stadträtin Ingrid Fink
Herr Stadtrat Florian Freund
Herr Stadtrat Andreas Jäckel
Frau Stadträtin Antje Seubert
Bezirk Schwaben
Herr Bezirkstagspräsident Jürgen Reichert,
stv. Vorsitzender
Herr Bezirksrat Wolfgang Bähner
Herr Bezirksrat Erwin Gerblinger
Herr Bezirksrat Martin Sailer
Herr Bezirksrat Hans-Joachim Weirather

Bezüge Aufsichtsrat 2017:	keine

Geschäftsführung
Herr Stefan Weippert (ab 23.11.2016)
(Bezüge 2017: 85.289 €)

Kurzvorstellung
Die Stadt Augsburg und der Bezirk Schwaben gründeten am 03.06.2008 die Kurhaustheater GmbH zum Betrieb des Kurhauses Augsburg-Göggingen.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Verwirklichung der historischen und durch die baulichen Anlagen vorgegebenen multifunktionalen Konzeption des in die Denkmalliste eingetragenen Baudenkmals Kurhaus in Augsburg-Göggingen nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit durch die überörtliche Vermarktung als Mietobjekt, aber auch durch die Nutzung der gebäudeseits vorgegebenen Theaterfunktion, im Besonderen durch den Aufbau und den Erhalt eines überörtlichen Theaterbetriebs mit integrativen Veranstaltungen und einem überregionalen Kulturnetzwerk mit Schwerpunktbildung im Kurhaus.

Die Gesellschaft darf alle Geschäfts betreiben, die dem Gegenstand des Unternehmens unmittelbar zu diene geeignet sind. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen.

Die Gesellschaft darf andere Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art übernehmen, sich an ihnen beteiligen und ihre Geschäfte führen. Sie ist zur Errichtung, zum Erwerb oder zur Anpachtung von Hilfs- und Nebenbetrieben sowie von Niederlassungen befugt.

Geschäftsverlauf 2016/2017

Die Einnahmen im Bereich Veranstaltungen sind gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen. Mit 187 Veranstaltungen, die im Ticketsystem gelistet sind, wurden etwas mehr Veranstaltungen im Theater terminiert als im Vorjahr. Der Umsatz im Bereich Veranstaltungsgastronomie ist rückläufig. Die Bewirtung der Gäste bleibt aber eine weitere wichtige Einnahmequelle neben dem Theaterbetrieb und der Vermietung. Die Möglichkeit der Bewirtung macht neben der Architektur des Gebäudes einen nicht unerheblichen Teil der Attraktivität des Hauses aus.

Die Umsatzerlöse im Bereich der Vermietungen sind gegenüber der Saison 2015/16 gesunken, liegen jedoch nur gering unter den Planzahlen für 2016/17. Das positive Jahresergebnis nach Steuern konnte durch Einsparungen in verschiedenen Bereichen gegenüber dem Vorjahr nochmal gesteigert werden und liegt bei 65.608 €. Dies entspricht einer Steigerung von 12,7 % gegenüber dem Vorjahr. Der Übergang von der im November 2016 ausgeschiedenen Geschäftsführerin Claudia Mayer-Reuß zum neuen Geschäftsführer Stefan Weippert erfolgte harmonisch und hat den Geschäftsverlauf abgesehen von den üblichen Einarbeitungsarbeiten nicht negativ beeinflusst.

Ertragslage

Die Gesellschaft weist einen Jahresüberschuss in Höhe von 65.608 € (Vj. 58.226 €) aus. Die Umsatzerlöse erhöhten sich gegenüber dem Ergebnis aus der Spielzeit 2015/2016 um 17,3 % auf insgesamt 1.804.140 € (Vj. 1.538.030 €). Dies resultiert vor allem aus einer Umgliederung der Umsätze aus Nutzungspauschalen, Werbeanzeigen, Sponsoring u.a. die aufgrund der Vorschriften des BilRUG notwendig waren. Der EBITDA ist mit 142.975 € positiv (Vj. 116.913 €).

Im Bereich der kulturellen Veranstaltungen konnten die im Wirtschaftsplan 2016/2017 getroffenen Annahmen nicht erreicht werden. Die Eintrittsgelder inkl. Auftragsgebühren lagen mit 1.127.293 € um 83.707 € (-7,4 %) unter der Erwartung von 1.211.000 €.

Im Geschäftsbereich der Vermietungen sowie der damit verbundenen gastronomischen Umsatzpacht wurde der Planansatz von 130.000 € um 3.652 € unterschritten und lag mit 126.348 € um 42.337 € unter dem Vorjahreswert von 168.685 €.

Die Veranstaltungsgastronomie wird weiterhin von der Kurhaustheater GmbH betrieben. Die in der Spielzeit 2013/2014 eingeführte Möglichkeit, vor der Veranstaltung für die Pause Speisen und Getränke vorbestellen zu können, wird weiterhin positiv aufgenommen und zeigt Entwicklungspotenzial. Im Bereich Gastronomie, einschließlich den damit verbundenen Erlösen aus der Garderobenaufbewahrung, konnte der Planansatz in Höhe von 242.000 € exakt erreicht werden.

Im Personalbereich stiegen die Kosten um 61.765 €. Dies resultiert neben einer Erhöhung der Rückstellung für Urlaub und Überstunden um 35.100 € aus Veränderungen im Personalbestand bzw. in der Geschäftsführung.

Vermögens- und Finanzlage
Die Gesellschaft weist unter Anrechnung des Jahresüberschusses in Höhe von 65.608 € (Vj. 58.226 €) ein positives Eigenkapital in Höhe von 351.783 € (Vj. 286.175 €) aus. Die Eigenkapitalquote hat sich somit von 24,65 % im Vorjahr auf 26,98 % im Berichtsjahr erhöht.

Liquiditätslage
Eine der wesentlichen Finanzierungsquellen waren wie in den Vorjahren die Zuschüsse der Gesellschafter mit insgesamt 430.000 €.
Die Liquiditätslage zum 31. Juli 2017 ist nach wie vor entspannt. Der Anteil der liquiden Mittel an der Gesamt-Bilanzsumme zum Bilanzstichtag beträgt 52,93 %.

Zum Bilanzstichtag wurde eine vollständige Deckung der kurzfristigen Verbindlichkeiten durch kurzfristig zur Verfügung stehendes Vermögen erreicht. Bei der Liquidität sind Engpässe aktuell nicht zu erwarten. Die derzeitige Liquiditätslage erlaubt es, das kurzfristige operative Geschäft abwickeln zu können.

Ausblick 2017/2018
Für die Spielzeit 2017/18 geht die Geschäftsführung der GmbH von einem Gesamtumsatz in Höhe von 1.350.450 € und einem Betriebsergebnis in Höhe von ca. 2.000 € aus. Die Erlöse aus dem Vermietungsgeschäft fließen dabei mit 107.000,00 € in das Gesamtergebnis ein. Die Gastronomieerlöse 2017/2018 einschließlich der damit verbundenen Erlöse aus der Garderobenaufbewahrung werden voraussichtlich das Vorjahresniveau in Höhe von 242.000 € überschreiten.
Im Wirtschaftsplan 2017/2018 wurde als Ergebnis ein im Vergleich zur Spielzeit 2016/2017 (ca. 3 € vorgesehen. Bei der Erstellung des Wirtschaftsplans wurden die Vorschriften des BilRUG noch nicht umgesetzt, daher wird es zu Verschiebungen innerhalb des geplanten Gesamtumsatzes sowie der sonstigen betrieblichen Erträge kommen.

Die beiden für den Geschäftsbetrieb zugrundeliegenden Vereinbarungen, der Pachtvertrag mit dem Zweckverband Kurhaus Augsburg-Göggingen sowie die Zuschussvereinbarung mit den Gesellschaftern Stadt Augsburg und Bezirk Schwaben, wurden am 29.3.2017 um jeweils 5 Jahre verlängert. Somit besteht bis 2022 kein Handlungsbedarf. Die Geschäftsführung wird sich beizeiten um eine weitere Verlängerung bemühen.

Im Bereich der EDV konnte durch Abschluss eines Wartungsvertrages Stabilität und Kontinuität erreicht werden. Im Bereich Gastronomie muss mittelfristig neues Thekeninventar (Mobiliar Espressomaschine u.a.) angeschafft werden. Es ist mit Investitionen im oberen 4-stelligen Bereich zu rechnen. Aus heutiger Sicht kann davon ausgegangen werden, dass das - sich aus den Planungen für Vermietungen, kulturelle Veranstaltungen und Gastronomiebetrieb - zu erwartende Ergebnis erreicht wird.

Landschaftspflegeverband Zusam
Geschäftsstelle Markt Zusmarshausen
Schulstr. 2
86441 Zusmarshausen

Verbandsmitglieder

Landkreis Augsburg	50 %
Stadt Augsburg	35 %
Markt Zusmarshausen	15 %

Organe des Zweckverbandes

Verbandsversammlung
Landkreis Augsburg
Herr Landrat Martin Sailer, Vorsitzender
Stadt Augsburg
Herr berufsmäßiger Stadtrat Reiner Erben
Herr Stadtrat Klaus-Dieter Huber
Herr Stadtrat Hüseyin Yalcin

Geschäftsführer
Herr Albert Lettinger

Zweck des Verbandes
Der Zweckverband hat die Aufgabe, seine an der Zusam in den Gemarkungen Zusmarshausen, Gabelbach und Steinekirch gelegenen Grundstücke nach den Zielen und Grundsätzen des Naturschutzes und der Landschaftspflege zu gestalten und zu unterhalten (§ 4 Abs. 1 der Verbandssatzung)

Verbandsumlagen
Verbandsumlagen werden derzeit nicht erhoben.

76. Landschaftspflegeverband Zusam

Wirtschaftliche Entwicklung 2017
Wie in den Vorjahren, waren Entnahmen aus der allgemeinen Rücklage erforderlich, um neben den turnusmäßigen Mäh- und Pflegearbeiten auch die teilweise Erneuerung der Holzstege im Naturerlebnispfad Zusamaue ausführen zu können.

Ausblick 2018
Neben den regelmäßigen Mäh- und Pflegearbeiten wird die Erneuerung der Stege fortgesetzt.

77. Mittelfränkisch-schwäbischer Zweckverband ehemalige Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg

Mittelfränkisch-schwäbischer Zweckverband ehemalige Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg
Veilhofstr. 34
90489 Nürnberg

Verbandsmitglieder
Stadt Nürnberg
Stadt Augsburg
Bezirk Mittelfranken
Bezirk Schwaben

Organe des Verbandes

Verbandsversammlung
4 Mitglieder

Verbandsvorsitzender
2017/2018 Herr Richard Bartsch, Bezirk Mittelfranken
2016/2017 Herr Dr. Kurt Gribl, Stadt Augsburg
2015/2016 Herr Jürgen Reichert, Bezirk Schwaben
2014/2015 Herr Dr. Ulrich Maly, Stadt Nürnberg

Geschäftsleiter
Herr Elmar Reuter

Kurzvorstellung
Die Aktivitäten beschränken sich im Großen und Ganzen auf Zahlungen an die Versorgungskammer und an Beihilfeberechtigte.

Zweck des Verbandes
Aufgabe des Zweckverbands ist es seit Übernahme des Hochschulbetriebes durch den Freistaat Bayern ab 01.01.2008, die Abwicklungsmitgliedschaft bei der Bayerischen Versorgungskammer, sowie Beihilfezahlungen an Pensionäre sicherzustellen.

Beteiligungen und Mitgliedschaften

- Bayerischer Kommunaler Prüfungsverband
- Gemeinde Unfallversicherung

swa KreativWerk GmbH & Co. KG
Hoher Weg 1
86152 Augsburg

Gründung	2016
HRA-Nummer:	18832

Komplementärin:
swa KreativWerk Verwaltungs-GmbH

Kommanditistin
swa Holding GmbH

Kommanditeinlage:	20.000 €

Organe der Gesellschaft

Aufsichtsrat 2017
Frau 2. Bürgermeisterin Eva Weber, Vorsitzende
Herr Stadtrat Stefan Quarg, stv. Vorsitzender
Herr Stadtrat Günter Göttling
Herr Stadtrat Gerd Merkle
Frau Stadträtin Verena von Mutius
Herr Stadtrat Thomas Weitzel
AN-Vertreter Stadtwerke Augsburg
Frau Eva Herzele

Geschäftsführer
swa KreativWerk Verwaltungs-GmbH, Augsburg,
vertreten durch:
Herr Dr. Walter Casazza
Herr Alfred Müllner
(Bezüge s. swa Holding)

78. swa KreativWerk GmbH & Co.KG

Gegenstand des Unternehmens
Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung des Geländes des stillgelegten Gaswerks Augsburg mit dem Ziel, soweit zweckmäßig, die auf dem Gelände vorhandenen historischen Gebäude und sonstigen baulichen Anlagen umzugestalten und zu sanieren sowie neue Gebäude und bauliche Anlagen zu errichten und dadurch jeweils verschiedene Nutzungen zu ermöglichen.

Beteiligungen an anderen Unternehmen
Keine

Wichtige Verträge
- Mietvertrag vom 29/30. September 2016 mit der Stadt Augsburg, Theater Augsburg über das Ofenhaus und den Anbau (Neubau) auf dem Grundstück August-Wessels-Straße 30 h, 86156 Augsburg

Geschäftsverlauf 2017
Für das Gelände des stillgelegten Gaswerks in Augsburg/Oberhausen (Gaswerksgelände), August-Wessels-Str. 30, ist in den nächsten Jahren eine umfassende Neuausrichtung seiner Nutzung hin zu einem kultur- und kreativwirtschaftlichen Areal geplant. Dies beinhaltet auch die Schaffung einer Theaterspielstätte, eines Parkhauses, eines Ateliers für Künstler, Werkstätten und die Ansiedlung von Unternehmen der Kreativwirtschaft, sowie die Bereitstellung der entsprechenden Infrastruktur für eine solche Nutzung.

Das Gesamtprojekt wurde in vier Bauabschnitte sowie übergreifende Maßnahmen eingeteilt. Die Bauabschnitte 1 und 2 umfassen die Gebäude und Flächen der sog. „Herzkammer" des Gaswerkgeländes und werden in den Jahren 2017 bis 2020 realisiert.

Um die baurechtlichen Grundlagen für die Bebauung und die zukünftige Nutzung des Geländes zu schaffen, wird derzeit mit den Planungsbehörden der Stadt Augsburg ein Bebauungsplan mit Flächennutzungsplan aufgestellt. Zur Beteiligung der Bürger und der Träger öffentlicher Belange wurde am 10.11.2017 die öffentliche Auslegung beendet. Derzeit werden die Stellungnahmen und Einsprüche ausgewertet.

Für die Sanierung des historischen Ofenhauses und den Neubau des angrenzenden Werkstättengebäudes erfolgte der Baubeginn im Frühjahr 2017. Nach Fertigstellung des Rohbaus fand am 02.11.2017 das Richtfest statt. Das Ofenhaus wird dem Theater Augsburg für Sprechtheater und Ballett ab Dezember 2018 als Interimspielstätte dienen; der Neubau ist größtenteils für dessen Büros und Werkstätten vorgesehen. Dazu wurde in 2016 ein entsprechender Mietvertrag mit dem Theater mit einer Mindestlaufzeit von 6 Jahren abgeschlossen. Die Baumaßnahmen liegen derzeit – dank Beschleunigungsmaßnahmen und der Einrichtung als Winterbaustelle – im äußerst knapp bemessenen Terminplan.

Zwischen dem Ofenhaus und dem westlich angrenzenden Tanklager der Firma Scharr KG wird in 2018 ein Parkhaus mit ca. 365 Stellplätzen errichtet. Die Westseite des Parkhauses wird als Brandschutzwand (111 Meter lang und 22,5 Meter hoch) ausgestaltet und dient als Abschirmung gegenüber dem angrenzenden Störfallbetrieb. Nach Durchführung einer europaweiten Ausschreibung wurde ein Vertrag zur schlüsselfertigen Erstellung des Parkhauses mit einem Generalunternehmer unterzeichnet und mit der Baufeldfreimachung und den Erdarbeiten begonnen. Dabei waren Erschwernisse durch im Boden befindliche alte Fundamente und ehemalige Keller zu beseitigen.

Für Sanierung, Umbau und Umnutzung der Gebäude der sog. östlichen Werkstätten und des Sozialgebäudes wurden Planungsaufträge vergeben und die Bauanträge auf Nutzungsänderung eingereicht. Zur Sanierung des Reinigergebäudes sind im Rahmen einer europaweiten Ausschreibung die Architektenleistungen ausgeschrieben und nach einem Bieterwettbewerb vergeben worden. In diesen denkmalgeschützten Gebäuden werden Flächen für Ateliers und Übungsräume für geförderte Künstler

und Kulturschaffende entstehen, welche derzeit Räume im Kulturpark West nutzen.

Die Freiflächen des Gaswerkgeländes sowie die Straßen und Wege zur Erschließung der Gebäude werden unter Beachtung der Vorgaben des Naturschutzes und städtebaulicher Vorgaben derzeit geplant. Dabei ist zu berücksichtigen, dass das Gaswerksgelände zukünftig ganzjährig öffentlich zugänglich sein soll und als Veranstaltungsfläche für Festivals und Ähnliches genutzt wird.

Mit der Planung und Aufstellung eines Gesamtkonzepts für eine neue Infrastruktur, d.h. die Hausanschlüsse aller Gebäude mit den Sparten Strom, Wasser, Telekommunikation und Fernwärme inkl. der baulichen Ergänzung der Kanalisation wurde begonnen. Derzeit werden nicht mehr benötigte Leitungen und Kanäle zurückgebaut und die Neuanschlüsse vorbereitet.

Die Erneuerung der Außenbeschichtung des großen Scheibengasbehälters und die Stahlbetonsanierung seines Fundaments bzw. Kellergeschosses wurde in Angriff genommen. Die Beseitigung der in den letzten Jahrzehnten entstandenen Korrosionsschäden ist zum Erhalt der Standsicherheit des Gaskessels dringend erforderlich. Nach abgeschlossenen Befunduntersuchungen wurden spezialisierte Planungsbüros beauftragt. Es laufen Machbarkeitsüberlegungen und Grundsatzplanungen zu einer Nutzung des Kellerraums als Musikclub und Eventraum, sowie zur Nutzung des Scheibenüberbaus im Inneren des Kessels als Ausstellungsfläche.

Da das Geschäftsjahr 2016 ein Rumpfgeschäftsjahr war, ist ein Vorjahresvergleich nur bedingt aussagekräftig. Die Gesellschaft befindet sich außerdem im Aufbau.

Die Umsatzerlöse beinhalten hauptsächlich Erträge aus der Vermietung und Verpachtung in Höhe von 183 T€ sowie Erträge aus Dienstleistungen an die Stadtwerke Augsburg Holding GmbH im Zusammenhang mit der Altlastensanierung des Gaswerks in Höhe von 67 T€. Den Erträgen aus Dienstleistungen an die Stadtwerke Augsburg Holding GmbH stehen Aufwendungen in gleicher Höhe gegenüber.

Der Materialaufwand entfällt in Höhe von 40 T€ auf den Energiebezug innerhalb des Stadtwerke Augsburg Konzerns und in Höhe von 273 T€ auf bezogene Leistungen. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen enthalten 144 T€ für diverse Dienstleistungen der Stadtwerke Augsburg Holding GmbH, 67 T€ für die Altlastensanierung und 62 T€ für Reparaturen und Instandhaltungen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 166 T€ entfallen im Wesentlichen auf Versicherungen, Grundabgaben und Gebühren, Abfindungen aus Mietaufhebungsverträgen, Reinigungskosten und Vergütungen an den Aufsichtsrat.

Unter Berücksichtigung der Abschreibungen auf Sachanlagen in Höhe von 52 T€ und der Grundsteuer in Höhe von 27 T€ wird im Geschäftsjahr 2017 ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 243 T€ (Vorjahr -61 T€) ausgewiesen.

Ausblick 2018

Der Bebauungsplan inkl. Flächennutzungsplan für das Gaswerksgelände wird im 3. Quartal dem Stadtrat zur Erteilung der Rechtskraft vorgelegt.

Die Sanierung des historischen Ofenhauses, der Neubau der Theaterwerkstätten und die Errichtung des Parkhauses wird im Jahr 2018 abgeschlossen werden. Dazu ist die Übergabe an das Theater zum Einbau von theaterspezifischen Anlagen im 2. Quartal 2018 geplant und die Nutzungsaufnahme von Ofen Haus, Neubau und Parkhaus im Dezember 2018. Die erste Premierenvorstellung der Spielzeit 2018/2019 in der Brechtbühne im Ofenhaus wird am 12.01.2019 stattfinden. Auch die Räume im 3. OG des Werkstätten Neubaus, die an die Stadt Augsburg für Künstler und Kulturschaffenden des heutigen Kulturparks West vermietet werden, werden noch vor Jahresende 2018 den Untermietern überlassen.

Verhandlungen über langfristige Mietverträge bzgl. Dauerstellplätzen im Parkhaus wurden in 2017 geführt und sollen in den nächsten Monaten zum Abschluss gebracht werden.

Die Sanierung und Umnutzung von Sozialgebäude, östlichen Werkstätten und des Reinigergebäudes für die nicht gewerblichen Künstler und Kulturschaffenden erfolgt zeitlich gestaffelt. Beim Sozialgebäude und den östlichen Werkstätten werden die baulichen Maßnahmen ab März 2018 durchgeführt und im 4. Quartal 2018 abgeschlossen. Der Bauantrag für das Reinigergebäude soll bis Ende 2018 unterschriftsreif vorliegen; die Bauarbeiten sollen dann im Folgejahr beginnen und Anfang 2020 abgeschlossen sein. Die Stadt Augsburg wird für die genannten Gebäude alleiniger Mietvertragspartner der swa KreativWerk GmbH & Co. KG und stellt im Wege der Untervermietung die Räume den Nutzern zur Verfügung.

In 2018 müssen auch die Arbeiten an den Hausanschlüssen inkl. der Versorgungsnetze abgeschlossen werden. Ein Konzept zur Gestaltung der Freiflächen auf dem gesamten Gelände soll bis Mitte 2018 final vorliegen. Die Gestaltung der Freiflächen erfolgt nach Baufortschritt.

Die Neubeschichtung der Stahlblech-Außenfassade des über 80 Meter hohen Scheibengasbehälters sowie die Sanierung des Stahlbetonfundaments wird mindestens 6 Monate in Anspruch nehmen. Der Abschluss der Arbeiten ist für das 4. Quartal 2018 geplant.

swa KreativWerk Verwaltungs GmbH
Hoher Weg 1
86152 Augsburg

Gründung	2016
HRB-Nummer	30483

Gesellschafter

Stadtwerke Augsburg Holding GmbH	100 %

Stammkapital	25.000 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführer
Herr Dr. Walter Casazza
Herr Alfred Müllner
(Bezüge s. swa Holding)

Gegenstand des Unternehmens
Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der swa KreativWerk GmbH & Co. KG.
Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar gefördert werden kann.

Beteiligungen an anderen Unternehmen
- swa KreativWerk GmbH & Co. KG
  (persönlich haftende Gesellschafterin)

79. swa KreativWerk Verwaltungs GmbH

Geschäftsverlauf 2017
Die Gesellschaft ist die persönlich haftende Gesellschafterin (Komplementärin) der swa KreativWerk GmbH & Co. KG und übt keine weiteren Tätigkeiten aus.

Die Gesellschaft übt keine operative Geschäftstätigkeit aus.

Das Jahresergebnis der Gesellschaft ist negativ (-190,50 €) und resultiert im Wesentlichen aus Erträgen aus der Haftungsvergütung der swa KreativWerk GmbH & Co. KG, aus der Rückstellungsbildung für die Prüfung des Jahresabschlusses sowie aus geringen sonstigen Aufwendungen. Im Vorjahr lag der Jahresfehlbetrag bei 1.833,30 € bedingt durch Aufwendungen für die Gründung der Gesellschaft.

Ausblick 2018
Die Geschäftstätigkeit der swa KreativWerk Verwaltungs-GmbH beschränkt sich auch in den Folgejahren auf die Verwaltung der Beteiligung an und die Geschäftsführung bei der swa KreativWerk GmbH & Co. KG. Darüber hinaus wird die Gesellschaft keine eigene operative Geschäftstätigkeit aufnehmen. Folglich werden die Erträge im Wesentlichen die Geschäftsführungsvergütung der swa KreativWerk GmbH & Co. KG beinhalten. Für das Geschäftsjahr 2018 wird ein kleines positives Jahresergebnis erwartet.

Zoologischer Garten Augsburg GmbH
Brehmplatz 1
86161 Augsburg

Eintragsdatum	23.06.1953
HRB-Nummer	6066

Gesellschafter

Stadt Augsburg	99,80%
Herr Hans Breuer	0,1%
Herr Prof. Dr. Peter Pepper	0,1%

Stammkapital	730.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat 2017
Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, Vorsitzender
Frau Stadträtin Dr. Pia Haertinger, stv. Vorsitzende
Frau Stadträtin Claudia Haselmeier
Herr Stadtrat Klaus-Dieter Huber
Herr Stadtrat Otto Hutter
Herr Stadtrat Andreas Jäckel
Frau Stadträtin Sieglinde Wisniewski
Frau Stadträtin Gabriele Thoma

Bezüge Aufsichtsrat 2017:	keine

Geschäftsführung
Frau Dr. Barbara Jantschke
(Geschäftsführerbezüge 2017: 101.792,82 €)

80. Zoologischer Garten Augsburg GmbH

Aufgrund BilRUG-Anpassung sind die Werte bis 2015 nur eingeschränkt vergleichbar.

Kurzvorstellung

Hauptaufgabe der modernen Zooarbeit ist die Darstellung und Vermittlung von ökologischen Zusammenhängen mit der Zielsetzung eines umfassenden Umweltschutzes. Diesem Anspruch wird der Zoo Augsburg mit der Entwicklung und Optimierung von Haltungssystemen, der Nachzucht vom Aussterben bedrohter Tierarten und der Vermittlung von Wissen über die natürlichen Zusammenhänge an die Besucher gerecht. Dabei erfolgt die Erfüllung der Aufgaben im Natur- und Artenschutz nicht nur innerhalb des Zoos, sondern auch in den natürlichen Lebensräumen der Tiere. Der Zoo Augsburg unterstützt deshalb sog. in-situ-Projekte seit dem Jahr 2009 durch seinen Fonds für Natur- und Artenschutz. Das größte bislang unterstützte Projekt ist dabei die Wiederansiedelung von Breitmaulnashörnern in Uganda.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb eines Zoologischen Gartens in Augsburg. Dieser dient der Bildung, Forschung, Arterhaltung, dem Natur- sowie Artenschutz und der Erholung. Insbesondere soll Kindern und Jugendlichen das Wissen über ökologische Zusammenhänge und die Notwendigkeit eines umfassenden Umweltschutzes vermittelt werden.

Geschäftsverlauf 2017

Nach einem Jahr mit einer überragenden Besucherfrequenz stand nicht zu erwarten, dass es auch im Folgejahr zu einer weiteren Steigerung kommen konnte.

Insgesamt wurden 2017 627.102 Besucher gezählt (2016: 656.223). Da im Berichtszeitraum keine Eintrittspreisanpassung vorgenommen wurde, fielen die Einnahmen durch den Verkauf von Eintrittskarten entsprechend geringer aus (2016: 3.451 T€; 2017: 3.277 T€). Dies bedeutet dennoch das zweitbeste Ergebnis seit Bestehen des Zoos. Dies gilt sowohl für die Zahl der Besucher, als auch für die Erlöse durch Eintrittsgelder.

Der Betriebskostenzuschuss der Stadt Augsburg belief sich wie im Vorjahr auf den reduzierten Betrag von 959.720,- €.

Bedingt durch die im Vergleich zum Vorjahr reduzierte Besucherzahl verminderten sich auch die in weiteren Bereichen davon abhängigen Einnahmen. Dies gilt für Führungen/Tierkontakte (2016: 69 T€; 2017: 64T€), Spielplatzgeräte (2016: 7 T€; 2017: 5 T€). Nahezu auf den Euro unverändert blieben die Pachteinnahmen durch die Eisenbahn (41 T€). Außerdem verringerten sich die Zuwendungen durch Bußgelder von der Staatsanwaltschaft leicht von 37 T€ (2016) auf 36 T€ (2017). Die Einnahmen über die Bollerwägen reduzierten sich von 15 T€ (2016) auf 14 T€ (2017).

Die Einnahmen durch Verpachtung der gastronomischen Einrichtungen des Zoogeländes erhöhten sich von 132 T€ (2016) auf 138 T€. Diese Steigerung ist bedingt durch die Anpassung der Pacht nach Fertigstellung der energetischen Sanierung des Verwaltungsgebäudes, was eine Erhöhung der Pachteinnahmen von der Zoogaststätte um 10 T€ zur Folge hatte. Die Einnahmen der anderen Stellen (Weinschänke, Kiosk am Eingang, Spielplatz) sind durch die reduzierten Besucherzahlen leicht zurückgegangen.

Eine sehr erfreuliche Steigerung der Einnahmenseite konnten die Patenschaften verzeichnen. Waren es im Vorjahr von 91 T€ konnten 2017 in diesem Bereich 97 T€ verbucht werden. Für den Neubau der Elefantenanlage wurde eine intensive Sponsoringakquise angestoßen, die von einem externen Sponsoringbeauftragten durchgeführt wird. Die Ergebnisse werden zu einem Großteil erst ab 2018 zum Tragen kommen, im Berichtszeitraum wurden 87 T€ an Einnahmen über Sponsoringverträge generiert. Insgesamt gingen an Spenden 151 T€ ein, der überwiegende Anteil zweckgebunden für den Neubau der Elefantenanlage.

Auf der Ausgabenseite gibt es folgende Feststellungen: Die Kosten für Futtermittel erhöhten sich im Berichtszeitraum um 28 T€ im Vergleich zum Vorjahr. Nach einer Reduzierung um 20 T€ im Vorjahr ist damit nun wieder der Stand von 2015 erreicht. Die allgemeinen Tierhaltungskosten blieben auf dem gleichen Niveau (183 T€). Der Personalaufwand betrug 2017 2.654 T€ und erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 3,7 %, im Wesentlichen bedingt durch tarifliche Lohnsteigerungen. Die Kosten für Energie erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich (+ 50 T€). Diese Steigerung ergibt sich im Wesentlichen

aus der Erhöhung des Wasserverbrauchs, was durch einen zunächst nicht entdeckten Wasserrohrbruch verursacht wurde. Dieser ist inzwischen behoben, und der Verbrauch sollte sich wieder auf die Vorjahresergebnisse einpendeln.

Die Investitionen in Neubauten lagen bei 1.061 T€. Diese Summe setzt sich zusammen aus der Erweiterung des Giraffenhauses, dem Neubau des Überwinterungsquartiers für Flamingos, sowie den ersten Tätigkeiten für die neue Elefantenanlage.

Da im Vorjahr die energetische Sanierung des Verwaltungsgebäudes in die Instandhaltung eingeflossen sind, fielen diese im Berichtsjahr deutlich geringer aus (2016 680 T€; 2017 132 T€).

Trotz der im Vergleich zum Vorjahr geringeren Besucherzahlen und den höheren Investitionskosten konnte wieder ein positives Jahresergebnis erzielt werden. Insgesamt erwirtschaftete die Gesellschaft einen Jahresüberschuss von 307.796,68 €.

Ausblick 2018

Trotz einer Eintrittspreiserhöhung sind die Besucherzahlen des Jahres bisher ausgesprochen positiv. Einen Einfluss darauf hatte sicherlich auch die Ankunft von drei weiblichen Giraffen im Frühjahr und die damit verbundene Medienpräsenz.

Der Ausbau des Sponsorennetzes wird ein weiterer Schwerpunkt des laufenden Jahres werden, zum einen für den Bau der neuen Elefantenanlage, aber auch perspektivisch die langfristige finanzielle Unterstützung des Zoos.

81. Zweckverband Kurhaus Augsburg-Göggingen

Zweckverband Kurhaus Augsburg-Göggingen
Hafnerberg 10
86152 Augsburg

Verbandsmitglieder

Stadt Augsburg	50%
Bezirk Schwaben	50%

Organe des Zweckverbandes

Verbandsversammlung 2017
Stadt Augsburg
Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, stv. Vorsitzender
Herr Stadtrat Leo Dietz
Frau Stadträtin Jutta Fiener
Frau Stadträtin Ingrid Fink
Herr Stadtrat Dr. Florian Freund
Herr Stadtrat Andreas Jäckel
Frau Stadträtin Antje Seubert
Bezirk Schwaben
Herr Bezirkstagspräsident Jürgen Reichert, Vorsitzender
Herr Bezirksrat Wolfgang Bähner
Herr Bezirksrat Erwin Gerblinger
Frau Bezirksrätin Kirsi Hofmeister-Streit
Herr Bezirksrat Martin Sailer
Frau Bezirksrätin Sissi Veit-Wiedemann
Herr Bezirksrat Joachim Weirather

Kurzvorstellung
Das Kurhaustheater wurde bis zum 31.07.2008 von der Parktheater GmbH als Hauptpächter mit Theaterveranstaltungen genutzt. Seit dem 01.08.2008 ist Hauptpächter die Kurhaustheater GmbH mit den Gesellschaftern Stadt Augsburg und Bezirk Schwaben.
Das Haus ist schwabenweit gut etabliert und erfreut sich bei den Besuchern großer Beliebtheit, was am Programm und an der einmaligen Architektur liegt.
Das Kurhaus wird als sog. „Ausgehlocation" vermarktet. Dies bedeutet weniger Veranstaltungen, dafür aber Abende mit Dienstleistung (z.B. Menü – Veranstaltung - Latenight). Aufgrund des grandiosen Areals hebt sich das Kurhaus eindeutig von anderen Locations ab und hat damit eine solide Zukunft.

Zweck des Verbandes
Der Zweckverband hat folgende Aufgaben:
- Unterhalt des Kurhauses (Gebäude mit Umfeld) als Baudenkmal
- Die Nutzung der Anlage erfolgt vorwiegend durch Überlassung an Dritte, wobei diese mit den kulturellen Aufgaben der Zweckverbandsmitglieder und mit dem Charakter des Hauses in Einklang stehen muss. Die Mitglieder des Zweckverbandes sollen im Übrigen für ihren Eigenbedarf angemessen berücksichtigt werden.

Wirtschaftliche Entwicklung 2017

Die Stadt Augsburg und der Bezirk Schwaben leisteten zum Verwaltungshaushalt eine Umlage in Höhe von insgesamt 423.000 €, welche die nicht durch Einnahmen gedeckten Ausgaben ausgleicht. Die Gesamteinnahmen des Vermögenshaushalts wurden mit 93.000 € veranschlagt. Umlagezahlungen seitens der Zweckverbandsmitglieder waren in Höhe von 30.000 € erforderlich. Der Haushalt konnte im Rahmen der veranschlagten Mittel grundsätzlich vollzogen werden.

Ausblick 2018

Die voraussichtlichen Gesamteinnahmen und voraussichtlichen Gesamtausgaben sind im Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 mit 717.000 € veranschlagt. Das Volumen des Verwaltungshaushalts beträgt hierbei 664.000 €, das Volumen des Vermögenshaushalts 53.000 €.

Unternehmensbereich Gesundheit

82. BKK Stadt Augsburg

BKK Stadt Augsburg
Willy-Brandt-Platz 1
86153 Augsburg

Gründungsjahr 1913

Es ist kein Stammkapital benannt.

Organe der Gesellschaft

Verwaltungsrat

Herr Manfred Knöpfle, Vorsitzender, AN-Vertreter
Herr Volkmar Kuhne, stv. Vorsitzender, AG-Vertreter

Der Vorsitz wechselt jährlich zum Stichtag 01.10. zwischen AG-Vertreter und AN-Vertreter. Angeführt wird hier der Stand zum 01.10.2017.

Vorstand
Herr Florian Mair

Kurzvorstellung
Die BKK Stadt Augsburg ist am 1. Januar 1913 durch Vereinigung und Erweiterung der seit dem 1. Januar 1885 bestehenden Betriebskrankenkasse der städtischen Gaswerke und der seit dem 1. Juli 1887 bestehenden Betriebskrankenkasse der städtischen Straßenbahnen als gemeinsame Betriebskrankenkasse für alle städtischen Beschäftigten errichtet worden.

Gegenstand des Unternehmens
Die Betriebskrankenkasse der Stadt Augsburg steht den Mitarbeitern der Stadt Augsburg und ihrer Tochterunternehmen sowie deren Familien als Krankenkasse zur Verfügung. Die BKK erbringt die nach dem Recht der gesetzlichen Krankenversicherung vorgesehenen Leistungen.

Rechtliche Grundlagen
Die Betriebskrankenkasse der Stadt Augsburg ist eine rechtsfähige Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Selbstverwaltung.

Mitgliedschaften und Beteiligungen an anderen Unternehmen
- GKV Spitzenverband
- BKK Bundesverband i.L.
- BKK Landesverband Bayern
- BKK Dachverband e.V.
- spectrumK GmbH
- BITMARCK Holding GmbH
- ARGE GSV Plus GmbH
- BKK Akademie GmbH
- Argab- Arbeitsgruppe gegen Abrechnungsbetrag
- EVdK-Einkaufsverband der Krankenkasse
- Team Gesundheit GmbH

Wirtschaftliche Entwicklung 2017
Die Einnahmen im Rechnungsjahr 2017 belaufen sich auf insgesamt 59.781.000 €. Davon sind 92,40 % dieser Einnahmen Zuweisungen aus dem Gesundheitsfonds, 6,99 % der Einnahmen Mittel aus dem Zusatzbeitrag und 0,61 % sonstige Erträge.

An Leistungsausgaben für die über 16.000 Kunden die die BKK Stadt Augsburg betreut wurde im Jahr 2017 ein Betrag von 55.406.000 € aufgewendet. Zusätzlich ergaben sich ein Betrag in Höhe von 209.000 € an Ausgaben für Finanzausgleiche und sonstige Aufwendungen und ein Betrag in Höhe von 2.470.000 € für Verwaltungsausgaben. Die Gesamtausgaben betrugen damit insgesamt 58.085.000 €.

Damit ergibt sich für das Jahr 2017 ein Überschuss der Einnahmen von 1.696.000 €.

Ausblick 2018
Aufgrund der weiteren Vermögenszunahme im Rechnungsjahr 2017 hat der Verwaltungsrat der BKK Stadt Augsburg beschlossen, den kassenindividuellen Zusatzbeitrag zum 01.01.2018 von bisher 1,30 % auf 1,10 % zu senken.

Beitragssatz
16,0%
14,0%
12,0%
10,0%
8,0%
6,0%
4,0%
2,0%
0,0%
2014
2015
2016
2017

83. BKK Pflegekasse der Stadt Augsburg

BKK Pflegekasse der Stadt Augsburg
Willy-Brandt-Platz 1
86153 Augsburg

Gründungsjahr 1913

Organe der Gesellschaft

Verwaltungsrat
Herr Manfred Knöpfle, Vorsitzender, AN-Vertreter
Herr Volkmar Kuhne, stellv. Vorsitzender, AG-Vertreter

Der Vorsitz wechselt jährlich zum Stichtag 01.10. zwischen AG-Vertreter und AN-Vertreter. Angeführt wird hier der Stand zum 01.10.2017.

Vorstand
Herr Florian Mair

Kurzvorstellung
Die BKK Pflegekasse ist eine rechtlich eigenständige Organisation unter dem Dach der Betriebskrankenkasse mit eigenem Haushaltsplan und eigener Jahresrechnung.

Die Ausgaben der sozialen Pflegeversicherung werden durch Beiträge der Versicherten und der Arbeitgeber, der Rentenversicherungs- oder anderer sozialer Leistungsträger finanziert. Der Beitragssatz wird vom Gesetzgeber für alle Pflegekassen einheitlich festgelegt.

Durch das Pflegestärkungsgesetz I wurde eine Anpassung des Beitragssatzes ab dem 01.01.2015 von 2,05 v. H. auf 2,35 v. H. bzw. für kinderlose Mitglieder ab Vollendung des 23. Lebensjahres von 2,30 v. H. auf 2,60 v. H. beschlossen.

Gegenstand des Unternehmens
Die BKK Pflegekasse führt die Aufgaben der Sozialen Pflegeversicherung nach dem Elften Buch des Sozialgesetzbuches durch.

Rechtliche Grundlagen
Die BKK Pflegekasse der Stadt Augsburg ist eine rechtsfähige Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Selbstverwaltung.

Wirtschaftliche Entwicklung 2017
Die Einnahmen im Rechnungsjahr 2017 belaufen sich auf insgesamt 10.077.000 €. Davon stammen 30,81 % dieser Einnahmen aus dem Ausgleichsfonds der Pflegekassen.

An Leistungsausgaben für die über 16.000 Kunden die die Pflegekasse der BKK Stadt Augsburg betreut wurde im Jahr 2017 ein Betrag von 9.410.000 € aufgewendet. Zusätzlich ergab sich ein Betrag in Höhe von 410.000 € an Verwaltungsausgaben. Die Gesamtausgaben betrugen damit insgesamt 9.820.000 €.

Damit ergibt sich für das Jahr 2017 ein Überschuss der Einnahmen von 257.000 €.

Ausblick 2018
Die vergangenen Reformen in der Pflegeversicherung als auch das Älterwerden der Gesellschaft sorgen für eine steigende Zahl der Empfänger von Leistungen aus der Pflegeversicherung und damit für einen rasanten Anstieg der Leistungsausgaben. Die Beitragszahler müssen sich deshalb auf eine Erhöhung des Beitragssatzes, spätestens ab dem Jahr 2019, einstellen.

84. Kommunalunternehmen Klinikum Augsburg

KLINIKUM AUGSBURG

Klinikum Augsburg
Stenglinstr. 2
86156 Augsburg

Eintragsdatum	15.02.2007
HRA-Nummer	15851
Stammkapital	20.451.000,00 €

Organe des Kommunalunternehmens

Verwaltungsrat 2017
Stadt Augsburg
Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl
Vorsitzender (ab 01.01.2017)
Herr Stadtrat Johannes Hintersberger, MdL
Herr Stadtrat Bernd Kränzle
Herr Stadtrat Wilhelm Leichtle
Frau Stadträtin Verena von Mutius
Frau Stadträtin Sieglinde Wisniewski
Landkreis Augsburg
Herr Landrat Martin Sailer,
Vorsitzender (bis 31.12.2017)
Herr Kreisrat Johann Häusler, Geschäftsführer
Herr Kreisrat Bernd Müller, Bürgermeister
Herr Kreisrat Jürgen Reichert, Bezirkstagspräsident
Herr Kreisrat Max Strehle, MdL, Landtagsabgeordneter
Frau Kreisrätin Carolina Trautner

(Gesamtbezüge der Mitglieder des Veraltungsrats in 2017: 53 T€).

Vorstandschaft
Vorstandsvorsitzender: Herr Alexander Schmidtke
Ärztlicher Vorstand: Herr Prof. Dr. Dr. Michael Beyer
Pflege Vorständin: Frau Susanne Arnold
Gründungsdekanin Frau Prof. Dr. med. Martina Kadmon (ab 01.05.2017)

(Insg. Bezüge in 2017 788.196 € inkl. Dienstwagen)

Kurzvorstellung
Das Klinikum Augsburg ist ein selbständiges Kommunalunternehmen mit zwei Betriebsstellen (Zentralklinikum und Klinikum Süd). Es wurde zum 01.01.2000 vom Krankenhauszweckverband (Gewährträger) gegründet und wird in der Rechtsform einer Anstalt des öffentlichen Rechts betrieben.
Der Sitz des Kommunalunternehmens ist Augsburg (§ 1 der Satzung – Klinikum Augsburg). Das Klinikum ist mit seinen 1.699 geförderten Betten und 38 geförderten Plätzen als Krankenhaus der Versorgungsstufe III im Krankenhausplan des Freistaates Bayern unter den Kennzahlen 76101 und 76105 (Klinikum Süd) aufgenommen. Das Klinikum unterhält 15 Fachrichtungen, die sich auf 24 Kliniken und Institute aufteilen. Die ambulante vertragsärztliche Versorgung erfolgt durch ca. 120 persönlich ermächtigte Ärzte.

Gegenstand des Unternehmens
Aufgabe des Kommunalunternehmens ist es, zur bedarfsgerechten Versorgung der Bevölkerung mit dem Klinikum Augsburg ein leistungsfähiges Krankenhaus der Maximalversorgung zu betreiben. Hierzu gehören neben der Durchführung von stationären und ambulanten Behandlungen insbesondere Leistungen der stationären und ambulanten Vor- und Nachsorge und der Rehabilitation.

Das Klinikum Augsburg nimmt als akademisches Lehrkrankenhaus an der klinisch-praktischen Ausbildung teil. Ferner betreibt das Kommunalunternehmen zum Zwecke der Ausbildung Berufsfachschulen und stellt die notwendige Fort- und Weiterbildung im Gesundheitswesen sicher. Das Kommunalunternehmen kann sich im Rahmen von medizinischen und pflegerischen Forschungsvorhaben im Einzelfall beteiligen.

Die vom Universitätsrat am 17.11.2016 beschlossene notwendige Änderung der Grundordnung der Universität Augsburg durch Aufnahme der Medizinischen Fakultät trat am 01.12.2016 in Kraft. Zur Gründungsdekanin des Klinikums Augsburg wurde ab 01. Mai 2017 in der Verwaltungsratssitzung vom 10. März 2017 Frau Prof. Dr. Kadmon bis zum 30. April 2022 berufen.

Gemeinnützigkeit
Das Kommunalunternehmen verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung. Es ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Die Mittel des Kommunalunternehmens dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Gewinne und Überschüsse, soweit sie nicht zur Deckung eines Bilanzverlustes erforderlich sind, werden einer Rücklage zugeführt, die insbesondere zur Sicherung und Erfüllung des Unternehmenszweckes verwendet werden darf.

Beteiligung an anderen Unternehmen
- Klinikum Augsburg Energy Procurement Trading GmbH zu 100%

Geschäftsverlauf 2017
Am 8. Juli 2016 sprach der Wissenschaftsrat gegenüber dem Bayerischen Ministerium seine Empfehlung zum Lehr- und Forschungskonzept der Universität Augsburg für die Medizinische Fakultät aus. Die vom Universitätsrat am 17. November 2016 beschlossene notwendige Änderung der Grundordnung der Universität Augsburg (Aufnahme der Medizinischen Fakultät) trat am 1. Dezember 2016 in Kraft. Der Festakt zur feierlichen Fakultätsgründung fand am 2. Dezember 2016 statt. Der Vorstand des Klinikums Augsburg wurde am 10.3.2017 von drei auf vier Mitglieder erweitert, wobei ein Mitglied des Vorstandes durch den Gründungsdekan oder den Dekan der Medizinischen Fakultät der Universität Augsburg zu besetzten ist. Frau Prof. Dr. med. Martina Kadmon ist als Gründungsdekanin seit dem 1. Mai 2017 Mitglied des Vorstandes des Klinikums Augsburg. Die Arbeiten zur Entwicklung des Klinikums Augsburg vom Maximalversorger für den gesamten Regierungsbezirk Schwaben zum Universitätsklinikum Augsburg unter Beibehaltung der Versorgung der Region waren auch im Jahr 2017 prägend. Neben der medizinischen und strategischen Weiterentwicklung wurde auf Wunsch des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst ein Sanierungskonzept für das Klinikum Augsburg für die Jahre 2017 bis 2025 erstellt. Die Umsetzung des Sanierungskonzeptes wird vom Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst durch einen externen Berater überwacht.

Im Herbst 2017 wollte die Gewerkschaft Ver.di Verbesserungen für die Pflege durchsetzen und strebte bundesweite Tarifverhandlungen für mehr Personal und zur Entlastung der Pflege im Krankenhaus an. Im Zuge dessen wurden an ausgewählten Kliniken Streiktage ausgerufen. Das Klinikum Augsburg war davon mit 3 Streiktagen am 18.9.2018, am 10.10.2018 und am 11.10.2018 betroffen. Der Träger hat im Rahmen der Verwaltungsratsklausur am 27.10.2017 ein Sonderbudget in Höhe von 1 Mio. EUR zur Bewirtschaftung 2018 freigegeben. Ziel ist es, mit kurzfristigen Maßnahmen eine schnelle Entlastung der Pflege herbei zu führen.

Als herausragende Einzelmaßnahmen in der baulichen und medizintechnischen, der strategischen sowie der prozess-, produktivitäts- und effizienzorientierten Ausrichtung im Jahr 2017 sind folgende Maßnahmen anzuführen: Im Rahmen der Umsetzung des 4. Bauabschnitts der Generalsanierung wurde der Rohbau für den Anbau West in 2017 fertiggestellt. Weiterhin wurde die Fassade installiert und die Ausbaugewerke bereits im großen Maßstab begonnen Ziel der Generalsanierung ist es, sowohl eine optimierte Versorgung der Patienten sicherzustellen, als auch die Abbildung der den universitären Strukturen dienenden Flächen zu realisieren. Um den Umbau im Rahmen der Generalsanierung im laufenden Betrieb umsetzen zu können - ohne die Versorgungsicherheit und Qualität der zu versorgenden Patientinnen und Patienten einzuschränken - wurde der Bau eines Ausweichgebäudes in 2017 für bis zu 170 Betten im 2. Quartal 2017 in Betrieb genommen. Die vorgenannten Maßnahmen sicherten die Baufreiheit für die Bestandssanierung Anbau West.

Der Untersuchungs- und Behandlungsbau der ehemaligen Kinderklinik wurde in 2016 zur weiteren Nachnutzung insbesondere der Akademie umgebaut. In 2017 erfolgte ebenfalls der Umzug des Hygieneinstitutes in dieses Gebäude, welches bisher in gemieteten Räumen untergebracht war. Weiterhin wurde der Neubau eines Rechenzentrums in 2017 begonnen, da die IT-technische Infrastruktur dies zwingend erforderte. Das Kinderkrebsforschungszentrum wurde 2017 in Betrieb genommen, um die Studien für die Forschung der Kinderonkologie zentral zusammenzuführen.

Ausblick 2018

In 2018 wird eine weitere wirtschaftliche Verbesserung durch die konsequente Umsetzung des am 11. Juli 2016 vom Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst verabschiedeten Sanierungskonzepts verfolgt. Im Rahmen dieses Konzepts und der strategischen Weiterentwicklung wurden weitere Projekte identifiziert und initiiert. Die Gründung der Sektion interventionelle Herzmedizin verfolgt das Ziel den jüngsten diagnostischen und therapeutischen Entwicklungen in der Kardiologie und Herzchirurgie Rechnung zu tragen und die Interdisziplinarität weiter zu fokussieren. Dem Aufbau der neuen Sektion der Mund-Kiefer- und Gesichtschirurgie folgt die Überführung in eine eigenständige Fachabteilung. Um den bisherigen Erfolg der ICCA-Struktur fortzuführen und das Profil der Klinik für Strahlenheilkunde weiter zu schärfen wird in 2018 der 4. Linearbeschleuniger implementiert und in Betrieb genommen. Das Inbetriebnahme Konzept des Anbaus West und die damit verbundene Neukonzeption der Intensivmedizin wird ein weiterer Aspekt der Zukunftssicherung, u.a. insbesondere durch die Berufung des Ordinarius für Anästhesie und Operative Intensivmedizin. Durch die weitere Berufung der Lehrstuhlinhaber für die Fächer Gynäkologie, Gefäßchirurgie und Pathologie werden zukunftsfähige klinische Projekte folgen.

Die Fortführung der mit Beschluss des Verwaltungsrats vom 17.06.2016 festgelegten Eigenoptimierung der Tertiärbereiche (Reinigung, Küche, Versorgung und Logistik) erfolgt mittels des neu ausgerichteten und fokussierten Projektes Logistik 4.0, welches ergänzend zum Stationsreorganisationsprojekt die Versorgung und logistische Anbindung sichert. Bedingt durch die anhaltend prekäre Situation bei der Sicherung des Personalbestandes der Pflege wird das Thema Mitarbeiterbindung und -marketing als zentrales Projekt erweitert.

Im Rahmen des vom Verwaltungsrat am 27.10.2017 beschlossenen einmaligen Sonderbudgets in Höhe von 1 Mio. € zur Unterstützung und Entlastung des Pflegedienstes werden kurzfristig Maßnahmen und Projekte definiert die zu einer Stabilisierung der positiven Leistungsentwicklung beitragen werden.

Das in 2017 gestartete ICU-Projekt führt durch die sukzessive Besetzung der für die Jahre 2017/2018 veranschlagten 27 VK zur schrittweisen Auslastung der vorgehaltenen 108 Betten. Entsprechend der vorausblickenden Planung wird die Vollauslastung der Betten i.v.m. der vollumfänglichen Stellenbesetzung erst in 2018 realisierbar sein. Die Umsetzung dieses Projekts wird weiterhin zentrale Aufgabe in 2018 sein. Demnach erfolgt die Erlösverteilung weiterhin schrittweise bis 2020. Das in der Verantwortung des Gesamtvorstands liegende und vom Ärztlichen Vorstand geleitete Projekt „Weiterentwicklung Intensivmedizin (im Anbau West)“ wird auf den jüngsten Entwicklungen aufbauend die Inbetriebnahme der 166 Betten planen. Dabei werden Aspekten der prozessual und wirtschaftlich optimierten Betriebsführung gleichermaßen einfließen, als auch die sich permanent ändernden gesundheitswirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Die Ergebnisse des Projekts werden das im Rahmen des Sanierungskonzepts vorliegende Inbetriebnahmekonzept inkl. der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung ergänzen und können erst im Folgejahr belastbar in die Mittelfristplanung aufgenommen werden. Die Inbetriebnahme wird sich wirtschaftlich an der Gegenfinanzierung des Vergütungssystems (DRG-System) und an den mittelfristig geplanten Betriebsergebnissen orientieren.

Die Wirtschaftsplanung 2018 orientiert sich an der 10-Jahresplanung des Sanierungskonzepts und weist einen Jahresüberschuss in Höhe von + 4,1 Mio. € aus.

Mitarbeiterkennzahlen
80%
60%
40%
20%
0%
2014
2015
2016
2017
Frauen an den Beschäftigten
Führungskräfte in der ersten Führungsebene
Führungskräfte in der zweiten Führungsebene
Frauen an der ersten Führungsebene
Frauen an der zweiten Führungsebene
Auszubildende

85. Krankenhauszweckverband Augsburg

Aufgrund der Umwandlung des Klinikums Augsburg in eine Uniklinik liegt der Jahresabschluss 2017 zum Zeitpunkt der Berichtserstellung noch nicht vor.

Krankenhauszweckverband Augsburg
Stenglinstr. 2
86156 Augsburg

Verbandsmitglieder
Stadt Augsburg
Landkreis Augsburg

Gründungsjahr	2000
Stammkapital	8.004.604,60 €.

Organe des Zweckverbandes

Verbandsversammlung 2017
Stadt Augsburg
Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, Verbandsvorsitzender
Frau Stadträtin Margarete Heinrich
Herr Stadtrat Johannes Hintersberger, MdL
Herr Stadtrat Rolf von Hohenhau
Herr Stadtrat Bernd Kränzle, MdL
Herr Stadtrat Wilhelm Leichtle, MdL a.D.
Frau Stadträtin Verena von Mutius
Herr Stadtrat Jürgen Schmid
Herr Stadtrat Max Weinkamm
Frau Stadträtin Sieglinde Wisniewski
Landkreis Augsburg
Herr Landrat Martin Sailer, stv. Vorsitzender
Herr Kreisrat Johann Häusler
Herr Kreisrat Alexander Kolb
Herr Kreisrat Albert Lettinger
Herr Kreisrat Bernd Müller
Herr Kreisrat Jürgen Reichert
Herr Kreisrat Max Strehle
Frau Kreisrätin Caroline Trautner
Herr Kreisrat Karl-Heinz Wagner
Frau Kreisrätin Mathilde Wehrle

(Im Berichtsjahr betrugen die Aufwandsentschädigungen der Mitglieder 59 T€)

Nebenamtliche Geschäftsleiter
Herr Thomas Schmidt-Tancredi
Herr Michael Püschel (Stellvertreter)

Kurzvorstellung
Die Stadt Augsburg und der Landkreis Augsburg haben sich 1970 zum Krankenhauszweckverband zusammengeschlossen. Der Krankenhauszweckverband ist Gewährträger des Kommunalunternehmens Klinikum Augsburg.

Die Aufgabenverteilung zwischen den beiden Körperschaften ist durch die Satzungen für das Kommunalunternehmen und den Krankenhauszweckverband verbindlich geregelt. Aufgabe des Kommunalunternehmens ist es, zur bedarfsgerechten Versorgung der Bevölkerung ein leistungsfähiges Krankenhaus der höchsten Versorgungsstufe im Sinne des Bayr. Krankenhausgesetzes zu betreiben.

Gegenstand des Unternehmens
Der Zweckverband erfüllt anstelle der Verbandsmitglieder die Aufgabe, die Bevölkerung in der Stadt Augsburg und im Landkreis Augsburg bestmöglich mit Krankenhausleistungen zu versorgen. Er hat hierfür kommunale Krankenhäuser im Verbandsgebiet übernommen und kann weitere Krankenhäuser im Verbandsgebiet übernehmen. Ferner hat er die Aufgabe, das Krankenhauswesen im Verbandsgebiet neu zu ordnen, fehlende Einrichtungen zu schaffen und alle Verbandsanlagen ständig der Weiterentwicklung der Medizin anzupassen.

Die oben genannten Aufgaben werden durch das Kommunalunternehmen Klinikum Augsburg mit den zwei Betriebsstellen Klinikum Augsburg und Klinikum Augsburg (Süd), Anstalt des öffentlichen Rechts des Krankenhauszweckverbands Augsburg wahrgenommen.

Beteiligungen an anderen Unternehmen
Der Krankenhauszweckverband ist Gewährträger für das Klinikum Augsburg. Er haftet für die Verbindlichkeiten des Klinikums unbeschränkt.

Geschäftsverlauf 2017
Im Wirtschaftsjahr 2017 erfolgte die Finanzierung der Investitionszuschüsse bezüglich der Einzelmaßnahmen sowie diverse kurzfristiger Anlagegüter des Kommunalunternehmens Klinikum Augsburg wieder über eine Darlehensaufnahme des Krankenhauszweckverbandes Augsburg. Die Zuschüsse des KZVA an das Kommunalunternehmen setzen sich zusammen aus der Eigenbeteiligung nicht geförderter Investitionskosten und der Vorfinanzierungszinsen. Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahme für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen betrug insgesamt 29.653.000 €.

Ausblick 2018
Auch im Wirtschaftsjahr 2018 erfolgt die Finanzierung der Investitionszuschüsse bezüglich der Einzelmaßnahmen sowie diverse kurzfristige Anlagegüter des Kommunalunternehmens Klinikum Augsburg wieder über eine Darlehensaufnahme des Krankenhauszweckverbandes Augsburg. Die Zuschüsse des KZVA an das Kommunalunternehmen setzen sich zusammen aus der Eigenbeteiligung nicht geförderter Investitionskosten und den vorfinanzierungszinsen. Der voraussichtliche Gesamtbetrag der Kreditaufnahme für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen beträgt laut Wirtschaftsplan 2018 insgesamt 15.466.500 €.

Der Erfolgsplan weist einen kassenwirksamen Umlagebedarf für 2018 in Höhe von 3.706.900 € aus. In der vorliegenden Hochrechnung zum 3. Quartal 2018 zeichnet sich im Vergleich zum Erfolgsplan 2018 eine Ergebnisverschlechterung von rund 476.000 € ab. Maßgeblich hierfür ist der Verkauf eines Grundstückes an das BKH, da sich dadurch das Anlagevermögen in der Bilanz des KZVA verringerte.

*Aufgrund der Umwandlung des Klinikums Augsburg in eine Uniklinik liegt der Jahresabschluss 2017 noch nicht vor, insofern konnten die Mitarbeiterkennzahlen für das Jahr 2017 nicht ermittelt werden.

86. Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Augsburg

Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Augsburg
Rathausplatz 1
86150 Augsburg

Verbandsmitglieder
Finanzbedarf für den Betrieb der Integrierten Leitstelle:

Stadt Augsburg	40,00%
Landkreis Augsburg	22,32%
Landkreis Aichach-Friedberg	12,52%
Landkreis Dillingen a.d.Donau	10,80%
Landkreis Donau-Ries	14,36%

Finanzbedarf im Übrigen:

Stadt Augsburg	31,85%
Landkreis Augsburg	27,74%
Landkreis Aichach-Friedberg	14,79%
Landkreis Dillingen a.d.Donau	10,72%
Landkreis Donau-Ries	14,90%

Finanzbedarf für den Betrieb der Taktisch-Technischen Betriebsstelle

Stadt Augsburg	40,00%
Landkreis Augsburg	22,32%
Landkreis Aichach-Friedberg	12,52%
Landkreis Dillingen a.d.Donau	10,80%
Landkreis Donau-Ries	14,36%

Organe des Zweckverbandes

Verbandsversammlung 2017
Stadt Augsburg
Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, Vorsitzender
Herr Stadtrat Peter Schwab
Herr Stadtrat Dr. Rudolf Holzapfel
Frau Stadträtin Claudia Haselmeier
Frau Stadträtin Margarete Heinrich
Frau Stadträtin Antje Seubert
Landkreis Augsburg
Herr Landrat Martin Sailer
Herr Landrat Stefan Buck
Herr Landrat Christian Weldishofer
Herr Landrat Bernhard Walter
Frau Landrätin Silvia Kugelmann
Landkreis Aichach-Friedberg
Herr Landrat Dr. Klaus Metzger, stv. Vorsitzender
Herr Landrat Roland Fuchs
Herr Landrat Thomas Winter
Landkreis Dillingen a.d. Donau
Herr Landrat Leo Schrell
Herr Landrat Thomas Demel
Landkreis Donau-Ries
Herr Landrat Stefan Rößle
Herr Landrat Helmut Fredrich
Herr Landrat Christoph Schmid

Beirat
insgesamt 5 Vertreter (je 2 aus den Fachbereichen Rettungsdienst und Feuerwehr sowie ein Vertreter der Notärzteschaft)

Geschäftsleiterin
Frau Ursula Christ
Stellv. Herr Markus Pettinger

Kurzvorstellung

Der Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung (ZRF) Augsburg wurde 1975 auf der Grundlage des Bayerischen Rettungsdienstgesetzes als Rettungszweckverband Augsburg gegründet und durch Änderung und Neufassung der Verbandssatzung auf der Grundlage des Gesetzes zur Einführung integrierter Leitstellen (ILSG) mit Wirkung vom 05.11.2003 in den ZRF Augsburg umgestaltet. Der räumliche Wirkungsbereich umfasst das Gebiet seiner Mitglieder. Die Mitglieder des ZRF Augsburg sind die Landkreise Aichach-Friedberg, Augsburg, Dillingen an der Donau und Donau-Ries, sowie die Stadt Augsburg. Der ZRF Augsburg erfüllt seine Aufgaben ohne Gewinnerzielungsabsicht.

Eine wesentliche Aufgabe des ZRF Augsburg ist die flächendeckende Sicherstellung der Notfallrettung und des öffentlichen Krankentransports. Zudem gewährleisten der ZRF und die Kassenärztlichen Vereinigung Bayern gemeinsam die Mitwirkung von Ärzten im Rettungsdienst (Notarztdienst). Als weitere wesentliche Aufgabe hat der ZRF eine Integrierte Leitstelle (gemeinsame Leitstelle für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung) zu errichten und zu betreiben. Neu hinzugekommen ist in 2014 der Betrieb der Taktisch Technischen Betriebsstelle (TTB) zur Wahrnehmung der Aufgaben im betrieblichen und technischen Nutzersupport im BOS-Digitalfunk für den Fachbereich Feuerwehr. Der erweiterte Probebetrieb läuft seit Juni 2014.

Mit der Errichtung und dem Betrieb der Integrierten Leitstelle (ILS) sowie der Taktisch-Technischen Betriebsstelle (TTB) hat der ZRF Augsburg sein Verbandsmitglied Stadt Augsburg beauftragt. Die Durchführung des Landrettungsdienstes wurde an die Hilfsorganisationen (BRK, JUH, MHD) und integrierte Privatunternehmen (Firma Bäuerle, Firma MKT), die Wasserrettung an die DLRG und die Wasserwacht und die Durchführung der Luftrettung an die ADAC gGmbH übertragen.

Im Rettungsdienstbereich können zusätzlich zum öffentlichen Rettungsdienst 10 First-Responder-Gruppen ortsnah von der integrierten Leitstelle eingesetzt werden und verkürzen hierdurch das therapiefreie Intervall der betroffenen Patienten.

Gegenstand des Unternehmens

Der Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung hat die Aufgabe, den Rettungsdienst entsprechend den Bestimmungen des BayRDG und den zu seiner Ausführung erlassenen Vorschriften sicherzustellen. Im Wesentlichen obliegt dem Zweckverband hierbei die Organisation und Koordinierung des öffentlichen Rettungswesens. Dazu bedient sich der Zweckverband der Hilfsorganisationen und seit dem 01.01.1998 auch privater Unternehmen.
Als weitere Aufgabe obliegt dem ZRF Augsburg, eine integrierte Leitstelle entsprechend den Bestimmungen des ILSG zu errichten und zu betreiben. Ab 2014 obliegt dem ZRF Augsburg zudem die Aufgabe, eine Taktisch-Technische Betriebsstelle zu errichten und zu betreiben. Dazu bedient sich der ZRF Augsburg, ebenso wie für den Betrieb der ILS Augsburg seines Verbandsmitglieds Stadt Augsburg.

Wirtschaftliche Entwicklung 2017

Der ZRF Augsburg finanziert sich über die Umlagebeträge seiner Verbandsmitglieder. Kreditaufnahmen waren weder eingeplant noch notwendig. Das Verbandsvermögen zum 31.12.2017 beträgt 229.056,50 €.

Ausblick 2018

In 2018 werden die begonnenen Projekte fortgeführt und den Notarztvertrag mit der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns überarbeitet. Darüber hinaus steht in 2018 die Nachbetrachtung des Rettungsdienstbereichs Augsburg durch das Institut für Notfallmedizin und Medizinmanagement (INM) an, in dem die rettungsdienstlichen Strukturen analysiert und Empfehlungen zur Anpassung der Versorgungsstruktur an den aktuellen Bedarf gegeben werden.

Vereine im Überblick

Vereinsmitgliedschaften im Überblick

Vereine	Beiträge in Euro jährlich
Allianz der öffentlichen Wasserwirtschaft e.V.	10.000,00
Bündnis „Kommunen für Biologische Vielfalt e. V.“	1.200,00
Cluster Mechatronik und Automation e.V.	1.190,00
Europäische Metropolregion und Automation e.V.	17.182,44
EVA Erholungsgebiete Verein e.V.	120.277,08
Kompetenzzentrum Umwelt KUMAS e.V.	10.000,00
Landschaftspflegeverband Stadt Augsburg e.V.	114.549,60
Lebensraum Lechtal e.V.	3.200,00
Luft- und Raumfahrcluster bavAIRia e.V.	5.000,00
Naturpark Westliche Wälder e.V.	102.235,68
Netzwerk Augsburg für Naturschutz und Umweltbildung NANU e. V.	55,00
Regio Augsburg Energie e.V.	30.000,00
Umweltcluster Bayern e.V.	2.142,00
Verkehrsverein Regio Augsburg e.V. (Betriebskostenzuschuss Regio Augsburg Tourismus GmbH)	1.000,00
Waldbesitzvereinigung Region Augsburg e.V.	50,00

Anhang

Erläuterung einiger Fachbegriffe

Abschreibung

Rechengröße zur Erfassung von Wertminderungen der in einer Unternehmung eingesetzten, abnutzbaren Güter. Der Wertverlust innerhalb einer Periode wird durch Ansatz von Abschreibungen in der jeweiligen Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt. Die Ermittlung des jährlichen Abschreibungsbetrags erfolgt steuerlich entweder über die lineare oder degressive Methode. Bei der linearen erfolgt über die Nutzungsdauer eine gleichmäßige Abschreibung. Bei der degressiven Methode wird mit einem festen Prozentsatz auf den jeweiligen Restbuchwert abgeschrieben. In bestimmten Fällen sind auch Sonderabschreibungen möglich.

Anlagendeckungsgrad I

=Eigenkapital/Anlagevermögen

Der Anlagendeckungsgrad I gibt darüber Auskunft, inwieweit das Anlagevermögen (langfristiges Vermögen) durch das Eigenkapital (langfristige Finanzierung) gedeckt ist. Gemäß der Goldenen Bilanzregel soll langfristiges Vermögen auch langfristig finanziert sein. Da zum langfristigen Kapital auch das langfristige Fremdkapital zählt und beim Deckungsgrad I nur das Eigenkapital einbezogen wird, kann der Deckungsgrad I auch unter 100% liegen (Ziel 70 bis 100 %).

Anlagevermögen

Zum Anlagevermögen gehören grundsätzlich alle Vermögensgegenstände, die dazu bestimmt sind, dauerhaft dem Geschäftsbetrieb zu dienen, wie z.B. Immobilien, Maschinen, Konzessionen oder Beteiligungen.

Betriebliches Ergebnis

Summenzeile in der Gewinn- und Verlustrechnung, bevor die Aufwendungen und Erträge aus der Finanzwirtschaft in Ansatz gebracht werden. Dadurch soll unabhängig von der Finanzierung des Unternehmens seine betriebliche Leistungsfähigkeit dargestellt werden.

Bilanzrichtlinien-Umsetzungsgesetz (BilRUG)

Das BilRUG stellt nach dem 2009 in Kraft getretenen Bilanzierungsmodernisierungsgesetz (BiMoG) eine weitere umfangreiche Novellierung des HGB dar und gilt für nach dem 31. Dezember 2015 beginnende Geschäftsjahre. Auf die fehlende Vergleichbarkeit, die sich aufgrund der Änderungen ergibt, wird hingewiesen.

Cash-flow

Finanzkennzahl, die den in einer Periode erfolgswirksam erwirtschafteten Zahlungsmittelüberschuss angeben soll, der für Kredittilgung, Investitionen und Gewinnausschüttung zur Verfügung steht; sie ist der Indikator für die Innenfinanzierungskraft eines Unternehmens. Es sind in der Praxis unterschiedliche Berechnungsschemata gebräuchlich. Soweit keine Ermittlung nach DVFA/SG- Methodik (Deutsche Gesellschaft für Finanzanalyse und Anlageberatung / Schmalenbach-Gesellschaft) möglich war, wurde nachfolgender Berechnung vorgegangen:

Jahresüberschuss/-fehlbetrag

+ Abschreibungen

- Auflösung von Ertragszuschüssen

+/- Veränderung der langfr. Rückst.

= Cash-flow

EBITDA

= Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen

Die Abschreibungen umfassen dabei immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

Das EBITDA ist eine Messgröße für wirtschaftlichen Erfolg und Profitabilität. Es ermöglicht den Vergleich mit anderen Unternehmen, unabhängig von der Finanzierungsstruktur, dem Firmensitz sowie der angewandten Rechnungslegung.

Eigenkapitalrentabilität

= Gewinn/Eigenkapital

Die Eigenkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis von Gewinn zum Eigenkapital. Als Indikator für Unternehmerrentabilität bringt die Kennzahl die Verzinsung des eingesetzten Eigenkapitals zum Ausdruck. Grundsätzlich gilt: je höher die Eigenkapitalrentabilität, desto positiver ist die Beurteilung des Unternehmens. Allerdings muss eine niedrige Eigenkapitalrentabilität nicht zwingend negativ bewertet werden. Diese Kennzahl ist stark branchenabhängig und sollte im Jahresvergleich bei unveränderter Berechnungsweise analysiert werden.

Als Gewinn wurde in der Regel der Jahresüberschuss bzw. Jahresfehlbetrag für die Berechnung herangezogen. Sobald allerdings die Konzerngesellschaften Gewinnabführungsverträge mit ihren Tochterunternehmen vereinbart haben, wurde die Rentabilität mit Hilfe des Ergebnisses vor Gewinnabführung bzw. Verlustausgleich ermittelt.

Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote beschreibt den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital. Eine hohe Eigenkapitalquote gilt als wichtiger Indikator für die Bonität, Stabilität und Unabhängigkeit eines Unternehmens. Die Bewertung dieser Kennzahl ist allerdings stark branchenabhängig.

Equity-Methode (nach § 312 HGB)

Methode zur Bewertung von Beteiligungen an sog. assoziierten Unternehmen (Konzernabschluss). Ziel ist die Aufdeckung stiller Reserven aus dem Unterschiedsbetrag zwischen dem Anschaffungswert von Beteiligungen und dem anteiligen bilanziellen Eigenkapital des assoziierten Unternehmens.

Gesamtkapitalrentabilität

= Gewinn/Gesamtkapital

Die Gesamtkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis von Gewinn zum Gesamtkapital. Sie gibt die Verzinsung des gesamten Kapitaleinsatzes im Unternehmen an und betrachtet die Effizienz des investierten Kapitals, unabhängig von seiner Finanzierung.

Als Gewinn wurde in der Regel der Jahresüberschuss bzw. Jahresfehlbetrag für die Berechnung herangezogen. Sobald allerdings die Konzerngesellschaften Gewinnabführungsverträge mit ihren Tochterunternehmen vereinbart haben, wurde die Rentabilität mit Hilfe des Ergebnisses der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit – also vor Gewinnabführung bzw. Verlustausgleich – ermittelt.

Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)

Die GuV ist Bestandteil des i.d.R. gesetzlich vorgeschriebenen Jahresabschlusses und ermittelt durch Gegenüberstellung von Aufwendungen und Erträgen einer Periode den Jahresüberschuss/-fehlbetrag.

Investition

Zielgerichtete, in der Regel langfristige Kapitalbindung zur Erzielung zukünftiger Erträge. Unter der Position „Investitionen“ im Kennzahlenteil dieses Berichts wird, soweit die tatsächlichen Auszahlungsbeträge nicht ermittelbar waren, die Gesamtsumme der Aktivierungen in der jeweiligen Periode dargestellt.

Jahresabschluss

Instrument des externen Rechnungswesens. Der handelsrechtliche Jahresabschluss umfasst gem. § 242 HGB eine Bilanz und eine Gewinn- und Verlustrechnung. Für Kapitalgesellschaften besteht zusätzlich die Pflicht zur Aufstellung eines Anhangs und eines Lageberichts. Der Jahresabschluss ist bei Kapitalgesellschaften grundsätzlich innerhalb von drei Monaten nach Ende des Geschäftsjahres aufzustellen. Der Hauptzweck des Jahresabschlusses nach HGB besteht darin, „ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- Finanz- und Ertragslage zu vermitteln“.

Jahresergebnis

Maßgröße des Erfolgs in der handelsrechtlichen Gewinn- und Verlustrechnung. Übersteigen die Erträge einer Periode die entsprechenden Aufwendungen, ergibt sich ein Jahresüberschuss, ansonsten ein Jahresfehlbetrag. Das Jahresergebnis bildet den Ausgangspunkt, um den Bilanzgewinn bzw. Bilanzverlust zu ermitteln. Dies geschieht durch den Ansatz von Ausschüttungen, Entnahmen oder Einstellungen in Rücklagen sowie die Berücksichtigung von Gewinn- und Verlustvorträgen.

Rechnungsabgrenzungsposten (RAP)

Bilanzpositionen, die zur zeitlichen Abgrenzung bereits erfolgter Einnahmen und Ausgaben und somit zur periodengerechten Erfolgsermittlung notwendig sind. Sie enthalten Ausgaben bzw. Einnahmen, die erst in der nächsten Periode Aufwendungen bzw. Erträge darstellen. Es wird zwischen **aktivem RAP** (Ausgabe jetzt, Aufwand in der nächsten Periode) und **passivem RAP** (Einnahme jetzt, Ertrag in der nächsten Periode) unterschieden.

Rückstellungen

Passivpositionen der Bilanz. Es werden Auszahlungen und Wertminderungen in späteren Perioden erfasst, deren Höhe am Bilanzstichtag noch nicht genau bekannt ist, aber deren Eintreten hinreichend sicher ist. Durch die Bildung von Rückstellungen sollen die später entstehenden Verpflichtungen zum Zeitpunkt ihres Bekanntwerdens berücksichtigt werden.

Sonderposten (SOP)

In der Bilanz werden Passivposten ausgewiesen, die erst bei ihrer Auflösung zu versteuern sind. Im Fall von kommunalen Unternehmen werden hier oft die für Investitionen erhaltenen Fördermittel bzw. Zuschüsse ausgewiesen. Dieser Sonderposten wird parallel zu den Abschreibungen über die Nutzungszeit des entsprechenden Anlageguts anteilig in Höhe der Förderquote ertragswirksam aufgelöst.

Statischer Verschuldungsgrad

=Fremdkapital/Eigenkapital

Der statische Verschuldungsgrad zeigt die Relation von Eigenkapital zu Fremdkapital an und gibt damit Auskunft über die Finanzierungsstruktur.

Grundsätzlich gilt: je höher der Verschuldungsgrad, desto abhängiger ist das Unternehmen von externen Gläubigern. Jedoch sollte beachtet werden, dass unter bestimmten Renditebedingungen eine Erhöhung des Fremdkapitals gewünscht ist (Hinweis: Leverage Effekt).

Umlaufvermögen

Vermögensgegenstände werden dem Umlaufvermögen zugeordnet, wenn sie nicht dazu bestimmt sind, dauerhaft dem Geschäftsbetrieb zu dienen, also relativ kurzfristig im Unternehmen gebunden sind. Dazu zählen die Vorräte, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Halb- und Fertigerzeugnisse, Forderungen, Wertpapiere und Zahlungsmittel.

Tabellarische Übersichten zu den Beteiligungen (Bilanz & GuV bzw. Haushalte)

Im Folgenden sind für die jeweiligen Beteiligungen Bilanz sowie Gewinn-und-Verlustrechnung bzw. Verwaltungs- und Vermögenshaushalt abgedruckt.

1. Stadtwerke Augsburg Konzern

Konzernbilanz (in T€)				
Aktiva			**Änderung**	
	2017	**2016**	**17 zu 16**	**in %**
Anlagevermögen	**1.019.731**	**969.960**	**49.771**	**5%**
Immaterielles Verm.	11.243	11.703	-460	-4%
Sachanlagen	863.847	845.821	18.026	2%
Finanzanlagen/Beteiligungen	144.641	112.436	32.205	29%
Umlaufvermögen	**107.792**	**117.885**	**-10.093**	**-9%**
Vorräte	13.518	13.792	-274	-2%
Forderungen u. so. Verm.	90.651	100.608	-9.957	-10%
sonst. Wertpapiere	0	699	-699	-100%
liquide Mittel	3.623	2.786	837	30%
Aktiver RAP	**990**	**954**	**36**	**4%**
Bilanzsumme	**1.128.513**	**1.088.799**	**39.714**	**4%**

Konzernbilanz (in T€)				
Passiva			**Änderung**	
	2017	**2016**	**17 zu 16**	**in %**
Eigenkapital	**362.918**	**347.125**	**15.793**	**5%**
Gezeichnetes Kapital	204.420	20.420	184.000	901%
Rücklagen	142.592	127.149	15.443	12%
Bilanzgewinn/Verlust	**15.906**	**15.557**	**349**	**2%**
SOP mit Rücklageanteil	**194.070**	**185.893**	**8.177**	**4%**
Empf. Ertragszuschüsse	**3.393**	**5.198**	**-1.805**	**-35%**
Rückstellungen	**77.444**	**65.179**	**12.265**	**19%**
Verbindlichkeiten	**488.452**	**484.582**	**3.870**	**1%**
Verb. > 1 Jahr	304.684	311.235	-6.551	-2%
Verb. < 1 Jahr	183.769	173.347	10.422	6%
Passiver RAP	**2.236**	**822**	**1.414**	**172%**
Bilanzsumme	**1.128.513**	**1.088.799**	**39.714**	**4%**

Konzern G & V (in T€)				
			Änderung	
	2017	**2016**	**17 zu 16**	**in %**
Umsatzerlöse	584.610	565.660	18.950	3%
Bestandsveränderungen unf. Leist.	-1.135	1.205	-2.340	-194%
Andere aktiviere Eigenleistungen	10.395	7.350	3.045	41%
Sonstige betriebliche Erträge	26.583	26.393	190	1%
Materialaufwand	-395.015	-374.856	-20.159	5%
Personalaufwand	-121.247	-118.020	-3.227	3%
Abschreibungen	-59.993	-58.168	-1.825	3%
so. betriebliche Aufwendungen	-18.175	-24.177	6.002	-25%
Erträge aus Beteiligungen	527	1.054	-527	-50%
Ergebnis aus Bet. an assoziierten Unternehmen	14.159	-10.842	25.001	-231%
Erträge aus Wertpapieren u. Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	147	-147	-100%
Zinsen und ähnl. Erträge	341	708	-367	-52%
Zinsen und ähnl. Aufwand	-14.382	-15.853	1.471	-9%
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1.229	-1.150	-79	7%
Ergebnis nach Steuern	**25.439**	**-549**	**25.988**	**-4735%**
Sonstige Steuern	-5.370	-5.313	-57	1%
Konzern-Jahresüberschuss	**20.069**	**-5.862**	**25.931**	**-442%**
Veränderungen aus Gewinnrücklagen	-3.650	21.673	25.323	**-117%**
Bilanzgewinn/-verlust	15.906	15.557	-349	**2%**

2. Stadtwerke Augsburg Holding GmbH

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	**2017**	**2016**	**Änderung 17 zu 16**	**in %**
Anlagevermögen	**680.348**	**675.932**	**4.416**	**1%**
Immaterielles Verm.	4.687	4.517	170	4%
Sachanlagen	16.104	12.766	3.338	26%
Finanzanlagen/Beteiligungen	659.557	658.649	908	0%
Umlaufvermögen	**88.449**	**55.259**	**33.190**	**60%**
Vorräte	1.000	815	185	23%
Forderungen u. so. Verm.	84.994	52.834	32.160	61%
liquide Mittel	2.455	1.610	845	52%
Aktiver RAP	**903**	**951**	**-48**	**-5%**
Bilanzsumme	**769.700**	**732.142**	**11.916**	**5%**

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	**2017**	**2016**	**Änderung 17 zu 16**	**in %**
Eigenkapital	**331.971**	**319.540**	**12.431**	**4%**
Gezeichnetes Kapital	204.420	204.420	0	0%
Rücklagen	110.844	99.062	11.782	12%
Bilanzgewinn	16.707	16.058	649	4%
Empf. Ertragszuschüsse	**0**	**0**	**0**	
Rückstellungen	**26.708**	**25.752**	**956**	**4%**
Verbindlichkeiten	**410.963**	**386.850**	**24.113**	**6%**
Verb. > 1 Jahr	277.837	293.339	-15.502	-5%
Verb. < 1 Jahr	133.126	93.511	39.615	42%
Passiver RAP	**58**	**0**	**58**	
Bilanzsumme	**769.700**	**732.142**	**37.558**	**5%**

G & V-Daten (in T€)				
	2017	**2016**	**Änderung 17 zu 16**	**in %**
Umsatz	51.920	48.268	3.652	8%
Veränderung des Bestands an unfertigen Leistungen	197	218	-21	-9%
andere aktivierte Eigenleistungen	55	163	-108	-66%
Sonstige betriebliche Erträge	336	5.734	-5.398	-94%
Gesamtleistung	**52.508**	**54.383**	**-1.875**	-3%
Materialaufwand	-10.864	-10.436	-428	4%
Personalaufwand	-28.067	-26.230	-1.837	7%
Abschreibungen	-3.776	-3.483	-293	8%
So. betriebl. Aufwendungen	-10.935	-9.920	-1.015	10%
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	60.392	54.807	5.585	10%
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	11.526	12.601	-1.075	-9%
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	783	883	-100	-11%
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-40.910	-42.721	1.811	-4%
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	-12.622	-12.542	-80	1%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.229	-1.150	-79	7%
Ergebnis nach Steuern	**16.806**	**16.193**	**613**	4%
Sonstige Steuern	-99	-135	36	-27%
Jahresergebnis	**16.707**	**16.058**	**649**	4%

3. Konzern Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg GmbH

Konzernbilanz (in T€)				
Aktiva			**Änderung**	
	2017	**2016**	**17 zu 16**	**in %**
Anlagevermögen	**426.750**	**400.209**	**26.541**	**7%**
Immater. Vermögensg.	36	45	-9	-20%
Sachanlagen	426.706	400.149	26.557	7%
Finanzanlagen	9	14	-5	-38%
Umlaufvermögen	**33.565**	**52.734**	**-19.169**	**-36%**
Vorräte und Grundstücke	19.601	19.503	98	1%
Forderungen	1.640	1.274	366	29%
liquide Mittel	12.325	31.956	-19.631	-61%
Aktiver RAP	**669**	**733**	**-64**	**-9%**
Bilanzsumme	**460.985**	**453.675**	**7.310**	**2%**

Konzernbilanz (in T€)				
Passiva			**Änderung**	
	2017	**2016**	**17 zu 16**	**in %**
Eigenkapital	**144.820**	**139.578**	**5.241**	**4%**
Gezeichnetes Kapital	4.065	4.065	0	0%
Kapitalrücklagen	9.350	9.350	0	0%
Gewinnrücklagen	124.424	123.010	1.414	1%
Rückst. mit EK-Charakter	1.666	1.740	-74	-4%
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	
Jahresüberschuss (Vj: Bilanzgewinn)	5.315	1.414	3.902	276%
Rückstellungen	**4.519**	**4.546**	**-27**	**-1%**
Sonstige Rückst.	4.519	4.546	-27	-1%
Verbindlichkeiten	**300.234**	**297.860**	**2.375**	**1%**
Verb. > 1 Jahr	266.707	267.025	-318	0%
Verb. < 1 Jahr	33.527	30.834	2.693	9%
Passiver RAP	**11.412**	**11.691**	**-279**	**-2%**
Bilanzsumme	**460.985**	**453.675**	**7.310**	**2%**

G & V-Daten (in T€)				
			Änderung	
	2017	**2016**	**17 zu 16**	**in %**
Umsatz	62.902	61.571	1.331	2%
Bestandsveränd. & AEL	488	479	9	2%
Sonstige Erträge	828	350	478	136%
Gesamtleistung	**64.217**	**62.399**	**1.818**	**3%**
Aufw. für bezogene Leistungen	29.807	29.306	501	2%
Personalaufwand	8.257	7.520	737	10%
Abschreibungen	11.542	11.324	219	2%
So. betriebl. Aufwendungen	1.950	1.940	11	1%
	12.660	**12.310**	**350**	**3%**
Erträge aus Finanzanlagen etc.	24	33	-9	-28%
Zinsen und ähnl. Aufwand	7.240	8.251	-1.011	-12%
Steuern vom Einkommen und Ertrag	99	0	99	
Ergebnis nach Steuern	**5.345**	**4.091**	**1.254**	**31%**
Sonstige Steuern	29	27	2	7%
Jahresüberschuss	**5.315**	**4.064**	**1.252**	**31%**
Einst. in die Bauerneuerungsrücklage		2.650	-2.650	-100%
Bilanzgewinn/-verlust		**1.414**	**-1.414**	

4. Abfallzweckverband Augsburg – AZV

Verwaltungshaushalt				
Einnahmen in T€			Änderung	
	2017	2016	17 zu 16	in %
Sonstiger Kostenersatz	0	0	0	
Verbandsumlage Stadt Augsb.	0	0	0	
Verbandsumlage LK Augsburg	0	0	0	
Verbandsumlage LK AIC/FDB	0	0	0	
AVA Eigenkapitalverzinsung	0	0	0	
Sonderumlagen	0	0	0	
Umlageanteile Krankenhausmüll	0	0	0	
Zinseinnahmen	3	0	3	
Steuerrückerstattung	0	0	0	
Avalgebühren	58	57	1	2%
Zuführung vom VermögensHH	60	81	-21	-26%
SUMME	**121**	**138**	**-17**	**-12%**

Verwaltungshaushalt				
Ausgaben in T€			Änderung	
	2017	2016	17 zu 16	in %
Aufw. für ehrenamtl. Tätigkeit	17	16	1	6%
Personalausgaben	15	16	-1	-6%
Beiträge an Versorgungskassen	1	1	0	0%
Sächliche Betriebsausgaben	85	87	-2	-2%
Erstattungen an Gemeinden	3	18	-15	-83%
Abrechnung der Verbandsuml.	0	0	0	
Zuwendungen an öffentl.-wirtschaftl. Unternehmen	0	0	0	
Defizitabgleich AVA-GmbH incl. Sonderabschreibung	0	0	0	
Anteil Krankenhausmüllverbrennung	0	0	0	
Zinsausgaben	0	0	0	
Deckungsreserve	0	0	0	
Zuführung zum VermHH	0	0	0	
SUMME	**121**	**138**	**-17**	**-12%**

Vermögenshaushalt				
Einnahmen in T€			Änderung	
	2017	2016	17 zu 16	in %
Zuführung vom VerwaltungsHH	0	0	60	
Rücklagenentnahme	60	81	-21	-26%
Rückfluss Kap.-Einl. AVA	0	0	0	
HH-Reste vom Vorjahr	0	0	0	
SUMME	**60**	**81**	**-21**	**-26%**

Vermögenshaushalt				
Ausgaben in T€			Änderung	
	2017	2016	17 zu 16	in %
Zuführung an VerwaltungsHH	60	81	-21	-26%
Zuführung zur Rücklage	0	0	0	
Besch. Büro-Ausst.	0	0	0	
Inv.-Förderung an öff. wirtsch. Unternehmen	0	0	0	
Inv.-Förderung an Gem./Gem.Verb.	0	0	0	
HAR auf Folgejahr	0	0	0	
SUMME	**60**	**81**	**-21**	**-26%**

5. Abwasserverband Untere Wertach

Verwaltungshaushalt				
Einnahmen T€	2017	2016	Änderung 17 zu 16	in %
Vermischte Einnahmen	0	0	0	
Zuweisungen für lfd. Zwecke von Gem. und Gem.-Verbänden	160	201	-41	-20%
Erstattungen der Gem. und Gemeindeverbände	1.460	1.420	40	3%
Zinsen aus privaten Unternehmen	0	0	0	
Zuführung vom Verm.-HH.	0	0	0	
SUMME	**1.620**	**1.621**	**-1**	**0%**

Verwaltungshaushalt				
Ausgaben in T€	2017	2016	Änderung 17 zu 16	in %
Aufw. für ehrenamtliche Tätigkeit	15	16	-1	-6%
Unterhalt Entwässerungsanlagen	23	37	-14	-38%
Abwasserreinigungsgebühren	1.460	1.420	40	3%
Vermischte Ausgaben	122	148	-26	-18%
Deckungsreserve	0	0	0	
Zinsen an Kreditmarkt	0	0	0	
Zuführung an Verm.-HH	0	0	0	
SUMME	**1.620**	**1.621**	**-1**	**0%**

Vermögenshaushalt				
Einnahmen in T€	2017	2016	Änderung 17 zu 16	in %
Inv.-Zuweisungen vom Land	0	0	0	
Inv.-Zuweisungen von Gemeinden	0	0	0	
Zuführung vom Verw.-HH.	51	85	-34	-40%
Rücklagenentnahme	15	0	15	
SUMME	**66**	**85**	**-19**	**-22%**

Vermögenshaushalt				
Ausgaben in T€	2017	2016	Änderung 17 zu 16	in %
Inv.-Zuweisungen an Gemeinden = Kläranlagenausbau	0	0	0	
Tiefbaumaßnahmen	15	51	-36	-71%
Betriebstechnische Anlagen	0	0	0	
Zuführung zur Rücklage	51	34	17	50%
Zuführung an Verw.-HH.	0	0	0	
SUMME	**66**	**85**	**-19**	**-22%**

6. Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-Ost

Verwaltungshaushalt				
Einnahmen in T€	2017	2016	Änderung 17 zu 16	in %
Vermischte Einnahmen	0	0	0	
Erstatt. v.Verw.Betr.ausgaben	3.575	3.653	-78	-2%
Verbandsumlage	194	205	-11	-5%
Zinseinnahmen	0	0	0	
Schuldendiensthilfen	0	0	0	
Kalkulatorische Einnahmen	209	209	0	0%
Entnahmen aus Rücklagen	20	50	-30	-60%
Zuführung zum Vernögenshaush.	0	0	0	
SUMME	**3.998**	**4.117**	**-119**	**-3%**

Verwaltungshaushalt				
Ausgaben in T€	2017	2016	Änderung 17 zu 16	in %
Personalausgaben	12	12	0	0%
Unterhalt des sonst. unbew. Vermögens	161	163	-2	-1%
Abwasserreinigungsgebühren	3.582	3.657	-75	-2%
Sächl. Verw.-Aufwand	5	4	1	25%
Geschäftsausgaben	0	0	0	
Kalk. Kosten	209	209	0	0%
Zinsausgaben	0	0	0	
Allg. Deckungsreserve	0	0	0	
Zuführung zum VermHH	29	72	-43	-60%
HAR auf Nachjahr	0	0	0	
SUMME	**3.998**	**4.117**	**-119**	**-3%**

Vermögenshaushalt				
Einnahmen in T€	2017	2016	Änderung 17 zu 16	in %
Zuführung vom VerwaltungsHH	29	72	-43	-60%
Entnahme aus der Rücklage	20	50	-30	-60%
Abwicklung der Vorjahre	0	0	0	
SUMME	**49**	**122**	**-73**	**-60%**

Vermögenshaushalt				
Ausgaben in T€	2017	2016	Änderung 17 zu 16	in %
Kredittilgung	0	0	0	
Zuführung zur allgm. Rücklage	29	72	-43	-60%
Zuführung an VerwaltungsHH	20	50	-30	-60%
Herstellung v. Tiefbauten	0	0	0	
Beschaffung von Betriebsausst.	0	0	0	
Abwicklung der Vorjahre	0	0	0	
SUMME	**49**	**122**	**-73**	**-60%**

7. Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-West

Verwaltungshaushalt				
Einnahmen in T€			**Änderung**	
	2017	**2016**	**17 zu 16**	**in %**
Erstattung von Verw. und Betriebsausgaben	2.373	2.420	-47	-2%
Verbandsumlage	93	82	11	13%
Vermischte Einnahmen	0	0	0	
Zinseinnahmen	0	0	0	
Schuldendiensthilfen	0	0	0	
Kalkulatorische Einnahmen	80	80	0	0%
Entnahmen aus Rücklagen	2	10	-8	-80%
Übertragungsbuchung	0	0	0	
SUMME	**2.548**	**2.592**	**-44**	**-2%**

Verwaltungshaushalt				
Ausgaben in T€			**Änderung**	
	2017	**2016**	**17 zu 16**	**in %**
Personalausgaben	12	12	0	0%
Unterh. d.sonst.unbew. Verm.	65	65	0	0%
Abwasserreinigungsgebühren	2.383	2.428	-45	-2%
Sächl. Verw.-Aufwand	4	3	1	33%
Kalk. Kosten	80	80	0	0%
Zinsausgaben	0	0	0	
Allg. Deckungsreserve	0	0	0	
Zuführung zum VermHH	4	4	0	0%
HAR auf Nachjahr	0	0	0	
SUMME	**2.548**	**2.592**	**-44**	**-2%**

Vermögenshaushalt				
Einnahmen in T€			**Änderung**	
	2017	**2016**	**17 zu 16**	**in %**
Zuführung vom VerwaltungsHH	4	4	0	0%
Entnahme aus der Rücklage	2	10	-8	-80%
Abwicklung der Vorjahre	0	0	0	
SUMME	**6**	**14**	**-8**	**-57%**

Vermögenshaushalt				
Ausgaben in T€			**Änderung**	
	2017	**2016**	**17 zu 16**	**in %**
Kredittilgung	0	0	0	
Zuführung zur allg. Rücklage	4	4	0	0%
Zuführung an VerwaltungsHH	2	10	-8	-80%
Beschaffung von Betriebsausst.	0	0	0	
Abwicklung der Vorjahre	0	0	0	
SUMME	**6**	**14**	**-8**	**-57%**

8. Abfallverwertung Augsburg GmbH

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	2017	2016	Änderung 17 zu 16	in %
Anlagevermögen	**65.134**	**70.150**	**-5.016**	**-7%**
Immaterielles Verm.	220	253	-33	-13%
Sachanlagen	64.914	69.897	-4.983	-7%
Finanzanlagen	0	0	0	
Umlaufvermögen	**11.296**	**13.578**	**-2.282**	**-17%**
Vorräte	1.929	1.763	166	9%
Forderungen u. sonst. Verm.geg.	4.125	5.494	-1.369	-25%
liquide Mittel	5.242	6.321	-1.079	-17%
Aktiver RAP	**104**	**94**	10	11%
Bilanzsumme	**76.534**	**83.822**	**-7.288**	**-9%**

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	2017	2016	Änderung 17 zu 16	in %
Eigenkapital	**32.903**	**30.627**	**2.276**	**7%**
Gezeichnetes Kapital	13.000	13.000	0	0%
Gewinnrücklagen	17.627	14.234	3.393	24%
Bilanzgewinn/-verlust	**2.276**	**3.393**	**-1.117**	**-33%**
Rückstellungen	**5.365**	**5.652**	**-287**	**-5%**
Rückstellung für Pensionen u ähnl. Verpflichtungen Sonstige Rückst.				
Verbindlichkeiten	**38.231**	**47.543**	**-9.312**	**-20%**
Verb. > 1 Jahr		36.538	-36.538	-100%
Verb. < 1 Jahr		11.005	-11.005	-100%
Passiver RAP	**35**	**0**	**35**	
Bilanzsumme	**76.534**	**83.822**	**-7.288**	**-9%**

G & V-Daten (in T€)				
	2017	2016	Änderung 17 zu 16	in %
Umsatz	38.299	40.547	-2.248	-6%
andere aktivierte Eigenleistungen	0	6	-6	-100%
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	493	0	493	
Sonstige betriebliche Erträge	1.320	486	834	171%
Materialaufwand	6.093	5.586	507	9%
Personalaufwand	10.665	10.399	266	3%
Abschreibungen	6.487	6.816	-329	-5%
So. betriebl. Aufwendungen	10.999	11.086	-87	-1%
sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	6	45	-39	-87%
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	1.685	1.981	-296	-15%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.441	1.481	-40	-3%
Ergebnis nach Steuern	**2.747**	**3.739**	**0**	**-27%**
sonstige Steuern	471	342	129	38%
Jahresergebnis	**2.276**	**3.393**	**-1.117**	**-33%**

9. Bayerngas GmbH

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	2017	2016	Änderung 17 zu 16	in %
Anlagevermögen	**227.252**	**239.781**	**-12.529**	**-5%**
Immaterielles Verm.	2.704	4.327	-1.623	-38%
Sachanlagen	6.705	6.960	-255	-4%
Finanzanlagen	217.843	228.493	-10.650	-5%
Umlaufvermögen	**114.494**	**203.320**	**-88.826**	**-44%**
Vorräte	7.289	16.586	-9.297	-56%
Forderungen	79.933	116.067	-36.134	-31%
sonst. Verm.-Gegenstände	0	0	0	
liquide Mittel	27.272	70.667	-43.395	-61%
Aktiver RAP	**134**	**307**	**-173**	**-56%**
Bilanzsumme	**341.880**	**443.407**	**-101.527**	**-23%**

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	2017	2016	Änderung 17 zu 16	in %
Eigenkapital	**209.236**	**199.679**	**9.557**	**5%**
Gezeichnetes Kapital	90.695	90.695	0	0%
Kapitalrücklage	105.832	105.832	0	0%
Gewinnrücklage	210.772	210.772	0	0%
Gewinn-/Verlustvortrag	-207.620	-87.482	-120.139	137%
Jahresüberschuss	**9.557**	**-120.139**	**129.696**	**-108%**
SOP mit Rücklage-Anteil für Investitionsrücklagen	**0**	**0**	**0**	
Rückstellungen	**33.977**	**33.937**	**40**	**0%**
Verbindlichkeiten	**98.668**	**209.791**	**-111.124**	**-53%**
Verb. > 1 Jahr	25.409	55.775	-30.366	-54%
Verb. < 1 Jahr	73.259	154.016	-80.757	-52%
Passiver RAP	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**341.880**	**443.407**	**-101.527**	**-23%**

G & V-Daten (in T€)				
	2017	2016	Änderung 17 zu 16	in %
Umsatzerlöse	27.056	14.762	12.294	83%
sonstige betriebliche Erträge	2.669	743	1.926	259%
Materialaufwand	-10.129	-3.612	-6.517	180%
Personalaufwand	-5.992	-6.849	857	-13%
Abschreibungen	-2.462	-21.280	18.818	-88%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-9.723	-8.569	-1.153	13%
Erträge aus Beteiligungen	3.683	2.176	5.858	69%
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	26.408	30.239	-3.831	-13%
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	5.139	7.197	-2.059	-29%
Sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	351	1.589	-1.238	-78%
Abschreibungen auf FAV und WP/UV	0	-117.892	-117.892	-100%
Aufwendungen aus Verlustüberanahmen	-17.154	-9.333	-7.822	84%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-4.294	-4.732	438	-9%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-5.992	-4.570	-1.422	31%
Ergebnis nach Steuern	**9.558**	**-120.132**	**129.690**	-108%
Sonstige Steuern	-1	-7	6	-84%
Jahresfehlbetrag/Jahresgewinn	**9.557**	**-120.139**	**129.696**	-108%

10. Bayerngas Energy GmbH

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva			Änderung	
	2017	2016	17 zu 16	in %
Anlagevermögen				
Umlaufvermögen	432.700	363.221	69.479	19%
Aktiver RAP	**794**	**1.068**	**-274**	**-26%**
Bilanzsumme	**433.494**	**364.289**	**69.205**	**19%**

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva			Änderung	
	2017	2016	17 zu 16	in %
Eigenkapital	**25.900**	**25.900**	**0**	**0%**
Gezeichnetes Kapital	22.200	22.200	0	0%
Bilanzgewinn/-verlust	**0**	**0**	0	
Rückstellungen	**286.618**	**230.699**	**55.919**	**24%**
Verbindlichkeiten	**120.771**	**107.364**	**13.407**	**12%**
Verb. aus L. u.L.	34.493	37.107	-2.614	-7%
Verb. Gg. Verbund Unternehmen	48.490	59.513	-11.024	-19%
andere Verb.	37.788	10.744	27.044	252%
RAP	**204**	**326**	**-122**	**-37%**
Bilanzsumme	**433.494**	**364.289**	**69.205**	**19%**

G & V-Daten (in T€)				
			Änderung	
	2017	2016	17 zu 16	in %
Umsatzerlöse	2.759.390	2.128.398	630.992	30%
sonstige betriebliche Erträge	11.909	4.950	6.959	141%
Materialaufwand	2.755.245	4.950	2.750.295	55562%
Personalaufwand	5.766	6.860	-1.094	-16%
Abschreibungen	0	0	0	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	15.875	19.749	-3.874	-20%
Erträge aus Beteiligungen				
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen				
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen				
Sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	300	459	-158	-35%
Abschreibungen auf FAV und WP/UV	0	-6	-6	-100%
Aufwendungen aus Verlustüberanahmen				
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	304	462	-157	-34%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	
Ergebnis nach Steuern	**-5.591**	**8.299**	**-13.890**	-167%
Sonstige Steuern	-2	-3	1	-30%
aufgrund Gewinnabführungsvertrag abgeführte Gewinne	0	-8.296	-13.889	-100%
Erträge aus Verlustübernahme	5.593	0	-13.888	
Jahresüberschuss	**0**	**0**	**-27.777**	

11. bayernets GmbH

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva			Änderung	
	2017	2016	17 zu 16	in %
Anlagevermögen	**246.049**	**109.058**	**136.991**	**126%**
Umlaufvermögen	**26.937**	**11.038**	**15.899**	**144%**
sonst. Aktiva	**82**	**2**	**80**	**3305%**
Bilanzsumme	**273.069**	**120.098**	**152.971**	**127%**

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva			Änderung	
	2017	2016	17 zu 16	in %
Eigenkapital	**150.211**	**11.610**	**138.601**	**1194%**
Gezeichnetes Kapital	1.692	1.000	692	**69%**
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0	
empf. Baukostenzuschüsse	**1.252**	**1.352**		**-7%**
Rückstellungen	**22.151**	**17.090**	**5.061**	**30%**
Verbindlichkeiten	**98.718**	**88.224**	**10.494**	**12%**
Verb. Unternehmen	35.633	53.932	-18.299	**-34%**
davob andere Verb.	63.085	34.291	28.794	**84%**
Sonstiges	**737**	**1.823**	**-1.086**	**-60%**
Bilanzsumme	**273.069**	**120.098**	**152.971**	**127%**

G & V-Daten (in T€)				
			Änderung	
	2017	2016	17 zu 16	in %
Umsatzerlöse	90.521	82.172	8.349	10%
andere aktivierte Eigenleistungen	2.508	717	1.791	250%
sonstige betriebliche Erträge	4.033	1.672	2.361	141%
Materialaufwand	-33.506	-30.001	-3.505	12%
Personalaufwand	-13.014	-13.187	173	-1%
Abschreibungen	-9.584	-9.552	-32	0%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.979	-7.808	1.829	-23%
Erträge aus Beteiligungen	1	2	3	-35%
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	2	3	-1	-31%
Sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	3	871	-868	-100%
Abschreibungen auf FAV und WP/UV				
Aufwendungen aus Verlustüberanahmen				
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.101	-2.875	774	-27%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.005	0	-1.005	
Ergebnis nach Steuern	**31.879**	**22.015**	**9.864**	45%
Sonstige Steuern	-71	-72	1	-1%
aufgrund Gewinnabführungsvertrag abgeführte Gewinne	31.808	21.943	9.865	45%
Jahresüberschuss	**0**	**0**	**0**	

12. bayernugs GmbH

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	2017	2016	Änderung 17 zu 16	in %
Anlagevermögen	**0**	**0**	**0**	
Umlaufvermögen	**15.719**	**11.247**	**4.472**	**40%**
sonst. Aktiva	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**15.719**	**11.247**	**4.472**	**40%**

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	2017	2016	Änderung 17 zu 16	in %
Eigenkapital	**100**	**100**	**0**	**0%**
Gezeichnetes Kapital	100	100	0	**0%**
empf. Baukostenzuschüsse	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	**0**	**0**	**0**	
Rückstellungen	**12.916**	**6.634**	**6.283**	**95%**
Verbindlichkeiten	**2.703**	**4.514**	**-1.810**	**-40%**
Verb. Aus LuL	594	156	438	281%
Verb. ggü. Verb. Unternehmen	2.104	4.352	-2.248	-52%
andere Verb.	5	6	-1	-12%
Sonstiges	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**15.719**	**11.247**	**4.472**	**40%**

G & V-Daten (in T€)				
	2017	2016	Änderung 17 zu 16	in %
Umsatzerlöse	5.250	4.707	543	12%
sonstige betriebliche Erträge	34	37	-3	-8%
Materialaufwand	16.090	13.419	2.671	20%
Personalaufwand	209	273	-64	-23%
Abschreibungen		0	0	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	367	241	126	52%
Sonstige Zinsen und ähnl. Erträge		0	0	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	179	143	36	25%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag				
Ergebnis nach Steuern	**11.561**	**-9.332**	**20.893**	-224%
Sonstige Steuern		0	0	-100%
Erträge aus Verlustübernahme	**-11.561**	**9.332**	**20.893**	-224%
Jahresergebnis	**0**	**0**	**0**	

13. bayernservices GmbH

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	**2017**	**2016**	**Änderung 17 zu 16**	**in %**
Anlagevermögen	**0**	**0**	**0**	
Umlaufvermögen	**867**	**776**	**91**	**12%**
sonst. Aktiva	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**867**	**776**	**91**	**12%**

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	**2017**	**2016**	**Änderung 17 zu 16**	**in %**
Eigenkapital	**243**	**244**	**-1**	**0%**
Gezeichnetes Kapital	50	50	0	0%
Bilanzgewinn/-verlust	**193**	**194**	**-1**	**0%**
Rückstellungen	**62**	**44**	**18**	**42%**
Verbindlichkeiten	**562**	**489**	**73**	**15%**
Verb. Gg. Gesellschafter	461	377	84	22%
andere Verb.	101	111	-10	-9%
Sonstiges	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**867**	**776**	**91**	**12%**

G & V-Daten (in T€)				
	2017	**2016**	**Änderung 17 zu 16**	**in %**
Umsatz	1.375	1.328	47	4%
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	
Gesamtleistung	**1.376**	**1.328**	**47**	**4%**
Materialaufwand	-1.061	-1.027	-34	3%
Personalaufwand	-29	-14	-15	102%
Abschreibungen	0	0	0	
So. betriebl. Aufwendungen	-138	-109	-29	27%
Betriebliches Ergebnis	**147**	**177**	**-30**	**-17%**
Finanzergebnis	0	0	0	
Zinsen und ähnl. Erträge	0	0	0	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**147**	**177**	**-30**	**-17%**
Außerordentlicher Aufwand	0	0	0	
Steuern	-48	-58	10	-17%
Jahresergebnis	**98**	**119**	**-20**	**-17%**
Gewinn-/Verlustvortrag	94	75	19	25%
Einst. in die vertragl. Rücklage	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	**192**	**194**	**-2**	**-1%**

14. Erdgas Allgäu Ost GmbH & Co.KG

Bilanzdaten (T€)				
Aktiva	2017	2016	Änderung 17 zu 16	in %
Anlagevermögen	**6.912**	**6.848**	**64**	**1%**
Immaterielles Verm.	16	26	-9	-36%
Sachanlagen	6.896	6.822	74	1%
Finanzanlagen	0	0	0	
Umlaufvermögen	**1.150**	**3.348**	**-2.198**	**-66%**
Vorräte	0	0	0	
Forderungen	725	698	27	4%
Sonstige Verm.-Gegenst.	327	468	-141	-30%
liquide Mittel	98	2.182	-2.084	-96%
Aktiver RAP	**1**	**2**	**-1**	**-50%**
Bilanzsumme	**8.063**	**10.198**	**-2.135**	**-21%**

Bilanzdaten (T€)				
Passiva	2017	2016	Änderung 17 zu 16	in %
Eigenkapital	**6.773**	**8.302**	**-1.528**	**-18%**
Kapitalanteile des Kommanditisten	2.500	2.500	0	0%
Rücklagen	4.050	4.953	-903	-18%
Gewinn-/Verlustvortrag	**0**	**0**	0	
Jahresüberschuss	**224**	**849**	**-625**	**-74%**
Empf. Ertragszusch.	**474**	**565**	**-91**	**-16%**
Rückstellungen	**120**	**289**	**-169**	**-58%**
Verbindlichkeiten	**695**	**1.042**	**-347**	**-33%**
Verb. > 1 Jahr	48	47	1	3%
Verb. < 1 Jahr	647	995	-348	-35%
Passiver RAP		**0**	**0**	
Bilanzsumme	**8.063**	**10.198**	**-2.135**	**-21%**

G & V-Daten (T€)				
	2017	2016	Änderung 17 zu 16	in %
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)*	5.883	6.509	-626	-10%
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	
sonstige betriebliche Erträge*	0	1	-1	-81%
Gesamtleistung	**5.883**	**6.510**	**-626**	**-10%**
Materialaufwand*	4.898	4.781	117	2%
Personalaufwand	0	0	0	
Abschreibungen	793	780	13	2%
So. betriebl. Aufwendungen*	61	104	-43	-42%
Betriebliches Ergebnis	**131**	**845**	**-714**	**-84%**
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	0	0	
Zinsen und ähnl. Aufwand	0	0	0	
Steuern E & E	-92	-4	-88	2183%
Ergebnis nach Steuern	**224**	**849**	**-625**	**-74%**
sonstige Steuern	0	0	0	
Jahresüberschuss	**224**	**849**	**-625**	**-74%**
Gewinnvortrag aus Vorjahr	0	0	0	
Entn./Einst. aus/in Gew.-Rückl.	**0**	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	**224**	**849**	**-625**	**-74%**

15. Erdgas Allgäu Ost Verwaltungs GmbH

Bilanzdaten (T€)				
Aktiva			**Änderung**	
	2017	**2016**	**17 zu 16**	**in %**
Anlagevermögen	**0**	**0**	**0**	
Immaterielles Verm.	0	0	0	
Sachanlagen	0	0	0	
Finanzanlagen	0	0	0	
Umlaufvermögen	**48**	**47**	**1**	**3%**
Vorräte	0	0	0	
Forderungen	48	47	1	3%
Sonstige Verm.-Gegenst.	0	0	0	
liquide Mittel	0	0	0	
Aktiver RAP	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**48**	**47**	**1**	**3%**

Bilanzdaten (T€)				
Passiva			**Änderung**	
	2017	**2016**	**17 zu 16**	**in %**
Eigenkapital	**45**	**44**	**1**	**2%**
Gezeichnetes Kapital	25	25	0	0%
Kapitalrücklage	0	0	0	
Gewinnrücklage	0	0	0	
Gewinn-/Verlustvortrag	19	17	2	15%
Jahresüberschuss	**1**	**2**	**-2**	**-66%**
Rückstellungen	**2**	**2**	**0**	**-13%**
Verbindlichkeiten	**1**	**1**	**0**	**61%**
Verb. > 1 Jahr	0	0	0	
Verb. < 1 Jahr	1	1	1	123%
Passiver RAP	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**48**	**47**	**1**	**2%**

G & V-Daten (T€)				
			Änderung	
	2017	**2016**	**17 zu 16**	**in %**
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)	0	0	0	
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	
sonstige betriebliche Erträge	3	6	-3	-45%
Gesamtleistung	**3**	**6**	**-3**	**-45%**
Materialaufwand	0	0	0	
Personalaufwand	0	0	0	
Abschreibungen	0	0	0	
So. betriebl. Aufwendungen	2	2	0	-17%
Betriebliches Ergebnis	**1**	**3**	**-2**	**-67%**
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	0	0	
Zinsen und ähnl. Aufwand	0	0	0	
Steuern E & E	0	1	0	-73%
Ergebnis nach Steuern	**1**	**2**	**-2**	**-66%**
sonstige Steuern	0	0	0	
Jahresüberschuss	**1**	**2**	**-2**	**-66%**
Gewinnvortrag aus Vorjahr	19	17	2	15%
Entn./Einst. aus/in Gew.-Rückl.	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	**20**	**19**	**1**	**4%**

16. Erdgas Hindelang GmbH

Bilanzdaten (T€)				
Aktiva	Rumpfgeschäftsjahr 2017	2016	Änderung 17 zu 16	in %
Anlagevermögen	**0**	**0**	**0**	
Immaterielles Verm.	0	0	0	
Sachanlagen	0	0	0	
Finanzanlagen	0	0	0	
Umlaufvermögen	**24**		**24**	
Vorräte	0	0	0	
Forderungen	0	0	0	
Sonstige Verm.-Gegenst.	0	0	0	
liquide Mittel	24	0	24	
Aktiver RAP	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**24**	**0**	**24**	

Bilanzdaten (T€)				
Passiva	Rumpfgeschäftsjahr 2017	2016	Änderung 17 zu 16	in %
Eigenkapital	**20**	**0**	**20**	
Gezeichnetes Kapital	25	0	25	
Kapitalrücklage	0	0	0	
Gewinnrücklage	0	0	0	
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	
Jahresüberschuss	**-5**	**0**	**-5**	
Rückstellungen	4	0	**4**	
Verbindlichkeiten	0	0	**0**	
Verb. > 1 Jahr	0	0	0	
Verb. < 1 Jahr	0	1	-1	
Passiver RAP	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**24**	**0**	**24**	

G & V-Daten (T€)				
	Rumpfgeschäfts-jahr 2017	2016	Änderung 17 zu 16	in %
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)	0		0	
Bestandsveränd. & AEL	0		0	
sonstige betriebliche Erträge	0		0	
Gesamtleistung	**0**	**0**	**0**	
Materialaufwand	0		0	
Personalaufwand	0		0	
Abschreibungen	0		0	
So. betriebl. Aufwendungen	5		5	
Betriebliches Ergebnis	**-5**	**0**	**-5**	
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0		0	
Zinsen und ähnl. Aufwand	0		0	
Steuern E & E	0		0	
Ergebnis nach Steuern	**-5**	**0**	**-5**	
sonstige Steuern	0		0	
Jahresüberschuss	**-5**	**0**	**-5**	
Gewinnvortrag aus Vorjahr	0		0	
Entn./Einst. aus/in Gew.-Rückl.			0	
Bilanzgewinn/-verlust	**-5**	**0**	**-5**	

17. Erdgas Kempten-Oberallgäu GmbH

Bilanzdaten (T€)				
Aktiva			**Änderung**	
	2017	**2016**	**17 zu 16**	**in %**
Anlagevermögen	**4**	**1.006**	**-1.002**	**-100%**
Immaterielles Verm.	0	0	0	
Sachanlagen	3	5	-2	-36%
Finanzanlagen	1	1.001	-1.000	-100%
Umlaufvermögen	**8.233**	**7.852**	**381**	**5%**
Vorräte	0	0	0	
Forderungen	5.542	5.448	94	2%
Sonstige Verm.-Gegenst.	150	343	-193	-56%
liquide Mittel	2.540	2.060	480	23%
Aktiver RAP	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**8.237**	**8.857**	**175**	**-7%**

Bilanzdaten (T€)				
Passiva			**Änderung**	
	2017	**2016**	**17 zu 16**	**in %**
Eigenkapital	**6.020**	**5.959**	**62**	**1%**
Gezeichnetes Kapital	1.500	1.500	0	0%
Andere Gewinnrücklagen	2.350	2.321	29	1%
Gewinn-/Verlustvortrag	109	70	39	56%
Jahresüberschuss	**2.062**	**2.068**	-6	0%
SOP mit Rücklage-Anteil	**0**	**0**	**0**	
Verbindlichkeiten	**1.826**	**2.449**	**-623**	**-25%**
Verb. > 1 Jahr	0	0	0	
Verb. < 1 Jahr	1.826	2.449	-623	-25%
Passiver RAP	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**8.237**	**8.857**	**-620**	**-7%**

G & V-Daten (T€)				
			Änderung	
	2017	**2016**	**17 zu 16**	**in %**
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)	24.259	26.044	-1.786	-7%
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	
sonstige betriebliche Erträge	88	245	-157	-64%
Gesamtleistung	**24.347**	**26.289**	**-1.943**	**-7%**
Materialaufwand	20.915	22.863	-1.949	-9%
Personalaufwand	0	0	0	
Abschreibungen	2	12	-10	-85%
So. betriebl. Aufwendungen	557	604	-47	-8%
Betriebliches Ergebnis	**2.874**	**2.810**	**63**	**2%**
Erträge aus Finanzanlagen etc.	52	41	11	27%
Zinsen und ähnl. Aufwand	4	0	4	
Steuern E & E	845	766	79	10%
Ergebnis nach Steuern	**2.076**	**2.085**	**-9**	**0%**
sonstige Steuern	14	17	-3	**-18%**
Jahresüberschuss	**2.062**	**2.068**	**-6**	**0%**
Gewinnvortrag aus Vorjahr	109	70	39	56%
Entn./Einst. aus/in Gew.-Rückl.	**0**	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	**2.170**	**2.137**	**33**	**2%**

18. Erdgas Kempten-Oberallgäu Netz GmbH

Bilanzdaten (T€)				
Aktiva	**2017**	**2016**	**Änderung 17 zu 16**	**in %**
Anlagevermögen	**95**	**150**	**-55**	**-36%**
Immaterielles Verm.	95	150	-55	-36%
Sachanlagen	0	0	0	
Finanzanlagen	0	0	0	
Umlaufvermögen	**1.031**	**1.678**	**-647**	**-39%**
Vorräte	0	0	0	
Forderungen	715	438	276	63%
Sonstige Verm.-Gegenst.	36	102	-66	-65%
liquide Mittel	280	1.138	-857	-75%
Aktiver RAP	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**1.126**	**1.828**	**-702**	**-38%**

Bilanzdaten (T€)				
Passiva	**2017**	**2016**	**Änderung 17 zu 16**	**in %**
Eigenkapital	**26**	**26**	**0**	**0%**
Gezeichnetes Kapital	25	25	0	0%
Kapitalrücklage	1	1	0	0%
Gewinnrücklage	0	0	0	
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	
Jahresüberschuss	**0**	**0**	**0**	
Rückstellungen	**69**	**77**	**-8**	**-10%**
Verbindlichkeiten	**1.031**	**1.725**	**-694**	**-40%**
Verb. > 1 Jahr	100	200	-100	-50%
Verb. < 1 Jahr	931	1.525	-594	-39%
Passiver RAP	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**1.126**	**1.828**	**-701**	**-38%**

G & V-Daten (T€)				
	2017	**2016**	**Änderung 17 zu 16**	**in %**
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)*	10.144	11.508	-1.363	-12%
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	
sonstige betriebliche Erträge*	8	13	-5	-40%
Gesamtleistung	**10.152**	**11.521**	**-1.369**	**-12%**
Materialaufwand*	9.020	9.943	-923	-9%
Personalaufwand	0	0	0	
Abschreibungen	55	55	0	0%
So. betriebl. Aufwendungen*	951	999	-48	-5%
Betriebliches Ergebnis	**126**	**524**	**-398**	**-76%**
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	0	0	-100%
Zinsen und ähnl. Aufwand	10	10	0	-1%
Steuern E & E	0	0	0	
Ergebnis nach Steuern	**117**	**514**	**-398**	**-77%**
sonstige Steuern	21	0	21	
Aufwand aus Ergebnisabführung / Erträge aus Verlustübernahme	-96	-514	418	-81%
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**0**	**0**	**0**	
Gewinnvortrag aus Vorjahr	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	**0**	**0**	**0**	

19. erdgas schwaben gmbh

Bilanzdaten (T€)				
Aktiva	**2017**	**2016**	**Änderung 17 zu 16**	**in %**
Anlagevermögen	**257.156**	**221.498**	**35.658**	**16%**
Immaterielles Verm.	335	243	92	38%
Sachanlagen	38.829	4.498	34.331	763%
Finanzanlagen	217.992	216.757	1.235	1%
Umlaufvermögen	**93.107**	**65.761**	**27.346**	**42%**
Vorräte	1.597	1.650	-52	-3%
Forderungen	51.213	33.200	18.013	54%
Sonstige Verm.-Gegenst.	10.894	6.423	4.472	70%
liquide Mittel	29.402	24.489	4.913	20%
Aktiver RAP	**170**	**147**	**23**	**15%**
Bilanzsumme	**350.432**	**287.406**	**63.026**	**22%**

Bilanzdaten (T€)				
Passiva	**2017**	**2016**	**Änderung 17 zu 16**	**in %**
Eigenkapital	**134.229**	**121.660**	**12.570**	**10%**
Gezeichnetes Kapital	35.000	35.000	0	0%
Kapitalrücklage	0	0	0	
Gewinnrücklage	55.713	45.713	10.000	22%
Gewinn-/Verlustvortrag	47	49	-3	-5%
Jahresüberschuss	**43.470**	**40.897**	**2.572**	**6%**
Empf. Ertragszusch.	**363**	**298**	**65**	**22%**
Rückstellungen	**66.591**	**61.678**	**4.913**	**8%**
Verbindlichkeiten	**148.983**	**103.770**	**45.214**	**44%**
Verb. > 1 Jahr	85.672	40.985	44.686	109%
Verb. < 1 Jahr	63.312	62.784	527	1%
Passiver RAP	**266**	**0**	**266**	
Bilanzsumme	**350.432**	**287.406**	**63.026**	**22%**

G & V-Daten (T€)				
	2017	**2016**	**Änderung 17 zu 16**	**in %**
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)*	283.708	270.019	13.689	5%
Bestandsveränd. & AEL	107	0	107	
sonstige betriebliche Erträge*	5.507	6.678	-1.171	-18%
Gesamtleistung	**289.322**	**276.697**	**12.625**	**5%**
Materialaufwand*	248.261	235.521	12.740	5%
Personalaufwand	10.255	10.744	-489	-5%
Abschreibungen	1.277	1.163	114	10%
So. betriebl. Aufwendungen*	11.136	11.149	-13	0%
Betriebliches Ergebnis	**18.394**	**18.121**	**273**	**2%**
Erträge aus Finanzanlagen etc.	40.109	39.971	139	0%
Zinsen und ähnl. Aufwand	4.431	3.007	1.424	47%
Steuern E & E	10.711	14.127	-3.417	-24%
Ergebnis nach Steuern	**43.361**	**40.957**	**2.404**	**6%**
sonstige Steuern	-109	60	-169	-282%
Jahresüberschuss	**43.470**	**40.897**	**2.572**	**6%**
Gewinnvortrag aus Vorjahr	47	49	-3	-5%
Entn./Einst. aus/in Gew.-Rückl.	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	**43.516**	**40.947**	**2.570**	**6%**

20. erdgas schwaben Beteiligungsgesellschaft mbH

Bilanzdaten (T€)				
Aktiva	2017	2016	Änderung 17 zu 16	in %
Anlagevermögen	**73.260**	**73.260**	**0**	**0%**
Immaterielles Verm.	0	0	0	
Sachanlagen	0	0	0	
Finanzanlagen	73.260	73.260	0	0%
Umlaufvermögen	**4.273**	**4.274**	**-1**	**0%**
Vorräte	0	0	0	
Forderungen	4.273	4.274	0	0%
Sonstige Verm.-Gegenst.	0	0	0	
liquide Mittel	0	0	0	
Aktiver RAP	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**77.534**	**77.534**	**0**	**0%**

Bilanzdaten (T€)				
Passiva	2017	2016	Änderung 17 zu 16	in %
Eigenkapital	**77.534**	**77.534**	**0**	**0%**
Gezeichnetes Kapital	25	25	0	0%
Kapitalrücklage	77.509	77.509	0	0%
Gewinnrücklage	0	0	0	
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	
Jahresüberschuss	**0**	**0**	**0**	
Rückstellungen	**0**	**0**	**0**	
Verbindlichkeiten	**0**	**0**	**0**	
Verb. > 1 Jahr	0	0	0	
Verb. < 1 Jahr	0	0	0	
Passiver RAP	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**77.534**	**77.534**	**0**	**0%**

G & V-Daten (T€)				
	2017	2016	Änderung 17 zu 16	in %
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)	0	0	0	
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	
sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	
Gesamtleistung	**0**	**0**	**0**	
Materialaufwand	0	0	0	
Personalaufwand	0	0	0	
Abschreibungen	0	0	0	
So. betriebl. Aufwendungen	1	1	0	3%
Betriebliches Ergebnis	**-1**	**-1**	**0**	**3%**
Erträge aus Finanzanlagen etc.	8.046	7.814	232	3%
Zinsen und ähnl. Aufwand	0	0	0	
Steuern E & E	8	0	8	
Ergebnis nach Steuern	**8.037**	**7.813**	**224**	**3%**
sonstige Steuern	0	0	0	
Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung	**8.037**	**7.813**	**224**	**3%**
Ergebnisabführung	-8.037	-7.813	-224	3%
Jahresüberschuss	**0**	**0**	**0**	
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	**0**	**0**	**0**	

21. EVB Energieversorgung Bobingen GmbH & Co. KG

Bilanzdaten (T€)				
Aktiva			**Änderung**	
	2017	**2016**	**17 zu 16**	**in %**
Anlagevermögen	**25**	**25**	**0**	**0%**
Immaterielles Verm.	0	0	0	
Sachanlagen	0	0	0	
Finanzanlagen	25	25	0	0%
Umlaufvermögen	**4**	**7**	**-3**	**-43%**
Vorräte	0	0	0	
Forderungen	0	0	0	
Sonstige Verm.-Gegenst.	0	0	0	-3%
liquide Mittel	4	7	-3	-44%
Aktiver RAP	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**29**	**32**	**-3**	**-9%**

Bilanzdaten (T€)				
Passiva			**Änderung**	
	2017	**2016**	**17 zu 16**	**in %**
Eigenkapital	**4**	**6**	**-2**	**-28%**
Kapitalanteil des Kommanditisten	10	10	0	0%
Kapitalrücklage	10	10	0	0%
Gewinnrücklage	0	0	0	
Gewinn-/Verlustvortrag	-14	-13	-1	11%
Jahresüberschuss	**-2**	**-1**	**0**	**14%**
Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile	**25**	**25**	**0**	**0%**
Rückstellungen	**0**	**0**	**0**	
Verbindlichkeiten	**0**	**2**	**-2**	**-100%**
Verb. > 1 Jahr	0	0	0	
Verb. < 1 Jahr	0	2	-2	-90%
Passiver RAP	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**29**	**32**	**-3**	**-10%**

G & V-Daten (T€)				
			Änderung	
	2017	**2016**	**17 zu 16**	**in %**
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)	0	0	0	
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	
sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	-100%
Gesamtleistung	**0**	**0**	**0**	**-100%**
Materialaufwand	0	0	0	
Personalaufwand	0	0	0	
Abschreibungen	0	0	0	
So. betriebl. Aufwendungen	2	1	0	7%
Betriebliches Ergebnis	**-2**	**-1**	**0**	**14%**
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	0	0	
Zinsen und ähnl. Aufwand	0	0	0	
Steuern E & E	0	0	0	
Ergebnis nach Steuern	**-2**	**-1**	**0**	**14%**
sonstige Steuern	0	0	0	
Jahresüberschuss	**-2**	**-1**	**0**	**14%**
Gewinnvortrag aus Vorjahr	-14	-13	-1	11%
Entn./Einst. aus/in Gew.-Rückl.	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	**-16**	**-14**	**-2**	**11%**

22. Energieversorgung Bobingen Verwaltung GmbH

Bilanzdaten (T€)				
Aktiva	**2017**	**2016**	**Änderung 17 zu 16**	**in %**
Anlagevermögen	**0**	**0**	**0**	
Immaterielles Verm.	0	0	0	
Sachanlagen	0	0	0	
Finanzanlagen	0	0	0	
Umlaufvermögen	**32**	**31**	**1**	**3%**
Vorräte	0	0	0	
Forderungen	0	2	-1	-89%
Sonstige Verm.-Gegenst.	0	0	0	-100%
liquide Mittel	32	29	3	10%
Aktiver RAP	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**32**	**31**	**1**	**3%**

Bilanzdaten (T€)				
Passiva	**2017**	**2016**	**Änderung 17 zu 16**	**in %**
Eigenkapital	**31**	**30**	**1**	**3%**
Gezeichnetes Kapital	25	25	0	0%
Kapitalrücklage	0	0	0	
Gewinnrücklage	0	0	0	
Gewinn-/Verlustvortrag	5	4	1	30%
Jahresüberschuss	**1**	**1**	**0**	**-16%**
Rückstellungen	**0**	**0**	**0**	**98%**
Verbindlichkeiten	**0**	**0**	**0**	**-100%**
Verb. > 1 Jahr	0	0	0	
Verb. < 1 Jahr	0	0	0	
Passiver RAP	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**32**	**31**	**1**	**3%**

G & V-Daten (T€)				
	2017	**2016**	**Änderung 17 zu 16**	**in %**
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)	0	0	0	
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	
sonstige betriebliche Erträge	1	1	0	**0%**
Gesamtleistung	**1**	**1**	**0**	**0%**
Materialaufwand	0	0	0	
Personalaufwand	0	0	0	
Abschreibungen	0	0	0	
So. betriebl. Aufwendungen	0	0	0	**-1%**
Betriebliches Ergebnis	**1**	**1**	**0**	**0%**
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	0	0	
Zinsen und ähnl. Aufwand	0	0	0	
Steuern E & E	0	0	0	
Ergebnis nach Steuern	**1**	**1**	**0**	**0%**
sonstige Steuern	0	0	0	
Jahresüberschuss	**1**	**1**	**0**	**-16%**
Gewinnvortrag aus Vorjahr	5	4	1	**30%**
Bilanzgewinn/-verlust	**6**	**5**	**1**	**20%**

23. EVB Gasnetz GmbH & Co. KG

Bilanzdaten (T€)				
Aktiva	**2017**	**2016**	**Änderung 17 zu 16**	**in %**
Anlagevermögen	**4.526**	**4.562**	**-36**	**-1%**
Immaterielles Verm.	0	0	0	
Sachanlagen	4.501	4.537	-36	-1%
Finanzanlagen	25	25	0	0%
Umlaufvermögen	**392**	**311**	**81**	**26%**
Vorräte	0	0	0	
Forderungen	9	1	8	685%
Sonstige Verm.-Gegenst.	20	22	-2	-9%
liquide Mittel	363	288	75	26%
Aktiver RAP	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**4.919**	**4.873**	**46**	**1%**

Bilanzdaten (T€)				
Passiva	**2017**	**2016**	**Änderung 17 zu 16**	**in %**
Eigenkapital	**4.242**	**4.143**	**99**	**2%**
Kapitalanteile der Kommanditisten	20	20	0	0%
Kapitalrücklage	3.843	3.843	0	0%
Gewinnrücklage	0	0	0	
Gewinn-/Verlustvortrag	205	260	-55	-21%
Jahresüberschuss	**174**	**20**	**154**	**760%**
Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile	**25**	**25**	**0**	**0%**
Empf. Ertragszusch.	**343**	**402**	**-58**	**-15%**
Rückstellungen	**7**	**18**	**-11**	**-61%**
Verbindlichkeiten	**91**	**80**	**11**	**13%**
Verb. > 1 Jahr	0	0	0	
Verb. < 1 Jahr	91	80	11	14%
Passive latente Steuern	209	205	5	2%
Passiver RAP	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**4.919**	**4.873**	**46**	**1%**

G & V-Daten (T€)				
	2017	**2016**	**Änderung 17 zu 16**	**in %**
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)	403	460	-57	-12%
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	
sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	-100%
Gesamtleistung	**403**	**461**	**-57**	**-12%**
Materialaufwand	0	0	0	
Personalaufwand	0	0	0	
Abschreibungen	169	173	-4	-2%
So. betriebl. Aufwendungen	42	43	-1	-2%
Betriebliches Ergebnis	**193**	**245**	**-52**	**-21%**
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	0	0	
Zinsen und ähnl. Aufwand	0	0	0	
Steuern E & E	19	225	-206	-92%
Ergebnis nach Steuern	**174**	**20**	**154**	
sonstige Steuern	0	0	0	
Jahresüberschuss	**174**	**20**	**154**	
Gewinnvortrag aus Vorjahr	205	260	-55	-21%
Bilanzgewinn/-verlust	**379**	**280**	**99**	**35%**

24. EVB Gasnetz Verwaltung GmbH

Bilanzdaten (T€)				
Aktiva	**2017**	**2016**	**Änderung 17 zu 16**	**in %**
Anlagevermögen	**0**	**0**	**0**	
Immaterielles Verm.	0	0	0	
Sachanlagen	0	0	0	
Finanzanlagen	0	0	0	
Umlaufvermögen	**33**	**34**	**-1**	**-3%**
Vorräte	0	0	0	
Forderungen	3	0	3	
Sonstige Verm.-Gegenst.	0	0	0	-100%
liquide Mittel	30	34	-4	-11%
Aktiver RAP	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**33**	**34**	**-1**	**-3%**

Bilanzdaten (T€)				
Passiva	**2017**	**2016**	**Änderung 17 zu 16**	**in %**
Eigenkapital	**31**	**30**	**1**	**3%**
Gezeichnetes Kapital	25	25	0	0%
Kapitalrücklage	0	0	0	
Gewinnrücklage	0	0	0	
Gewinn-/Verlustvortrag	5	4	1	28%
Jahresüberschuss	**1**	**1**	**0**	**-7%**
Rückstellungen	**1**	**1**	**0**	**16%**
Verbindlichkeiten	**1**	**2**	**-1**	**-55%**
Verb. > 1 Jahr	0	0	0	
Verb. < 1 Jahr	1	2	-2	-74%
Passiver RAP	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**33**	**34**	**2**	**-2%**

G & V-Daten (T€)				
	2017	**2016**	**Änderung 17 zu 16**	**in %**
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)	0	0	0	
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	
sonstige betriebliche Erträge	4	4	0	2%
Gesamtleistung	**4**	**4**	**0**	**2%**
Materialaufwand	0	0	0	
Personalaufwand	2	2	0	0%
Abschreibungen	0	0	0	
So. betriebl. Aufwendungen	1	1	0	17%
Betriebliches Ergebnis	**1**	**1**	**0**	**-8%**
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	0	0	
Zinsen und ähnl. Aufwand	0	0	0	
Steuern E & E	0	0	0	-13%
Ergebnis nach Steuern	**1**	**1**	**0**	**-7%**
sonstige Steuern	0	0	0	
Jahresüberschuss	**1**	**1**	**0**	**-7%**
Gewinnvortrag aus Vorjahr	5	4	1	28%
Bilanzgewinn/-verlust	**6**	**5**	**1**	**20%**

25. EVB Stromnetz GmbH & Co. KG

Bilanzdaten (T€)				
Aktiva	**2017**	**2016**	**Änderung 17 zu 16**	**in %**
Anlagevermögen	**5.041**	**5.047**	**-6**	**0%**
Immaterielles Verm.	0	0	0	
Sachanlagen	5.016	5.022	-6	0%
Finanzanlagen	25	25	0	0%
Umlaufvermögen	**428**	**289**	**139**	**48%**
Vorräte	0	0	0	
Forderungen	0	65	-65	-100%
Sonstige Verm.-Gegenst.	35	32	3	10%
liquide Mittel	393	192	201	104%
Aktiver RAP	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**5.469**	**5.336**	**133**	**2%**

Bilanzdaten (T€)				
Passiva	**2017**	**2016**	**Änderung 17 zu 16**	**in %**
Eigenkapital	**3.871**	**3.846**	**25**	**1%**
Kapitalanteile der Kommanditisten	20	20	0	0%
Kapitalrücklage	3.517	3.517	0	0%
Gewinnrücklage	0	0	0	
Gewinn-/Verlustvortrag	233	141	92	66%
Jahresüberschuss	**101**	**167**	**-67**	**-40%**
Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile	**25**	**25**	**0**	**0%**
Empf. Ertragszusch.	**1.392**	**1.418**	**-27**	**-2%**
Rückstellungen	**2**	**2**	**0**	**0%**
Verbindlichkeiten	**113**	**0**	**113**	
Verb. > 1 Jahr	0	0	0	
Verb. < 1 Jahr	113	0	113	
Passive latente Steuern	**66**	**45**	**21**	**46%**
Passiver RAP	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**5.469**	**5.336**	**133**	**2%**

G & V-Daten (T€)				
	2017	**2016**	**Änderung 17 zu 16**	**in %**
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)	496	539	-43	-8%
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	
sonstige betriebliche Erträge	5	0	4	4437%
Gesamtleistung	**501**	**539**	**-38**	**-7%**
Materialaufwand	0	0	0	
Personalaufwand	0	0	0	
Abschreibungen	323	291	32	11%
So. betriebl. Aufwendungen	57	46	10	22%
Betriebliches Ergebnis	**121**	**202**	**-80**	**-40%**
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	0	0	
Zinsen und ähnl. Aufwand	0	0	0	
Steuern E & E	21	34	-14	-40%
Ergebnis nach Steuern	**101**	**167**	**-67**	**-40%**
sonstige Steuern	0	0	0	
Jahresüberschuss	**101**	**167**	**-67**	**-40%**
Gewinnvortrag aus Vorjahr	233	141	92	66%
Bilanzgewinn/-verlust	**334**	**308**	**25**	**8%**

26. EVB Stromnetz Verwaltung GmbH

Bilanzdaten (T€)				
Aktiva	**2017**	**2016**	**Änderung 17 zu 16**	**in %**
Anlagevermögen	**0**	**0**	**0**	
Immaterielles Verm.	0	0	0	
Sachanlagen	0	0	0	
Finanzanlagen	0	0	0	
Umlaufvermögen	**33**	**34**	**-1**	**-2%**
Vorräte	0	0	0	
Forderungen	3	0	3	
Sonstige Verm.-Gegenst.	0	0	0	-100%
liquide Mittel	30	33	-3	-10%
Aktiver RAP	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**33**	**34**	**-1**	**-2%**

Bilanzdaten (T€)				
Passiva	**2017**	**2016**	**Änderung 17 zu 16**	**in %**
Eigenkapital	**31**	**30**	**1**	**3%**
Gezeichnetes Kapital	25	25	0	0%
Kapitalrücklage	0	0	0	
Gewinnrücklage	0	0	0	
Gewinn-/Verlustvortrag	5	4	1	28%
Jahresüberschuss	**1**	**1**	**0**	**-7%**
Rückstellungen	**1**	**1**	**0**	**16%**
Verbindlichkeiten	**1**	**2**	**-1**	**-55%**
Verb. > 1 Jahr	0	0	0	
Verb. < 1 Jahr	1	2	-2	-74%
Passiver RAP	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**33**	**34**	**-1**	**-2%**

G & V-Daten (T€)				
	2017	**2016**	**Änderung 17 zu 16**	**in %**
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)*	0	0	0	
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	
sonstige betriebliche Erträge*	4	4	0	2%
Gesamtleistung	**4**	**4**	**0**	**2%**
Materialaufwand*	0	0	0	
Personalaufwand	2	2	0	0%
Abschreibungen	0	0	0	
So. betriebl. Aufwendungen*	1	1	0	17%
Betriebliches Ergebnis	**1**	**1**	**0**	**-7%**
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	0	0	
Zinsen und ähnl. Aufwand	0	0	0	
Steuern E & E	0	0	0	-12%
Ergebnis nach Steuern	**1**	**1**	**0**	**-7%**
sonstige Steuern	0	0	0	
Jahresüberschuss	**1**	**1**	**0**	**-7%**
Gewinnvortrag aus Vorjahr	5	4	1	28%
Bilanzgewinn/-verlust	**6**	**5**	**1**	**20%**

27. Gasnetz Dillingen Lauingen GmbH & Co. KG.

Bilanzdaten (T€)				
Aktiva			Änderung	
	2017	2016	17 zu 16	in %
Anlagevermögen	**7.602**	**7.574**	**28**	**0%**
Immaterielles Verm.	0	0	0	
Sachanlagen	7.602	7.574	29	0%
Finanzanlagen	0	0	0	
Umlaufvermögen	**1.048**	**955**	**93**	**10%**
Vorräte	0	0	0	
Forderungen	0	0	0	
Sonstige Verm.-Gegenst.	37	63	-25	-40%
liquide Mittel	1.011	892	119	13%
Aktiver RAP	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**8.651**	**8.529**	**122**	**1%**

Bilanzdaten (T€)				
Passiva			Änderung	
	2017	2016	17 zu 16	in %
Eigenkapital	**5.052**	**4.971**	**81**	**2%**
Kapitalanteile der Kommanditisten	10	10	0	0%
Kapitalrücklage	4.144	4.144	0	0%
Gewinnrücklage	0	0	0	
Gewinn-/Verlustvortrag	697	522	176	34%
Jahresüberschuss	**201**	**296**	**-95**	**-32%**
Empf. Ertragszusch.	**667**	**776**	**-109**	**-14%**
Rückstellungen	**2**	**2**	**0**	**0%**
Verbindlichkeiten	**2.903**	**2.774**	**128**	**5%**
Verb. > 1 Jahr	2.430	2.522	-92	-4%
Verb. < 1 Jahr	473	252	221	88%
Passive latente Steuer	**27**	**5**	**21**	**395%**
Bilanzsumme	**8.651**	**8.529**	**122**	**1%**

G & V-Daten (T€)				
			Änderung	
	2017	2016	17 zu 16	in %
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)	597	667	-70	-11%
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	
sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	-100%
Gesamtleistung	**597**	**667**	**-70**	**-11%**
Materialaufwand	0	0	0	
Personalaufwand	0	0	0	
Abschreibungen	284	273	11	4%
So. betriebl. Aufwendungen	41	33	7	22%
Betriebliches Ergebnis	**272**	**361**	**-89**	**-25%**
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	0	0	
Zinsen und ähnl. Aufwand	50	52	-2	-3%
Steuern E & E	21	14	7	54%
Ergebnis nach Steuern	**201**	**296**	**-95**	**-32%**
sonstige Steuern	0	0	0	
Jahresüberschuss	**201**	**296**	**-95**	**-32%**
Gewinnvortrag aus Vorjahr	697	522	176	34%
Entn./Einst. aus/in Gew.-Rückl.	**0**	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	**898**	**817**	**81**	**10%**

28. Gasnetz Dillingen Lauingen-Verwaltungsgesellschaft mbH

Bilanzdaten (T€)				
Aktiva	**2017**	**2016**	**Änderung 17 zu 16**	**in %**
Anlagevermögen	**0**	**0**	**0**	
Immaterielles Verm.	0	0	0	
Sachanlagen	0	0	0	
Finanzanlagen	0	0	0	
Umlaufvermögen	**30**	**29**	**1**	**3%**
Vorräte	0	0	0	
Forderungen	0	2	-1	-77%
Sonstige Verm.-Gegenst.	0	0	0	
liquide Mittel	30	27	3	10%
Aktiver RAP	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**30**	**29**	**1**	**3%**

Bilanzdaten (T€)				
Passiva	**2017**	**2016**	**Änderung 17 zu 16**	**in %**
Eigenkapital	**29**	**28**	**1**	**4%**
Gezeichnetes Kapital	25	25	0	0%
Kapitalrücklage	0	0	0	
Gewinnrücklage	0	0	0	
Gewinn-/Verlustvortrag	3	2	1	61%
Jahresüberschuss	**1**	**1**	**0**	**-7%**
Rückstellungen	**0**	**0**	**0**	**0%**
Verbindlichkeiten	**0**	**0**	**0**	**8%**
Verb. > 1Jahr	0	0	0	
Verb. < 1Jahr	0	0	0	8%
Passiver RAP	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**30**	**29**	**1**	**4%**

G & V-Daten (T€)				
	2017	**2016**	**Änderung 17 zu 16**	**in %**
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)	0	0	0	
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	
sonstige betriebliche Erträge	2	1	0	5%
Gesamtleistung	**2**	**1**	**0**	**5%**
Materialaufwand	0	0	0	
Personalaufwand	0	0	0	
Abschreibungen	0	0	0	
So. betriebl. Aufwendungen	0	0	0	127%
Betriebliches Ergebnis	**1**	**1**	**0**	**-7%**
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	0	0	
Zinsen und ähnl. Aufwand	0	0	0	
Steuern E & E	0	0	0	-12%
Ergebnis nach Steuern	**1**	**1**	**0**	**-7%**
sonstige Steuern	0	0	0	
Jahresüberschuss	**1**	**1**	**0**	**-7%**
Gewinnvortrag aus Vorjahr	3	2	1	61%
Entn./Einst. aus/in Gew.-Rückl.	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	**4**	**3**	**1**	**35%**

29. Gasnetz Gersthofen GmbH & Co. KG

Bilanzdaten (T€)				
Aktiva	**2017**	**Rumpfgeschäfts-jahr 2016**	**Änderung 17 zu 16**	**in %**
Anlagevermögen	**5.471**	**5.502**	**-31**	**-1%**
Immaterielles Verm.	0	0	0	
Sachanlagen	5.446	5.477	-31	-1%
Finanzanlagen	25	25	0	0%
Umlaufvermögen	**306**	**1.254**	**-948**	**-76%**
Vorräte	0	0	0	
Forderungen	0	0	0	
Sonstige Verm.-Gegenst.	18	1.041	-1.023	-98%
liquide Mittel	288	213	75	35%
Aktiver RAP	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**5.776**	**6.756**	**-980**	**-15%**

Bilanzdaten (T€)				
Passiva	**2017**	**Rumpfgeschäfts-jahr 2016**	**Änderung 17 zu 16**	**in %**
Eigenkapital	**4.936**	**4.699**	**236**	**5%**
Kapitalanteil des Kommanditisten	100	100	0	0%
Kapitalrücklage	4.602	4.602	0	0%
Gewinnrücklage	0	0	0	
Gewinn-/Verlustvortrag	-3	0	-3	
Jahresüberschuss	**236**	**-3**	**239**	**-9196%**
Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile	**25**	**25**	**0**	**0%**
Empf. Ertragszusch.	**742**	**831**	**-89**	**-11%**
Rückstellungen	**1**	**1**	**0**	**0%**
Verbindlichkeiten	**53**	**1.200**	**-1.147**	**-96%**
Verb. > 1 Jahr	0	0	0	
Verb. < 1 Jahr	53	1.200	-1.147	-96%
Passiver RAP	**19**	**0**	**19**	
Bilanzsumme	**5.776**	**6.756**	**-980**	**-15%**

G & V-Daten (T€)				
	2017	**Rumpfgeschäfts-jahr 2016**	**Änderung 17 zu 16**	**in %**
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)	483	0	483	
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	
sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	-100%
Gesamtleistung	**483**	**0**	**482**	
Materialaufwand	0	0	0	
Personalaufwand	0	0	0	
Abschreibungen	187	0	187	
So. betriebl. Aufwendungen	29	3	26	972%
Betriebliches Ergebnis	**267**	**-3**	**269**	
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	0	0	
Zinsen und ähnl. Aufwand	0	0	0	
Steuern E & E	30	0	30	
Ergebnis nach Steuern	**236**	**-3**	**239**	
sonstige Steuern	0	0	0	
Jahresüberschuss	**236**	**-3**	**239**	
Gewinnvortrag aus Vorjahr	-3	0	-3	
Bilanzgewinn/-verlust	**234**	**-3**	**236**	

30. Gasnetz Gersthofen Verwaltung GmbH

Bilanzdaten (T€)				
Aktiva	**2017**	**Rumpfgeschäfts-jahr 2016**	**Änderung 17 zu 16**	**in %**
Anlagevermögen	**0**	**0**	**0**	
Immaterielles Verm.	0	0	0	
Sachanlagen	0	0	0	
Finanzanlagen	0	0	0	
Umlaufvermögen	**28**	**25**	**3**	**12%**
Vorräte	0	0	0	
Forderungen	2	1	1	50%
Sonstige Verm.-Gegenst.	0	0	0	
liquide Mittel	26	24	2	9%
Aktiver RAP	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**28**	**25**	**3**	**12%**

Bilanzdaten (T€)				
Passiva	**2017**	**Rumpfgeschäfts-jahr 2016**	**Änderung 17 zu 16**	**in %**
Eigenkapital	**26**	**25**	**1**	**4%**
Gezeichnetes Kapital	25	25	0	0%
Kapitalrücklage	0	0	0	
Gewinnrücklage	0	0	0	
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	
Jahresüberschuss	**1**	**0**	**1**	**606%**
Rückstellungen	**1**	**0**	**1**	**2023%**
Verbindlichkeiten	**1**	**0**	**1**	**1189%**
Verb. > 1 Jahr	0	0	0	
Verb. < 1 Jahr	1	0	1	
Passiver RAP	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**28**	**25**	**3**	**13%**

G & V-Daten (T€)				
	2017	**Rumpfgeschäfts-jahr 2016**	**Änderung 17 zu 16**	**in %**
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)	0	0	0	
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	
sonstige betriebliche Erträge	3	1	2	177%
Gesamtleistung	**3**	**1**	**2**	**177%**
Materialaufwand	0	0	0	
Personalaufwand	0	0	0	
Abschreibungen	0	0	0	
So. betriebl. Aufwendungen	1	1	1	90%
Betriebliches Ergebnis	**1**	**0**	**1**	**500%**
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	0	0	
Zinsen und ähnl. Aufwand	0	0	0	
Steuern E & E	0	0	0	234%
Ergebnis nach Steuern	**1**	**0**	**1**	**606%**
sonstige Steuern	0	0	0	
Jahresüberschuss	**1**	**0**	**1**	**606%**
Gewinnvortrag aus Vorjahr	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	**1**	**0**	**1**	**706%**

31. Gasnetz Günzburg GmbH & Co. KG

Bilanzdaten (T€)				
Aktiva	2017	2016	Änderung 17 zu 16	in %
Anlagevermögen	**6.684**	**6.570**	**114**	**2%**
Immaterielles Verm.	0	0	0	
Sachanlagen	6.684	6.570	114	2%
Finanzanlagen	0	0	0	
Umlaufvermögen	**96**	**44**	**52**	**118%**
Vorräte	0	0	0	
Forderungen	38	0	38	12520%
Sonstige Verm.-Gegenst.	0	23	-23	-100%
liquide Mittel	57	21	36	173%
Aktiver RAP	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**6.780**	**6.614**	**166**	**3%**

Bilanzdaten (T€)				
Passiva	2017	2016	Änderung 17 zu 16	in %
Eigenkapital	**3.207**	**2.955**	**253**	**9%**
Kapitalanteile der Kommanditisten	10	10	0	0%
Kapitalrücklage	2.651	2.651	0	0%
Gewinnrücklage	0	0	0	
Gewinn-/Verlustvortrag	294	139	155	111%
Jahresüberschuss	**252**	**154**	**98**	**63%**
Empf. Ertragszusch.	**618**	**637**	**-19**	**-3%**
Rückstellungen	**10**	**7**	**3**	**46%**
Verbindlichkeiten	**2.872**	**2.962**	**-90**	**-3%**
Verb. > 1Jahr	2.681	2.832	-151	-5%
Verb. < 1Jahr	191	129	62	48%
Passive latente Steuern	72	55	18	32%
Passiver RAP	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**6.780**	**6.615**	**164**	**2%**

G & V-Daten (T€)				
	2017	2016	Änderung 17 zu 16	in %
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)	623	563	60	11%
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	
sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	
Gesamtleistung	**623**	**563**	**60**	**11%**
Materialaufwand	0	0	0	
Personalaufwand	0	0	0	
Abschreibungen	243	242	1	0%
So. betriebl. Aufwendungen	38	48	-10	-21%
Betriebliches Ergebnis	**342**	**273**	**69**	**25%**
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	0	0	
Zinsen und ähnl. Aufwand	63	62	1	1%
Steuern E & E	27	56	-29	-52%
Ergebnis nach Steuern	**252**	**154**	**98**	**63%**
sonstige Steuern	0	0	0	
Jahresüberschuss	**252**	**154**	**98**	**63%**
Gewinnvortrag aus Vorjahr	294	139	155	111%
Entn./Einst. aus/in Gew.-Rückl.	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	**546**	**294**	**252**	**86%**

32. Gasnetz Günzburg Verwaltungs GmbH

Bilanzdaten (T€)				
Aktiva			**Änderung**	
	2017	**2016**	**17 zu 16**	**in %**
Anlagevermögen	**0**	**0**	**0**	
Immaterielles Verm.	0	0	0	
Sachanlagen	0	0	0	
Finanzanlagen	0	0	0	
Umlaufvermögen	**30**	**30**	**0**	0%
Vorräte	0	0	0	
Forderungen	3	4	-1	-36%
Sonstige Verm.-Gegenst.	0	0	0	
liquide Mittel	27	26	1	4%
Aktiver RAP	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**30**	**30**	**0**	**0%**

Bilanzdaten (T€)				
Passiva			**Änderung**	
	2017	**2016**	**17 zu 16**	**in %**
Eigenkapital	**29**	**29**	**0**	**-1%**
Gezeichnetes Kapital	25	25	0	0%
Kapitalrücklage	3	3	0	0%
Gewinnrücklage	0	0	0	
Gewinn-/Verlustvortrag	1	0	1	-341%
Jahresüberschuss	**0**	**2**	**-2**	**-100%**
Rückstellungen	**1**	**1**	**0**	**0%**
Verbindlichkeiten	**0**	**0**	**0**	**-100%**
Verb. > 1 Jahr	0	0	0	
Verb. < 1 Jahr	0	0	0	-100%
Passiver RAP	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**30**	**30**	**0**	**0%**

G & V-Daten (T€)				
			Änderung	
	2017	**2016**	**17 zu 16**	**in %**
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)	0	0	0	
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	
sonstige betriebliche Erträge	3	5	-1	-27%
Gesamtleistung	**3**	**5**	**-2**	**-31%**
Materialaufwand	0	0	0	
Personalaufwand	0	0	0	
Abschreibungen	0	0	0	
So. betriebl. Aufwendungen	3	3	0	0%
Betriebliches Ergebnis	**0**	**2**	**-2**	**-100%**
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	0	0	
Zinsen und ähnl. Aufwand	0	0	0	
Steuern E & E	0	0	0	
Ergebnis nach Steuern	**0**	**2**	**-2**	**-109%**
sonstige Steuern	0	0	0	
Jahresüberschuss	**0**	**2**	**-2**	**-100%**
Gewinnvortrag aus Vorjahr	1	0	1	-341%
Entn./Einst. aus/in Gew.-Rückl.	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	**1**	**1**	**0**	**-15%**

33. Klinikum Augsburg Energy Procurement & Trading GmbH

Hinweis:
Die Gesellschaft befand sich 2015 und 2016 in Gründung! Der Betrieb wurde erst zum 1.5.2017 aufgenommen. Die Gesellschaft besitzt bisher keine eigenen Mitarbeiter, sondern einen Dienstleistungsvertrag mit dem Klinikum Augsburg.

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva			**Änderung**	
	2017	**2016**	**17 zu 16**	**in %**
Anlagevermögen	**0**	**0**	**0**	
Immaterielles Verm.	0	0	0	
Sachanlagen	0	0	0	
Finanzanlagen	0	0	0	
Umlaufvermögen	**805**	**55**	**750**	
Forderungen	76	32	44	138%
sonstige Verm.-Gegenstände		0	0	
liquide Mittel	729	23	706	
Aktiver RAP	**0**	**0**	**0**	
Aktive latente Steuern	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**805**	**55**	**750**	

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva			**Änderung**	
	2017	**2016**	**17 zu 16**	**in %**
Eigenkapital	**19**	**-19**	**38**	**-200%**
Gezeichnetes Kapital	25	25	0	0%
So-Po. F. Investitionszusch.	0	0	0	
Gewinn-/Verlustvortrag	-44	-2	-42	
Rückstellungen	**5**	**5**	**0**	**0%**
Verbindlichkeiten	**781**	**70**	**711**	
Verb. > 1 Jahr	41	0	41	
Verb. < 1 Jahr	740	70	670	957%
Passiver RAP	**0**	**0**	**0**	
Passive latente Steuern	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**805**	**56**	**749**	

G & V-Daten (In T€)				
			Änderung	
	2017	**2016**	**17 zu 16**	**in %**
Umsatzerlöse	3.148	0	3.148	
Erlöse nach §277 Abs. 1 HGB	0	0	0	
Erträge aus erh. Zuschüssen	0	0	0	
Erträge aus der Aufl. von Inv-Zusch.	0	0	0	
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	
Gesamtleistung	**3.148**	**0**	**3.148**	
Aufw. aus gewährten Zusch.	0	0	0	
Personalaufwand	0	0	0	
Abschreibungen	0	0	0	
So. betriebl. Aufwendungen	3.109	42	3.067	
Betriebliches Ergebnis	**39**	**-42**	**81**	-193%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	0	0	
Zinsen und ähnl. Aufwand	-1	0	-1	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**38**	**-42**	**80**	**-190%**
a.o. Aufwand	0	0	0	
Steuern	0	0	0	
Jahresergebnis	**38**	**-42**	**80**	**-190%**
Gewinn-/Verlustvortrag	-44	-2	-42	
Einst. in die vertragl. Rücklage	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	**-6**	**-44**	**38**	**-86%**

34. Markstahler Rohrleitungsbau GmbH

Bilanzdaten (T€)				
Aktiva	2017	2016	Änderung 17 zu 16	in %
Anlagevermögen	**830**	**534**	**296**	**55%**
Immaterielles Verm.	0	0	0	
Sachanlagen	830	534	296	55%
Finanzanlagen	0	0	0	
Umlaufvermögen	**1.143**	**1.307**	**-164**	**-13%**
Vorräte	17	0	17	
Forderungen	130	107	22	21%
Sonstige Verm.-Gegenst.	0	0	0	
liquide Mittel	996	1.200	-205	-17%
Aktiver RAP	**17**	**11**	**6**	**56%**
Bilanzsumme	**1.989**	**1.852**	**137**	**7%**

Bilanzdaten (T€)				
Passiva	2017	2016	Änderung 17 zu 16	in %
Eigenkapital	**1.473**	**1.259**	**214**	**17%**
Gezeichnetes Kapital	26	26	0	0%
Kapitalrücklage	0	0	0	
Gewinnrücklage	0	0	0	
Gewinn-/Verlustvortrag	1.234	911	323	35%
Jahresüberschuss	**214**	**322**	**-108**	**-34%**
Rückstellungen	**195**	**136**	**59**	**43%**
Verbindlichkeiten	**321**	**457**	**-136**	**-30%**
Verb. > 1 Jahr	2	0	2	
Verb. < 1 Jahr	320	457	-137	-30%
Passiver RAP	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**1.989**	**1.852**	**137**	**7%**

G & V-Daten (T€)				
	2017	2016	Änderung 17 zu 16	in %
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)				
Bestandsveränd. & AEL				
sonstige betriebliche Erträge				
Gesamtleistung	**1.847**	**1.878**	**-31**	**-2%**
Materialaufwand	0	0	0	
Personalaufwand	994	910	84	9%
Abschreibungen	173	129	44	34%
So. betriebl. Aufwendungen	388	399	-11	-3%
Betriebliches Ergebnis	**292**	**440**	**-148**	**-34%**
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	0	0	50%
Zinsen und ähnl. Aufwand	0	0	0	1275%
Steuern E & E	75	114	-39	-34%
Ergebnis nach Steuern	**218**	**326**	-109	-33%
sonstige Steuern	4	4	0	-2%
Jahresüberschuss	**214**	**322**	**-109**	**-34%**
Gewinnvortrag aus Vorjahr	1.234	911	322	35%
Entn./Einst. aus/in Gew.-Rückl.				
Bilanzgewinn/-verlust	**1.234**	**911**	**322**	**35%**

35. Metering Süd GmbH & Co. KG

Bilanzdaten (T€)				
Aktiva	**2017**	**2016**	**Änderung 17 zu 16**	**in %**
Anlagevermögen	**67**	**25**	**42**	**168%**
Immaterielles Verm.	37	0	37	
Sachanlagen	5	0	5	
Finanzanlagen	25	25	0	0%
Umlaufvermögen	**453**	**403**	**50**	**12%**
Unfertige Leistungen			0	
Forderungen	197	68	129	190%
Sonstige Verm.-Gegenst.			0	
liquide Mittel	256	335	-79	-24%
Aktiver RAP	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**520**	**428**	**92**	**21%**

Bilanzdaten (T€)				
Passiva	**2017**	**2016**	**Änderung 17 zu 16**	**in %**
Eigenkapital/Kommanditkapital	**447**	**404**	**43**	**11%**
Festkapital	250	250	0	0%
Rücklagen	175	175	0	0%
Einheitliches Gewinn- / Verlustkonto	22	-21	43	-205%
Jahresüberschuss			**0**	
Rückstellungen	30	30	0	0%
Verbindlichkeiten	43	24	**19**	**79%**
Verb. > 1 Jahr				
Verb. < 1 Jahr	43	24	19	79%
Passiver RAP				
Bilanzsumme	**520**	**428**	**92**	**21%**

G & V-Daten (T€)				
	2017	**2016**	**Änderung 17 zu 16**	**in %**
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)	372	0	372	
Bestandsveränd. & AEL	0	0		
sonstige betriebliche Erträge	0	0		
Gesamtleistung	**372**	**0**	**372**	
Materialaufwand	221	1	220	
Personalaufwand	0	0		
Abschreibungen	8	0	8	
So. betriebl. Aufwendungen	100	20	80	400%
Betriebliches Ergebnis	**44**	**-21**	**65**	-310%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	0	0	
Zinsen und ähnl. Aufwand	0	0	0	
Ergebnis nach Steuern / Jahresergebnis	**44**	**-21**	**65**	-310%

36. Metering Süd Verwaltungs GmbH

Bilanzdaten (T€)				
Aktiva	**2017**	**2016**	**Änderung 17 zu 16**	**in %**
Anlagevermögen	**0**	**0**	**0**	
Immaterielles Verm.			0	
Sachanlagen			0	
Finanzanlagen			0	
Umlaufvermögen	**27**	**26**	**1**	**4%**
Unfertige Leistungen			0	
Forderungen	3	2	1	50%
Sonstige Verm.-Gegenst.			0	
liquide Mittel	24	24	0	0%
Aktiver RAP		**0**	**0**	
Bilanzsumme	**27**	**26**	**1**	**4%**

Bilanzdaten (T€)				
Passiva	**2017**	**2016**	**Änderung 17 zu 16**	**in %**
Eigenkapital	**25**	**25**	**0**	**0%**
Gezeichnetes Kapital	25	25	0	0%
Kapitalrücklage			0	
Gewinnrücklage			0	
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	
Jahresüberschuss	**0**	**0**	**0**	
SOP mit Rücklage-Anteil			**0**	
Empf. Ertragszusch.			**0**	
Rückstellungen			**0**	
Verbindlichkeiten	**2**	**1**	**1**	**100%**
Verb. > 1 Jahr			0	
Verb. < 1 Jahr	2	1	1	100%
Passiver RAP			**0**	
Bilanzsumme	**27**	**26**	**1**	**4%**

G & V-Daten (T€)				
	2017	**2016**	**Änderung 17 zu 16**	**in %**
Umsatzerlöse	3	1	2	200%
Gesamtleistung	**3**	**1**	**2**	**200%**
Materialaufwand	2	0	2	
So. betrieblichen Aufwendungen	1	1	0	0%
Betriebliches Ergebnis	**0**	**0**	**0**	
Ergebnis nach Steuern/Jahresergebnis	**0**	**0**	**0**	
sonstige Steuern			0	
Jahresüberschuss	**0**	**0**	**0**	
Gewinnvortrag aus Vorjahr			0	
Entn./Einst. aus/in Gew.-Rückl.			0	
Bilanzgewinn/-verlust	**0**	**0**	**0**	

37. RIWA GmbH

Bilanzdaten (T€)				
Aktiva	2017	2016	Änderung 17 zu 16	in %
Anlagevermögen	**603**	**479**	**124**	**26%**
Immaterielles Verm.	122	118	4	3%
Sachanlagen	480	357	123	34%
Finanzanlagen	0	3	-3	-100%
Umlaufvermögen	**1.862**	**1.720**	**142**	**8%**
Unfertige Leistungen	0	0	0	
Forderungen	894	619	275	44%
Sonstige Verm.-Gegenst.	16	13	3	21%
liquide Mittel	951	1.087	-136	-12%
Aktiver RAP	**5**	**0**	**5**	
Bilanzsumme	**2.469**	**2.198**	**271**	**12%**

Bilanzdaten (T€)				
Passiva	2017	2016	Änderung 17 zu 16	in %
Eigenkapital	**1.350**	**1.282**	**68**	**5%**
Gezeichnetes Kapital	480	480	0	0%
Kapitalrücklage	0	0	0	
Gewinnrücklage	330	330	0	0%
Gewinn-/Verlustvortrag	82	103	-21	-20%
Jahresüberschuss	**458**	**369**	**89**	**24%**
Rückstellungen	**585**	**417**	**168**	**40%**
Verbindlichkeiten	**534**	**499**	**35**	**7%**
Verb. > 1 Jahr	0	0	0	
Verb. < 1 Jahr	534	499	35	7%
Passiver RAP	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**2.469**	**2.198**	**271**	**12%**

G & V-Daten (T€)				
	2017	2016	Änderung 17 zu 16	in %
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)	7.247	6.070	1.176	19%
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	
sonstige betriebliche Erträge	3	6	-3	-51%
Gesamtleistung	**7.250**	**6.076**	**1.173**	**19%**
Materialaufwand	921	744	177	24%
Personalaufwand	4.667	3.967	700	18%
Abschreibungen	251	184	67	36%
So. betriebl. Aufwendungen	750	657	93	14%
Betriebliches Ergebnis	**660**	**524**	**136**	**26%**
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	0	0	
Zinsen und ähnl. Aufwand	1	0	1	552%
Steuern E & E	196	150	47	31%
Ergebnis nach Steuern	**463**	**375**	**88**	**24%**
sonstige Steuern	4	6	-1	**-19%**
Jahresüberschuss	**458**	**369**	**89**	**24%**
Gewinnvortrag aus Vorjahr	82	103	-21	-20%
Entn./Einst. aus/in Gew.-Rückl.	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	**540**	**472**	**68**	**15%**

38. schwaben netz gmbh

Bilanzdaten (T€)				
Aktiva	**2017**	**2016**	**Änderung 17 zu 16**	**in %**
Anlagevermögen	**164.828**	**146.179**	**18.649**	**13%**
Immaterielles Verm.	256	298	-42	-14%
Sachanlagen	160.894	142.203	18.691	13%
Finanzanlagen	3.677	3.677	0	0%
Umlaufvermögen	**7.388**	**8.634**	**-1.247**	**-14%**
Vorräte	1.241	1.241	0	0%
Forderungen	4.775	5.001	-225	-5%
Sonstige Verm.-Gegenst.	1.292	2.386	-1.094	-46%
liquide Mittel	79	6	73	1164%
Aktiver RAP	**144**	**187**	**-43**	**-23%**
Bilanzsumme	**172.359**	**155.000**	**17.359**	**11%**

Bilanzdaten (T€)				
Passiva	**2017**	**2016**	**Änderung 17 zu 16**	**in %**
Eigenkapital	**93.675**	**93.675**	**0**	**0%**
Gezeichnetes Kapital	35.025	35.025	0	0%
Kapitalrücklage	58.440	58.440	0	0%
Gewinnrücklage	210	210	0	0%
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	
Jahresüberschuss	**0**	**0**	**0**	
Empf. Ertragszusch.	**37.723**	**35.728**	**1.995**	**6%**
Rückstellungen	**21.419**	**20.911**	**508**	**2%**
Verbindlichkeiten	**19.401**	**4.654**	**14.747**	**317%**
Verb. > 1 Jahr	0	0	0	
Verb. < 1 Jahr	19.401		19.401	
Passiver RAP	**72**	**32**	**40**	**124%**
Bilanzsumme	**172.359**	**155.000**	**17.359**	**11%**

G & V (in T€)				
	2017	**2016**	**Änderung 17 zu 16**	**in %**
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)*	85.871	80.839	5.032	6%
Bestandsveränd. & AEL	5.089	4.116	973	24%
sonstige betriebliche Erträge*	2.479	6.744	-4.265	-63%
Gesamtleistung	**93.439**	**91.699**	**1.740**	**2%**
Materialaufwand*	25.693	22.318	3.375	15%
Personalaufwand	13.266	13.682	-415	-3%
Abschreibungen	8.184	7.999	185	2%
So. betriebl. Aufwendungen*	18.471	17.386	1.085	6%
Betriebliches Ergebnis	**27.825**	**30.314**	**-2.490**	**-8%**
Erträge aus Finanzanlagen etc.	200	605	-405	-67%
Zinsen und ähnl. Aufwand	661	651	10	1%
Steuern E & E	0	0	0	
Ergebnis nach Steuern	**27.364**	**30.269**	**-2.905**	**-10%**
sonstige Steuern	376	164	212	**130%**
Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung	**26.988**	**30.105**	**-3.117**	**-10%**
Ergebnisabführung	-26.988	-30.105	3.117	-10%
Jahresüberschuss	**0**	**0**	**0**	
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	0	**0**	**0**	

39. schwaben regenerativ gmbh

Bilanzdaten (T€)				
Aktiva	2017	2016	Änderung 17 zu 16	in %
Anlagevermögen	**27.137**	**29.012**	**-1.875**	**-6%**
Immaterielles Verm.	605	650	-44	-7%
Sachanlagen	16.344	18.174	-1.830	-10%
Finanzanlagen	10.188	10.188	0	0%
Umlaufvermögen	**3.230**	**2.274**	**956**	**42%**
Vorräte	18	11	7	67%
Forderungen	891	190	701	368%
Sonstige Verm.-Gegenst.	2.321	2.074	248	12%
liquide Mittel	0		0	
Aktiver RAP	**133**	**142**	**-8**	**-6%**
Bilanzsumme	**30.501**	**31.428**	**-927**	**-3%**

Bilanzdaten (T€)				
Passiva	2017	2016	Änderung 17 zu 16	in %
Eigenkapital	**28.147**	**28.147**	**0**	**0%**
Gezeichnetes Kapital	6.766	6.766	0	0%
Kapitalrücklage	21.382	21.382	0	0%
Gewinnrücklage	0	0	0	
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	
Jahresüberschuss	**0**	**0**	**0**	
Empf. Ertragszusch.	**171**	**172**	**-1**	**-1%**
Rückstellungen	**1.454**	**1.042**	**413**	**40%**
Verbindlichkeiten	**648**	**2.067**	**-1.419**	**-69%**
Verb. > 1 Jahr	0	0	0	
Verb. < 1 Jahr	648	2.067	-1.419	-69%
Passiver RAP	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**30.501**	**31.428**	**-927**	**-3%**

G & V (in T€)				
	2017	2016	Änderung 17 zu 16	in %
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)	25.114	21.835	3.279	15%
Bestandsveränd. & AEL	6	45	-39	-86%
sonstige betriebliche Erträge	77	677	-601	-89%
Gesamtleistung	**25.198**	**22.558**	**2.640**	**12%**
Materialaufwand	21.768	19.103	2.665	14%
Personalaufwand	938	843	95	11%
Abschreibungen	1.971	1.799	172	10%
So. betriebl. Aufwendungen	467	516	-49	-9%
Betriebliches Ergebnis	**54**	**297**	**-243**	**-82%**
Erträge aus Finanzanlagen etc.	163	198	-35	-18%
Zinsen und ähnl. Aufwand	39	34	5	14%
Steuern E & E	0	0	0	
Ergebnis nach Steuern	**177**	**461**	**-284**	**-62%**
sonstige Steuern	127	235	-108	-46%
Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung	**50**	**226**	**-176**	**-78%**
Ergebnisabführung	-50	-226	176	-78%
Jahresüberschuss	**0**	**0**	**0**	
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	0	**0**	**0**	

40. Stadtwerke Augsburg Energie GmbH

Bilanz (in T€)				
Aktiva	**2017**	**2016**	**Änderung 17 zu 16**	**in %**
Anlagevermögen	**263.919**	**261.870**	**2.049**	**1%**
Immaterielles Verm.	550	541	9	2%
Sachanlagen	94.555	92.515	2.040	2%
Finanzanlagen/Beteiligungen	168.814	168.814	0	0%
Umlaufvermögen	**58.939**	**74.522**	**-15.583**	**-21%**
Vorräte	2.478	2.447	31	1%
Forderungen u. so. Verm.	56.243	71.135	-14.892	-21%
so. Wertpapiere	0	699	-699	-100%
liquide Mittel	217	241	-24	-10%
Aktiver RAP	87	**1**	**86**	**8600%**
Bilanzsumme	**322.945**	**336.393**	**-13.448**	**-4%**

Bilanz (in T€)				
Passiva	**2017**	**2016**	**Änderung 17 zu 16**	**in %**
Eigenkapital	**98.069**	**98.069**	**0**	**0%**
Gezeichnetes Kapital	66.000	66.000	0	0%
Rücklagen	32.069	32.069	0	0%
Sonderposten	**4.087**	**3.591**	**496**	**14%**
Empf. Ertragszuschüsse	**54**	**74**	**-20**	**-27%**
Rückstellungen	**16.236**	**10.161**	**6.075**	**60%**
Verbindlichkeiten	**204.498**	**224.497**	**-19.999**	**-9%**
Verb > 1 Jahr	105.968	**106.223**	**-255**	**0%**
Verb < 1 Jahr	98.530	**118.274**	**-19.744**	**-17%**
Passiver RAP	**0**	**1**	**-1**	**-100%**
Bilanzsumme	**322.944**	**336.393**	**-13.449**	**-4%**

G & V (in T€)				
	2017	**2016**	**Änderung 17 zu 16**	**in %**
Umsatzerlöse	413.904	403.432	10.472	3%
Veränderung des Bestands an unfertigen Leistungen	34	-286	320	-112%
Andere aktivierte Eigenleistungen	142	214	-72	-34%
sonstige betriebliche Erträge	8.750	4.893	3.857	79%
Gesamtleistung	**422.830**	**408.253**	**14.577**	**4%**
Materialaufwand	-357.085	-349.246	-7.839	2%
Personalaufwand	-10.070	-10.067	-3	0%
Abschreibungen	-7.756	-7.783	27	0%
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-4.116	-6.335	2.219	-35%
Erträge aus Beteiligungen	11.383	11.910	-527	-4%
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	9.199	13.193	-3.994	-30%
Erträge aus anderen Wertpapieren	0	147	-147	-100%
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10	1	9	983%
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.779	-4.443	0	-15%
Ergebnis nach Steuern	**60.616**	**55.630**	**4.986**	**9%**
Sonstige Steuern	-4.977	-4.757	-220	5%
Ergebnis vor Gewinnabführung an Stadtwerke Augsburg Holding GmbH	**55.639**	**50.873**	**4.766**	**9%**
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**0**	**0**	0	

41. swa Netze GmbH

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	2017	2016	Änderung 17 zu 16	in %
Anlagevermögen	**231.084**	**229.630**	**1.454**	**1%**
Immaterielles Verm.	1.068	1.164	-96	-8%
Sachanlagen	230.016	228.466	1.550	1%
Finanzanlagen	0	0	0	
Umlaufvermögen	**18.814**	**14.209**	**4.605**	**32%**
Vorräte	4.034	3.722	312	**8%**
Forderungen	11.100	7.955	3.145	40%
sonstige Verm.-Gegenstände	3.680	2.532	1.148	45%
liquide Mittel	0	0	0	
Aktiver RAP	**0**	**2**	**-2**	**-100%**
Bilanzsumme	**249.898**	**243.841**	**6.057**	**2%**

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	2017	2016	Änderung 17 zu 16	in %
Eigenkapital	**86.437**	**86.437**	**0**	**0%**
Gezeichnetes Kapital	30.000	30.000	0	0%
Rücklagen	56.437	56.437	0	0%
Sonderposten für Investitionszuschüsse zum AV	**47.551**	**45.799**	**1.752**	**4%**
Erhaltene Ertragszuschüsse	**2.731**	**4.174**	**-1.443**	**-35%**
Rückstellungen	**15.703**	**9.407**	**6.296**	**67%**
Verbindlichkeiten	**97.468**	**98.015**	**-547**	**-1%**
Verb. > 1 Jahr	53.312	68.964	-15.652	-23%
Verb. < 1 Jahr	44.156	29.051	15.105	52%
Passiver RAP	**8**	**9**	**-1**	**-11%**
Bilanzsumme	**249.898**	**243.841**	**6.057**	**2%**

G & V-Daten (in T€)				
	2017	2016	Änderung 17 zu 16	in %
Umsatzerlöse	166.699	163.833	2.866	2%
Veränderung des Bestands an unfertigen Leistungen	-129	554	-683	-123%
Andere aktivierte Eigenleistungen	4.490	3.484	1.006	29%
Sonstige betriebliche Erträge	4.280	3.389	891	26%
Gesamtleistung	**175.340**	**171.259**	**4.081**	**2%**
Materialaufwand	-109.969	-102.251	-7.718	8%
Personalaufwand	-32.278	-32.855	577	-2%
Abschr. auf immaterielle Vermögensg. des Anlageverm.und Sachanlagen	-17.597	-14.873	-2.724	18%
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-3.150	-3.876	726	-19%
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	103	-103	-100%
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	-3.024	-4.096	1.072	-26%
Ergebnis nach Steuern	**9.322**	**13.411**	**-4.089**	**-30%**
Sonstige Steuern	-123	-218	95	-43%
Ergebnis vor Gewinnabführung	**9.200**	**13.193**	**-3.993**	**-30%**
Aufgr. Gewinnabführungsvertrag abgeführter Gewinn	-9.200	-13.193	3.993	-30%
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**0**	**0**	**0**	

42. Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH

Bilanz (in T€)				
Aktiva			**Änderung**	
	2017	**2016**	**17 zu 16**	**in %**
Anlagevermögen	**201.134**	**201.453**	**-319**	**0%**
Immaterielles Verm.	4.781	5.074	-293	-6%
Sachanlagen	196.353	196.379	-26	0%
Finanzanlagen	0	0	0	
Umlaufvermögen	**3.290**	**2.872**	**418**	**15%**
Vorräte	75	67	8	12%
Forderungen u. so. Verm.	3.177	2.754	423	15%
liquide Mittel	38	51	-13	-25%
Aktiver RAP	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**204.424**	**204.325**	**99**	**0%**

Bilanz (in T€)				
Passiva			**Änderung**	
	2017	**2016**	**17 zu 16**	**in %**
Eigenkapital	**67.160**	**67.160**	**0**	**0%**
Gezeichnetes Kapital	51.320	51.320	0	0%
Rücklagen	15.840	15.840	0	0%
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	**0**	**0**	**0**	
So.-Po. Inv. Zuschüsse, empf. Ertr.zuschüsse	**19.915**	**19.422**	**493**	**3%**
Rückstellungen	**1.771**	**1.435**	**336**	**23%**
Verbindlichkeiten	**115.578**	**116.233**	**-655**	**-1%**
Verb. > 1 Jahr	96.607	101.244	-4.637	-5%
Verb. < 1 Jahr	18.971	14.989	3.982	27%
Passiver RAP	**0**	**75**	**-75**	**-100%**
Bilanzsumme	**204.424**	**204.325**	**99**	**0%**

G & V (in T€)				
			Änderung	
	2017	**2016**	**17 zu 16**	**in %**
Umsatzerlöse	35.432	33.876	1.556	5%
Veränderung des Bestands an unfertigen Leistungen	6	-2	8	-408%
Andere aktivierte Eigenleistungen	54	143	-89	-62%
Sonstige betriebliche Erträge	910	1.230	-320	-26%
Gesamtleistung	**36.402**	**35.247**	**1.155**	**3%**
Materialaufwand	-17.799	-13.187	-4.612	35%
Personalaufwand	-2.654	-2.686	32	-1%
Abschreibungen auf immat. VG des Anlageverm. und Sachanl.	-6.836	-6.634	-202	3%
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-1.017	-5.083	4.066	-80%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.281	-3.623	342	-9%
Ergebnis nach Steuern	**4.815**	**4.035**	**780**	19%
Sonstige Steuern	-62	-101	39	-38%
Ergebnis vor Gewinnabführung an Stadtwerke Holding GmbH	**4.753**	**3.934**	**819**	**21%**
Aufgrund Gewinnabführungsvertr. abgeführter Gewinn	-4.753	-3.934	-819	**21%**
Jahresergebnis	**0**	**0**	**0**	

43. Augsburger Flughafen GmbH

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva			**Änderung**	
	2017	**2016**	**17 zu 16**	**in %**
Anlagevermögen	**26.876**	**27.438**	**-562**	**-2%**
Immaterielles Verm.	21	43	-22	-51%
Sachanlagen	26.850	27.390	-540	-2%
Finanzanlagen	5	5	0	0%
Gel. Anz. und Anl. im Bau	0	480	-480	-100%
Umlaufvermögen	**483.992**	**518**	**483.474**	
Vorräte	127	98	29	29%
Forderungen u. sonst. Verm.	167	195	-28	-14%
liquide Mittel	190	225	-35	-15%
Aktiver RAP	**23**	**26**	**-3**	**-12%**
Aktiver Unterschiedsbetrag	**23**	**4**	**19**	**475%**
Bilanzsumme	**27.407**	**27.986**	**-579**	**-2%**

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva			**Änderung**	
	2017	**2016**	**17 zu 16**	**in %**
Eigenkapital	**14.272**	**14.263**	**9**	0%
Gezeichnetes Kapital	1.027	1.027	0	0%
Kapitalrücklage	30.199	30.199	0	0%
Gewinnrücklagen	26	26	0	-1%
Verlustvortrag	-16.989	-16.852	-137	1%
Jahresergebnis	**8**	**-137**	**145**	**-106%**
Sonderposten Inv.-Zusch.	**3.028**	**3.352**	**-324**	**-10%**
Rückstellungen	**130**	**131**	**-1**	**-1%**
Verbindlichkeiten	**9.976**	**10.240**	**-264**	**-3%**
Verb. > 1 Jahr	9.120	9.617	-497	-5%
Verb. < 1 Jahr	856	623	234	38%
Passiver RAP	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**27.407**	**27.986**	**-580**	**-2%**

G & V-Daten (in T€)				
			Änderung	
	2017	**2016**	**17 zu 16**	**in %**
Umsatz	2.728	2.772	-44	-2%
Auflösung des SOP mit RL-Anteil	0	0	0	
sonstige betriebliche Erträge	1.598	1.630	-32	-2%
Gesamtleistung	**4.326**	**4.403**	**-77**	**-2%**
Materialaufwand	45	-31	76	-243%
Personalaufwand	1.553	-1587	3.140	-198%
Abschreibungen	802	-772	1.574	-204%
sonstige betriebl. Aufwendungen	1.529	-1678	3.207	-191%
Betriebsergebnis	**397**	**335**	**62**	**19%**
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	1	-1	-100%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	376	-460	836	-182%
Steuern vom Einkommen und Ertrag	**21**	**0**	**21**	
Ergebnis nach Steuern	0	**-124**	**124**	**-100%**
Steuern	-13	-13	-1	4%
Jahresergebnis	**8**	**-137**	**145**	**-106%**
Gewinn-/Verlustvortrag	0	-16.852	16.852	-100%
Bilanzgewinn/-verlust	**8**	**-17.015**	**17.023**	-100%

44. Augsburger Localbahn GmbH

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	**2017**	**2016**	**Änderung 17 zu 16**	**in %**
Anlagevermögen	**8.956**	**9.400**	**-444**	**-5%**
Immaterielles Verm.	5	9	-4	-44%
Sachanlagen	6.262	6.652	-390	-6%
Finanzanlagen	2.644	2.644	0	0%
Gel. Anz. und Anl. im Bau	45	95	-50	-53%
Umlaufvermögen	**2.016**	**1.470**	**546**	**37%**
Vorräte	107	110	-3	-3%
Forderungen u. sonst. Verm.	1.652	1.028	624	61%
liquide Mittel	257	332	-75	-23%
Aktiver RAP		**0**	**0**	
Aktiver Unterschiedsbetrag		**0**	**0**	
Bilanzsumme	**10.972**	**10.870**	**102**	**1%**

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	**2017**	**2016**	**Änderung 17 zu 16**	**in %**
Eigenkapital	**526**	**897**	**-371**	-41%
Gezeichnetes Kapital	1.560	1.560	0	0%
Kapitalrücklage	541	241	300	124%
Gewinnrücklagen	169	169	0	0%
Verlustvortrag	-1.073	-857	-216	25%
Jahresergebnis	**-671**	**-216**	**-455**	**211%**
Rückstellungen	**1.561**	**954**	**607**	**64%**
Verbindlichkeiten	**8.673**	**8.737**	**-64**	**-1%**
Verb. > 1 Jahr	6.111	5.891	220	4%
Verb. < 1 Jahr	2.562	2.846	-284	-10%
Passiver RAP	**212**	**282**	**-70**	-25%
Bilanzsumme	**10.972**	**10.870**	**102**	**1%**

G & V-Daten (in T€)				
	2017	**2016**	**Änderung 17 zu 16**	**in %**
Rohergebnis	**3.235**	**3.732**	**-497**	**-13%**
Personalaufwand	-2.638	-2692	54	-2%
Abschreibungen	-585	-572	-13	2%
sonstige betriebl. Aufwendungen	-508	-513	5	-1%
Betriebsergebnis	**-496**	**-45**	**-451**	
Erträge aus Beteiligungen	138	113	25	22%
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7	9	-2	-22%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-287	-277	-10	4%
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	**0**	**0**	
Ergebnis nach Steuern	**-638**	**-200**	**-438**	**219%**
Steuern	-33	-16	-17	106%
Jahresergebnis	**-671**	**-216**	**-455**	**211%**

45. Augsburger Verkehrs- und Tarifverbund GmbH

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva			**Änderung**	
	2017	**2016**	**17 zu 16**	**in %**
Anlagevermögen	**394**	**394**	**0**	**0%**
Immaterielles Verm.	117	131	-14	-11%
Sachanlagen	250	237	13	6%
Finanzanlagen	26	26	0	-1%
Umlaufvermögen	**8.680**	**10.570**	**-1.890**	**-18%**
Forderungen	1.913	5.863	-3.950	-67%
sonstige Verm.-Gegenstände	162	167	-5	-3%
liquide Mittel	6.605	4.540	2.065	45%
Aktiver RAP	**23**	**22**	**1**	**6%**
Aktive latente Steuern	**8**	**17**	**-9**	**-53%**
Bilanzsumme	**9.106**	**11.002**	**-1.896**	**-17%**

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva			**Änderung**	
	2017	**2016**	**17 zu 16**	**in %**
Eigenkapital	**393**	**393**	**0**	**0%**
Gezeichnetes Kapital	26	26	0	2%
So-Po. F. Investitionszusch.	367	368	-1	0%
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	
Rückstellungen	**2.131**	**990**	**1.141**	**115%**
Verbindlichkeiten	**6.581**	**7.126**	**-545**	**-8%**
Verb. > 1 Jahr	0	0	0	
Verb. < 1 Jahr	6.581	7.126	-545	-8%
Passiver RAP	**0**	**2.493**	**-2.493**	**-100%**
Passive latente Steuern	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**9.106**	**11.002**	**-1.896**	**-17%**

G & V-Daten (in T€)				
			Änderung	
	2017	**2016**	**17 zu 16**	**in %**
Erträge aus erh. Zuschüssen (Umsatzerlöse)	16.559	7.323	9.236	126%
Erträge aus erhaltenen Gesellschafterbeiträgen	1.109	90	1.019	1132%
Gesamtleistung	**17.668**	**7.412**	10.256	138%
Sonstige betriebliche Erträge	390	7.572	-7.182	-95%
Aufwendungen aus gewährten Ausgleichsansprüchen	13.930	-11.507	25.437	-221%
Materialaufwand	1.080	925	155	17%
Personalaufwand	1.800	-1.633	3.433	-210%
Abschreibungen	131	-90	221	-246%
So. betriebl. Aufwendungen	1.095	-1.737	2.832	-163%
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	1	-1	-100%
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	1	0	0%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-13	-19	6	-33%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-9	0	-9	2516%
Ergebnis nach Steuern	**1**	**1**	**0**	**95%**
sonstige Steuern	-1	-1	0	95%
Jahresüberschuss	**0**	**0**	**0**	

46. AVG Augsburger Verkehrsgesellschaft mbH

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva			Änderung	
	2017	2016	17 zu 16	in %
Anlagevermögen	**249**	**266**	**-17**	**-6%**
Immaterielles Verm.	8	12	-4	-33%
Sachanlagen	141	154	-13	-8%
Finanzanlagen	100	100	0	0%
Umlaufvermögen	**41.657**	**17.236**	**24.421**	**142%**
Vorräte	93	75	18	24%
Forderungen	40.321	16.243	24.078	148%
sonstige Verm.-Gegenstände	388	117	271	232%
liquide Mittel	855	801	54	7%
Aktiver RAP	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**41.906**	**17.502**	**24.404**	**139%**

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva			Änderung	
	2017	2016	17 zu 16	in %
Eigenkapital	**663**	**663**	**0**	**0%**
Gezeichnetes Kapital	528	528	0	0%
Gewinnrücklagen	136	136	0	0%
Jahresüberschuss/fehlbetrag	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	**0**	**0**	**0**	
Rückstellungen	**9.075**	**11.009**	**-1.934**	**-18%**
Verbindlichkeiten	**31.428**	**5.093**	**26.335**	**517%**
Verb. > 1 Jahr	0	0	0	
Verb. < 1 Jahr	31.428	5.093	26.335	517%
Passiver RAP	**740**	**737**	**3**	**0%**
Bilanzsumme	**41.906**	**17.502**	**24.404**	**139%**

G & V-Daten (in T€)				
			Änderung	
	2017	2016	17 zu 16	in %
Umsatzerlöse	56.108	52.251	3.857	7%
sonstige betriebliche Erträge	1.701	525	1.176	224%
Gesamtleistung	**57.809**	**52.775**	**5.034**	**10%**
Materialaufwand	-71.952	-69.586	-2.366	3%
Personalaufwand	-24.836	-24.419	-417	2%
Abschreibungen	-36	-44	8	-19%
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-2.024	-2.301	277	-12%
Erträge aus Gewinnabführungsvertr.	65	54	11	21%
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	0	1	26147%
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	-205	-244	39	-16%
Ergebnis nach Steuern	**-41.178**	**-43.765**	**2.587**	**-6%**
Erträge aus Verlustübernahme	41.178	43.765	-2.587	-6%
Jahresergebnis	**0**	**0**	**0**	

47. ASG Augsburger Verkehrs-Servicegesellschaft mbH

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva			**Änderung**	
	2017	**2016**	**17 zu 16**	**in %**
Anlagevermögen	**0**	**0**	**0**	
Immaterielles Verm.	0	0	0	
Sachanlagen	0	0	0	
Finanzanlagen	0	0	0	
Umlaufvermögen	**862**	**886**	**-24**	**-3%**
Vorräte	0	0	0	
Forderungen	861	886	-25	**-3%**
sonstige Verm.-Gegenstände	1	0	1	
liquide Mittel	0	0	0	
Aktiver RAP	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**862**	**886**	**-24**	**-3%**

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva			**Änderung**	
	2017	**2016**	**17 zu 16**	**in %**
Eigenkapital	**100**	**100**	**0**	**0%**
Gezeichnetes Kapital	100	100	0	**0%**
Gewinnrücklagen	0	0	0	
Jahresüberschuss/fehlbetrag	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0	
Rückstellungen	**414**	**403**	**11**	**3%**
Verbindlichkeiten	**348**	**383**	**-35**	**-9%**
Verb. > 1 Jahr	0	0	0	
Verb. < 1 Jahr	348	383	-35	-9%
Passiver RAP	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**862**	**886**	**-24**	**-3%**

G & V-Daten (in T€)				
			Änderung	
	2017	**2016**	**17 zu 16**	**in %**
Umsatzerlöse	7.792	7.976	-184	-2%
sonstige betriebliche Erträge	29	12	17	132%
Gesamtleistung	**7.821**	**7.988**	**-167**	**-2%**
Materialaufwand	-495	-507	12	-2%
Personalaufwand	-7.206	-7.379	173	-2%
sonstige betriebl. Aufwendungen	-54	-49	-5	11%
Sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	0	0	0	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1	0	-1	193%
Ergebnis nach Steuern	**65**	**54**	11	**21%**
Aufgrund Gewinnabführungsvertrag abgeführter Gewinn	-65	-54	-11	**21%**
Jahresüberschuss	**0**	**0**	**0**	

48. KSA GmbH, Augsburg

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	**2017**	**2016**	**Änderung 17 zu 16**	**in %**
Anlagevermögen	**0**	**0**	**0**	
Immaterielles Verm.	0	0	0	
Sachanlagen	0	0	0	
Finanzanlagen	0	0	0	
Gel. Anz. und Anl. im Bau	0	0	0	
Umlaufvermögen	**34**	**33**	**1**	**3%**
Vorräte	0	0	0	
Forderungen u. sonst. Verm.	2	2	0	0%
liquide Mittel	32	31	1	3%
Aktiver RAP	**0**	**0**	**0**	
Aktiver Unterschiedsbetrag	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**34**	**33**	**1**	**3%**

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	**2017**	**2016**	**Änderung 17 zu 16**	**in %**
Eigenkapital	**33**	**32**	**1**	**3%**
Gezeichnetes Kapital	25	25	0	0%
Kapitalrücklage	0	0	0	
Gewinnrücklagen	0	0	0	
Verlustvortrag	7	6	1	17%
Jahresergebnis	**1**	**1**	**0**	**0%**
Sonderposten Inv.-Zusch.	**0**	**0**	**0**	
Rückstellungen	**0**	**0**	**0**	
Verbindlichkeiten	**1**	**1**	**0**	**0%**
Verb. > 1 Jahr	0	1	-1	-100%
Verb. < 1 Jahr	1	0	1	
Passiver RAP	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**34**	**33**	**1**	**3%**

G & V-Daten (in T€)				
	2017	**2016**	**Änderung 17 zu 16**	**in %**
Umsatz	1	1	0	0%
Auflösung des SOP mit RL-Anteil				
sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	
Gesamtleistung	**1**	**1**	**0**	**0%**
Materialaufwand	0	0	0	
Personalaufwand	0	0	0	
Abschreibungen	0	0	0	
sonstige betriebl. Aufwendungen	0	0	0	
Betriebsergebnis	**1**	**1**	**0**	**0%**
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	
Ergebnis nach Steuern	**1**	**1**	**0**	0%
Steuern	0	0	0	
Jahresergebnis	**1**	**1**	**0**	**0%**

49. KSI GmbH & Co. KG, Augsburg

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	2017	2016	Änderung 17 zu 16	in %
Anlagevermögen	**16.606**	**16.499**	**107**	**1%**
Immaterielles Verm.	0	0	0	
Sachanlagen	16.606	16.499	107	1%
Finanzanlagen	0	0	0	
Gel. Anz. und Anl. im Bau	0	0	0	
Umlaufvermögen	**746**	**1.393**	**-647**	**-46%**
Vorräte	0	0	0	
Forderungen u. sonst. Verm.	161	70	91	130%
liquide Mittel	585	1.323	-738	-56%
Aktiver RAP	**91**	**118**	**-27**	**-23%**
Aktiver Unterschiedsbetrag	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**17.443**	**18.010**	**-567**	**-3%**

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	2017	2016	Änderung 17 zu 16	in %
Eigenkapital	**5.000**	**5.000**	**0**	**0%**
Kapitalanteile Kommanditisten	5.000	5.000	0	0%
Darlehenskonten Gesellschafter	0	0	0	
Verlustvortragskonten Gesellschafter	0	0	0	
Sonderposten Inv.-Zusch.	**0**	**0**	**0**	
Rückstellungen	**10**	**9**	**1**	**11%**
Verbindlichkeiten	**11.139**	**11.639**	**-500**	**-4%**
Verb. > 1 Jahr				
Verb. < 1 Jahr				
Passiver RAP	**1.294**	**1.362**	**-68**	**-5%**
Bilanzsumme	**17.443**	**18.010**	**-567**	**-3%**

G & V-Daten (in T€)				
	2017	2016	Änderung 17 zu 16	in %
Umsatz	2.416	0	103	4%
Auflösung des SOP mit RL-Anteil				
sonstige betriebliche Erträge	0	2	-2	-100%
Gesamtleistung	**2.416**	**2.315**	**101**	**4%**
Materialaufwand	-1.216	-1446	230	-16%
Personalaufwand	0	0	0	
Abschreibungen	-552	-345	-207	60%
sonstige betriebl. Aufwendungen	-44	-57	13	-23%
Betriebsergebnis	**604**	**467**	**137**	**29%**
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	67	-66	-99%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-327	-310	-17	5%
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	
Ergebnis nach Steuern	**278**	**224**	**54**	**24%**
Steuern	-7	-3	-4	133%
Jahresergebnis	**271**	**221**	**50**	**23%**
Belastung auf Kapitalkonten	-271	-221	-50	23%
Bilanzgewinn/-verlust	**0**	**0**	**0**	

50. TIA GmbH, Augsburg

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	**2017**	**2016**	**Änderung 17 zu 16**	**in %**
Anlagevermögen	**295**	**166**	**129**	**78%**
Immaterielles Verm.				
Sachanlagen				
Finanzanlagen				
Gel. Anz. und Anl. im Bau	295	166	129	78%
Umlaufvermögen	**112**	**121**	**-9**	**-7%**
Vorräte				
Forderungen u. sonst. Verm.				
liquide Mittel	112	121	-9	-7%
Aktiver RAP				
Aktiver Unterschiedsbetrag				
Bilanzsumme	**407**	**287**	**120**	**42%**

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	**2017**	**2016**	**Änderung 17 zu 16**	**in %**
Eigenkapital	**281**	**285**	**-4**	-1%
Gezeichnetes Kapital	300	300	**0**	0%
Kapitalrücklage				
Gewinnrücklagen				
Verlustvortrag	-15	-13	-2	15%
Jahresergebnis	**-4**	**-2**	**-2**	**100%**
Sonderposten Inv.-Zusch.				
Rückstellungen	**3**	**1**	**2**	**200%**
Verbindlichkeiten	**123**	**1**	**122**	**-**
Verb. > 1 Jahr				
Verb. < 1 Jahr	123	1	122	-
Passiver RAP				
Bilanzsumme	**407**	**287**	**120**	**42%**

G & V-Daten (in T€)				
	2017	**2016**	**Änderung 16 zu 15**	**in %**
Umsatz			0	
Auflösung des SOP mit RL-Anteil			0	
sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	
Gesamtleistung			**0**	
Materialaufwand			0	
Personalaufwand			0	
Abschreibungen			0	
sonstige betriebl. Aufwendungen	-4	-2	-2	100%
Betriebsergebnis			**0**	
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			0	
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	**0**	**0**	
Ergebnis nach Steuern/Jahresergebnis	**-4**	**-2**	**-2**	**100%**

51. Stadtwerke Augsburg Carsharing-GmbH

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	2017	2016	Änderung 17 zu 16	in %
Anlagevermögen	**1.090**	**861**	**229**	**27%**
Immaterielles Verm.	8	7	1	14%
Sachanlagen	1.082	854	228	27%
Finanzanlagen	0	0	0	
Umlaufvermögen	**123**	**107**	**16**	**15%**
Vorräte	5	0	5	
Forderungen u. sonstige VG	83	48	35	73%
liquide Mittel	35	59	-24	-41%
Aktiver RAP	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**1.213**	**968**	**245**	**25%**

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	2017	2016	Änderung 17 zu 16	in %
Eigenkapital	**104**	**161**	**-57**	**-35%**
gez. Kapital	100	100	0	0%
Kapitalrücklage	500	500	0	0%
Gewinn-/Verlustvortrag	-439	-243	-196	100%
Jahresfehlbetrag	-57	-196	139	-71%
Rückstellungen	**6**	**11**	**-5**	**-45%**
Verbindlichkeiten	**1.103**	**796**	**307**	**39%**
Verb. > 1 Jahr	900	600	300	50%
Verb. < 1 Jahr	203	196	7	4%
Passiver RAP	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**1.213**	**968**	**245**	**25%**

G & V-Daten (in T€)				
	2017	2016	Änderung 17 zu 16	in %
Umsatzerlöse	762	445	317	71%
Sonstige betriebliche Erträge	55	32	23	72%
Gesamtleistung	**817**	**477**	**340**	**71%**
Materialaufwand	-544	-423	-121	29%
Abschreibungen	-205	-134	-71	53%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-101	-102	1	-1%
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	-13	-8	-5	63%
Ergebnis nach Steuern	**-46**	**-191**	**145**	**-76%**
Sonstige Steuern	-11	-6	-5	85%
Jahresergebnis	**-57**	**-197**	**140**	**-71%**

52. Stadtwerke Augsburg Projektgesellschaft mbH

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva			**Änderung**	
	2017	**2016**	**17 zu 16**	**in %**
Anlagevermögen	**45**	**52**	**-7**	**-13%**
Immaterielles Verm.	0	0	0	
Sachanlagen	45	52	-7	-13%
Finanzanlagen	0	0	0	
Umlaufvermögen	**1.696**	**7.097**	**-5.401**	**-76%**
Vorräte	449	1.633	-1.184	-73%
Forderungen u. sonstige VG	1.247	5.464	-4.217	-77%
liquide Mittel	0	0	0	
Aktiver RAP	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**1.741**	**7.149**	**-5.408**	**-76%**

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva			**Änderung**	
	2017	**2016**	**17 zu 16**	**in %**
Eigenkapital	**250**	**250**	**0**	**0%**
gez. Kapital	250	250	0	0%
Sonderrücklagen	0	0	0	
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0	
Rückstellungen	**87**	**167**	**-80**	**-48%**
Verbindlichkeiten	**1.404**	**6.732**	**-5.328**	**-79%**
Verb. > 1 Jahr	0	0	0	
Verb. < 1 Jahr	1.404	6.732	-5.328	-79%
Passiver RAP	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**1.741**	**7.149**	**-5.408**	**-76%**

G & V-Daten (in T€)				
			Änderung	
	2017	**2016**	**17 zu 16**	**in %**
Umsatzerlöse	10.609	11.784	-1.175	-10%
Veränderung des Bestands an unfertigen Leistungen	-1.183	861	-2.044	-237%
Sonstige betriebliche Erträge	133	5	128	2560%
Gesamtleistung	**9.559**	**12.650**	**-3.091**	**-24%**
Materialaufwand	-7.718	-11.461	3.743	-33%
Personalaufwand	-1.286	-905	-381	42%
Abschreibungen	-16	-13	-3	23%
So. betriebl. Aufwendungen	-248	-241	-7	3%
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	-9	-11	2	-18%
Ergebnis nach Steuern	**282**	**19**	**263**	**1377%**
aufgr. Gew.abf.vertr. abgef. Gew.	-282	-19	-263	1384%
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**0**	**0**	**0**	

53. Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	2017	2016	Änderung 17 zu 16	in %
Anlagevermögen	**328.746**	**325.962**	**2.784**	**1%**
Immaterielles Verm.	3.121	3.490	-369	-11%
Sachanlagen	323.280	320.426	2.854	1%
Finanzanlagen	2.345	2.046	299	15%
Umlaufvermögen	**45.243**	**34.000**	**11.243**	**33%**
Vorräte	5.383	5.033	350	7%
Forderungen u. so. Verm.	39.860	28.967	10.893	38%
liquide Mittel	0	0	0	
Aktiver RAP	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**373.989**	**359.962**	**14.027**	**4%**

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	2017	2016	Änderung 17 zu 16	in %
Eigenkapital	**115.681**	**115.681**	**0**	**0%**
Gezeichnetes Kapital	85.700	85.700	0	0%
Rücklagen	29.981	29.981	0	0%
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0	
Sonderposten m. Rückl.	**0**	**0**	**0**	
Sonderposten Inv.-Zu.	**126.040**	**121.071**	**4.969**	**4%**
Empf. Ertragszuschüsse	**26**	**62**	**-36**	**-58%**
Rückstellungen	**7.436**	**6.826**	**610**	**9%**
Verbindlichkeiten	**124.806**	**116.322**	**8.484**	**7%**
Verb. > 1 Jahr	70.213	78.875	-8.662	-11%
Verb. < 1 Jahr	54.593	37.447	17.146	46%
Passiver RAP	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**373.989**	**359.962**	**14.027**	**4%**

G & V-Daten (in T€)				
	2017	2016	Änderung 17 zu 16	in %
Umsatzerlöse	60.842	58.732	2.110	4%
Veränderung des Bestands an unfertigen Leistungen	-59	-139	80	-58%
Andere aktivierte Eigenleistungen	254	123	131	106%
Sonstige betriebliche Erträge	12.824	13.087	-263	-2%
Gesamtleistung	**73.861**	**71.803**	**2.058**	**3%**
Materialaufwand	-26.217	-24.788	-1.429	6%
Personalaufwand	-14.849	-13.480	-1.369	10%
Abschreibungen	-24.247	-25.475	1.228	-5%
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-5.064	-3.173	-1.891	60%
Erträge aus Beteiligungen	1	1	1	100%
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	282	19	263	1384%
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	12	8	4	48%
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9	377	-368	-98%
Aufw. aus Verlustübernahme	-41.178	-43.765	2.587	-6%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.448	-4.152	704	-17%
Ergebnis nach Steuern	**-40.838**	**-42.624**	**1.786**	**-4%**
Sonstige Steuern	-72	-97	25	-26%
Ergebnis vor Verlustübernahme durch	**-40.910**	**-42.721**	**1.811**	**-4%**
Erträge aus Verlustübernahme	40.910	42.721	-1.811	-4%
Jahresergebnis	**0**	**0**	**0**	

55. Augsburg Innovationspark GmbH

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	2017	2016	Änderung 17 zu 16	in %
Anlagevermögen	**418**	**105**	**313**	**298%**
Immaterielles Verm.	21	17	4	24%
Sachanlagen	0	0	0	
andere Anlage, Betriebs- und Geschäftsausstattung	397	88	309	351%
Umlaufvermögen	**742**	**434**	**308**	**71%**
Sonstige Verm.-Gegenst.	97	58	39	67%
Forderungen	16	5	11	220%
liquide Mittel	629	371	258	70%
Aktiver RAP	**0**	**0**	**0**	
Nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	**8.533**	**4.567**	**3.966**	**87%**
Bilanzsumme	**9.692**	**5.105**	**4.587**	**90%**

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	2017	2016	Änderung 17 zu 16	in %
Eigenkapital	**0**	**0**	**0**	
Gezeichnetes Kapital	50	50	0	0%
Kapitalrücklage	1.094	819	275	34%
Gewinn-/Verlustvortrag	-4.241	-1.715	-2.526	147%
Vortrag auf neue Rechnung	-5.436	-3.720	-1.716	46%
nicht gedeckter Fehlbetrag	8.533	4.567	3.966	87%
Rückstellungen	**5.796**	**3.200**	**2.596**	**81%**
Sonstige Rückst.	5.796	3.200	2.596	81%
Verbindlichkeiten	**3.897**	**1.905**	**1.992**	**105%**
Verb. > 1 Jahr				
Verb. < 1 Jahr				
Passiver RAP				
Bilanzsumme	**9.692**	**5.105**	4.587	**90%**

G &V-Daten (in T€)				
	2017	2016	Änderung 17 zu 16	in %
Umsatzerlöse	590	305	285	93%
sonstige betriebliche Erträge	35	697	-662	-95%
Materialaufwand	15	-4	19	-455%
Personalaufwand	348	-322	670	-208%
Abschreibungen	24	-18	42	-236%
Sonstige betriebl. Aufwendungen	5.189	-2.262	7.451	-329%
Zinsen und ähnliche Erträge	738			
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	28	-112	140	-125%
Ergebnis nach Steuern	**-4.241**	**-1.715**	**-2.526**	**147%**
Jahresfehlbetrag	**-4.241**	**-1.715**	**-2.526**	**147%**

56. Augsburger Schwabenhalle Messe- und Veranstaltungsgesellschaft mbH

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva			Änderung	
	2017	2016	17 zu 16	in %
Anlagevermögen	**38.590**	**39.811**	**-1.221**	**-3%**
Immaterielles Verm.	712	899	-187	-21%
Sachanlagen	37.767	38.886	-1.119	-3%
Finanzanlagen	25	25	0	0%
Gel. Anz. und Anl. im Bau	84	0	84	
Umlaufvermögen	**946**	**1.202**	**-256**	**-21%**
Forderungen	598	592	5	1%
sonst. Vermögensgegenst	246	419	-173	-41%
liquide Mittel	80	175	-96	-55%
Vorräte	22	15	7	47%
Aktiver RAP	**22**	**28**	**-6**	**-20%**
Bilanzsumme	**39.558**	**41.041**	**-1.483**	**-4%**

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva			Änderung	
	2017	2016	17 zu 16	in %
Eigenkapital	**14.941**	**15.152**	**-211**	**-1%**
Gezeichnetes Kapital	1.293	1.293	0	0%
Rücklagen	34.072	34.012	60	0%
Gewinn-/Verlustvortrag	-20.153	-19.830	-323	2%
Jahresfehlbetrag	**-271**	**-323**	**52**	**-16%**
SOP für Inv.-Zuschüsse	**9.644**	**9.984**	**-340**	**-3%**
Rückstellungen	**334**	**259**	**75**	**29%**
Verbindlichkeiten	**14.639**	**15.646**	**-1.007**	**-6%**
Verb. > 1 Jahr	7.399	9.531	-2.132	-22%
Verb. < 1 Jahr	7.240	6.115	1.125	18%
Passiver RAP	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**39.558**	**41.041**	**-1.483**	**-4%**

G & V-Daten (in T€)				
			Änderung	
	2017	2016	17 zu 16	in %
Umsatzerlöse	6.622	7.042	-421	-6%
Verringerung des Besands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	
Sonstige betriebliche Erträge	1.835	1.897	-62	-3%
Materialaufwand	-2.240	-2.660	420	-16%
Personalaufwand	-1.578	-1.513	-65	4%
Abschreibungen	-1.676	-1.667	-9	1%
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-2.883	-3.039	157	-5%
Zwischensumme	**80**	**60**	**21**	**34%**
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	-45%
Zinsen und ähnl. Aufwand	-242	-281	39	-14%
Ergebnis nach Steuern	**-162**	**-221**	**59**	**-27%**
Sonstige Steuern	-109	-102	-8	8%
Jahresfehlbetrag	**-271**	**-323**	**52**	**-16%**

57. bifa Umweltinstitut GmbH

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva			**Änderung**	
	2017	**2016**	**17 zu 16**	**in %**
Anlagevermögen	**2.193**	**2.721**	**-528**	**-19%**
Immaterielles Verm.	6	16	-10	**-64%**
Sachanlagen	2.187	2.705	-518	**-19%**
Gel. Anz. auf Anl. Im Bau	0	0	0	
Umlaufvermögen	**2.095**	**1.889**	**206**	**11%**
Vorräte	1.564	853	711	**83%**
Forder. u. sonst Verm.	350	407	-57	**-14%**
liquide Mittel	181	629	-448	**-71%**
Aktiver RAP	**24**	**18**	**6**	**33%**
Bilanzsumme	**4.312**	**4.628**	**-316**	**-7%**

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva			**Änderung**	
	2017	**2016**	**17 zu 16**	**in %**
Eigenkapital	**60**	**60**	**0**	**0%**
Gezeichnetes Kapital	60	60	0	**0%**
Sonderposten	**2.230**	**2.757**	-527	**-19%**
SOP lt. Satzung	235	234	1	**0%**
SOP für Inv.-Zuschüsse	1.995	2.523	-528	**-21%**
Rückstellungen	**111**	**193**	**-82**	**-42%**
Sonstige Rückst.	111	193	-82	**-42%**
Verbindlichkeiten	**1.910**	**1.618**	**292**	**18%**
Verb. > 1 Jahr	1.910	0	1.910	
Verb. < 1 Jahr	0	0	0	
Passiver RAP	**1**	**0**	**1**	
Bilanzsumme	**4.312**	**4.628**	**-316**	**-7%**

G & V-Daten (in T€)				
			Änderung	
	2017	**2016**	**17 zu 16**	**in %**
Umsatzerlöse	3.059	4.117	-1.058	-26%
Bestandsveränd. & AEL	802	-42	844	-2010%
sonstige betriebliche Erträge	96	95	1	1%
Materialaufwand	-299	-289	-10	3%
Personalaufwand	-2.425	-2.583	158	-6%
Abschreibungen	-625	-721	96	-13%
So. betriebl. Aufwendungen	-605	-645	40	-6%
Sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	0	0	0	-100%
Zinsen und ähnl. Aufwand	-1	0	-1	
Ergebnis nach Steuern	**2**	**-68**	**70**	**-103%**
Sonstige Steuern	-1	-1	0	-10%
Jahresüberschuss	**1**	**-69**	**70**	**-101%**

58. BUGA Besitzgesellschaft des Umwelttechnologischen Gründerzentrums Augsburg mbH

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	**2017**	**2016**	**Änderung 17 zu 16**	**in %**
Anlagevermögen	**2.341**	**2.593**	**-252**	**-10%**
Immaterielles Verm.	0	0	0	
Sachanlagen	2.341	2.593	-252	-10%
Gel. Anz. auf Anl. Im Bau	0	0	0	
Umlaufvermögen	**872**	**784**	**88**	**11%**
Sonstige Verm.-Gegenst.	10	8	2	19%
Forderungen	4	7	-3	-40%
liquide Mittel	858	768	90	12%
Aktiver RAP	**6**	**6**	**0**	**-4%**
Nicht d. EK ged. Fehlbetrag	**1.248**	**1.234**	**15**	**1%**
Bilanzsumme	**4.467**	**4.617**	**-150**	**-3%**

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	**2017**	**2016**	**Änderung 17 zu 16**	**in %**
Eigenkapital	**0**	**0**	**0**	
Gezeichnetes Kapital	26	26	0	1%
Kapitalrücklage	4.210	4.210	0	0%
Gewinn-/Verlustvortrag	-5.469	-5.230	-239	5%
Jahresergebnis	-15	-240	225	-94%
Nicht d. EK ged. Fehlbetrag	1.248	1.233	15	1%
Rückstellungen	**194**	**310**	**-116**	**-37%**
Sonstige Rückst.	194	310	-116	-37%
Verbindlichkeiten	**4.273**	**4.306**	**-33**	**-1%**
Verb. > 1 Jahr				
Verb. < 1 Jahr				
Passiver RAP	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**4.467**	**4.616**	**-149**	

G & V-Daten (in T€)				
	2017	**2016**	**Änderung 17 zu 16**	**in %**
Umsatzerlöse	487	479	8	2%
sonstige betriebliche Erträge	366	151	215	142%
Gesamtleistung	**853**	**630**	**223**	**35%**
Personalaufwand	-6	-6	0	-7%
Abschreibungen	-257	-256	-1	0%
So. betriebl. Aufwendungen	-355	-358	3	-1%
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	-92%
Zinsen und ähnl. Aufwand	-250	-250	0	0%
Ergebnis nach Steuern	**-15**	**-240**	**225**	**-94%**
Jahresergebnis	**-15**	**-240**	**225**	**-94%**

59. GVZ-Entwicklungsmaßnahmen GmbH der Städte Augsburg, Gersthofen und Neusäß (GVZ-GmbH)

Bilanzdaten				
Aktiva	2017	2016	Änderung 17 zu 16	in %
Anlagevermögen	**517**	**516**	**1**	**0%**
Immaterielles Verm.	0	0	0	
Sachanlagen	1	0	1	
Finanzanlagen	516	516	0	0%
Umlaufvermögen	**22.212**	**0**	**22.212**	
sonst. Vermögensg.	22.184	25.668	-3.484	-14%
Forderungen	6	3	3	100%
liquide Mittel	22	23	-1	-4%
Aktiver RAP	0	0	**0**	
Bilanzsumme	**22.729**	**26.210**	**-3.481**	**-13%**

Bilanzdaten				
Passiva	2017	2016	Änderung 17 zu 16	in %
Eigenkapital	**527**	**525**	**2**	**0%**
Gezeichnetes Kapital	307	307	0	0%
Rücklagen	220	218	2	1%
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	
Bilanzgewinn	**0**	**0**	**0**	
Rückstellungen	**15**	**15**	**-2**	**0%**
Sonstige Rückst.	15	15	0	0%
Verbindlichkeiten	**22.187**	**25.670**	**-3.483**	**-14%**
Verb. > 1 Jahr	11.187	0	11.187	
Verb. < 1 Jahr	11.000	25.670	-14.670	-57%
Passiver RAP	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**22.729**	**26.210**	**-3.481**	**-13%**

G & V-Daten (in T€)				
	2017	2016	Änderung 17 zu 16	in %
Umsatzerlöse	93	91	0	2%
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	37	
Personalaufwand	37	-37	74	-201%
So. betriebl. Aufwendungen	54	-51	105	-206%
Sonstige Zinsen u. ähnl. Erträge	2	2	0	6%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3	-3	6	-199%
Ergebnis nach Steuern	**2**	**2**	**0**	**27%**
Jahresüberschuss	**2**	**2**	**0**	**27%**
Einst. in Gewinnrücklagen (satzungsmäßige Rückl.)	2	2	0	27%
Bilanzgewinn/-verlust	**0**	**0**	**0**	

60. IT-Gründerzentrum GmbH

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva			Änderung	
	2017	2016	17 zu 16	in %
Anlagevermögen	**26**	**8**	**18**	**225%**
Immaterielles Verm.	15	2	13	650%
Sachanlagen	11	6	5	83%
Umlaufvermögen	**282**	**203**	**79**	**39%**
Vorräte	0	0	0	
Forderungen	38	23	15	65%
sonst. Verm.-Gegenstände	6	22	-16	-73%
liquide Mittel	238	154	84	55%
Aktiver RAP	**2**	**4**	**-2**	**-50%**
Bilanzsumme	**310**	**211**	**99**	**47%**

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva			Änderung	
	2017	2016	17 zu 16	in %
Eigenkapital	**88**	**42**	**46**	**110%**
Gezeichnetes Kapital	25	25	0	**0%**
Kapitalrücklage			0	
Jahresfehlbetrag/-überschuß	46	2	44	**2200%**
Gewinn-/Verlustvortrag	17	15	2	13%
Rückstellungen	**87**	**53**	**34**	**64%**
Verbindlichkeiten	**101**	**116**	**-15**	**-13%**
Verb. > 1 Jahr	43	3	40	**1333%**
Verb. < 1 Jahr	58	113	-55	**-49%**
Passiver RAP	**34**	**0**	**34**	
Bilanzsumme	**310**	**211**	**99**	**47%**

G & V-Daten (in T€)				
			Änderung	
	2017	2016	17 zu 16	in %
Umsatzerlöse	1.154	905	249	28%
sonstige betriebliche Erträge	35	33	2	7%
Materialaufwand	0	0	0	-100%
Personalaufwand	-340	-278	-62	22%
Abschreibungen	-8	-4	-4	79%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-795	-654	-141	22%
Sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	0	0	0	-100%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	-100%
Ergebnis nach Steuern	**46**	**2**	**44**	**1963%**
Sonstige Steuern	0	0	0	-100%
Jahresüberschuss	**46**	**2**	**44**	2257%

61. Kongress am Park Betriebs GmbH

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	2017	2016	Änderung 17 zu 16	in %
Anlagevermögen	**71**	**37**	**34**	**92%**
Immaterielles Verm.	36	4	32	800%
Sachanlagen	35	33	2	6%
Finanzanlagen	0	0	0	
Umlaufvermögen	**106**	**149**	**-43**	**-29%**
Vorräte	0	0	0	
Forderungen	1	1	0	0%
sonst. Verm.-Gegenstände	1	20	-19	-95%
liquide Mittel	104	128	-24	-19%
Aktiver RAP	**1**	**1**	**1**	**100%**
Bilanzsumme	**178**	**187**	**-9**	**-5%**

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	2017	2016	Änderung 17 zu 16	in %
Eigenkapital	**49**	**59**	**-10**	**-17%**
Gezeichnetes Kapital	25	25	0	0%
Kapitalrücklage	0	0	0	
Gewinn-/Verlustvortrag	34	37	-3	-8%
Jahresüberschuss	-10	-3	-7	233%
Rückstellungen	**16**	**17**	**-1**	**-6%**
Verbindlichkeiten	**45**	**42**	**3**	**7%**
Verb. > 1 Jahr				
Verb. < 1 Jahr	45	42	3	7%
Passiver RAP	**68**	**68**	**0**	**0%**
Bilanzsumme	**178**	**187**	**-9**	**-5%**

G & V-Daten (in T€)				
	2017	2016	Änderung 17 zu 16	in %
Umsatzerlöse	870	859	11	1%
Sonstige betriebliche Erträge	4	5	-1	-11%
Personalaufwand	463	-445	908	-204%
Abschreibungen	14	-20	34	-169%
So. betriebl. Aufw./Werbung	404	-401	805	-201%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	1	-1	-100%
Ergebnis nach Steuern	**-10**	**-3**	**-7**	**264%**
sonstige Steuern	0	0	0	-100%
Jahresfehlbetrag/-überschuss	**-10**	**-3**	**-7**	**254%**

62. Planungsverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg

Verwaltungshaushalt				
Einnahmen in T€	2017	2016	Änderung 17 zu 16	in %
Verbandsumlagen	36	0	36	100%
Zinseinnahmen	0	0	0	
Avalgebühren	65	73	-8	-11%
Verbandsumlage	0	0	0	
Verwaltungsgebühren	0	0	0	
Zuführung vom VermHH	0	13	-13	-100%
Zinseinnahmen	0	0	0	
SUMME	**101**	**86**	**15**	**17%**

Verwaltungshaushalt				
Ausgaben in T€	2017	2016	Änderung 17 zu 16	in %
Aufw. für ehrenamtl Tatigk. und Personalausgaben	13	13	0	0%
Verwaltungsausgaben	53	47	6	13%
Unterhaltskosten	0	0	0	
weitere Sachausgaben	0	0	0	
Grundbesitzabgaben	9	9	0	0%
Geschäftsausgaben	3	12	-9	-75%
Zinsausgaben	0	5	-5	-100%
Zuweisung an Verbandsmitgl.	0	0	0	
Erstattung an Gemeinden	0	0	0	
Sonst. Finanzausgaben (Umlegung)	0	0	0	
Zuführung zum VermHH	24	0	24	100%
HAR auf Nachjahr	0	0	0	
SUMME	**102**	**86**	**16**	**19%**

Vermögenshaushalt				
Einnahmen in T€	2017	2016	Änderung 17 zu 16	in %
Zuführung vom VerwaltungsHH	24	0	24	100%
Grundstücksverkaufserlöse	2	223	-221	-99%
HAR aus Vorjahr	0	0	0	
Beiträge Dritter	0	0	0	
Entnahme aus Treuhandvermögen	0	2.800	-2.800	-100%
Entnahme aus der Rücklage	0	0	0	
Krediteinnahmen	0	0	0	
SUMME	**26**	**3.023**	**-2.997**	**-99%**

Vermögenshaushalt				
Ausgaben in T€	2017	2016	Änderung 17 zu 16	in %
Zuführung zur Rücklage	6	31	-25	-81%
Büroausstattung	0	0	0	
Herstellungskosten ökol. Ausgleich	3	12	-9	-75%
Grunderwerb	0	0	0	
Tiefbauherstellung	17	46	-29	-63%
Baubetreuungskosten	0	0	0	
Zuführung zum VerwaltungsHH	0	13	-13	-100%
Deckung Fehlbeträge Vorjahr	0	0	0	
Kredittilgung	0	2.921	-2.921	-100%
SUMME	**26**	**3.023**	**-2.997**	**-99%**

63. Regio Augsburg Tourismus GmbH

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	2017	2016	Änderung 17 zu 16	in %
Anlagevermögen	**546**	**535**	**11**	**2%**
Immaterielles Verm.	41	19	22	116%
Sachanlagen	505	516	-11	-2%
Finanzanlagen	0	0	0	
Umlaufvermögen	**632**	**908**	**-276**	**-30%**
Vorräte	25	20	5	25%
Forderungen	33	34	-1	-3%
sonst. Verm.-Gegenstände	31	8	23	288%
liquide Mittel	544	846	-302	-36%
Rechnungsabgr.posten	**3**	**3**	**0**	**0%**
n.d. EK ged. Fehlbetr.	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**1.181**	**1.446**	**-265**	**-18%**

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	2017	2016	Änderung 17 zu 16	in %
Eigenkapital	**101**	**102**	**-1**	**-1%**
Gezeichnetes Kapital	100	100	0	0%
Gewinnvortrag/Verlust	2	8	-6	-75%
Jahresergebnis	-1	-6	5	-83%
n.gedeckter Fehlbetrag	0	0	0	
So-Posten f. Zusch. u. Rücklagen	358	411	-53	-13%
Rückstellungen	**38**	**60**	**-22**	**-37%**
Verbindlichkeiten	**150**	**289**	**-139**	**-48%**
Verb. > 1 Jahr	0	0	0	
Verb. < 1 Jahr	0	0	0	
Passiver RAP	**534**	**584**	**-50**	**-9%**
Bilanzsumme	**1.181**	**1.446**	**-265**	**-18%**

G & V-Daten (in T€)				
	2017	2016	Änderung 17 zu 16	in %
Umsatzerlöse	646	657	-11	-2%
sonstige betriebliche Erträge	1.561	1.500	61	4%
Materialaufwand	186	-175	361	-206%
Personalaufwand	1.025	-1.005	2.030	-202%
Abschreibungen	82	-104	186	-179%
sonstige betriebliche Aufw.	917	-876	1.793	-205%
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	
Zinsen und ähnl. Aufwand	0	0	0	
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	1	-1	-100%
Ergebnis nach Steuern	**-2**	**-3**	**1**	**-22%**
sonstige Steuern	1	-3	4	-131%
Jahresfehlbetrag/-überschuss	**-1**	**-6**	**5**	**-83%**

64. Regio Augsburg Wirtschaft GmbH

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	2017	2016	Änderung 17 zu 16	in %
Anlagevermögen	**731**	**791**	**-60**	**-8%**
Immaterielle Vermögensg.	662	719	-57	-8%
Sachanlagen	9	12	-3	-25%
Finanzanlagen	60	60	0	0%
Umlaufvermögen	**245**	**312**	**-67**	**-21%**
Vorräte	7	5	2	40%
Forderungen	235	301	-66	-22%
Wertpapiere	0	0	0	
liqide Mittel	0	0	0	
Aktiver RAP	**3**	**6**	**-3**	**-50%**
Bilanzsumme	**976**	**1.103**	**-127**	**-12%**

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	2017	2016	Änderung 17 zu 16	in %
Eigenkapital	**248**	**215**	**33**	**15%**
Gezeichnetes Kapital	150	150	0	0%
zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöung geleistete Einlagen	0	0	0	
Kapitalrücklagen	36	36	0	0%
Gewinnrücklagen	0	0	0	
Rückst. mit EK-Charakter	0	0	0	
Gewinn-/Verlustvortrag	29	44	-15	-35%
Jahresüberschuss	33	-16	49	-309%
Rückstellungen	**70**	**52**	**18**	**35%**
Sonstige Rückst.	70	52	18	35%
Verbindlichkeiten	**637**	**834**	**-197**	**-24%**
Verb. > 1 Jahr	0	0	0	
Verb. < 1 Jahr	0	0	0	
Passiver RAP	**21**	**2**	**19**	**950%**
Bilanzsumme	**976**	**1.103**	**-127**	**-12%**

G & V-Daten (in T€)				
	2017	2016	Änderung 17 zu 16	in %
Umsatzerlöse	570	709	-139	-20%
andere aktivierte Eigenleistungen	39	81	-42	-52%
Sonstige Erträge	1.519	984	535	54%
Aufw. für bezogene Leistungen	-535	-457	-78	17%
Personalaufwand	-1.006	-841	-165	20%
Abschreibungen	-161	-133	-28	21%
So. betriebl. Aufwendungen	-357	-323	-34	11%
Zinsen und ähnl. Aufwand	-36	-37	1	-3%
Ergebnis nach Steuern	**33**	**-16**	**49**	**-311%**
sonstige Steuern	0	0	0	-100%
Jahresergebnis	**33**	**-16**	**49**	**-306%**

66. Stadtsparkasse Augsburg

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva			**Änderung**	
	2017	**2016**	**17 zu 16**	**in %**
Anlagevermögen	**80.388**	**75.010**	**5.378**	**7%**
Immaterielles Verm.	52	82	-30	-37%
Sachanlagen	80.336	74.928	5.408	7%
So. Vermögensgegenstände	**5.703**	4.997	706	14%
Umlaufvermögen	**5.703.120**	**5.612.707**	**90.413**	**2%**
Barreserve	272.571	79.683	192.888	242%
Schuldtitel öffentl. St. u. Wechsel	0	0	0	
Forderungen an Kreditinstitute	111.051	69.966	41.085	59%
Forderungen an Kunden	4.231.883	4.239.252	-7.369	0%
Schuldverschr. u.a. festverz. WP	856.605	1.015.618	-159.013	-16%
Aktien u.a. nichtverz. WP	133.802	112.512	21.290	19%
Beteiligungen	90.086	87.824	2.262	3%
Anteile an verb. Unternehmen	0	0	0	
Treuhandvermögen	7.122	7.852	-730	-9%
Aktiver RAP	**1.345**	**1.897**	**-552**	**-29%**
Bilanzsumme	**5.790.556**	**5.694.611**	**95.945**	**2%**

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva			**Änderung**	
	2017	**2016**	**17 zu 16**	**in %**
Eigenkapital	**667.146**	**636.048**	**31.098**	**5%**
Gezeichnetes Kapital	0	0	0	
Fonds f. allgm. Bankrisiken	233.300	223.300	10.000	4%
Gewinnrücklagen	413.598	389.168	24.430	6%
Genußrechtskapital	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	20.248	23.580	-3.332	-14%
SOP mit Rücklageanteil	0	0	0	
Rückstellungen	**54.299**	**50.584**	**3.715**	**7%**
Verbindlichkeiten	**5.067.305**	**5.006.443**	**60.862**	**1%**
gegenüber Kreditinstituten	350.869	562.520	-211.651	-38%
gegenüber Kunden	4.635.771	4.364.274	271.497	6%
Verbriefte Verbindlichkeiten	69.330	65.764	3.566	5%
Treuhandverbindlichkeiten	7.122	7.852	-730	-9%
Sonstige Verbindlichkeiten	4.213	6.033	-1.820	-30%
nachrangige Verbindlichkeiten	0	0	0	
Passiver RAP	**1.806**	**1.536**	**270**	**18%**
Bilanzsumme	**5.790.556**	**5.694.611**	**95.945**	**2%**

G & V-Daten (in T€)				
			Änderung	
	2017	2016	17 zu 16	in %
Zinserträge	128.715	139.475	-10.760	-8%
Erträge aus Aktien und Beteiligungen	7.129	6.094	1.035	17%
Sonstige betriebliche Erträge	14.061	12.164	1.897	16%
Provisionserträge	39.702	38.630	1.072	3%
Gesamtleistung	**189.607**	**196.363**	**-6.756**	**-3%**
Provisionsaufwand	4.057	4.381	-324	-7%
Personalaufwand	66.369	66.408	-39	0%
Abschreibungen auf Sachanlagen	6.232	5.684	548	10%
Abschreibungen / Bildung von Rückstellg.	14.149	12.368	1.781	14%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	40.001	40.247	-246	-1%
Zuschreibungen / Aufl. von Rückstellg.	10.536	11.485	-949	-8%
Betriebliches Ergebnis	**69.335**	**78.760**	**-9.425**	**-12%**
Zinsen und ähnl. Aufwand	13.977	17.271	-3.294	-19%
Zuführung zum Fonds f. allg. Bankrisiken	10.000	10.000	0	0%
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	**45.358**	**51.489**	**-6.131**	**-12%**
Steuern	18.365	20.109	-1.744	-9%
Jahresergebnis	**26.993**	**31.380**	**-4.387**	**-14%**
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	
- Einstellung in / + Auflösung v. Rücklagen	-6.745	-7.800	1.055	-14%
Bilanzgewinn	**20.248**	**23.580**	**-3.332**	**-14%**

Das BilRUG und die Änderungen dadurch gilt nicht für die Stadtsparkasse!

67. Zweckverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg

Verwaltungshaushalt				
Einnahmen in T€	2017	2016	Änderung 17 zu 16	in %
Verbandsumlagen	345	321	24	7%
Konzessionseinnahmen	13	14	-1	-7%
Zuführung vom VermHH	20	3	17	567%
Zinseinnahmen	0	0	0	
Vermischte Einnahmen	0	7	-7	-100%
SUMME	**378**	**345**	**33**	**10%**

Verwaltungshaushalt				
Ausgaben in T€	2017	2016	Änderung 17 zu 16	in %
Aufw. für ehrenamtl Tätigk. und Personalausgaben	14	14	0	0%
Unterhalts- und Betriebsaufwand	271	257	14	5%
Ausstattung und Ausrüstung	0	1	-1	-100%
Sonstige Betriebsausgaben	0	0	0	
Grundstücksbewirtschaftung	13	14	-1	-7%
Geschäftsausgaben	2	12	-10	-83%
Erstattung v. Verwaltungsausgaben	76	46	30	65%
Zinsausgaben	0	0	0	
Zuführung an VermögensHH	0	0	0	
SUMME	**376**	**344**	**32**	**9%**

Vermögenshaushalt				
Einnahmen in T€	2017	2016	Änderung 17 zu 16	in %
Zuführung vom VerwaltungsHH	0	0	0	
Rücklagenentnahme	20	3	17	567%
SUMME	**20**	**3**	**17**	**567%**

Vermögenshaushalt				
Ausgaben in T€	2017	2016	Änderung 17 zu 16	in %
Zuführung zur Rücklage	20	0	20	100%
Betriebsausstattung (Gr. 9351)	0	3	-3	-100%
SUMME	**20**	**3**	**17**	**567%**

69. AGS-Augsburger Gesellschaft für Stadtentwicklung und Immobilienbetreuung GmbH

Bilanzdaten (T€)				
Aktiva			**Änderung**	
	2017	**2016**	**17 zu 16**	**in %**
Anlagevermögen	**97**	**77**	**20**	**26%**
Sachanlagen	97	77	20	26%
Umlaufvermögen	**5.523**	**5.001**	**521**	**10%**
unfertige Leistungen	4.706	4.163	543	13%
Forderungen	357	388	-31	-8%
sonstige Verm.-Gegenst.	5	14	-8	-59%
liquide Mittel	454	437	17	4%
Bilanzsumme	**5.619**	**5.078**	**541**	**11%**

Bilanzdaten (T€)				
Passiva			**Änderung**	
	2017	**2016**	**17 zu 16**	**in %**
Eigenkapital	**500**	**500**	**0**	**0%**
gezeichnetes Kapital	500	500	0	**0%**
Gewinnrücklagen	0	0	0	0%
Rückstellungen	**127**	**106**	**21**	**20%**
sonstige Rückstellungen	127	106	21	20%
Verbindlichkeiten	**4.990**	**4.470**	**520**	**12%**
Verb. > 1 Jahr	1.871	1.811	60	3%
Verb. < 1 Jahr	3.118	2.659	459	17%
Passiver RAP	**3**	**3**	**0**	**0%**
Bilanzsumme	**5.619**	**5.078**	**541**	**11%**

G & V-Daten (T€)				
			Änderung	
	2017	**2016**	**17 zu 16**	**in %**
Umsatzerlöse	1.570	1.881	-312	-17%
Sonstige Erträge	102	85	17	21%
Aufw. für bezogene Leistungen	-572	-537	-35	6%
Abschreibungen	-27	-24	-4	16%
sonst. betriebl. Aufwendungen	-128	-145	17	-12%
Betriebliches Ergebnis	**-728**	**140**	**-868**	**-620%**
Erträge aus Finanzanlagen etc.	1	5	-4	-77%
Ergebnis nach Steuern	**71**	**143**	**-72**	**-50%**
Sonstige Steuern	-2	-1	-1	49%
Aufw. aus Ergebnisabführungsvertrag	-69	-142	72	-51%
Jahresergebnis	**0**	**0**	**0**	

70. Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg GmbH

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva			Änderung	
	2017	2016	17 zu 16	in %
Anlagevermögen	**426.204**	**399.682**	**26.522**	**7%**
Immaterielle Vermögensg.	36	45	-9	-20%
Sachanlagen	425.659	399.122	26.536	7%
Finanzanlagen	509	514	-6	-1%
Umlaufvermögen	**28.494**	**48.148**	**-19.654**	**-41%**
Vorräte und Grundstücke	14.894	15.340	-446	-3%
Forderungen	1.728	1.288	440	34%
liquide Mittel	11.871	31.519	-19.648	-62%
Aktiver RAP	**669**	**733**	**-64**	**-9%**
Bilanzsumme	**455.366**	**448.563**	**6.803**	**2%**

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva			Änderung	
	2017	2016	17 zu 16	in %
Eigenkapital	**143.870**	**138.628**	**5.241**	**4%**
Gezeichnetes Kapital	4.065	4.065	0	**0%**
Kapitalrücklagen	9.350	9.350	0	**0%**
Gewinnrücklagen	123.474	122.060	1.414	**1%**
Rückst. mit EK-Charakter*	1.666	1.740	-74	**-4%**
Gewinn-/Verlustvortrag		0	0	
Jahresüberschuss (VJ: Bilanzgewinn)	5.315	1.414	3.902	276%
Rückstellungen	**4.392**	**4.440**	**-48**	**-1%**
Sonstige Rückst.	4.392	4.440	-48	-1%
Verbindlichkeiten	**295.696**	**293.806**	**1.890**	**1%**
Verb. > 1 Jahr	264.836	265.214	-379	0%
Verb. < 1 Jahr	30.860	28.592	2.268	8%
Passiver RAP	**11.409**	**11.689**	**-279**	**-2%**
Bilanzsumme	**455.366**	**448.563**	**6.803**	**2%**

G & V-Daten (in T€)				
			Änderung	
	2017	2016	17 zu 16	in %
Umsatzerlöse	62.021	60.371	1.650	3%
Bestandsveränd. & AEL	-56	345	-401	-116%
Sonstige Erträge	726	265	460	174%
Gesamtleistung	**62.691**	**60.981**	**1.710**	**3%**
Aufw. für bezogene Leistungen	-29.924	-29.451	-474	2%
Personalaufwand	-6.853	-6.266	-587	9%
Abschreibungen	-11.515	-11.300	-215	2%
So. betriebl. Aufwendungen	-1.822	-1.795	-27	2%
Betriebliches Ergebnis	**12.577**	**12.170**	**407**	**3%**
Erträge aus Finanzanlagen etc.	103	170	-66	-39%
Zinsen und ähnl. Aufwand	-7.239	-8.250	1.011	-12%
Steuern vorm Einkommen und Ertrag	-99	0	-99	
Ergebnis nach Steuern	**5.343**	**4.090**	**1.253**	**31%**
Sonstige Steuern	-27	-26	-1	**5%**
Jahresüberschuss	**5.315**	**4.064**	**1.251**	**31%**
Einst. in die Bauerneuerungsrücklage		-2.650	2.650	**-100%**
Bilanzgewinn/-verlust		**1.414**	**-1.414**	

71. Wohnungsbau GmbH für den Landkreis Augsburg (WBL)

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva			**Änderung**	
	2017	**2016**	**17 zu 16**	**in %**
Anlagevermögen	**153.689**	**145.548**	**8.141**	**6%**
Immaterielles Verm.	28	29	-1	-3%
Sachanlagen	153.661	145.519	8.142	6%
Finanzanlagen	0	0	0	
Umlaufvermögen	**14.168**	**14.908**	**-740**	**-5%**
Unfertige Leistungen	6.471	6.751	-280	-4%
andere Vorräte	87	68	19	28%
Forderungen	110	123	-13	-11%
So. Verm.-Gegenstände	393	279	114	41%
Wertpapiere	0	0	0	
liquide Mittel	7.107	7.687	-580	-8%
Aktiver RAP	**306**	**315**	**-9**	**-3%**
Bilanzsumme	**168.163**	**160.771**	**7.392**	**5%**

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva			**Änderung**	
	2017	**2016**	**17 zu 16**	**in %**
Eigenkapital	**57.459**	**55.373**	**2.086**	**4%**
Gezeichnetes Kapital	3.235	3.235	0	0%
Rücklagen	52.139	50.850	1.289	3%
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	2.085	1.288	797	62%
Rückstellungen	**486**	**457**	**29**	**6%**
Rückst. f. Bauinstandh.	0	0	0	
Pensionsrückst.	177	153	24	16%
Sonstige Rückst.	309	304	5	2%
Verbindlichkeiten	**110.070**	**104.774**	**5.296**	**5%**
Verb. > 1 Jahr	94.490	89.472	5.018	6%
Verb. < 1 Jahr	15.580	15.302	278	2%
Passiver RAP	**148**	**167**	**-19**	**-11%**
Bilanzsumme	**168.163**	**160.771**	**7.392**	**5%**

G & V-Daten (in T€)				
			Änderung	
	2017	**2016**	**17 zu 16**	**in %**
Umsatzerlöse	25.289	24.417	872	4%
Bestandsveränd. & AEL	-271	227	-498	-219%
Sonstige betriebliche Erträge	499	690	-191	-28%
Aufw. für bezogene Leistungen	-13.795	-14.334	539	-4%
Personalaufwand	-2.773	-2.735	-38	1%
Abschreibungen	-3.714	-3.456	-258	7%
So. betriebl. Aufwendungen	-771	-1.127	356	-32%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	0	0	-100%
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7	24	-17	-71%
Zinsen und ähnl. Aufwand	-1.820	-1.875	55	-3%
Ergebnis vor sonstigen Steuern	**2.651**	**1.831**	**820**	**45%**
Sonstige Steuern	-566	-543	**-23**	**4%**
Jahresüberschuss	**2.085**	**1.288**	**797**	**62%**

72. M-Net Telekommunikations GmbH

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva			**Änderung**	
	2017	**2016**	**17 zu 16**	**in %**
Anlagevermögen	**122.515**	**112.967**	**9.548**	**8%**
immat. Vermögensg.	30.488	21.492	8.996	42%
Sachanlagen	92.027	91.475	552	1%
Finanzanlagen	0	0	0	
Umlaufvermögen	**41.990**	**61.175**	**-19.185**	**-31%**
Vorräte	3.941	3.863	78	2%
Forderungen	19.411	24.831	-5.420	-22%
sonst. Verm.-Gegenstände	1.696	1.529	167	11%
liquide Mittel	16.942	30.952	-14.010	-45%
Aktiver RAP	**14.216**	**8.975**	**5.241**	**58%**
Bilanzsumme	**178.721**	**183.117**	**-4.396**	**-2%**

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva			**Änderung**	
	2017	**2016**	**17 zu 16**	**in %**
Eigenkapital	**88.333**	**92.526**	**-4.193**	**-5%**
Gezeichnetes Kapital	2.497	2.497	0	0%
Kapitalrücklage	42.834	42.834	0	0%
Gewinnrücklagen	43.195	47.146	-3.951	-8%
Jahresergebnis	-193	49	-242	-494%
Rückstellungen	**12.632**	**14.202**	**-1.570**	**-11%**
Verbindlichkeiten	**65.305**	**65.051**	**254**	**0%**
Verb. > 1 Jahr	18.750	22.500	-3.750	-17%
Verb. < 1 Jahr	46.555	42.551	4.004	9%
Passiver RAP	**12.451**	**11.338**	**1.113**	**10%**
Bilanzsumme	**178.721**	**183.117**	**-4.396**	**-2%**

G & V-Daten (in T€)				
			Änderung	
	2017	**2016**	**17 zu 16**	**in %**
Umsatzerlöse	243.688	233.782	9.906	4%
Andere aktivierte Eigenleistungen	2.072	2.161	-89	-4%
sonstige betriebliche Erträge	4.830	3.044	1.786	59%
Gesamtleistung	**250.590**	**238.988**	**11.602**	**5%**
Materialaufwand	-124.368	-117.165	-7.203	6%
Personalaufwand	-59.755	-57.709	-2.046	4%
Abschreibungen	-28.230	-26.669	-1.561	6%
So. betriebl. Aufwendungen	-37.408	-36.051	-1.357	4%
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	127	15	112	761%
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	-647	-632	-15	2%
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-324	-627	303	-48%
Ergebnis nach Steuern	**-15**	**148**	**-163**	**-110%**
Sonstige Steuern	-178	-99	0	0%
Jahresergebnis	**-193**	**49**	**-242**	**-492%**

73. Augsburger Volkshochschule- Augsburger Akademie e.V.

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	**28.02.**	**28.02.**	**Änderung**	
	28.02.2017	**28.02.2016**	**17 zu 16**	**in %**
Anlagevermögen	**316**	**272**	**44**	**16%**
Immaterielle Vermögensgegenstände	9	9	0	0%
Sachanalagen	167	124	43	35%
Finanzanlagen /Beteiligungen	139	139	0	0%
Umlaufvermögen	1.139	1.262	-123	-10%
Forderungen	48		48	
sonst. Verm. Gegenstände		85	-85	-100%
liquide Mittel	1.091	1.177	-86	-7%
Aktiver RAP	**12**	**12**	**0**	**0%**
Bilanzsumme	**1.466**	**1.546**	**-80**	**-5%**

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva			**Änderung**	
	28.02.2017	**28.02.2016**	**17 zu 16**	**in %**
Eigenkapital	**583**	**427**	**156**	**37%**
Eigenkapital	583	427	156	37%
Bilanzgewinn/-verlust	**48**	**156**	**-108**	**-69%**
Rücklagen	**490**	**489**	**1**	**0%**
Wertberichtigung zum AV	**0**	**0**	**0**	
Rückstellungen	**157**	**136**	**21**	**15%**
Verbindlichkeiten	**157**	**207**	**-50**	**-24%**
Anzahlung von TN	73	73	0	0%
Verb. > 1 Jahr			0	
Verb. < 1 Jahr	85	134	-49	-37%
Passiver RAP	**31**	**131**	**-100**	**-76%**
Bilanzsumme	**1.466**	**1.546**	**-80**	**-5%**

G & V-Daten (in T€)				
			Änderung	
	28.02.2017	**28.02.2016**	**17 zu 16**	**in %**
Zuschüsse Stadt/Land/Staat	1.429	1.287	142	11%
Abschreibung	-30	-18	-12	65%
Raumkosten	-41	-42	1	-2%
Übrige Ausgaben	-952	-959	7	-1%
IDEELER Bereich	**406**	**268**	**138**	**52%**
Ertragsneutrale Posten	**12**	**11**	**1**	8%
Einnahmen aus Miet- und Pachtverträgen	3	6	-3	-53%
Personalaufwand	0	0	0	
Erträge aus Zinserträgen	1	1	0	0%
Sonstige Ausgaben	-4	-4	0	0%
Vermögensverwaltung	**0**	**4**	**-4**	**-100%**
Erträge aus Lehrveranstaltungen	3.408	3.409	-1	0%
Sonstige Einnahmen	8	17	-9	-55%
Aufand für Lehrbetrieb	-334	360	-694	-193%
Honorare	-1.798	1.656	-3.454	-209%
Personalaufwand	-828	778	-1.606	-206%
Abschreibungen	-58	70	-128	-183%
So. betriebliche Aufwendungen	-792	713	-1.505	-211%
Außerordentliche Erträge	0	6	-6	-100%
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	**-395**	**-147**	**-248**	**169%**
Umnsatzerlöse	39	33	6	19%
Materialoaufwand	-14	-13	-1	10%
Ergebnis sonstige Geschäftsbetriebe	**25**	**20**	**5**	24%
Vereinsergebnis	**48**	**156**	**-108**	-69%

74. F.C. Augsburg Arena Besitz- und Betriebs GmbH

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva			**Änderung**	
	30.06.2017	**30.06.2016**	**17 zu 16**	**in %**
Anlagevermögen	**48.690**	**49.824**	**-1.134**	**-2%**
Sachanlagen	41.228	43.262	-2.034	-5%
Finanzanlagen	7.462	6.562	900	14%
Umlaufvermögen	**7.044**	**4.960**	**2.084**	**42%**
Forderungen	2.759	1.609	1.150	71%
liquide Mittel (incl. Kautionen)	4.285	3.351	934	28%
Aktiver RAP	**177**	**197**	**-20**	**-10%**
Bilanzsumme	**55.911**	**54.981**	**930**	**2%**

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva			**Änderung**	
	30.06.2017	**30.06.2016**	**17 zu 16**	**in %**
Eigenkapital	**37.815**	**36.721**	**1.094**	**3%**
Gezeichnetes Kapital	31.624	31.624	0	0%
Kapitalrücklagen	9.476	9.476	0	0%
Gewinn-/Verlustvortrag	-4.379	-4.281	-98	2%
Jahresfehlbetrag	1.094	-99	1.193	-1209%
Rückstellungen	**57**	**376**	**-319**	**-85%**
Steuerrückstellungen	16	351	-335	-95%
Sonstige Rückst.	41	25	16	62%
Verbindlichkeiten	**16.295**	**16.133**	**162**	**1%**
Verb. > 1 Jahr	15.000	15.000	0	0%
Verb. < 1 Jahr	1.295	1.133	162	14%
Passiver RAP	**1.744**	**1.750**	**-6**	**0%**
Bilanzsumme	**55.911**	**54.981**	**930**	**2%**

G & V-Daten (in T€)				
			Änderung	
	30.06.2017	**30.06.2016**	**17 zu 16**	**in %**
Umsatzerlöse	4.000	2.953	1.047	35%
Sonstige betriebliche Erträge	1.389	1.244	145	12%
Abschreibungen	2.159	2.148	11	1%
So. betriebl. Aufwendungen	1.362	1.433	-71	-5%
sonstige Zinsen und ähnliche Eträge	0	0	0	-100%
Zinsen und ähnl. Aufwand	542	545	-3	-1%
Steuern vom Einkommen und Ertrag	16	0	16	
Ergebnis nach Steuern	**1.310**	**71**	**1.239**	**1753%**
sonstige Steuern	216	169	47	28%
Jahresergebnis	**1.094**	**-99**	**1.193**	**-1205%**
Gewinn-/Verlustvortrag	4.379	-4.281	8.660	**-202%**
Einst. in die vertragl. Rücklage	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	**-3.285**	**-4.379**	**1.094**	**-25%**

75. Kurhaustheater GmbH

Aktiva	31.07.2017	31.07.2016	Änderung 17 zu 16	in %
Ausstehende Einlagen auf das gez. Kapital	**0**	**0**	**0**	
Anlagevermögen	107	**140**	**-33**	**-23%**
Immaterielles Verm.	33	39	-6	-16%
Sachanlagen	74	100	-26	-26%
Umlaufvermögen	**1.148**	**971**	**177**	**18%**
Vorräte	79	122	-43	-35%
Forderungen	379	224	155	69%
sonst. Vermögensgeg.	0	0	0	
liquide Mittel	690	625	65	10%
Aktiver RAP	**49**	50	-1	-2%
Bilanzsumme	**1.304**	**1.161**	**143**	**12%**

Bilanzdaten (in T€)

Passiva	31.07.2017	31.07.2016	Änderung 17 zu 16	in %
Eigenkapital	**352**	**286**	**66**	**23%**
Gezeichnetes Kapital	200	200	0	0%
Kapitalrücklage	150	150	0	0%
Bilanzgewinn	2	64	-62	-97%
Rückstellungen	**145**	**129**	**16**	**13%**
Verbindlichkeiten	804	717	**87**	**12%**
Verb. > 1 Jahr	0	0	0	
Verb. < 1 Jahr	804	717	87	12%
Passiver RAP	**4**	**29**	**-25**	**-86%**
Bilanzsumme	**1.304**	**1.161**	**143**	**12%**

G & V-Daten (in T€)

	31.07.2017	31.07.2016	Änderung 17 zu 16	in %
Umsatz	1.804	1.538	266	17%
Andere akt. Eigenleistungen	15	18	-3	-17%
Sonstige betriebliche Erträge	487	754	-267	-35%
Gesamtleistung	**2.306**	**2.310**	**-4**	0%
Materialaufwand	766	-775	1.541	-199%
Personalaufwand	767	-705	1.472	-209%
Abschreibungen	65	-58	123	-211%
So. betriebl. Aufwendungen	630	-713	1.343	-188%
Betriebliches Ergebnis	**78**	**58**	**20**	**33%**
Erträge aus Finanzanlagen etc.	1	1	0	20%
Zinsen und ähnl. Aufwand	1	-1	2	-194%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	12	0	12	
Jahresergebnis	**66**	**58**	**8**	**13%**
Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-64	-122	58	-48%
Bilanzverlust	**2**	**-64**	66	-103%

76. Landschaftspflegeverband Zusam

Verwaltungshaushalt				
Einnahmen in T€	2017	2016	Änderung 17 zu 16	in %
Mieten, Pachten	2.177	2.177	0	0%
Zuweisung vom Land	9.299	18.521	-9.222	-50%
Zinseinnahmen	5.248	3.171	2077	65%
Zuführung vom VermHH	12.595	14.927	-2332	-16%
Kassenreste (+/-)				
SUMME	**29.319**	**38.796**	**-9.477**	**-24%**

Verwaltungshaushalt				
Ausgaben in T€	2017	2016	Änderung 17 zu 16	in %
Aufwandsentschädigungen	495	1.311	-816	-62%
Dienstbezüge	3.675	3.675	0	0%
Unterhalt Gebäude und Grundstück	19.675	29.473	-9.798	-33%
Sächl. Verw.-Aufwand	5.474	4.337	1.137	26%
Deckungsreserve	0	0	0	
Zuführung zum VermHH	0	0	0	
HAR auf Nachjahr	0	0	0	
SUMME	**29.319**	**38.796**	**-9.477**	**-24%**

Vermögenshaushalt				
Einnahmen in T€	2017	2016	Änderung 17 zu 16	in %
Zuführung vom VerwaltungsHH	0	0	0	0%
Investitionszuschüsse vom übrigen Bereich	0	0	0	0%
Entnahmen aus der allgemeinen Rücklage	28.063	30.004	-1.941	-6%
Veräßerung von Grundstücken	0	0	0	
Sonstige Einnahmen	0	0	0	
SUMME	**28.063**	**30.004**	**-1.941**	**-6%**

Vermögenshaushalt				
Ausgaben in T€	2017	2016	Änderung 17 zu 16	in %
Zuführung zum Verwaltungshaushalt	12.595	14.927	-2.332	-16%
Zuführung der allgemeinen Rücklage	15.468	15.077	391	3%
Grunderwerb				
Tiefbaumaßnahme				
Zuschüsse				
SUMME	**28.063**	**30.004**	**-1.941**	**-6%**

77. Mittelfränkisch-schwäbischer Zweckverband ehemalige Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	**16/17**	**15/16**	**Änderung 16/17 zu 15/16**	**in %**
Anlagevermögen	**0**	**0**	**0**	
Immaterielles Verm.	0	0	0	
Sachanlagen	0	0	0	-100%
Finanzanlagen	0	0	0	
Umlaufvermögen	**0**	**4**	**-4**	**-100%**
Vorräte	0	0	0	
Forderungen	30	4	26	738%
liquide Mittel	161	148	13	8%
Aktiver RAP				
Bilanzsumme	**191**	**152**	**39**	**26%**

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	**16/17**	**15/16**	**Änderung 16/17 zu 15/16**	**in %**
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital				
Rücklagen				
allgem. Investitionsrücklage				
Empf. Ertragszuschüsse				
Gewinn-/Verl. aus VJ	19		19	
Jahresergebnis	**44**	**19**	**25**	**132%**
Rückstellungen				
Sonstige Rückst.				
Verbindlichkeiten	**128**	**133**	**-5**	**-4%**
Verb. > 1 Jahr				
Verb. < 1 Jahr				
Passiver RAP				
Bilanzsumme	**191**	**152**	**39**	**26%**

G & V-Daten (in T€)				
	16/17	**15/16**	**Änderung 16/17 zu 15/16**	**in %**
Umlagen	202	200	2	1%
Finanzierungsbeiträge				
sonstige Erträge				
Gesamtleistung	**202**	**200**	2	**1%**
Materialaufwand	0		0	
Personalaufwand	150	175	-25	-14%
Abschreibungen				
So. betriebl. Aufwendungen	8	6	2	33%
Betriebliches Ergebnis	**44**	**19**	**25**	**132%**
Erträge aus Finanzanlagen etc.				
Zinsen und ähnl. Aufwand				
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**44**	**19**	**25**	**132%**
Außerordentlicher Aufwand				
Steuern				
Jahresergebnis	**44**	**19**	**25**	**132%**
Gewinn-/Verlustvortrag				
Einst. in die vertragl. Rücklage				
Bilanzgewinn/-verlust	**44**	**19**	**25**	**132%**

G & V-Daten (in T€)				
			Änderung	
	16/17	15/16	16/17 zu 15/16	in %
Umlagen	202	200	2	1%
Finanzierungsbeiträge				
sonstige Erträge				
Gesamtleistung	**202**	**200**	2	**1%**
Materialaufwand	0		0	
Personalaufwand	150	175	-25	-14%
Abschreibungen				
So. betriebl. Aufwendungen	8	6	2	33%
Betriebliches Ergebnis	**44**		**44**	
Erträge aus Finanzanlagen etc.				
Zinsen und ähnl. Aufwand				
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**44**	**19**	**25**	**132%**
Außerordentlicher Aufwand				
Steuern				
Jahresergebnis	**44**	**19**	**25**	**132%**
Gewinn-/Verlustvortrag				
Einst. in die vertragl. Rücklage				
Bilanzgewinn/-verlust	**44**	**19**	**25**	**132%**

78. swa KreativWerk GmbH & Co. KG

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	**2017**	**2016**	**Änderung 17 zu 16**	**in %**
Anlagevermögen	**13.340**	**5.647**	**7.693**	**136%**
Immaterielles Verm.	0	0	0	
Sachanlagen	13.340	5.647	7.693	136%
Finanzanlagen	0	0	0	
Umlaufvermögen	**365**	**5.381**	**-5.016**	**-93%**
Vorräte	0	0	0	
Forderungen u. sonstige VG	861	5.381	-4.520	-84%
liquide Mittel	0	0	0	
Aktiver RAP	0	0	0	
Bilanzsumme	**13.705**	**11.028**	**2.677**	**24%**

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	**2017**	**2016**	**Änderung 17 zu 16**	**in %**
Eigenkapital	**10.596**	**10.839**	**-243**	**-2%**
Kapitalkonto I	20	20	0	**0%**
Kapitalkonto II	105.765	10.819	94.946	878%
Sonderposten zum j AV	41	0	41	
Rückstellungen	5	5	0	0%
Verbindlichkeiten	1.633	184	1.449	788%
Verb. > 1 Jahr	0	0	0	
Verb. < 1 Jahr	1.633	184	1.449	788%
Passiver RAP	1.430	0	1.430	
Bilanzsumme	**13.705**	**11.028**	**2.677**	**24%**

G & V-Daten (in T€)				
	2017	Rumpfgeschäftsjahr **2016**	**Änderung 17 zu 16**	**in %**
Umsatzerlöse	254	0	254	
Sonstige betriebliche Erträge	65	0	65	
Materialaufwand	317	39	278	713%
Abschreibungen auf Sachanlagen	52	0	52	
sonstige betriebl. Aufwendungen	166	22	144	655%
Ergebnis nach Steuern	**-216**	**-61**	**-155**	**256%**
Sonstige Steuern	-27	0	-27	
Jahresergebnis	**-243**	**-61**	**-182**	**298%**
Belastung auf Kapitalkonten	243	61	182	298%
Ergebnis nach Verwendungsrechnung	**0**	**0**	**0**	

79. swa KreativWerk Verwaltungs GmbH

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	**2017**	**2016**	**Änderung 17 zu 16**	**in %**
Anlagevermögen	**0**	**0**	**0**	
Immaterielles Verm.	0	0	0	
Sachanlagen	0	0	0	
Finanzanlagen	0	0	0	
Umlaufvermögen	**27**	**27**	**0**	**0%**
Vorräte	0	0	0	
Forderungen u. sonstige VG	3	3	0	0%
liquide Mittel	24	24	0	0%
Aktiver RAP	0	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**27**	**27**	**0**	**0%**

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	**2017**	**2016**	**Änderung 17 zu 16**	**in %**
Eigenkapital	**23**	23	0	**0%**
gez. Kapital	25	25	0	**0%**
Kapitalrücklage	0	0	0	
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	
Jahresfehlbetrag	0	**-2**	2	**-100%**
Rückstellungen	**3**	**3**	0	0%
Verbindlichkeiten	**1**	**1**	0	0%
Verb. > 1 Jahr	0	0	0	
Verb. < 1 Jahr	1	1	0	**0%**
Passiver RAP	**0**	**0**	0	
Bilanzsumme	**27**	**27**	**0**	**0%**

G & V-Daten (in T€)				
	2017	Rumpfgeschäftsjahr **2016**	**Änderung 17 zu 16**	**in %**
Umsatzerlöse	3	3	**1**	**20%**
sonstige betriebl. Aufwendungen	-3	-4	1	-31%
Jahresergebnis	**0**	**-2**	2	-100%

80. Zoologischer Garten Augsburg GmbH

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	2017	2016	Änderung 17 zu 16	in %
Anlagevermögen	**6.826**	**6.243**	**583**	**9%**
Immaterielles Verm.	6	1	4	**300%**
Sachanlagen	6.620	6.042	579	10%
Tiere	200	200	0	0%
Umlaufvermögen	**1.991**	**2.876**	**-885**	**-31%**
Vorräte	36	38	-2	-4%
Forderungen u. so. Verm.	84	617	-533	-86%
liquide Mittel	1.871	2.221	-350	-16%
Aktiver RAP	**5**	**14**	**-9**	**-66%**
Bilanzsumme	**8.822**	**9.133**	**-311**	**-3%**

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	2017	2016	Änderung 17 zu 16	in %
Eigenkapital	**3.692**	**3.384**	**308**	**9%**
Gezeichnetes Kapital	730	730	0	0%
Kapitalrücklage	1.000	1.000	0	0%
Gewinnvortrag	1.654	1.537	117	8%
Jahresüberschuss	**308**	**117**	**191**	**164%**
SOP für Investitionszuschüsse	**2.666**	**2.558**	**108**	**4%**
Rückstellungen	**96**	**679**	**-583**	**-86%**
sonstige Rückstellungen	96	679	-583	-86%
Verbindlichkeiten	**2.130**	**2.307**	**-177**	**-8%**
Verb. > 1 Jahr	1.186	1.882	-696	-37%
Verb. < 1 Jahr	944	425	519	122%
Passiver RAP	**238**	**204**	**34**	**17%**
Bilanzsumme	**8.822**	**9.132**	**-310**	**-3%**

G & V-Daten (in T€)				
	2017	2016	Änderung 17 zu 16	in %
Umsatzerlöse	3.763	3.937	-174	-4%
Andere aktivierte Eigenleistungen	16	14	2	15%
Sonstige betriebliche Erträge	1.597	2.169	-572	-26%
Gesamtleistung	**5.376**	**6.119**	**-744**	**-12%**
Materialaufwand	-930	-873	-57	6%
Personalaufwand	-2.654	-2.559	-95	4%
Abschreibungen	-535	-576	41	-7%
sonstige betriebliche Aufwendungen	-873	-1.909	1.037	-54%
Betriebsergebnis	**385**	**202**	**183**	**91%**
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	-100%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-77	-85	8	-10%
Steuern vom Einkommen + Ertrag	0	0	0	
Ergebnis nach Steuern	308	117	191	163%
Sonstige Steuern	1	0	1	-225%
Jahresergebnis	**308**	**117**	**191**	**164%**

81. Zweckverband Kurhaus Augsburg-Göggingen

Verwaltungshaushalt				
Einnahmen in T€	2017	2016	Änderung 17 zu 16	in %
Mieten, Pachten	95	99	-4	-4%
Steuerrückerstattung	75	57	18	32%
Verbandsumlage	423	429	-6	-1%
Zinseinnahmen	0	0	0	
versch. Betriebseinn.	0	0	0	
Kostenersätze	85	96	-11	-11%
Zuführung vom VermHH	0	0	0	
Kassenreste (+/-)	0	0	0	
SUMME	**678**	**681**	**-3**	**0%**

Verwaltungshaushalt				
Ausgaben in T€	2017	2016	Änderung 17 zu 16	in %
Aufw. für ehrenamtl. Tätigk.	5	4	1	25%
Personalausgaben	178	175	3	2%
Liegenschaftsverwaltung	137	137	0	0%
Unterhalt des sonst. unbew. Vermögens	145	143	2	1%
Sächl. Verw.-Aufwand	198	207	-9	-4%
Darlehenszinsen	2	2	0	0%
Zuführung zum VermHH	13	13	0	0%
HAR auf Nachjahr	0	0	0	
SUMME	**678**	**681**	**-3**	**0%**

Vermögenshaushalt				
Einnahmen in T€	2017	2016	Änderung 17 zu 16	in %
Investitionszuweisungen	0	0	0	
Investitionsumlage	30	50	-20	-40%
Zuführung vom VerwaltungsHH	13	13	0	0%
Sollfehlbetrag - Durchbuchung	0	0	0	
Entnahme aus der Rücklage	50	60	-10	-17%
HER (+/-)	0	0	0	
SUMME	**93**	**123**	**-30**	**-24%**

Vermögenshaushalt				
Ausgaben in T€	2017	2016	Änderung 17 zu 16	in %
Investitionsausgaben	50	110	-60	-55%
Zuführung zur Rücklage	0	0	0	
Rückzahlung Fördermittel	0	0	0	
Darlehenstilgung	43	13	30	231%
Zuführung zum VerwaltungsHH	0	0	0	
HAR (+/-)	0	0	0	
SUMME	**93**	**123**	**-30**	**-24%**

82. BKK Stadt Augsburg

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva			**Änderung**	
	2017	**2016**	**17 zu 16**	**in %**
Anlagevermögen	**167**	**135**	**32**	**24%**
Sachanlagen	40	8	32	400%
Rücklage BKK Landesverb.	127	127	0	0%
Umlaufvermögen		**12.796**	**-12.796**	**-100%**
sonstige Aktiva	3.978	1.759	2.219	126%
Wertpapiere des Umlaufverm.	2.230	2.262	-32	-1%
Forderungen	1.274	1.463	-189	-13%
liquide Mittel	7.448	7.312	136	2%
Aktiver RAP	**18**	**0**	**18**	
Bilanzsumme	**14.948**	**12.931**	**2.017**	**16%**

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva			**Änderung**	
	2017	**2016**	**17 zu 16**	**in %**
Eigenkapital	**6.559**	**4.863**	**1.696**	**35%**
Gezeichnetes Kapital	0	0	0	
Rücklagen	1.267	1.265	2	0%
Ausgleichsposten	5.292	3.598	1.694	47%
Bilanzgewinn	**0**	**0**	**0**	
Rückstellungen	**0**	**0**	**0**	
Sonstige Rückst.	0	0	0	
Verbindlichkeiten	**8.349**	**8.068**	**281**	**3%**
Verb. > 1 Jahr	0	0	0	
Verb. < 1 Jahr	8.349	8.068	281	3%
Passiver RAP	**40**	**0**	**40**	
Bilanzsumme	**14.948**	**12.931**	**2.017**	**16%**

G & V-Daten (in T€)				
			Änderung	
	2017	2016	17 zu 16	in %
Versicherungsbeiträge	0	0	0	
Einkommensausgleich (Zusatzbeitrag)	4.179	4.101	78	2%
Zuweisungen Gesundheitsfonds	55.235	54.530	705	1%
Sonstige Erträge	367	621	-254	-41%
Gesamteinnahmen	**59.781**	**59.252**	**529**	**1%**
Ärztliche Behandlung	10.608	10.440	168	2%
Zahnärztliche Behandlung	2.478	2.541	-63	-2%
Zahnersatz	718	734	-16	-2%
Arzneimittel	9.715	9.824	-109	-1%
Heil- und Hilfsmittel	4.046	3.980	66	2%
Krankenhausbehandlung	18.607	18.023	584	3%
Krankengeld	3.276	3.517	-241	-7%
Fahrkosten	1.297	1.402	-105	-7%
Vorsorgeleistungen	142	247	-105	-43%
Soziale Dienste, Prävention	565	545	20	4%
Früherkennungsmaßnahmen	470	444	26	6%
Ergänzende Leistungen zur Reha	461	487	-26	-5%
Leistungen bei Mutterschaft	732	657	75	11%
Haushaltshilfe, häusl. Pflege	1.358	1.377	-19	-1%
Integrierte Versorgung	400	252	148	59%
Sonstige Leistungen/Ausgaben	741	589	152	26%
Ausgaben für Finanzausgleiche	1	1	0	0%
Netto-Verwaltungskosten	2.470	2.379	91	4%
Gesamtausgaben	**58.085**	**57.439**	**646**	**1%**
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**1.696**	**1.813**	**-117**	**-6%**
Außerordentlicher Aufwand	0	0	0	
Steuern	0	0	0	
Jahresergebnis	**1.696**	**1.813**	**-117**	**-6%**
Vermögenszu-/abnahme	1.696	1.813	-117	-6%
Bilanzgewinn/-verlust	**0**	**0**	**0**	

83. BKK Pflegekasse der Stadt Augsburg

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	**2017**	**2016**	**Änderung 17 zu 16**	**in %**
Anlagevermögen	**0**	**0**	**0**	
übrige Aktiva (Vorschüsse)	0	0	0	
Sachanlagen	0	0	0	
Umlaufvermögen	**1.568**	**1.123**	**445**	**40%**
Rücklage BKK Landesverb.	0	0	0	
Forderungen	429	227	202	89%
liquide Mittel	1.048	896	152	17%
Aktiver RAP	**91**	**0**	**91**	
Bilanzsumme	**1.568**	**1.123**	**445**	**40%**

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	**2017**	**2016**	**Änderung 17 zu 16**	**in %**
Eigenkapital	**1.030**	**773**	**257**	**33%**
Gezeichnetes Kapital	582	433	149	34%
Rücklagen	448	340	108	32%
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	
Bilanzgewinn	**0**	**0**	**0**	
Rückstellungen	**0**	**0**	**0**	
Sonstige Rückst.	0	0	0	
Verbindlichkeiten	**538**	**350**	**188**	**54%**
Verb. > 1 Jahr	0	0	0	
Verb. < 1 Jahr	538	350	188	54%
Passiver RAP	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**1.568**	**1.123**	**445**	**40%**

G & V-Daten (in T€)				
			Änderung	
	2017	2016	17 zu 16	in %
Versicherungsbeiträge	6.965	6.267	698	11%
Einnahmen aus Ausgleichsfonds	3.105	2.049	1.056	52%
Sonstige Erträge	6	30	-24	-80%
Gesamteinnahmen	**10.076**	**8.346**	**1.730**	**21%**
Pflegesachleistung	1.262	1.106	156	14%
Pflegegeld	2.011	1.434	577	40%
Tages- und Nachtpflege	235	248	-13	-5%
Kurzzeitpflege	211	202	9	4%
Vollstationäre Pflege	4.007	3.798	209	6%
Sonstige Pflegeleistungen	1.574	1.233	341	28%
Zahlungen an den Ausgleichsf.	109	0	109	
Verwaltungskosten	410	387	23	6%
Gesamtausgaben	**9.819**	**8.408**	**1.411**	**17%**
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**257**	**-62**	**319**	**-515%**
Außerordentlicher Aufwand	0	0	0	
Steuern	0	0	0	
Jahresergebnis	**257**	**-62**	**319**	**-515%**
Vermögenszu-/abnahme	257	-62	319	-515%
Bilanzgewinn/-verlust	**0**	**0**	**0**	

84. Kommunalunternehmen Klinikum Augsburg

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva			**Änderung**	
	2017	**2016**	**17 zu 16**	**in %**
Anlagevermögen	**317.883**	**301.353**	**16.530**	**5,49%**
Immat. Verm.-Gegenst.	1.258	1.155	103	8,92%
Sachanlagen	316.582	300.146	16.436	5,48%
Finanzanlagen	43	52	-9	-17,31%
Umlaufvermögen	**206.481**	**209.574**	**-3.093**	**-1,48%**
Vorräte	13.051	12.116	935	7,72%
Forderungen	158.314	167.941	-9.627	-5,73%
sonst. Verm.-Gegenstände	3.151	2.296	855	37,24%
liquide Mittel	31.965	27.221	4.744	17,43%
Ausgl.-Posten nach KHG	**5.638**	**5.623**	**15**	**0,27%**
Aktiver RAP	**243**	**164**	**79**	**48,17%**
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**530.245**	**516.714**	**13.531**	**2,62%**

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva			**Änderung**	
	2017	**2016**	**17 zu 16**	**in %**
Eigenkapital	**23.910**	**21.743**	**2.167**	**9,97%**
Gezeichnetes Kapital	20.451	20.451	0	0,00%
Kapitalrücklage	27.887	31.717	-3.830	-12,08%
Gewinnrücklage	0	0	0	
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	-24.428	-30.425	5.997	-19,71%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	**0**	**0**	**0**	
SOP aus Zuwendungen zur Ein. d. Sachanl.-Verm.	**311.342**	**276.542**	**34.800**	**12,58%**
Rückstellungen	**69.931**	**69.453**	**478**	**0,69%**
für Pensionen und Steuern	1.089	1.115	-26	-2,33%
sonstige Rückstellungen	68.842	68.338	504	0,74%
Verbindlichkeiten	**124.743**	**148.597**	**-23.854**	**-16,05%**
Verb. > 1 Jahr (KHG u.Darl)	27.381	54.939	-27.558	-50,16%
Verb. < 1 Jahr	97.362	93.658	3.704	3,95%
Ausgl.-Posten a.Darl.-Förd.	**278**	**335**	**-57**	**-17,01%**
Passiver RAP	**41**	**44**	**-3**	**-6,82%**
Bilanzsumme	**530.245**	**516.714**	**13.531**	**2,62%**

G & V-Daten (in T€)				
			Änderung	
	2017	2016	17 zu 16	in %
Umsatz	394.651	380.061	14.590	3,84%
Umsatz gem. § 277 Abs. 1 HGB	24.790	24.297	493	2,03%
Akt. EL/Bestandsveränderungen	506	59	447	757,63%
Zuweisungen/Zuschüsse öffentl. Hand	978	992	-14	-1,41%
Sonstige betriebliche Erträge	12.038	9.563	2.475	25,88%
Gesamtleistung	**432.963**	**414.972**	**17.991**	**4,34%**
Materialaufwand	118.742	110.110	-8.632	-7,84%
Personalaufwand	271.376	259.887	-11.489	-4,42%
Abschreibungen	26.645	25.573	-1.072	-4,19%
So. betriebl. Aufwendungen	35.759	41.964	6.205	**14,79%**
Betriebliches Ergebnis	**-19.559**	**-22.562**	**3.003**	**-13,31%**
Erträge aus Zuw. und Zuschüssen	66.279	210.993	-144.714	-68,59%
Aufw. für KHG-geförderte Maßnahmen	40.431	185.153	144.722	78,16%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	36	34	2	5,88%
Zinsen und ähnl. Aufwand	610	529	-81	**-15,31%**
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**5.715**	**2.783**	**2.932**	**105,35%**
Außerordentl. Aufwand	0	0	0	
Außerordentl. Ertrag	0	0	0	
Steuern	282	162	-120	-74,07%
Jahresergebnis	**5.997**	**2.621**	**3.376**	**128,81%**
Gewinn-/Verlustvortrag aus Vorjahr *	-30.425	-33.046	2.621	-7,93%
Nicht dr. EK gedeckter Fehlbetrag	0	0	0	
Entnahme aus den Rücklagen	0	0	0	
Jahresergebnis	5.997	2.621	-3.376	-128,81%
Bilanzgewinn/-verlust	**-24.428**	**-30.425**	**5.997**	**-19,71%**

85. Krankenhauszweckverband Augsburg

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	**2017***	**2016**	**Änderung 17 zu 16**	**in %**
Anlagevermögen		**28.144**	**-28.144**	**-100%**
Immat. Verm.-Gegenst.		0	0	
Sachanlagen		27.774	-27.774	-100%
Finanzanlagen		370	-370	-100%
Umlaufvermögen		**84.813**	**-84.813**	**-100%**
Vorräte		0	0	
Forderungen		78.824	-78.824	-100%
sonst. Verm.-Gegenstände		95	-95	-100%
liquide Mittel		5.894	-5.894	-100%
Ausgl.-Posten nach KHG		**0**	**0**	
Aktiver RAP		**95**	**-95**	**-100%**
Bilanzsumme		**113.053**	**-113.053**	**-100%**

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	**2017***	**2016**	**Änderung 17 zu 16**	**in %**
Eigenkapital		**27.684**	**-27.684**	**-100%**
Gezeichnetes Kapital		8.005	-8.005	-100%
Kapitalrücklage		22.130	-22.130	-100%
Gewinnrücklage		0	0	
Gewinn-/Verlustvortrag		0	0	
Bilanzgewinn/-verlust		-2.451	2.451	-100%
SOP aus Zuwendungen zur Fin d. Sachanl.-Verm.		**0**	**0**	
Rückstellungen		**1.015**	**-1.015**	**-100%**
Verbindlichkeiten		**80.766**	**-80.766**	**-100%**
Verb. > 1 Jahr		72.893	-72.893	-100%
Verb. < 1 Jahr		7.873	-7.873	-100%
Ausgl.-Posten aus Darl.-Förd.		**0**	**0**	
Passiver RAP		**3.588**	**-3.588**	**-100%**
Bilanzsumme		**113.053**	**-113.053**	**-100%**

G & V-Daten (in T€)				
			Änderung	
	2017*	2016	17 zu 16	in %
Umsatzerlöse		3.563	-3.563	-100%
Bestandsveränd. & AEL		0	0	
Sonstige betriebliche Erträge		1	-1	-100%
Gesamtleistung		**3.564**	**-3.564**	**-100%**
Materialaufwand		461	-461	-100%
Personalaufwand		2.929	-2.929	-100%
Abschreibungen		275	-275	-100%
So. betriebl. Aufwendungen		1.304	-1.304	-100%
Betriebliches Ergebnis		**-1.405**	**1.405**	**-100%**
Erträge aus Zuw. und Zuschüssen		0	0	
Aufw. für KHG-geförderte Maßnahmen		0	0	
Erträge aus Finanzanlagen etc.		20	-20	-100%
Zinsen und ähnl. Aufwand		1.066	-1.066	-100%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		**-2.451**	**2.451**	**-100%**
Außerordentl. Aufwand		0	0	
Außerordentl. Ertrag		0	0	
Steuern		0	0	
Jahresergebnis		**-2.451**	**2.451**	**-100%**
Gewinn-/Verlustvortrag aus Vorjahr		0	0	
Zuführung zu den Rücklagen		0	0	
Bilanzgewinn/-verlust		**-2.451**	**2.451**	**-100%**

*Aufgrund der Umwandlung des Klinikums Augsburg in eine Uniklinik liegt der Jahresabschluss 2017 zum Zeitpunkt der Berichterstattung noch nicht vor.

86. Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Augsburg

Verwaltungshaushalt				
Einnahmen in T€	2017	2016	Änderung 17 zu 16	in %
Personalkostenersatz	106	73	33	45%
Personalkostenersatz -Sozialvers.	0	15	-15	-100%
Sachkosten	5	0	5	
Sonsitger Kostenersatz	80	6	74	1233%
Verbandsumlage Stadt Augsburg	633	618	15	2%
Verbandsumlage LKR Augsb.	370	360	10	3%
Verbandsumlage LKR Aichach-Friedberg	206	200	6	3%
Verbandsumlage LKR Dillingen	174	169	5	3%
Verbandsumlage LKR Donau-Ries	233	226	7	3%
Zuführungen vom VermHH	0	0	0	
Finanzeinn. Abw. Vorjahre	0	0	0	
SUMME	**1.807**	**1.667**	**117**	**8%**

Verwaltungshaushalt				
Ausgaben in T€	2017	2016	Änderung 17 zu 16	in %
Aufwendungen für ehrenamtl. Tätigkeit	7	6	1	17%
Beschäftigungsentgelte	106	73	33	45%
Beschaffung von Büroausst.	3	0	3	
Beschaffung von Betriebsausst.	0	0	0	
Beschäftigungsentgelte Anteil Sozialv.	16	15	1	7%
Verbrauchsmittel	1	0	1	
Sachverst. U. Gerichtskosten (inkl. UA 1605)	45	41	4	10%
sonstige Geschäftsausgaben	1	1	0	0%
Mitgliedesbeiträge an Vereine und Verbände	2	2	0	0%
Erstattungen an Gemeinden				
- Personalkosten	99	95	4	4%
- Sachkosten	8	8	0	0%
- Verwaltungskostenbeiträge	13	11	2	18%
- D3675 Betriebskosten ILS	1.241	1.191	50	4%
Betriebskosten TTB	180	164	16	10%
Zuführung zum VermHH	0	59	-59	-100%
Haushaltsreste auf Nachjahr	0	0	0	
Rückzahlung Verb.Umlage	80	0	80	
Erstattungen an übrige Bereiche	5	1	4	400%
SUMME	**1.807**	**1.667**	**140**	**8%**

Vermögenshaushalt				
Einnahmen in T€	2017	2016	Änderung 17 zu 16	in %
Zuführung vom VerwaltungsHH	74	59	15	25%
Entnahme aus allg. Rücklage	0	0	0	
SUMME	**74**	**59**	**15**	25%

Vermögenshaushalt				
Ausgaben in T€	2017	2016	Änderung 17 zu 16	in %
Zuführung zur allg. Rücklage	74	59	15	25%
Zuführung zum VerwaltungsHH	0	0	0	
SUMME	**74**	**59**	**15**	**25%**

Stadt Augsburg
Referat OB
Zentrales Beteiligungsmanagement
Rathausplatz 1
86150 Augsburg
Telefon: 0821 324-3307
Fax: 0821 324-3315
beteiligungsmanagement@augsburg.de
www.augsburg.de